BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Lupin, Friedrich <<von>>,

Die Gärten

München 1820

Oecon. 1149 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10297428-1

Oec. 1149 m

0
<36617677040012
S
<36617677040012
Bayer. Staatsbibliothek

R

Die Gärten.

Ein Wort zu seiner Zeit

von

Fr: von Lupin auf Illerfeld.

MÜNCHEN.
Bey Ignatz Ioseph Lentner.
1820.

Die
Gärten,
Ein Wort seiner Zeit,

von

Fr. v. Lupin auf Illerfeld,

Königlich Baierischem Oberstberg-Commissär, der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu München, — der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin, — der naturforschenden Gesellschaft in Zürich, — der vaterländischen Gesellschaft der Aerzte und Naturforscher Schwabens, — der mineralogischen Societät in Jena, — und des wirthschaftlichen Vereins in Baiern — Mitgliede.

Mit einem Gartenromane und Verzeichnisse der in Illerfeld vorhandenen Pflanzen.

München,
bei Joseph Ignaz Lentner,
1820.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Bleib du der Empfindung getreu, und der ungeschminkten Natur,
So kannst du, auf meine Gefahr, die andern Regeln verlezen.

Wieland.

Das ists ja, was den Menschen zieret,
Und dazu ward ihm der Verstand,
Daß er im innern Herzen spüret,
Was er erschafft mit seiner Hand.

Schiller.

Denn die Natur ist aller Meister Meister!
Sie zeigt uns erst den Geist der Geister;
Läßt uns den Geist der Körper sehen,
Lehrt jedes Geheimniß uns verstehen.

Göthe.

Ihrer

Königlichen Majestät

der Königin

Carolina

von Baiern

in tiefester Ehrfurcht

gewidmet

von

dem Verfasser.

Allergnädigste Königin!

Wenn die Strahlen der Sonne lichtscheue Pflanzen versengen, wird wohl der Schrift, die es wagt sich hier unter den Augen **Eurer Königlichen Majestät** aufzurollen, nicht das gleiche Schicksal bereitet?

So fragt, wer **Baierns Königin**, die **Mutter des Landes**, nicht kennt, **Sie**, die die Keime des Guten erweckt, deren Blick aufsprossende Pflanzen beschützt.

Doch unter welchen Auspizien will der Verfasser sein Werk der **Königin** weihen? —

Er will das schöne Geschlecht in das Gartenreich einführen, sucht für den erledigten Thron

die Königin unter den Frauen, und findet Sie und Baierns Königin in Einer Person.

So hab' ich's minder gewagt, daß ich diese Worte Eurer Majestät weihe, als es vielmehr der Vorsehung zu danken, die uns solch' eine Königin gab.

Mit tiefster Ehrfurcht

Eurer Königlichen Majestät

Illerfeld bei Memmingen,
den 28. Januar 1819.

erunterthänigst gehorsamster
Fr. v. Lupin.

Die Gärten.

Ein Wort seiner Zeit.

Das Gebiet des Wissens ist ein Reich der Bewegung: Stillstand, Zurückschreiten. Die Geburten des Denkens treten oft so rasch hervor, als sie eilfertig in ihr Nichts zurückkehren, und aus tausend Schalen, die sich aufschließen, bleibt oft nur ein Kern für Zukunft und Aussaat.

Wenn wir Bedeutung und Stand des neuern Gartenwesens erwägen, es scheint uns ein Kind der Liebe zu seyn, das voll Hoffnung in die Welt eingieng; was aus der Schale sich aufschloß, es war Empfindung für die Schönheiten der Natur. Aber über das stillgestandene Bild warf die Kunst ihren Schleier, und unter dem fremden Gewande verschwand die Gestalt der Natur.

Solcher Deutung die verständliche Auslegung zu geben, sey es, daß wir allererst auf der Spur der allgemeinen Ausbildung der Menschen den Weg zu der Bedeutung der Gärten uns bahnen.

Wir nehmen in einer runden Zahl die letzten zweyhundert Jahre als die Zeitperiode in Anspruch, in der

ein geläuterter Geschmack, der Wissenschaften Fortgang, und mildere Sitten die letzten Spuren des Mittelalters verdrängten.

Was die zerstörende Wuth barbarischer Völker an Urbildern blühender Cultur vorzüglich in Griechenland und Rom hinterlassen hatte, das wurde in dieser Epoche als anbrechende Morgenröthe schönerer Tage aufgefaßt. So entstand eine neue Zeit aus der alten, und die antike wurde modern.

Doch es schöpfte nicht bloß aus dieser Quelle das neuere Zeitalter des regeren Lebens Erfrischung, es enthüllte im Fortschreiten den Geist, durch den auch zuvor Unbekanntes entstand.

So stehen wir nun auf der Stufe von Bildung mit gedoppelten Antritten, einer Doppelleiter vergleichbar: denn auf den Sprossen voriger Zeit steigt sie, die Bildung, auf der einen Seite zu uns herab, indeß auf der andern schnellen Schritts hinaufstrebt der jetzigen Zeit aufklärend und fortschreitende Kraft.

Die folgenden Geschlechter werden, ob und wo dieses Aufsteigen sein Ziel finde, und was es den Menschen bringe, erfahren.

Wohlthätig erwärmen einzelne Leuchten eine ganze Menschheit. jeglicher Mensch eine Fackel in der fahrlässigen Hand — einen Erdbrand würd' ich befürchten.

Was auch immer die neuere Zeit von der alten entlehnte, so waren es doch nicht allein die Bilder der Kunst; nein, auch Empfindungen wallten aus ihr zu uns herüber; so die Empfindung für die schöne Natur.

Was vor zweytausend Jahren die Dichter von dem Behagen ländlichen Lebens und der Schönheit der Gestaltung der Erde gesungen, wiederhallte in allen lebendigen Sprachen, und weckte in den zu feinen Gefühlen wieder auflebenden Herzen den Sinn für einen Genuß, der den rohen ungebildeten Menschen versagt war.

Bald sah sich die Phantasie in die Wirklichkeit übergetragen; was ein schöner Gedanke erst war, ward bald ein glückliches Leben.

Vor dem sah nur Roms stolze Umgebung (Tibur, Setien, Tuskum, Präneste) die ersten Geister damaliger Zeit, gleich in einem Bienenstocke der Weisheit Honig bereiten, und des Lebens schönste Blüthen sich pflücken; nun aber sah das in der Empfindung erwachte neue Geschlecht die Helden, die Staatsmänner, die Weltweisen auf der ganzen Halbkugel zerstreut, den Rest ihrer Tage in ländlicher Ruhe und im Schooße der Natur sich verleben.

Selbst der für den Naturreiz nun sinnige, minder beachtete Mann entschlüpfte der geräuschvollen Stadt in das kleine ländliche Haus, zu oft nicht minder großem Genuß.

Das war kein übernächtliches Verlangen der Menschen, ein Scherz von der Mode erzeugt; Leidenschaft, gemüthliche, reinste, innigste Leidenschaft war es.

Und dem Zeitalter schmeicheln wir nicht, wenn wir bemerken: diese Leidenschaft war allgemeiner, als in den Zeiten Roms; unverfälschter war sie hier, der Natur näher gelegen, als dort, wo Ausstellung der Kunst, wo Pracht, auch oft ein schwelgendes Leben, Mißlaute in die edle und stille Natur hinein warf.

Ja, allgemeiner war sie unter allen Ständen verbreitet; denn bis zu dem Volke herab zeigt eine spätere Zeit mit den Spuren der Bildung auch das Verlangen zum ländlichen Leben. Wem auch das Landhaus und das Landgut nicht ward, dem genügte das oft kein Tagwerk haltende Grundstück, und ein Obdach gegen Regen und Wind. Bald wurden die Städte mit Außenwerken ländlichen Lebens, unter der Firma „Gartenhäuser und Gärten, umlagert. Dahinein trug der kleinere Bürger der Stadt spät Abends die Sorgen des Tages und seine Kinder: jene zu zerstreuen, diese zu erfrischen in ländlicher Luft. Der Eine pflanzte hier für des Hauses Bedarf den eignen Kohl, und der Pflanzen nutzbare Art, ein Anderer den fruchttragenden Baum für Kinder und Enkel, auch wohl Blumen, dem Weibe den Straus für den Sonntag zu binden; denn bevor die Mode die Kleider gewechselt, gab nur der Jahreszeiten Wechsel in Blumen, dem Aufputz der Weiber den veränderten Schmuck.

Weder Schenken noch Spielwinkel verschlangen die Zeit und das Geld und die Freuden der Bürger, nur der Garten war Zeuge häuslichen Glücks, mit dem Nachbar und dem Freunde getheilt.

Glaubt es, wo es jezt noch nahe den Städten in diesen Umgeburgen wimmelt, da wohnen gute und glückliche Bürger.

Doch davon genug — es führt uns die Umsicht der Zeit auf eine den Alten ganz fremde Erscheinung, die der gebildeten Menge reines Verlangen zu der Natur, mehr noch als das Land- und Gartenleben, beurkundet.

Nach so vielem Hin- und Herziehen der Menschen auf den verschiedenen Schichten der Erde, (der Noma-

den um Futter, der Völker um andere Heimath, der Helden nicht selten um Raub, der Kreuzritter dem Glauben zu lieb, der Schifffahrer um Gold und um Länder) ergaben sich endlich Wallfahrten, so neu, als gemüthlich=romantisch, die Wallfahrten zur schönen Aussicht. Da wo die Natur in ihren erhabensten, lieblichsten Formen die Herzen mit Andacht und mit Erstaunen erfüllt, dahin wallfahrtete nun, als in gelobte selige Lande der Mensch; dort (die Schweiz) anzustaunen die in die Himmel ragenden Firsten der Alpen — aus deren ewigen Eis in seladongrüne Behälter sich herabschüttet das Wasser — hier (Italien) an dem südlichen Abhange des üppigen Wachsthums lieblichste Landschaft zu schauen, zu brechen köstliche Frucht, einathmend die mildere Luft, die bis in das südliche Frankreich hineinweht.

Und es trug der Mensch nach solch einer Wallfahrt in seiner Brust mit nach Hause das Angedenken an die große und holde Natur; und wie eine Erscheinung vom Himmel die Erdenbewohner zur Frömmigkeit weckt, so erwachte selbst auf der Heimath traurigen Steppen die Sehnsucht, sein Leben ihr von nun an zu weihen.

Doch aus jenes Hochlandes erhabener Schöpfung, oder aus diesem Eden der Welt, in ein heimathlich Land, das die Natur als Stiefmutter vergessen, zu verpflanzen nachahmende Bilder — die Ahndung zu wecken dem, der sich dem Urbilde niemals genaht, oder ein süßes Zurückdenken dem, der diese Schwelle des Himmels betreten — dessen gedachte noch Niemand. Ja es stand, abgesehen von einer solchen Entwicklung der Gärten, selbst die Anordnung der Umgebung ländlicher Wohnsitze weit noch zurück gegen das Verlangen der damaligen Welt.

So wahr ist es, daß, wo die Kunst herrscht, die Natur flieht.

Die Kunst hatte sich als eine alte Freundin festgesetzt in der Menschen Gemüth, man konnte ihrer nicht los werden, so sehr auch im Innern menschlicher Herzen das Verlangen laut wurde nach kunstloser, natürlicher Schönheit.

Wohl sah daher der Mensch in unbeschreiblicher Anmuth und mannigfaltig geordnet, ohne Regel und Zwang, die Gestaltung der Erde, und doch schnürte er in geradlinichte Winkel die ihm überlassene Gegend. Er sah wohl die Berge und Hügel, die Thäler und Tiefen der Erde, er staunte die Wunder der Schöpfung an, und mit klopfendem Herzen sah er der Landschaften bezaubernde Aussicht; und doch, er rasirte die Gegend zu einer langweiligen Fläche.

Grünend der Teppich der Erde in abertausend lebendigen Pflanzen, und auf des Himmels lieblichem Blau am Horizont die Endpunkte der sichtbaren Welt in Morgen und Abend vergoldet, verbaute er mit Gemäuer von Stein und von Laubwerk Himmel und Erde, und bestreute mit leblosen Steinen und Muscheln den vormals grünenden Teppich.

Und man nannte diese heillos verstümmelten Gegenden Gärten und ersann Systeme und Regeln, die Natur, die man doch liebte, zu verfolgen und zu vernichten, da, wo man sie antraf.

Nur was vor dem, jenseits der Alpen, die Baukunst zur Schau trug, das wurde von den Großen und Reichen mit einer Begierde ergriffen, die einem Raube aus der alten Welt ähnlicher war, als einer bloßen

Nachahmung derselben. Ehe Castells kostbares Werk über die Villen der Alten die Darstellungen gab, erhoben sich in den entferntesten Landen aus den Ruinen des verfallenen Roms die prächtigen Bauwerke, dem Landaufenthalte bestimmt.

So war, bis an die Zeit wo Mutter Natur das ewig dauernde Recht fand, (oder die Ahndung bekam, es zu finden?) eine Zeit, die an unsere Tage sich anschließt, nur lebloses Gebäu der Erde Schmuck in dem Bildwerk der Menschen, und drückte nicht selten das Land. So wandte der Sinn sich stets mehr von dem Schönen zur Pracht, und menschlichen Stolzes hochmüthige Ausstellungen thürmten sich hoch auf, jegliche einem Grabhügel reiner Empfindung vergleichbar.

Doch also im Vorwurf die flüchtigen Zeiten verfolgend, wird billig eine Antwort für die Frage verlangt; nemlich: war wohl den Alten die Gartenkunst fremd? war wohl kein besseres Vorbild zur Nachahmung vorhanden?

Was wir aus den Schriften der Alten von ihren Gärten entnehmen, (wiederholend des Zusammenhangs wegen die längst schon gegebene Nachricht) so waren es Hausgärten, fast ausschließlich dem Obst und Gemüsebau bestimmt. Der Garten war ihnen mehr nicht, als der ältere Bruder des Landbaues, und beyder Bestimmung dieselbe: nützlich zu seyn; des Vergnügens, der Schönheit oder der Pracht wegen war der Garten nicht da.

Auch war die Arbeit im Landbaue, und die in den Gärten denselben Händen vertraut, und nur dem Garten ward, bey der Auswahl veredelter Pflanzen und Früchte, auch die größere Sorgfalt und Aufsicht.

Gärten und Gärtner in so vornehmer Bedeutung als wir sie jetzt nun nehmen, gab es damals noch nicht.

Virgil, in seinem Gedichte vom Landbaue, belehrt uns, wie weit schon die Römer es in der Cultur der fruchttragenden Bäume gebracht haben. Wahr ist es, Rom war des abendländischen Reichs Pflanzschule, eine Pflanzschule, die des Morgenlands eroberte Schätze mit so vieler Vorliebe, als Kunstsinn aufnahm. In Italiens üppige Landschaft entführten die Römer, wie in einem Triumphe, aus dem Pontus die Kirschen, aus Meden die Citronen, aus Syrien die Feigen, aus Epirus die Aprikosen und den Apfel- und Birnbaum; aus Persien die Pfirsche und aus Armenien die Pflaumen. Aber so viel auch das war für den Gaumen, ein großer Schatz für die Tafel der Leckermäuler zu Rom, so beweißt das doch alles noch kein Anstreben, die Gärten der schönen Natur näher zu bringen.

Auch die Begierde der Griechen und Römer nach Blumen, ihre Verschwendung bey allen Festen, den Göttern, dem Staate, der Freude und den Manen der Verwandten und Freunde geweiht, aus Horaz und Anakreon hinlänglich bekannt, und daß sie, nach Martial, gleich wie in unsern Tagen, die Fensterstöcke mit Blumen verzierten, beweißt noch lange nicht der Gartenkunst höhern Standpunkt; vielmehr, da sie der Blumen nur wenige kannten, eine noch in der Kindheit gelegene Blumen-Cultur.

Ohnehin bildet die Blume, dieser Proteus der Jahreszeiten und Zonen, um den Gürtel der Erde in tausend Gestalten den ewig dauernden Kranz, aus dem das Kind und der Greis, der König und Bettler,

und der Wilde, so wie der hochgebildete Mensch, sich die unschuldigen Freuden herholt, beydes, des Anschauens und des Geruchs. Warum sollte dem Römer allein dieser Kranz vergebens geblühet haben?

Homer durch seine Beschreibung von Alkinoos Garten (Odyssee Lib. VII.) der erste Garten-Verkünder, gedenkt zwar auch der wohlriechenden Blumen und der kühlenden Quelle; aber doch vorzüglich der köstlichen Früchte, und gibt uns, die Darstellung des Dichters in hohen Ehren gehalten, mehr nicht, als das Bild eines Obstgartens am Hause. Fast gleichzeitig mit ihm spricht Salomo in der heiligen Schrift von Fruchtgärten, die er angelegt habe, und vergleicht seine Geliebte mit einem Lustgarten. *) Auch stimmt damit überein, was 300 Jahre später Xenophon uns von den Lydischen Gärten des jüngern Cyrus erzählt, und wo er der Perser Kunst rühmt, in Quinkur die Obstbäume zu setzen.

Was durch die Sagen der Vorzeit von Babylons schwebenden Gärten bekannt ist, — wohl nur ein Mährchen aus dem Wiegenalter der Menschheit, eine der Mythen, — hat die Menschen mit eingebildeten Wunderdingen erfüllt, vergrößert in jedem Jahrhundert.

*) Anmerkung: Prediger Salomonis Kapitel 2. Vers 4. und 5. Ich that große Dinge; ich baute Häuser, pflanzte Weinberge; ich machte mir Gärten und Lustgärten, und pflanzte mir allerley fruchtbare Bäume darein.

Hohes Lied Salomonis Kapitel 4. Vers 12—16.
Meine Schwester, liebe Braut! Du bist ein verschlossener Garten eine verschlossene Quelle, ein versiegelter Born. Dein Gewächs ist wie ein Lustgarten von Granatäpfeln mit edlen Früchten, Cypern mit Narden, — Narden mit Saffran, Calmus und Cynamen, mit allerley Bäumen des Weihrauchs, Myrrhen und Aloes mit allen besten Würzen. ꝛc. ꝛc.

Gehören nicht diese Gärten der Fabel, so waren sie glaublich nicht mehr und nicht minder, als ein Garten, den auch Cosmus des I. Gemahlin in Florenz auf dem platt gedeckten Dache des alten Rathhauses erschuf; ähnlich der Seiltänzer-Grille, auf dem Seile statt auf der Erde zu gehen.

Plinius, des Kaisers Trajans gebildeter Freund, vertraut mit der Weisheit, und dem Genusse ländlichen Lebens, in einem Jahrhundert geboren, wo Vespasians Tempel des Friedens, Domitians Bäder, Trajans Forum, und Hadrians Villa, Roms damalige Herrlichkeit jetzt in Ruinen beurkunden, gibt uns in einem unglaublichen Abstande zu sich und der Zeit, die er verlebte, in seiner Gärten-Beschreibung eines geschmacklosen Aufputzes Spielwerk zum Besten, das uns sogleich an die Verirrung späterer Zeiten im Gartenwesen erinnert. Als Gegenstände, die Gärten zu zieren, nennt er uns den beschnittenen Buxbaum, und von Hecken und Buschwerk ein künstliches Zwinghaus, Wasser spritzende Röhren, und gerad auslaufende Gänge, und unter den Pflanzen bloß Endivien, Gurken und Epheu, den Bärenklau, die Myrthen, Narzissen und Rosen.

Auch Columella befriedigt unser Erwarten eben so wenig; sein Lehrgedicht gedenkt blos ökonomischer Gär-

---

Der letzte Vers gilt zugleich für eine Nachricht, der damals bekannten Pflanzen, dadurch interessant, weil Salomo als der erste Botaniker seiner Zeit bekannt ist. In demselben Hohenliede Kap. 5. Vers 13. beschreibt seine Geliebte gegenseitig auch ihn und sagt unter andern —

Seine Lippen sind wie wachsende Würzgärtlein der Apotheker.
Seine Lippen sind wie Rosen, die mit fließender Myrrhe triefen.

ten, und man wähnt sich, hat man's durchlesen, mitten in dem Hausgarten unserer Landleute zu seyn.

Wenn Tacitus uns von einem Garten erzählt, den Nero anlegte, der sich nicht durch Pracht, sondern durch Felder, Seen, Waldung, abwechselnde Wildniß und Aussicht ausgezeichnet habe, die das dem Orte ersetzt hätten, was die Natur ihm versagt habe; so ist die Erscheinung eines solchen Landschaftsgartens mehr dem Eigensinne Neros, Außerordentliches zu schaffen, als dem Geschmacke der damaligen Zeit beizumessen, und kann daher auch als kein Beweis, dem Verlangen zu der Natur durch naturgemäße Anlagen entsprochen zu haben, gelten.

Es ist Zeit, daß wir nach dieser Ausschweifung in die Gärten der Alten den abgebrochenen Faden wieder anknüpfen.

Was oben von der Verirrung des menschlichen Geistes im Gartenwesen, dem Verdrängen der Natur durch eingedrungene Kunst, gesagt worden ist, hat nur die scharfen Kanten des Widerspruchs, — seiner bessern Empfindung entgegen zu handeln — in das Licht gestellt, nicht aber das Problem dieser Erscheinung selbst gelöst.

Wenn es gleich außer dem Plane dieses Aufsatzes gelegen ist, mit einer philosophischen Geschichte der Gärten hervorzutreten, so will ich es doch versuchen, diesen einzelnen Abschnitt derselben auszuheben.

Es wird mir erlaubt seyn diese Erörterung an den entferntesten Fäden anzuknüpfen.

Noth und Bedürfniß waren von Anbeginn an, gleich wie in Maschinen Räder, die ersten Vermittler

alles menschlichen Umtreibens. So schlug sich das erste Fell um die Hüfte, und Baumrinden bedeckten des ersten Obdaches Querbalken. Später kamen erst Schneider und Baumeister. Zuletzt der Kleider und Bauten Geschmack, mit der Mode, der allgemeinen Nachkostung desselben.

Um von Gärten zu sprechen, so wühlte, als nach der Nomaden- und Jagdzeit der Mensch den bleibenden Aufenthalt wählte, er um die erste Hütte herum die Erde, sich zu verschaffen des Lebens Unterhalt in der Aussaat Körner tragender Pflanzen. Es war das ein dem Gartenbau ähnliches Vollbringen, durch Handarbeit auf beschränkten kleinen Räumen bewerkstelligt. Vermehrte Geschlechter stürzten bald größere Aussaat in der Erde Schooß, und mit niederstrebendem Pfluge führten die Menschen den keuchenden Stier über die noch unerbrochenen Flächen. So entstand aus dem ersten Garten der Landbau. Aber das zunächst dem Hause gelegene Grundstück, früher bebaut, von milderer Erde, befruchtet durch Rückstände, deren Kraft wohl kaum noch erkannt war, wurde vorbehalten dem Anbaue der Pflanzen besserer Art, und der sorglichen Pflege, und so trat wieder aus dem Landbaue der eigentliche Ausbruch desselben, der Obst- und Gemüsgarten hervor. Land und Gartenbau hatten Anfangs nur Ein Schicksal. *)

*) So läßt es sich auch nicht in Abrede nehmen, daß die Cultur des Landes und die allgemeine Ausbildung des Menschen-Geschlechts ein und denselben Schritt halten, und ihr Fortschreiten und Zurückgehen in unendlichen Wechselwirkungen sich an derselben Wurzel berühren. Man hat das offenbar noch zu wenig erkannt, und sich die Bildung der rohen Menschheit ohne die der Erde gedacht. Wohl-

Als dem Magen, diesem Centralpunkt der Menschheit, sein Verlangen erfüllt war, erst da sproßten die Keime geistigen Umtreibens freyer hervor, so auch die Ergötzung und Freude. Da gesellten sich bald zu den

---

stand sproßt ursprünglich nur aus Grund und Boden hervor, und erst der Wohlstand ist der Bildung Mutter. Der Landes-Cultur hat man ungleich mehr Gewichter an, statt abgehängt, bey der besten Absicht jedoch. Wären die trefflichen Worte, die Olivier des Serres seinem König Heinrich dem Vierten sagte, (Théatre d'agriculture) beherzigt worden, Manches würde besser stehen; er sagte ihm unverholen:

„den König von der Bestellung der Felder unterhalten, heißt „mit ihm von seinen Geschäften reden."

Manches wäre nach dem Schwerpunkte der Staats-Basen von selbst in das gerechte Verhältniß getreten, hätte nicht vielmals die Staats-Klugheit, die oft unklug war, eine Maschine da angegriffen, wo sie ungestraft, kaum berührt werden darf. Ihr Lebens-Prozeß beruht in einigen Funktionen, fast einzig auf freyer Bewegung; sie stößt, wie die ewige Naturkraft gewisse, fremdartige Einmischungen von sich, so z. B. den als nothwendig erachteten Schild für die Staates-Gliedmaßen, den stehenden Wehrstand, der im Herzblute wurzelt. Offenbar gibt es Früchte, die man nicht einerndet, als in so fern die öffentliche Meinung ihren Keim empfangen hat; dieß hat François de Neufchateau dem Napoleon zur rechten Zeit in's Ohr gesagt; er es aber zur unrechten überhört. Der Preß-Zwang ist einer Flasche von Glas ähnlich, in die man das ätherische Oel, womit sich die Maschine, um sich nicht aufzureiben, selbst schmiert, zu pfropfen vermeint. Je fester der Pfropf und je mehr Oel in der Flasche, desto leichter zerspringt das Glas. Bald hat man den Gewerben, bald dem Handel, nur dem Ackerbau nicht aufhelfen wollen, und bedachte nicht, daß er beiden erstern die Materialien und die Fonds liefert. Alle Arzney Mittel schwächen den physischen und den Staatskörper; was ihm jetzt so ziemlich allgemein in Europa zusetzt, ist eine Unverdaulichkeit, denn ich bin geneigt, den Landbau als den Magen der ganzen Maschine und das Vermögen der Colonnen als den Magensaft in Anspruch zu nehmen; ihn abzapfen, heißt eine schlechte Verdauung bewerkstelligen, und jeder weiß doch, was eine chronische Unverdaulichkeit für leidende Körper erzeugt. Die Jugendkraft der amerikanischen Staaten, noch wenig durch Institutionen geschwächt, strebt zu einer so homogenen Verdauung, daß sie europäische Cruditäten daselbst ganz aufzehrt und gut ver-

nützlichen Pflanzen, auch Pflanzen für das Vergnügen, — für das Anschauen, für den Geruch — die Blumen; und die Gärten wurden allmählich in Blumengärten verwandelt.

Auf diesen Standpunkt die Menschen gehoben, vertrauten sich Schifffahrer schon dem unübersehbaren Theiler der Erdmassen, dem Meere, und überfuhren diese natürliche Grenze der Länder. Da brachten sie entfernter Gegenden jegliche Ausbeute zurücke, auch, aus des Orients die Pflanzen hochfärbendem Himmel — die Prachtblumen. Bald bildete Handel und Wandel sich mittheilend unter der Völker verschiedenen Stämmen, und selbst ein Blumenhandel erfüllte mit Wohlgerüchen und Schönheit den europäischen Markt, den Centralpunkt der nun handelnden Welt.

Der Mensch, je genußreicher, desto reizbarer, und reizbarer je mehr er genießt, — eine Schraube ohne Ende im physischen und moralischen Leben — unterlag bey zunehmender Bildung so vieler Reizbarkeiten als Erregbarkeits-Mittel es gab. Der Reiz für das Neue, für das Fremde, für das, was viel kostet, was man allein zu besitzen wähnt, Potenzen, die die Endpunkte der Nerven, die Sinne, als Hohepriester bedienten, spielten des Orients fremdartige kostbare Blumen in die Hände der Großen und Reichen der Welt. Doch dieser ausschließliche Besitz währte bey einer Sache nicht lange,

---

daut. Sollte man dort auch anfangen zu purgiren und Ader zu lassen, dann mag Europa sich vorsehen, sich bey guter Diät und Hausmannskost zu erholen, sonst, — geht es so umgekehrt fort; wer kann für den Appetit eines Riesen gut stehen?

die in sich selbst die Anlage unendlicher Vermehrung enthielt. Bald wurden auch die Duodez=Herren, die Hausherren, mit Blumen=Zwiebeln versehen, so, daß es Manchem nun Noth that, noch mit Ehren bezwiebelt zu seyn. Doch auch für diese Grille ward Rath: der Allgemeinheit Schranken zu setzen, ersann der menschliche Witz einen auf bloße Einbildung begründeten Werth der Abänderung und der selt'nen Spielart der Blumen. —

Es ist hinlänglich bekannt, was die Tulpomanie zu ihrer Zeit für eine Rolle gespielt hat. *) Aber sie hat weiter fortgewirkt als man allgemein glaubt; ich bin geneigt, sie für die Mutter nachheriger Mißgeburten in den dem Vergnügen bestimmten Gärten zu halten.

Bey dem Verlangen, diese Blumen zu pflegen und sie aufzustellen zur Schau, zog man aus ihrer Heimath die Kundschaft über den Anbau, und ordnete bald darauf nach des Orients Weise die von dort her erhaltenen Blumen. Es wurde, umgekehrt wie in Kiosken chinesische Meubles verlangt werden, mit den Blumen dieser Geschmack in die Gärten verpflanzt, und so bil=

---

*) Beckmann in seinen Beyträgen zur Geschichte der Erfindungen gibt uns eine ausführliche Nachricht über den Tulpenhandel, der endlich in Hazardspiel und Wette ausartete. So wurden z. B. für eine Tulpen=Zwiebel 4600 Gulden, zwey Apfelschimmel und ein bedeckter Wagen gebothen, und binnen 3 Jahren in einer Stadt Hollands für 10 Millionen Gulden in diesem Handel umgesetzt?!

Eines der Handelshäuser bedauert vielleicht jetzt noch den damals erlittenen großen Verlust, den ihm ein Matrose, der statt eines Trinkgeldes einen Hering erhalten, zufügte, indem er als Zukost solch einen Zwiebel zum Imbisse mitnahm.

dete sich des Blumen-Parterrs Gestaltung nahe am Hause in schneckenförmiger Wendung ein arabeskenartiges Zugwerk, symetrisch eines dem andern entgegen gestellt, die Erde mit bunten Steinen bedeckt, mit beschnittenem Buchs die Rabatten umfangen.

In Holland, in einem Lande das mit dem Orient und dessen Blumen den größten Verkehr hatte, traten die ersten Blumengärten dieser Tendenz hervor.

Ueber den bunten Thautropfen der Schöpfung, den Pracht-Blumen, vergaß man den übrigen Schmuck der Erde, des Pflanzenreichs tausendfältige Gaben, und indem der Tulpen kleinste Schattirung mit Argus-Augen bewacht wurde, übersah man die Riesen des Wachsthums, die Bäume. Ceder und Eichbaum galten mehr nicht als Nutzholz; für ihren Wuchs, ihr ehrwürdiges Alter, die Gestaltung der malerisch geordneten Blätter und Zweige hatte Niemand den Sinn. Die Gärten waren bloß wegen der Blumen, nicht aber die Blumen als eine Zierde der Gärten vorhanden; wie Mineralien in Glaskästen verwahrt werden, verwahrte man die Sammlung von Blumen in einem Behälter. Der Garten war bloß ein Blumen-Kasten.

Was zu der ersten Grundform später hinzukam, war ein zufällig armseliges Spielwerk der damaligen Gartendespoten, der Gärtner, die innungsmäßig wie Schneider mit Scheeren sich im Schneiderscherz *) üb-

---

*) Anmerkung.
Nach Asmus Claudius.

Ist purer, purer Schneiderscherz
Und trägt der Scheere Spur;
Hat nichts vom großen vollen Herz
Der liebenden Natur!

ten, oder der Mönche, die auch als Pfleger der Blumen kleinliche Zierrathen in Kirchen und Gärten ihrem vorherigen Stande entsprechend, zur Schau trugen.

Als auch den Gärten durch Vermehrung der Blumen und Staudengewächse, die geschoren zu werden es willig ertrugen, der ungleich größere Raum wurde, blieb doch der Grundfiguren künstliches Bildwerk dasselbe. Dieser kindische Aufputz erhielt nach und nach ein selbst durch sein Alter befestigtes Ansehen. Die Gärtner, denen sogar in Holland gestattet war Degen zu tragen, thaten sich auf ihre Kunst so viel zu gut, daß es ein Laie gar nicht wagen durfte, dem gesunden Menschenverstande das Wort zu reden, es war ein halbes mystisches Wesen — das Gartenwesen.

In solcher noch niedriger Haltung die Gärten, als bloße Verwahrer der Blumen, überbot im Fortgange der Zeiten die Prachtliebe alle andere Reizmittel zur Freude, und zu der Menschen Genuß: sie verstrickte das Menschen-Geschlecht in der Eitelkeit Bande, und das Losungswort — Gold — war die Parole der Welt.

Von den Höfen strahlte, die Völker zu blenden, ein gewaltiger Glanz aus, und der Centralpunkt all' dieses Glanzes war der französische Hof. Das war des vierzehenten Ludwigs herrliche Zeit, — ein phosphorartiges Leuchten, entbindend nachheriger Schwefeldämpfe Gestank.

Da wurden auch die Gärten mit in den Strudel gezogen, und ein goldschnaubender Mann ohne Herz und Empfindung: Le Notres, gab den Gärten den Maßstab den großen. Die Horizontal-Architektur auf den Flächen der Erde begann in offner Fehde mit der Natur. Und doch fand dieses Anfangs Erstaunen, dann

aber Langeweile und Ekel erweckende Zerrbild — der französische Garten — in allen europäischen Staaten den ungetheiltesten Beyfall und Nachahmung. *)

Fragt ihr, was zu einer solch allgemeinen Thorheit vermochte? mit einem Worte wird euch die Antwort: Gallomanie!

Ein Unding, eine moralische Seuche, durch die eigenes Gehirn weggerafft, fremde Gehirnlosigkeit eintritt. O möchte es seyn, daß wir Deutsche fürder nur uns angehörten!

Uns führt nun die fortgesetzte Betrachtung der Gärten in den Zeitpunkt, der an unsere Tage sich anschließt; ein Zeitpunkt, in welchem das Verlangen zu der Natur in Erfüllung zu gehen, sie in ihre Rechte versetzt zu werden, der Anschein hervortritt.

Hier ist es mit Schwierigkeiten verbunden, die Uebergänge aus der ersten Verbildung in dieses Hoffen zu klarer Ansicht zu bringen; um so mehr, da die erste Bewegung nur unmerklich hervorgieng, und es noch zweifelhaft ist, ob durch Zufall das Bessre vollbracht

---

Anmerkung. *) Es darf wohl kaum bemerkt werden, daß die französische Garten-Manier in Frankreich, als in ihrem Vaterlande den rauschendsten Beyfall einerndtete. Als ein Beweis aber, wie mächtig oft die Gewalt der Meinungen die Menschen beherrscht, selbst dann, wenn eine Meinung grundfalsch ist, mag der Umstand dienen, daß solche Mißgeburten selbst die Dichter zur Begeisterung hinaufschrauben konnten. So hat z. B. Rapin, ein Franzose, diese Gärten in lateinischen Versen besungen und sogar geglaubt Virgils erhabenen Gesang vom Landbaue ergänzen und nachahmen zu können: er der es gewagt hat mit langweiligen Parterrs, Alleen ohne Ende und verstümmelten Bäumen die Muse der Dichtkunst zu foltern.

wurde, oder ob durch besonnenes Denken und reines Gefühl für das Schöne.

So paradox es erscheint, so gaben doch die französischen Gärten die erste Veranlassung, aus den Gärten der Blumen in die Landschaftsgärten überzugehen.

Sie verschafften ihnen zuerst den größeren Raum und die Aufnahme von Wasserwerken und Bäumen. Durch sie wurde man mit dem Gedanken, etwas Großes und Erhabenes aufstellen zu wollen, vertraut.

Die schiefe Richtung, die das Vorhaben an sich nahm, war nur in das rechte Geleise zu bringen, die Kunst in die Schranken zu weisen, die unterdrückte Natur zu entfesseln, und es konnte aus denselben Bausteinen bessres Werk hervorgehen.

Hat man nicht schon Festungs-Werke in Tempel des Friedens umgebaut, und aus Laufgräben — Promenaden geschaffen?

Die Britten, ein kräftig emporstrebendes Volk, mit nationellem Charakter, waren die Ersten, die diesem Ziele sich nahten.

Sie hatten's schon früher empfunden, (Bakon, Milton, Addison, Pope, Thomson) sie wollten's zuerst auch dem gemäß ausführen.

Es nennt die Gartengeschichte die Namen eines Eyre und Bridgemann; Männer die Anfangs mit schüchterner Hand Gärten im einfachern, edlern Style einführten, und eine Umwälzung, zuerst kaum bemerkbar, herbeyführten. Ihr Nachfolger, Kent, betrat ungleich festern Fußes die nehmliche Bahn, und er war es, der eigentlich Le Notres Garten-System stürzte, und das der Landschaftsgärten herbeyführte. — Ihm folgten mit

mehr oder weniger Glück, Englefield, Brown, Lapidge, Ewans, und endlich Repton, der Mann unserer Zeit.

So weit nicht widersprechend, daß in England die englischen oder Landschaftsgärten, als auf geweihtem Boden, hervortraten, sind doch noch die Stimmen nicht einig, ob die Britten die ersten Ideen dazu aus ihrem Gemüthe schöpften, oder ob nicht vielmehr Zufall und Nachahmung sie zu den neuen Garten-Anlagen veranlaßte.

Die Meynung, daß Nachahmung statt gefunden, sie nicht bloß durch genialisches Dichten und Trachten hervorgegangen seyen, ergibt sich aus dem Bedenken, daß zur Zeit der Garten-Reform, England durch Handelsverkehr in die Berührung mit einem Reiche versetzt wurde, (China) das vordem der übrigen Welt fast verschlossen, und mit Albernheiten erfüllt, so bald man es näher besah, doch durch Gärten mit natürlicher Schönheit allgemeines Erstaunen erregte. Daß der Gärten romantisches Wesen längst schon in diesem fernen Lande bestanden, und die Natur ein langweiliges Volk ergötzt habe, während kurzweilige Völker die Langeweile in ihre Gärten verpflanzten, läßt sich keineswegs läugnen. Seeh-Ma-Kouang, der 1086. als Premier-Minister an dem Hofe zu Pecking lebte, hat uns durch die Beschreibung seines Gartens ein in dieser Beziehung sehr interessantes Aktenstück hinterlassen. *)

---

*) Legations-Rath Bertuch in Weimar, dem wir so Vieles im ganzen Umfange des Gartenwesens, vorzüglich auch dadurch verdanken, daß er die deutschen Männer von Bildung und Wissen in dieser Sache durch das allgemeine deutsche Garten-Magazin in Thätigkeit gesetzt und vereinigt hat, hat eine sehr gerathene Uebersetzung dieses Gedichts im ersten Jahrgange dieses Magazins mitgetheilt.

Auch Chambers Beschreibung der chinesischen Gärten stellt sie in ein so reizendes Licht, daß man geneigt wird zu glauben, es hätten diese Vorbilder bald schon alles erschöpft, was in ländlichen Gärten gefalle, und es seye den Britten nur übrig geblieben, diese Vorbilder nachzuahmen. Doch gegen dieses Ableiten der englischen Gärten, und die Benennung — englisch = chinesisch — eine Benennung, die die Franzosen in ihrem Unmuthe aufbrachten, erhoben sich heftig widersprechende Stimmen, so Falkoner, ein Britte, und fast gleichzeitig Hirschfeld, ein Deutscher.

Wenn wir diesen gelehrten Streit in seine Elemente zerlegen; so scheint uns, wie bey so mancher Verschiedenheit der Meinungen das Wahre der Sache gerade in der Mitte zu liegen.

Soll ich es wagen auch meine von beiden Theilen abweichende Meinung zu sagen; so halte ich eine wohlgefällige Lüge für das erste Agens der so genannten englischen Gärten.

Wie nemlich so manche Reisende, die sehr entfernte Länder besuchen, in das Schöne oft mahlen, und wunderbare Sachen beschreiben, als hätten sie Wunderbares gesehen, weil sie glauben kein Mensch werde ihnen nachsehen; so ergieng es auch wahrscheinlich dem nach China gereisten Chamber. Durch die ersten Gärten der Art, die er in China gesehen, aufgeweckt zu lieblicher Dichtung, ließ er der Phantasie in ihrer Beschreibung den vollen Lauf, und mahlte diese Gärten so wunderschön reizend, als wohl zuvor und nachher keine Gärten in China bestanden. Das weckte zur Nachahmung mehr noch, als die wirklich vorhandenen chinesischen Gärten, und bey dem Anschein von Wahr-

heit mehr, als eine Dichtung erweckt haben würde, hätte sie nur als Dichtung bestanden.

Chamber wird es mir wohl nicht verargen, wenn ich seinem Genie hier die Lobrede halte, obschon auf Kosten der Wahrheit seiner Erzählung.

Doch es ist Zeit, nachdem wir der Gärten-Schicksale bis auf unsere Tage erörtert, ihr dermaliges Geschick zu betrachten.

Hier sehen wir Landschafts-Gärten über ganz Europa verbreitet; in Typen belehrend mit Abbildungen viele Prachtwerke, als so viele Musterkarten von Gärten und der Meinungen Vorschrift; finden die Menge bald staunen über das jetzige Machwerk, bald wählen erneuerten Vorschlag, bald ihn wieder verwerfen, und in Wahrheit, es deucht uns, daß abgerechnet einzelne Rügen die Mehrzahl, mit sich und den Gärten zufrieden, Besseres kaum noch erwarte.

Wir wollen nicht rechten mit der vielen Lehrmeister Regeln, System und Manieren; engherzig nicht angeben, wo der eine von dem andern abweiche, noch was jeder an den vorigen Faden gesponnen, ein neues Stückwerk. Laßt uns vielmehr von einem höhern Standpunkte der Gärten Bedeutung umschauen.

Was verlangt unser Zeitalter von Gärten dem Vergnügen bestimmt?

Es verlangt bey dem Hange der Menschen zu den Schönheiten der Natur ihren Genuß. Dieses Verlangen haben, wie schon oben bemerkt wurde, Dichter und Weltweise ausgesprochen, und alle, die sich auf das Land begaben, und entfernte Natur-Gegenden aufsuchten, mehr oder weniger durch ihr Beispiel und ihre Neigung zu erkennen gegeben.

Die eigentliche Bedeutung der Gärten ist demnach, diesem Verlangen entsprechend, die Gelegenheit zum Genusse darzubieten.

Oder was sollen sie denn sonst vorstellen, diese Anlagen, so groß, so kostbar und von so allgemeiner Verbreitung? Soll ihre Bedeutung Pracht, Ehrgeiz, Reichthum seyn? So weit, wie ich hoffe, über die Bedeutung einverstanden, fragt es sich weiter: ob der dermalige Standpunkt der Gärten dieser Bedeutung zusage, und welche Mittel, die wahre Absicht zu erreichen, angewandt wurden? Ich werde bei dieser Erörterung in lauten Tadel ausbrechen, und etwas weit ausholen müssen.

Die Garten-Künstler werden wenig geneigt seyn, ihr Ohr einem solchen Zuspruche zu leihen; es gibt viele, denen die Kunst nicht als ein hülfreicher Genius, sondern als ein böser Geist folgt, und die, wenn sie es auch einsehen, seiner doch nicht los werden können, ihn wohl gar als ihren Brodvater verehren; diese mögen das alte Lied singen:

Lieber Herr und Meister,
Ach die Noth ist groß,
Die ich rief, die Geister,
Werd ich nimmer los.

Doch ich habe weder zu einer Lade geschworen, noch Geister citirt, und kann daher als einfältiger Laie von der Brust weg sprechen, wie es hier folgt.

Die Natur selbst hat Natur-Gärten geschaffen, da gefällt es dem Menschen-Geschlecht, da sind die Tages- und Jahreszeiten in Wonne getheilt.

In solche Gärten versetzt, erkennt der Mensch dankbar der Schöpfung Geschenk, vollendet ist seine Umge-

bung, und wie er in eingerichteter Wohnung nur einiges nach seinem Verlangen zurecht stellt, ist auch hier kleines Nachhelfen alles, was er anordnet; so lichtet er vielleicht Fußpfade durch's Dickicht, oder bahnt sich Wege zur Anfahrt, er eröffnet sich verborgene Aussicht, oder versteckt, will er verborgen nur leben, in der Einsamkeit Schatten sich und seine Wohnung. Vielleicht sammelt er um sich herum auch Pflanzen anderer Gegend, wenn ihm der Pflanzenwelt ewiger Wechsel an Blüthen und Früchten gefällt.

Wehe dem Ganzen, wo er mehr unternimmt, oder es besser zu machen vermeint!

Aber wo die Natur ihre Anreizungen sparsam nur ausstreute, da ist menschlichen Händen mehrere Nachhülfe erlaubt, eine solche Umgebung kann man als ein noch nicht vollendetes Gebäude betrachten, dem die Verkleidung und der Anwurf noch abgeht. Langweilige Leere zu füllen, wird hier dem entblößten Raume die gefällige Ausfüllung.

Wenn die Künste etwas, was zuvor nicht bestanden hat, hervor gehen lassen: aus Backsteinen die Baukunst Palläste; die Bildhauerkunst aus Felsen geformte Gestalten; aus Farben die Malerey hingezaubertes Bildwerk, so sind das rein-menschliche Machwerke; — Artefakten, sie mögen nun die Natur nachahmen oder nicht.

Nicht so verhält sich's mit der Gegenden Nachhülfe; hier geht die Gegend nicht erst aus der Hand des Bildners hervor, sie wird nur verschönert und mannigfaltiger. Ihr Charakter soll bleiben, so wie sie die Basis alles dessen ist, was auf ihr hervorgeht, und so wie Grund und Boden an sich keine Artefakten sind,

so sind es auch die Zuthaten nicht, sondern wahre Bruchstücke aus der Natur, z. B. Bäume und Wasser, Naturgegenstände, die nicht Bausteinen gleich, nach Regeln der Kunst in eine Ordnung sich stellen, sondern sich einschalten sollen, in die schon vorhandene Natur-Gegend. Daher darf auch, so sagen die Garten-Künstler ja selbst, die nachbildende Hand nirgends wo durchschauen, die Täuschung nicht fehlen, als wäre das Hingestellte ein natürliches Daseyn, und so besteht mithin dieses Vollbringen (sehr unrichtig nennt man das Kunst) gerade darin, nicht künstlich, sondern natürlich zu seyn.

Natürlich zu seyn? der Mensch? Ja; menschliches Wesen von geistiger Bildung faßt gleich einem Lichtmagnete der Schöpfung Schönheit in sein Inneres auf, und aus ihm leuchtet dann wieder ihr Abglanz in die vergessene Gegend.

Nehmen wir an, daß nicht solches Empfinden, daß uns die Kunst leite, eine Kunst, nicht denkbar ohne Regel nnd Vorschrift, was kann, was wird sie uns bieten? allem nach — Vorschrift und Regel. *)

Wo sie besteht, da wird uns statt der Natur dasjenige werden, was die Kunst dafür ausgibt. Bald wird sich ein After-Geschmack bilden, gemessen, eintö-

*) Ich verweise, um ein einziges Beispiel zu geben, was auch die Kunst mit unter für Regeln aufzustellen im Stande ist, auf ein Werk, was zu seiner Zeit Aufsehen gemacht hat und großen Beyfall fand nemlich auf:

Les agremens de la campagne, ou remarques sur la construction des Maisons de Campagne, avec fig. 4. Leide 1750.

Unter andern Regeln wird auch die nachfolgende gegeben:

Alle Landhäuser und Lustgärten müssen um angenehm zu zu seyn, mit Gräben, Mauern, Pallisaden und dergleichen umgeben seyn!!!

nig und gleichförmig, indeß im Widerspruche mit ihm regellos ist die Natur, und unendlicher Mannigfaltigkeit fähig.

Nimmermehr wird sie, die Kunst, in ihr Wesen zergliedert, Natur seyn, so wenig als die Natur in ihre Elemente zerlegt eine Kunst ist.

Und wie wollt ihr wohl diese Kunst nennen? — Natur-Kunst oder Kunst der Natur? —

Also willst du (so höre ich vorschnell mir einwenden) antasten den ausgebreiten Bund, den Kunst und Natur brüderlich am Altare des Schönen gestiftet? Nein: nur den einen Auswuchs will ich ausmerzen, denn anders verhält sich's mit dem Vollbringen anderer Kunstwerke, wo zwar die Natur nachahmend sich etwas aus den Künsten bildet, was aber nicht, selbst verkörpert, natürlich seyn kann, sondern nur idealisch, zum Beispiel, um dem obigen Gleichniß zu folgen, der Maler, er malt wohl auf Leinwand und Holz Landschaften, aber er bemalt nicht die Erde, und seine Bäume sind nicht wirkliche Bäume, sondern Farben, sie vorstellend.

Darin liegt des Unterschieds gewaltiger Abstand; dieses Zaubern auf Leinwand, jenes Formen unförmlichen Steins, ist Kunst, mechanische Fertigkeit, die sich durch Regeln und Uebung erlernt und die der Geist selbst zu hoher Dichtung hinauf steigert: aber aus den Steinen werden nicht Menschen, aus den Leinwanden nicht Landschaften, es sind dies nur Schattenwerke nach der Natur; wenn ihr aber Gegenden verschönert und ausbildet, so gehen Natur-Gegenstände wirklich hervor, als Zuthat einer schon bestehenden Schöpfung.

Oder wollt ihr nach dieser gewichtigen Ausschei-

dung, daß die Natur in Regeln geschmiedet, wirklich der Kunst unterstehe, gefangen sitze in dem Zwinghause eines Systems? Soll erst die Kunst euch zeigen, was schön ist, wollt ihr Copien dem Original vorziehen, sagen: so und so muß es seyn, wo gerade die Natur nichts vorschreibt?

Nein, ihr könnt's nicht verlangen! es wäre das so vermessen, als wollten Sterbliche andichten ihrem Schöpfer eine Moral, oder Diät oder Herkunft.

Und doch, es ist geschehen! Ja, man hat die Natur in Ketten geschlagen; menschliche Vorschrift, Regeln, Manieren, Systeme sind nichts als Ringe in der Kette, womit man die Natur gefangen hält.

Menschen lassen sich's beigehen, Landschaften, die nur die Allmacht hervorgehen läßt, zu erschaffen! Und diesem Umtreiben gibt man den Namen — Landschafts — Garten — Kunst. Hier sind drei Widersprüche in einem Worte vereinigt, den Zwang anzudeuten, den man der Sache selbst in der Benennung gegeben. Doch allen Wortkram bei Seite, versteht ihr darunter die Kunst, die in Gärten Landschaften aufstellt, oder die Gärten bildet, die Landschaften seyn sollen?

Was ein Garten will sagen, kann derzeit wohl Niemand recht angeben, selbst nicht, trotz aller Definitionen, Hirschfeld; (Theorie der Garten-Kunst) der der Abtheilungen so viele uns gibt, daß selbst Tag und Nacht eigene Gärten besitzen. Zwischen Kraut-Gärten und Landschaften besteht ein so gewaltiger Abstand, als zwischen Kohl-Köpfen und Alpen, und es kann sich leicht fügen, daß man einen Garten hinauswirft, der Anständigkeit wegen. Auch mit Sulzer (Allgemeine Theorie der schönen Künste) bin ich nicht verstanden, wenn er

Natur=Gärten als zusammengezogene Landschaften betrachtet, da doch gerade der Landschaften Charakter Ausdehnung ist.

Was ist denn eine Landschaft? Ein Theil der Schöpfung über der Erde verbreitet, (Netto) an Umfang größer als Gegend, (Sulzer) da die Landschaft mehrere Gegenden einschließt. Ich übersehe sie von dem Gipfel der Berge und verfolge sie in Gedanken, wohin selbst mein Auge nicht reicht; Landschaften messen sich nicht nach Stunden und Meilen, ihre Endpunkte sind die Gebirge, oder die natürlichen Wälle, die Hügel; oder auch über die Meere hinüber die bläulichen Ränder der Erde: wenn solche Marken die Flächen nicht scheiden, zieht als ein Schleier am Horizonte Erde, Wasser und Luft sich zusammen.

Und solche Landschaften wollt ihr erschaffen? Wie verirrt sich nicht der menschliche Geist in dieser Sphäre von jeher!

Baukunst und Malerey sind dieser sogenannten Kunst, die es der Schöpfung gleich zu thun wähnt, erste vornehmste Stütze.

So greift man noch heut zu Tage nach dem Schatten der holdseligen Braut, anstatt in ihren Armen zu liegen.

Wer wagt es von Alpen=Scenen zu sprechen, die man zu schaffen vorhat, nur über den Charakter nicht eins ist?

Schaffen? (Gott) und Alpen? (Schöpfung.) Doch Alpen=Scenen wohl nur ohne die Alpen; die werden freilich charakterlos seyn.

Ein Mensch vergleicht sich in seinen Machwerken

mit dem allmächtigen Schöpfer; bekannt ist dieses Hochmuths unsinniger Ausbruch.

Nein, Freunde! wir sind noch nicht auf dem rechten Wege, dem wahren; Abwege führen uns in des Irrthums erneuerte Kluft, dem vorigen Irrhause kaum noch entgangen.

Ihr habt den Le Notre geächtet, und wohl habt ihr gethan; euch erklären wir nun in die Acht.

Vergleichungen anstellen und Beispiele citiren, ist vielmals gehässig, doch wir können euch diese Prüfung nicht schenken. Ihr habt reguläre Gärten verworfen, weil sie regulär waren, und stellt an ihrer statt die irregulären Gärten uns auf, doch das scheint habt ihr vergessen, daß das irreguläre in Regeln geregelt, auch regelmäßig erscheint, wenn gleich, wir geben das zu, in der irregulären Manier.

Le Notre hat mit Scheere und Schnur in Gärten die Natur frisirt und geglättet, nicht besser als Haarkräusler und Schneider; ihr aber durchwühlt Maulwürfen ähnlich die Erde und rühmt euch, natürlich zu seyn, wo ihr's nicht seyd, und das ist vom Uebel; denn da ihr natürliches Kunstwerk für Natur ausgebt, verderbt ihr der leichtgläubigen Menge Geschmack.

Was ist die Welt ohne Erkenntniß des Schönen, und was ist schöner als die Natur? Sie allein bildet die Menschen naturgemäß, edel und gut. Legt diesen Keim in die Völker; edle Thaten und Wohlstand und Ordnung sprossen hervor, ohne Gesetze und Strafen.

So wichtig ist es, falsche Dogmen zu rügen, dieser Religion Reinheit zu erhalten. Religion, sagt ich nicht unüberlegt, denn wo Offenbarungen nicht die Menschen belehrt haben, da hat sie der Sinn für das

Große und Schöne der Schöpfung belehrt: aus diesem gieng der erste Begriff von Allmacht und Schöpfer hervor, und selbst das Bewußtseyn von dem, was recht und gut ist, der Anker, der auf der Leidenschaft wogender Welle die Tugend noch festhält.

Und wo auch die Wohlthat der Offenbarung dem Menschen=Geschlecht wurde, da bestärkt dieser Sinn nur den Glauben an sie. Löset die natürlichen Bande den Menschen, und auch dieses selige Band, das die Gesellschaft der Menschen zusammenhält, wird los. Doch dieses Bedenken hat mich weit über den Vorsatz der Betrachtung hinausgeführt: ich kehre zu meiner Vergleichung zurück.

Le Notre hat nach dem Verlangen prachtliebender Zeit alle Attribute der Pracht geometrisch geordnet und aufgestellt. Er hat vollbracht, was sein König verlangt hat und der glänzende Hof. Hier tadlen wir weniger ihn, als den König, den Hof und die Zeit. Ihr aber seyd inkonsequent: ihr tadelt der Vorzeit widersinnige Handlung, kennt das Verlangen der Menschen nach der Natur, und stellt eine Kunst auf, die der Natur, mithin auch dem, wenn gleich betrogenen Zeitgeiste nicht zusagt. Auch mit der Ausstellung von Pracht führt ihr das vorige Uebel zurück; der alte Schelm (Luxus) zeigt sich, nur in einem neuen Gewande; nicht selten entstellen und überstellen prächtige Bauwerke die stille Natur; der Wetteifer im Aufwande, fahrt ihr so fort, erbaut euch ländliche Städte, oder überbaut das Land euch zur Stadt. Oder sind wohl eure Landschaftsgärten natürlich? Sie sind's nicht! alle sehen sich ähnlich, da doch in der Natur keine Gegend der andern gleicht, sie sind nur verschieden, so weit der Gegend natürliches

Daseyn noch hervorleuchtet; sie werden um so weniger es seyn, je mehr ihr darin umwühlt. Wo ihr ganz den Meister gespielt mit der Umwandlung der Kunst, da sind sie eintönig und gleichförmig, oft düster; man erkennt der Gartenmeister Manier, wie in den Gemälden den Strich des Malers.

Blenheim, zwölf Meilen umfangend, ein Ameisenhaufen, in dem vormals sechszig Gärtner sich umtrieben, auch Stowe sind doch keine Landschaften; Kunstwerke sind's, und wenn Richmond, Gordens und Park Place uns anziehen, ist's nicht der Anblick der Themse und einer Aussicht, die doch die Gartenmeister nicht schufen?

Aber ihr werdet mir einwenden, wenn du Garten-Kunst läugnest oder verhöhnst, womit willst du deiner Umgebung nachhelfen, sinnig, gefühlvoll ohne Einsprache der Kunst. Verlassend die vorige Bahn mußt du eine neue uns zeigen.

Wohlan dann!

Es ist ein himmlisches Wissen, denn es liegt tief in aller Herzen begraben, das Bewußtseyn von der Natur.

In jeder Pulsader schlägt es, und eine stille Ahnung, selig in sich verschlossen, fühlt Schöpfung und Schöpfer.

Wir haben es oben gesagt, wo Offenbarungen nicht, da nannte dieses Bewußtseyn die Götter, und des noch ungeläuterten Glaubens Mutter war anfangs diese Empfindung.

Aber — die Natur zu erforschen, gemüthlich in dem Reize ihrer Ausstellung, nicht bloß im vereinzelten Splitter, das Gefühl für ihre Schönheit zu wecken, dafür

zu schärfen den Sinn, ist eine Wissenschaft, die weder den Namen hat, noch die Ausübung. Uebt euch in ihr; nur einzelne Blumen haben euch Dichter auf den Weg gestreut, der zu diesem Tempel euch führt.

Ist es doch, als ob dieses Wissen in dem Kopfe weniger Sitz und Stimme habe als in menschlichen Herzen, so wie verständiges Nachdenken bei der Liebe nicht waltet, vielmehr Gefühl und Empfindung. So sind auch die Ohren nur spiralförmige Leiter zum Hören, nicht Recipienten des Gehörten; die Harmonie, schlägt nur im Herzen an. Man sollte nicht sagen, er habe ein gutes Gehör, vielmehr *ein* empfindsames Herz. Die Sprache hat keine Ausdrücke für die Bewegung der Seele bei dem Anblick einer reizenden Gegend. Nicht einmal den Eindruck, den das Anschauen einer Blume uns gewährt, können wir andern durch Worte wiedergeben; die botanische Sprache beschreibt nur einzelne Theile, keine Pflanzen-Gestalt, gerade wie die Anatomie keine Menschen, sondern nur Gebeine.

Darum laßt euch diese neue Wissenschaft in Worten nicht lehren, der Verstand raubt euch das Herz.

Aber im Schooße der Natur wird sie euch ergreifen, das Dunkle wird euch dort klar, die stille Ahndung zur Gewißheit werden; so laßt euch dort finden. Aller Orten zeigen sich euch andächtigen Herzens die Altäre, ihrem Dienste geweiht, unter dem Schatten der Eichen, so wie auf freistehenden Felsen.

Wollt ihr aber ihrem Antlitz euch nahen, wallfahrtet dahin, wo in Paradiesen ihre Tempel bestehen. Da wird euch die Schläfe ein heiliges Wehen umfächeln, eine Rührung, ein stilles inneres Wohlseyn euch werden, eure Gedanken und Sinne werden anders gestimmt,

ihr besser euch fühlen, zu guten edlen Thaten ermuntert.

Also gestimmt, bewahrt's euch in der inwendigen Sinnenwelt, verschließt eure Augen, zu fühlen den Eindruck, und schließt und öffnet sie bis die Bilder von Eden euch hier fest stehen, ein unvergeßliches Andenken. So habt ihr eure Studien löblich vollendet ohne Lehrer und Lehre; die Schuppen sind euch von den Augen gefallen, die Kunst wird euch fürder nicht mehr bethören.

Also wissenschaftlich gebildet wird dir, wo auch dein Schicksal deinen ländlichen Aufenthalt festsetzt, was deinen Umgebungen abgeht, was sie zwanglos verschönert, jeder Schritt zeigen, der dich in der Gegend umherführt; dir alles einleuchten ohne die Laterne der Kunst.

Frage daher nur dein Herz, welche Gestaltung dir wohl thut, wie du es fragst, wenn Liebe im Busen dir schlägt, und solch' eine Gestalt wird, wie deine Geliebte die Wahl deines Herzens seyn.

Selbst wenn seliger Eindrücke Gedenken dir die Anwendung nicht zuläßt, wird die Phantasie neue Bilder aus deinem Gemüthe schöpfen, denn sie ist die Tochter solchen Wissens und einer solchen Erfahrung.

Wohl dir! wenn die Geliebte und deine Gattin zugleich, die auf dein Herz kunstlose Ansprüche macht, diesen Herzens-Erguß im Einklange theilt, als möchte sie hier auch nur Ein Herz und Eine Seele mit dir seyn.

Ihr habt nun, meine Freunde! der neuen Wissenschaft Forschung und Anwendung vernommen, und ich zweifle nicht, daß wir uns gänzlich verstehen. Was

bleibt euch nun aber ihr Garten-Künstler noch einzuwenden, daß ich weiter zur Rede euch stehe?

„Wir finden nirgends die Ausführung deiner Ideen berichtigt. Deine inwendige Sinnenwelt, wie geht sie in die äußere über? wie vollbringt sich des gefühlvollen Wissens Erguß?"

„Wie sich's vollbringe?" — erröthet nicht über die Antwort: durch Tagwerk und Tagwerker; und als Tagwerker nenne ich euch handwerksmäßige Gärtner; doch auch diese kann ich euch missen, wenn ihre Kunst die Ohren mir taub schreiet. Wollt ihr in die Umgebung mir folgen, so kann ich euch durch ein Beispiel erklären, wie ich's zu machen vermeine.

Erstlich an den Seiten des Hauses, wo in offener Gegend die Sonne den Scheitel mir brennt, pflanz ich der Bäume erquickenden Schatten mit eigener Hand, wenn die Zeit mir's gestattet; denn, das eigene Kind erfreuet uns zum meisten, und wer kann es dann sorglicher pflegen, als Vater und Mutter? Kann es seyn, so wähle ich Bäume mit wohlriechenden Blüthen im Frühling, oder mit Früchten in herbstlicher Weile. Ich zähle sie nicht diese Bäume, gerad oder auch ungerad, gilt mir gleich viel, die Regel 5 oder 7, auch 9, kenne ich nicht. Ihre Anzahl ergibt sich aus dem Schatten, den ich verlange, aus der Aussicht, die ich mir vorzubehalten gedenke, und auch aus dem, was zu verbergen ich vorhabe; in der Ansicht sollen sie mir von ferne holdselig zuwinken, wie mich oft schon die Gruppen freiwillig erwachsener Bäume in ihre Schatten einluden. Das alles wird in dem Kreise der lieben Meinen erwogen; wer den Ausschlag gibt, dem wird auch die Ausführung; denn der führt es zum Besten uns aus.

Wohl streue ich auch, wenn die Ungeduld mich zu schnellen Thaten nicht antreibt, den Saamen der Bäume da oder dorthin, wie er von freyen Stücken sich ausstreut; so erwachsen mir die noch natürlichern Kinder der Gegend, von Jugend an einheimisch, indeß der verpflanzte Baum, anderer Heimath entrissen, oft im Heimwehe traurend nur fortlebt. Bey der Aussaat belausch ich des Wachsthumes geheimes Vollbringen, und das im Saamenkorn schlumernde Leben gewinnt mir so fröhlich den Lichtraum. Da drängen im Grunde und in den Lüften zugleich sich der Wurzeln nnd Zweige Getriebe, in Lebenskräften sich messend, bis das stärkere Leben den Schwächling besiegt und das gibt Baumgruppen natürlich standhafter Art. Oder soll ich dem Maler, diesem Copisten, der Pflanzungen Ausstellung ablernen, da doch des Wachsthums allgütige Vorsehung mir mit den Originalen die originellsten Gebilde hervortreibt? Ferner, so möcht' ich den Teich von meiner Wohnung aus schauen, im Gebüsche versteckt, und Tagwerker rotten mir aus ein im Gesicht stehend Gesträuch. Aber niemand kann besser als ich wählen den Standpunkt, von wo aus ich ihn zu sehen mir wünsche, noch die Ansicht, mit der er mir zum freundlichsten herschauet. Nennt mir die Kunst, die meine Wahl besser leite, als mein eigenes Gemüth?

Und der Teich ist mit Binsen und Schilf überwachsen; mir gefällt Klarheit des Wassers, und arbeitsame Hände stellen den Spiegel des Wassers mir her, und so pflanzt sich auch jenseits am Ufer der Ulmen hohes Geschlecht, das sich in diesen Spiegel zu schauen gefällt; denn oftmals sah ich schon Ulmen am Wasser. In der einen Bucht nur laß ich des Gestrippes Ver-

wirrniß noch stehen, zu bergen der Tauchenden furchtsame Art; auch die Seerosen (Nymphaea) werden verschont mit den großen im Wasser beweglichen Blumen, und so schwimmen mir dann auf dem Teiche Thiere und Pflanzen in friedlicher Eintracht.

Das kostet der Ueberlegung nicht viel, noch des Aufwandes; vielmals wird, was der Erhaltung werth ist, zerstört.

Oder soll ich nicht selbst denken und handeln? nichts aufstellen und anordnen, was ihr nicht in eurer Weisheit bedacht?

Die Unarten der Menschen haben der Gesetze so viel nothwendig gemacht, daß man kaum mehr weiß, wie man artig genug seyn kann: euer Codex würde am Ende mir vorschreiben, wie ich anständig spazieren gehen soll.

Meine Fußwege entstehen durch den eigenen Fußtritt, der mich oftmals da oder dorthin geführt hat; so leiten sie mich später unbedächtlichen Schrittes dahin, wo ich gerne verweile und nachsehe. Fahrwege sah ich viele, ähnlich dem Abdruck der Klapper-Schlangen im Sande; mein Fuhrwerk gibt ihnen die Richtung, und was in dem Weg steht, Ein- oder Ausbug. Ein gebahnter Weg führt mich zwar hinaus zu den Menschen, und auch die Menschen zu mir, aber er war mir nicht selten zum liebsten als Rückweg, unhöflich würde es seyn, zu sagen, und zur Rückkehr für Andere.

Und es weht mir der Nordwind die Gedanken von der sorglosen Stirne, und mir ist's im Winde nicht gemüthlich; da hab' ich dem brausenden Winde ein Dickicht von Bäumen und Stauden entgegengestellt, wo seine Gewalt in tausend Zweigen sich bricht, und

mich die leise Bewegung der Luft nur in Wohlgerüchen noch anfächelt.

Wie ich sie liebe der Pflanzenwelt Kinder, ein unendlich verschiedenes Daseyn! In dieser Verkettung des Schönen ist jeder Ring eine Zierde der Welt. Alle hat der Himmel lieblich erschaffen, und wo wir auch den Hauch des unendlichen Zaubers minder gewahren, trägt Wahrnehmung, nicht Mangel die Schuld. Und die Welt ist so groß, und dieser Zierden gibt es so viele; aber eine jede erwächst nur freiwillig auf dem entsprechenden Boden, wo sie von selbst den Saamen, sich fortpflanzend ausstreut. So lebt Familienweise nicht selten beysammen das vegetabilische Volk einer Gegend. Doch Vielen behagt es, dem ursprünglichen Standpunkt entrückt, gastfreundlich aufgenommen, andern Orts, und so können wir um uns herum vieler Länder Zierde auf einem Punkte vereinen. Eine einzige Düte mit Saamen gefüllt, und in verlangende Erde gestreut, kann ganze Gegenden ausschmücken. Also arbeiten wir Menschen in die Hand des Schöpfers. Er gab die erste Form, das erste Leben; den Sterblichen wurde vergönnt, das wiederkehrende Leben zu wecken, und beweglich zu machen den sonst feststehenden Standpunkt der Pflanzen: ja ihnen wurde sogar im Bildungs-Triebe der Pflanzen Neues zu schaffen, gestattet, so in herber Frucht hervorzubringen den Honig, schmorige Körner aufzuschwellen mit Mehlstoff, einfache Blumen in gefüllte zu wandeln, und aus zwei Verwandten der Pflanzen eine dritte Abart zu entlocken der mit neuen Geburten nun stille stehenden Schöpfung. *) Verächtlich

*) Daß der Fruchtbaum in dem veredelten Zustande, in den ihn die Cultur versetzte, nirgends wild wachsend angetroffen wird, unter.

sieht noch die Mehrzahl auf ein Vollbringen, wodurch die geistige Menschheit auf der einen Seite hinaufstrebt, indeß sie anderseits weltbürgerlich sich um der Mitmenschen Bedürfniß verdient macht. Daß auf das Haupt des Archibald, Herzogs von Argile, eines Humbold und Jacquin die Zeitgenossen keine Bürgerkrone gepflanzt haben, ist Undank, oder ein Zeichen, wie tief sie noch stehen. Wenige nur verehren ihre Verdienste, der große Haufe kennt ihre Namen noch kaum. Dankbaren Herzens habe ich ihrer Forschungen Ausbeute benutzt, und der Pflanzen wandernde Geschlechter als stille Freunde in meine Gegend geladen, und es gefällt ihnen bey mir, denn ich liebe sie innig. Oft mache ich unter ihnen eine Reise durch die Länder der Welt, selbst in die entferntesten Welttheile, die mein Auge niemals wird

liegt keinem Zweifel; vielmehr lassen sich aus oft sehr herben ursprünglichen Früchten die Stammeltern derjenigen Früchte nachweisen, die uns nun durch einen Nektar ergötzen, dessen angenehme Gradationen die Sprache nicht zu bezeichnen vermag.

Auch ist es bekannt, daß die Cerealien als der Weizen, der Spelz, die Gerste und der Hafer in dem vollkommenen Zustande, in dem wir sie nun besitzen, sich nirgendswo wildwachsend vorfinden; vermuthlich gaben sie vor ihrer Cultur nur ärmliche schmorige Körner, wie so manche wildwachsende Gräser, und erst die Sorgfalt der Menschen schwellte die dürftigen Körner zur Brodfrucht. Die Verwandlung der einfachen Blumen in gefüllte, durch überdachte Störung des Bildungstriebes der Pflanzen, ist ein Kunstgriff neuerer Zeit, so wie die Bildung der Abarten, besonders der Pelargonien durch künstliche Befruchtung.

Die Mythen der Alten, die für alles Mögliche eigene Genien aufstellten, räumten diese Cultur-Fortschritte den Menschen nicht, nur den Göttern ein; ihnen hat diese Wohlthat die Tochter des Saturns und der Rhea gewährt, als sie den Olymp aus Unwillen verließ, und in einer Grotte der Erde sich barg, da war es, wo sie den Jasion umarmend, des Plutus Mutter wurde, und wo sie Celeus ältestem Sohne, Triptolomeus, das Geschenk mit dem nahrhaften Weizen-Korn machte.

schauen. In ihres Wachsthums beständigem Umtrieb, in Knospen, Blättern, Blumen und Früchten, liegen tausend Reize der Neuheit verborgen; wahrlich, die Pflanzen sind unterhaltliche Freunde, die täglich uns neue Bothschaft verkünden, uns neue Aufschlüsse darbieten; im Vergleich gegen sie sind eure Werke der Baukunst einsylbige kostbare Gäste, die uns keine Veränderung schaffen, als des Schattens langweiligen Wechsel. Sie erfreuen nur, wenn sie erbaut werden, denn dieses Anrücken gibt den Reiz, beides der Neuheit und der Erwartung zugleich; ferneres Anschauen, sind sie nur da, und das wiederholte Betrachten einer stummen Figur haben den gleichen Effekt. Darum haben die Pflanzen, meine Gegend zu schmücken, den Vorzug, auch sind sie der einzige Schmuck, der sich nicht nach des Aufwandes Summen berechnet. Saamen-Düten sind leichter als Geldsäcke; doch ich laß mir's gefallen, wenn zurückgelegtes Metall die Kisten beschwert, es also in den Einklang der Gegend zu bringen. Aber thöricht erscheint mir's, Berge und Thäler erschaffen, der Fluthen Lauf erzwingen, die Welt, auf welchem Punkt es auch sey, umkehren zu wollen. Hätte ich für solch' Unternehmen auch Berge von Gold anzubieten, nimmer würde mir's beifallen.

Nur die Gestalt die der allgütige Himmel in meine Gegend gelegt hat, wird zugerundet, ausgebildet, verschönert. Schaffen wollen, verhält sich zum Nachhelfen, wie Goldmachen zum Ausprägen.

Wie ich den Teich in meine Anlagen eingeführt habe, so mache ich's auch mit Berg und mit Thal, und mit der Gewässer beweglichem Lauf. Dort wird mir auf dem Rücken des Berges die verschlossene Aussicht

eröffnet; ein neuer Schauplatz von Wonne! hier die öden Abhänge des Thales in grünende Matten verwandelt; die kühlende Quelle locke ich nahe zum Hause, sie wird fürohin unser Gesundbrunnen seyn; mit dem Bache tränk ich, in silbernen Schnüren, der Wiesen durstigen Grund, und ein Nachen führt mich in den Ausgang des lieblichen Thals, wo sich mein Bach in unübersehbaren Flächen verliert. Zunächst dem tobenden Flusse bepflanz ich das Ufer mit Hippophäen, Tamarisken und dem Weiden-Geschlecht, ein grünender Damm gegen sein verheerendes Eindringen: aber sein Lauf bleibt, wie sein Verhängniß ihn treibt; auch höher wird nicht mein Berg, der Bach nicht anders geleitet, alles Erschaffene bleibt, wie meine Quelle, so rein, so kunstlos, und ohne den fremden Geschmack.

Was wir Größeres umtreiben, wir engens in uns'rer Umspannung zusammen. Wer im platten Lande nicht mag leben, die Alpen liebt, den Wildbach, Bergschluchten und Seen, und Aussichten über ganze Länder hinweg, leichter er trägt sich zu ihnen, als daß er das alles sich will nachtragen lassen. Es ist keines Menschen Schulter im Stande, ihm so was unter die Füße und Augen zu tragen. Wohl mir, daß mich solch ein Wahn nicht bethört, meine freundliche Gegend genügt mir, und ihr nachzuhelfen erfreut mich; sie zu zerstören, könnte ich's auch, würde mich schmerzen.

Nicht als wollte ich auf einmal der erstaunten Welt ein neues Machwerk hinstellen; geht auch, was ich vollbringe, nur allmählich hervor, es ist auf keinen Zeitraum bestimmt. Jede Anordnung gibt der folgenden die Weisung und Richtung; das Ganze entwickelt sich, ohne ängstlichen Plan, aus sich selbst, denn wer

kann es voraussagen, wie das Meiste sich ausbilden und ausnehmen werde, eh es besteht? So rufe ich mir von Jahr zu Jahr neue Gegenstände der Freude herbei, schon winken Bäume mit goldenen Früchten, indeß neue Pfropfreiser zum Fruchtbaume erwachsen; die erste Obstlese war ein den Hausgöttern heiliges Fest; nie sah ich meine Jungens so flink und die Hausfrau so fröhlich, ja selbst der Säugling lächelte, im Grase sich überlassen, unserer Beschäftigung zu. *)

---

*) Offenbar trägt die Eilfertigkeit, mit welcher die meisten Anlagen ausgeführt werden, die Schuld ihres nachherigen Mißrathens. Man nimmt sich bey der Uebereilung, womit sie hervor gehen, oft nicht einmal die Zeit, den rechten Grund zu legen; dahin rechne ich die Veranstaltung oder Besserung des Bodens, da wo zunächst lebloses Gerölle untersteht, oder ganz todter Sand aufliegt. Wie viele Anpflanzungen sind nicht auf ganz seichtem oder ganz leblosem Grunde veranstaltet worden? ist es da ein Wunder, wenn sie mißrathen, wenn die Bäume noch im Jugendalter der Pflanzung als Greise umher stehen, manche sogar kaum das Ende der Garten-Geburt überleben? Solche Gärten haben das mit Feuerwerken gemein, daß sich ihre Lebenskraft, gleich Raketen, sehr schnell aufzehrt, und daß sie nach der ersten Herrlichkeit nachgehends als ein todtes Gerippe dastehen. Oft sah ich schon bedeutende Anlagen von Obstbäumen unbedachtsam hervorgehen, wo man zuvor durch Anpflanzung einzelner Bäume an die Natur die Frage hätte stellen sollen, werden hier auch Obstbäume, und welche fortkommen? Aber sollten wohl die Gärtner es nicht ahnden, daß ein solches Verfahren den Gärten ein solch trauriges Schicksal bereite?

Es ist ihnen vielfältig meist nur darum zu thun, den Beifall des Besitzers für den Augenblick zu gewinnen, denn dieser Augenblick nur entscheidet für das Maaß der Belohnung, die ihnen zu Theil wird.

Wie aber dadurch oft Geld und Zeit versplittert, und Lust und Liebe zum Gartenwesen vermindert werde, das darf, da sich diese Bemerkung von selbst aufdringt, wohl nicht erst bemerkt werden.

All dem Uebel würde vorgebeugt, wollten die Besitzer nur selbst etwas nachdenken, sich nur selbst einige Kenntnisse sammeln; da ist es aber oft, als ob der gebildeten Welt das Nachdenken und Einsehen verwehrt, und durch das Kunstgeschrei handwerksmäßiger Gärtner selbst der gesunde Menschen-Verstand überschrien werde.

Mein Landleben ist ein beständig Thätigseyn, im Anordnen, Bessern, und Nachhelfen. Gerade in dieser Annehmlichkeit des Umtreibens der Zeit liegt mir die Würze des ländlichen Lebens, das ohne diese sich belangweilen würde. Hoffen und Wünschen sind die wahren Stahlfedern des Lebens, das ewige Agens der Freude. Die Erwartung ist oft freudiger als selbst der erwünschte Erfolg. So wallt mein Zeitlauf durch des Frohsinns Gebiete und erzeugt nichts als Fröhlichkeit mir. Wie? rechnet ihr solch ein Leben für gar nichts? und wollt ihr's dem Gartenkünstler gegen die Hefen der Langenweile, die er euch zurückläßt, verpfänden?

Fragt ihr, wie groß ist der Garten? so antworte ich, sucht ihn; denn einen Garten, wie ihr das meint, habe ich nicht; ihr werdet nicht finden, wo meine Nachhülfe und das Land ohne Nachhülfe sich trennt. Flora und Ceres, und die Götter der Wälder haben hier alle ein eingeworfenes Gut, und leben beisammen in friedlicher Eintracht.

Warum sollt ich denn auch meine ländliche Gegend in einzelne Stücke verzerren? in Parthien, jegliche von anderer Deutung, einer Deutung, die meinem Herzen

---

Man meublirt sein Haus nur mit Zuziehung des Tapezierers, wählt Farbe und Schnitt des Kleides, und der Schneider schneidet die Lappen und näht sie zusammen; sollte das mit den Gärten nicht auch so seyn können? der Landbau hat dadurch, daß Männer von Bildung sich ihm ergaben, den höhern Umschwung genommen; ich möchte doch sehen, was mein Feldbau für eine bessere Entwiklung nehmen würde, wollte ich alles dem Knecht überlassen; ich muß es leider gestehen, daß ich Garten-Knechte habe kennen lernen, die nicht mehr Wissenschaft, Sinn und Vorliebe für ihr Fach hatten, als mein Bauknecht für den rationellen Landbau.

Wozu ist man gebildet, wenn die Bildung nicht durchgehends lebendig wird, sich über alles Vorkehren ausbreitet?

fremd wäre, da sie oft nur durch kostbare Bauwerke sich ausspricht. Meine Landschaft hat die Natur mannigfaltig begründet; hätte ich diesen Grundpfeiler verrückt, es deucht mir, sie würde nur schwanken in unnatürlicher Haltung.

Welch traurige Vorschriften habt ihr gegeben, und Abtheilungen unbegreiflicher Art; (Hirschfeld) zu was soll ich z. B. eigene Tag- und besondere Nacht-Gärten anlegen? sobald die Sonne aufgeht ist mein Garten ein Taggarten; ein Nachtgarten, ist sie längst untergegangen; ist das wohl anders bey euch, oder könnt ihr das ändern?

Mancher wird nach alle dem gähnend nun einwenden; es mag seyn, daß du dich also dein Gartenwerk anzuordnen bemühst, mir ist's nicht gegeben; ich überlasse dem Gärtner die Sorge der Anlage, und ein Künstler, hundert Stunden von mir entfernt, macht mir den Grundriß; es kostet so schon genug, soll ich mich selbst wohl noch mühen? Solchen Herren ist wenig zu sagen, als etwa, es wäre besser, sie ließen es seyn; wer so denkt, hat keinen Sinn für Natur, und es möchte sich auch der Mühe nicht lohnen, ihnen zu wecken den Sinn.*)

Doch welchen das Gemüth voll ist von dem Anreiz der holden Natur, und sie haben nur den Muth

*) Es sind das sogenannte Tulipanenherren, die von dem, was in Gärten vorgeht, oder in schöner Natur, mehr nicht wissen, als daß es Tulpen gibt; mit dem Spazierstocke einhergehend, dient ihnen dieser, als ein vornehmer Finger, den Gärtner zu fragen: ist diese Blume schön oder nicht? — Da mag es mir Noth thun, mich auch nach einem Stock umzusehen, drein zu schlagen? behüte der Himmel! nein, um vornehm nach ihm zu weisen und zu fragen: ist das auch ein Mensch?

nicht, es selber mit der Nachhülfe ihrer Gegend zu wagen, denen rufe ich zu: wagt es auf meine Gefahr! ehe ihr's wähnt, wird ein Gedanke dem andern, und eine Ausführung der andern folgen.

Bedenkt es, nur euerm Gemüthe kann eurer Gegend Verschönerung zusagen, wie kann euch ein Machwerk gefallen, aus dem ein Handwerker heraus sieht? oder kann ein ferner Künstler eure Landschaft im Geiste erforschen, zu wissen, was ihr noch abgeht? Es soll die Anlage nach euch noch bestehen, den Nachkommen zum Andenken; wie kann es diese wohl freuen, hat alles der Gärtner gemacht? sie führt euern Namen und ist nicht von euch? In Wahrheit, alles könnt ihr leichter euch machen lassen, als K — — und Gärten.

Doch ich habe mich bald in Worten des Zuspruchs erschöpft: nur noch eine Bemerkung sey mir erlaubt.

Wenn die Besitzer ländlicher Wohnorte die eig'ne Gemüthlichkeit in die eig'ne Gegenden hineinlegten; wir würden so viele Denkmale ihres Gemüths als Unternehmungen aufgestellt finden.

Wo dermal alles nach einem Leisten hervorgeht, würdet ihr kein Muster mehr wahrnehmen, aus dem alle Anlagen herausschauen; vielmehr würde gerade der Ausstellungen Menge eine Muster-Charte des Natur-Sinnes ihrer Bewohner seyn.

Natürlicher müßten die Gärten an sich dann schon seyn; weil sie mannigfaltiger wären; mit der Mannigfaltigkeit hat ja die Natur das Wunder, immer und ewig zu gefallen, bewirkt.

Wie durch ihre Sprachen, Sitten und Verfassungen die Nationen sich auszeichnen, so auch aus diesem Spiegel ihrer innern Welt würdet ihr sie erkennen.

Wodurch könnte ihr Naturell sich so darstellen, als durch ihr Forschen im Gebiet der Natur? das gienge von Herzen; all' übriges spricht nur die Geister, die oft verdächtigen an, wenn sie's gefangen halten, das Herz in ihrer Gewalt. Wie der strahlende Himmel die rundliche Erde in Zonen, Climate, und Weltgegenden abtheilt; so würde auch endlich den Gärten eine dem Himmel entsprechende Ausscheidung werden, nur was der Ort, das Clima, die Lage gestattet, sollte werden, *) nicht was der Irrthum der Wenigen vorschreibt.

Es wallte der Erde Genius über der Erde, in allem, was ihr auf Erden vollbringt, es ist kein guter Geist, der diesen Genius ausschließt. Doch wißt ihr, wer der natürlichen Stimmung der Erde, die sanftesten Töne zu entlocken, die feinsten Tinten in die Gemählde der Schöpfung hineinzulegen vermöchte? Ihr Männer! habt ihr das nie noch bedacht? Wer empfindet und fühlt das Schöne und Gute besser als ihr, und faßt es richtiger auf? —

Ehret die Frauen! Sie flechten und weben
Himmlische Rosen in's irrdische Leben,
Flechten der Liebe beglückendes Band;
Und in der Grazie züchtigem Schleier,
Nähren sie wachsam das ewige Feuer
Schöner Gefühle mit heiliger Hand.

---

*) Diese Gesetze befahl, dies unverbrüchliche Bündniß,
Anfangs gleich die Natur den Gegenden, als in die öde
Welt Deukalion Kiesel zuerst hinstreute: daß Menschen
Wurden, das harte Geschlecht! — — — —

Virgils Landbau.

Und zufrieden mit stillerem Ruhme,
Brechen die Frauen des Augenblicks Blume,
Nähren sie sorgsam mit liebendem Fleiß;
Freier in ihrem gebundenen Wirken,
Reicher als in des Wissens Bezirken
Und in der Dichtung unendlichem Kreis.

Wir überlassen nach diesem Aufruf, der als eine Einführung des schönen Geschlechts in das Garten-Reich gelten mag, die Privatgärten, auf die wir, was Deutschland anlangt, weiter unten zurückkommen werden, ihrem bessern Schicksal.

Was wir der Vollständigkeit wegen, von den Volks-Gärten und Königsgärten, und den Gärten der übrigen Herrscher der Erde, bald Parks, Promenaden, englische Anlagen, und der Himmel weiß, wie sonst benannt, zu sagen haben, wird sich füglich auf ein allgemeines Bemerken zurückführen lassen.

Wenn ich die Privatgärten mit einer Kapelle, den Hausgöttern heilig, vergleichen möchte, so erscheinen mir diese Gärten als Tempel, in die alles Volk einströmt.

Ihre Bedeutung ist, in großen Lichtmassen die Wahrheit des Schönen für ganze Länder zu doziren. An solchen Leuchten soll sich das Herz erwärmen, auch der Geist des Volks sich erheben, wenn man es versteht, dem Schönen auch das Erhabene beizugesellen.

Da Eindrücke der holden Natur das menschliche Herz bilden, (dessen ist oben gedacht,) so sind diese Staats-Gärten ein Gegenstand der National-Bildung, und es stellt sich ihr Wesen als eine National-Angelegenheit dar.

Ja, in dieser Bildungs-Anstalt soll die Nation, wie im Schauspiele, zugleich erfreut und belehrt werden. Die Ergötzlichkeit muß Eindrücke des Edeln und Guten zurück lassen. Wenn das Menschenspiel im Comödienhause der jungen Seelenwelt nicht selten, besonders in Operetten, Phantasien bald zu menschlich, bald zu überirdisch aufschwellt, so kann dagegen ein solches Pantomimenspiel der Natur das Herz nie irre führen, es nur mit stummer Beredsamkeit im Guten und Erhab'nen bestärken. Dort sprechen Leidenschaften, hier die Natur, die sie besänftigt.

Wer hier die Nation vertritt und sie in dieser subtilen Deutung belehrt, der muß die selt'ne Gabe besitzen, im Glanze des Hofes nicht unscheinbar zu erscheinen, und sich doch von diesem Glanze nicht blenden zu lassen; er muß die Gabe besitzen, dem verdorbenen Volks-Geschmack in den Weg zu treten, ohne doch dem Volke geschmacklos zu erscheinen; zu gefallen wissen, ohne dem John Bull gefällig zu seyn. Vielmals hat man den Garten zur Lais des Publikums gemacht. Anzugeben in wie weit es bey uns gelungen ist, diese heterogenen Elemente zu verschmelzen, diese selt'ne Gabe in Ausübung zu bringen, es würde der Bescheidenheit derjenigen zu nahe treten, denen wir die Ausführung verdanken.

Was ich sonst wo wahrnahm, auseinander zu setzen, könnte ein Buch füllen; also will ich's mit einzelnen Worten und im Allgemeinen nur andeuten.

Wohl sah ich National-Gärten, zum Beyspiel in Deutschland, aber nichts Deutsches darin, als höchstens ein Vor- oder Nachspiel aus der gothischen Zeit.

Ich sah holländische, französische, italienische und

englische und chinesische Gärten; nur den deutschen ver= miß ich, als gäb' es kein deutsches Volk. *)

Königs Gärten und Herzogs Gärten sah ich in dem neuen Geschmacke erbaut; ja erbaut, sage ich, denn meist nur Baulichkeiten sahen aus ihnen heraus.

Wo der deutsche Genius der erhabenen und liebli= chen Landschaften sich freut, da fand ich der Anlagen keine, wohl aber vereinzelte Spuren in minder schöner Gegend vernichtet. Eigentlich deutsch fand ich gar nichts, ländlich wenig, vieles, sehr vieles, nicht einmal christ= lich, sondern alt römisch, othaheitisch, griechisch, otto= manisch, persisch oder chinesisch; zum Beyspiel: Kios= ken, Pagoden, Tempel, Rotunden und Obelisken, ein architektonisches Chaos aus allen vier Ecken der Welt zusammen getragen.

Nennt mir die Ausnahmen; wenige gibt es, und das eigentliche Vorbild eines deutschen Gartens geht mir immer noch ab.

So viele Stimmen fahren, verhoffend und zwei= felnd, in des bewegten Zeitgeistes Gewölk, daß eine gewaltige Stimmwolke daraus wird; laßt auch mich mit des Gartenrechts Ansprüchen in diese Stimmwolke hin= einfahren:

Durch Turn=Uebung wollt ihr deutsche Fäuste stäh=

---

*) Wo auch Gärten in Deutschland uns anziehen, da wird nicht sel= ten das stille Verdienst verkannt; oft sind die Deutschen so beschei= den, der eigenen Arbeit den fremden Nahmen zu leihen, gerade als ob deutsch seyn, verdächtig wäre. So befindet sich ohnweit der Hauptstadt eines deutschen Landes ein ländlicher Garten, und man nennt ihn — den englischen. Ich weiß wohl, was man damit sa= gen will, aber daß man's sagt, mißfällt mir. Nennt ihn nur Max=Garten, es wird besser gefallen: Maximilian Joseph weilt hier öfter unter einem Volke, was ihn von jeher geliebt hat, und nun doppelt liebt.

len zum Dreinschlagen, gut, wenn deutscher Stahl fremdes Eisen nur bricht; aber laßt auch für das Herz es an einer Turn-Uebung nicht fehlen, es zu stärken in dem ewig frommen Gefühl für das Schöne der holden Natur.

Legt die bewegten Gemüther der Zeit an solche Nothanker: mit den Waffen das Fremde bekämpft, ist zwar Volksthun ein Hebel, der noch über die Waffen hinausreicht, aber sorgt, daß dieses Volksthun, im Schoos der Kriege und Leidenschaften erzeugt, nicht einzig nur Kraftäusserung brüte. In der Natur paaren sich Liebe und Kraft, und ihre Kraft würde ohne die Liebe mehr zerstören als aufbauen. So laßt es denn auch an einer Uebung nicht fehlen, die Leidenschaften zu zügeln, das bewegte Gemüth in die ruhige Bahn des Lebens zu führen. Volksgärten können dazu der Schauplatz euch seyn.

Wohlan! damit die Schmach euch länger nicht laste, daß, was ihr Gemüthliches umtreibt, sich nicht erst aus fremdem Gemüthe einpfropfe; so stellt endlich deutsche und keine fremde Gärten in des deutschen Vaterlands Mitte. —

Wohlan! so wählt euch aus Germaniens Landschaften die Urgegend, die an Chaoniens Eichel erinnert,*)

*) Siehe Plinii Georgikon, mit der Anmerkung von Voß. Bey Dodona im Epirus, vormals Chaonia, war Jupiters Orakel im Eichenhain. Vor Ceres Geschenk lebten die Menschen von Baumfrüchten, oder wie die griechische Fabel sagt, weil Baum vorzugsweise eine Eiche bedeutet, von Eicheln. Zwar trägt im südlichen Europa die sogenannte kleine Eiche Quercus esculus Linn. längliche süße Eicheln, die man in Spanien, wie schon Plinius erzählt in Asche gebraten, gerne ißt, in Südfrankreich sogar zum Brodmehl nimmt, und in Palästina so groß als Taubeneyer findet. Aber-

und von der man in das unübersehbare Thal hinabschaut, die Gestaltung deutscher Arbeit und Mühe. Solch einen der Vorzeit und der Gegenwart Liebling findet ihr vielfältig in deutschen Gauen zerstreut; hier schüttet das Füllhorn der Arbeit sich aus, dort thront die noch unberührte Natur. Das Erhabene und Liebliche paart sich. Wie oft fand ich nicht den Riesen der Welt, den Alpen entgangen, Granitblöcke zu ihren Füßen gerollt, *) vom Wildbache bespült, doch grünend die Matten und beschattet vom hochanstrebenden Ahorn. Da sah ich die Eisberge in Purpur getaucht, himmelwärts anstreben, indeß das Land zu meinen Füßen hinabsank — ein wogendes Meer gold'ner Frucht, aus dem in Obstgärten, gleich Inseln, die Wohnungen der Menschen hervortraten, und in silbernen Schnüren die Flüsse dem Ocean zueilten; und es führte der Föhn

---

Eichel bedeutet auch mehrere Kernfrüchte, als Kastanien und Wallnüsse, wovon die letztern bey den Römern, wie bey den Griechen, auch die Kastanien = Jupiters Eicheln heißen. Hier wurde der Ausdruck Chaoniens Eichel gewählt, um die Vergleichung eines französischen Schriftstellers zu Schanden zu machen, der die Barbarey der Altteutschen aus der Eichelkost ableiten wollte, und der wohl nicht wußte, daß auch Griechen und Römer sie kosteten.

(*) Man wird das wohl nicht buchstäblich nehmen. Solche Blöcke, dem Hochgebirge entrückt, und in den ehemaligen Meeresgrund, die Thalfläche gestürzt, bilden meist gesonderte, an die Centralkette angelehnte Vorgebirge. So viele Gebirge ich auch bereist habe, so fand ich doch auf keinem Punkt der alten Welt ein solches Zusammentreffen von großen und lieblichen Ausstellungen, als gerade auf diesen den Alpen nördlich gelegenen Gebirgs = Verkettungen. Sie sind als das **non plus ultra** der ästhetischen Schöpfung zu betrachten. Bey den Herren Geognosten muß ich von wegen des Granits, der sich nur selten am Fuß der Alpen vorfindet, abbitten, ich sagte Granit, weil jeder weiß, was Granit ist, hätte ich von Conglomerat, Alpen=Kalk oder Uebergangs=Kalkstein gesprochen, die Wenigsten würden mich verstanden haben.

mir unter Glockengeläute Petrarchs Ahndung über die Berge herüber. O möchte es seyn, daß Ihr solche Gegenden zu einem deutschen Garten euch wählt.

Im Sandboden, von Föhren umzingelt, im Dunst aushauchenden Moorgrund, zwischen Gräben, mit stille stehendem Wasser, ohne Aussicht und Luft, das Land unfruchtbar uud öde, was kann euch der Garten da werden? –

Nur wo der Himmel einladet, die Schöpfung winkt, die Natur lächelt, mögen die Götter, die Deutschland von jeher beglückten, Hertha und Fony, und die Iwidien alle eure Opfer empfahen. *)

Reicht ihnen in tausend Blumen den Kranz, all' eurer Früchte kostbare Spende, und führt sie in kühlende Schatten, auf denen Hermanns Geist ruht.

Wer könnt' es noch wagen, in solch' ein Heiligthum, einer entarteten Kunst läppisches Spielwerk zu stellen? Das ist kein Land für Kamtschadalen, Huronen und Lappen. Ihr alle flieht! hier mag ein Cato verweilen. Wollt ihr ja aufbauen; so thürmt hoch in die Lüfte der Baukunst ernstes Gemäuer, den Manen derer geweiht, die für Deutschlands Sache gefallen, gedichtet, oder sich sonst verdient gemacht haben: eine Sehnsucht der Lebenden nach Walhalla. Rund um sprosse der Pflanzenwelt, auch aller Brodfrüchte gedeihlicher Anbau hervor, alle Sorten, die Deutschlands Boden zu ertragen ver-

---

*) Bekanntlich war den Urdeutschen, Hertha, die Gattin Odins, das Symbol der Erde; sie saß auf dem Throne Lidskialst, von den sie mit Odin Himmel und Erde übersah. Fony war der Gott der Fruchtbarkeit, und die Iwidien waren Waldjungfern, die den Baum beschützten, und mit ihm starben. Ihre Sprache war das Echo.

mag, mögen sich hier des höchsten Gedeihens erfreuen, als ein anlockendes Beyspiel. Das sind die stummen, aber untrüglichen Zeugen der Wohlfahrt Deutschlands. Wenn man's in Worten kaum hinwirft, so gebt einmal diese Lehre durch's Beispiel. So könnt ihr im Volksgarten dem Volk erwecken den Sinn für das Erhabene, es ermuntern zum Edeln und Guten.

Doch es sey, daß ich ende, Wenige werden meine Stimme vernehmen, die Meisten mich tadeln; mir genügt's mit meinem Gemüthe im Einklange gesprochen zu haben.

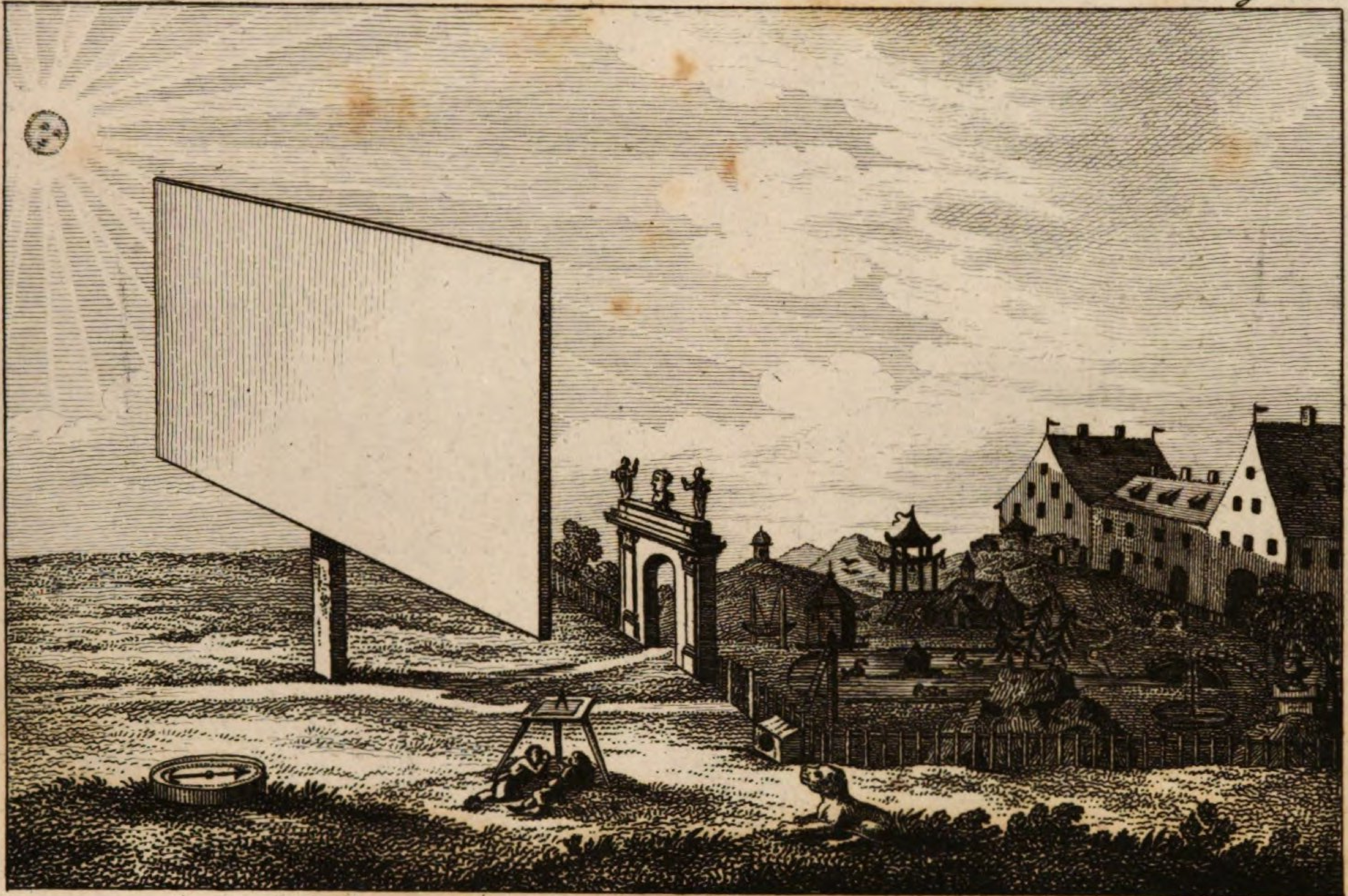
Nun nur noch ein Wort von den deutschen Privatgärten.

Kaum war in Deutschland, daß wir allererst die Sache historisch nur nehmen, der Britten neue Vorkehrung in den Gärten bekannt, so kehrte sich in diesem gelehrigen Lande fast jedes Privatmannes Garten in ein englisches Gewand; da, wo der alte Gartengrund blieb, dem Umwenden eines alten Rockes nicht unähnlich.

In England war bei Anlegung der neuen Gärtengebilde der grosse Raum eine unerläßliche Bedingniß, um Platz zu haben für die Natur, die man da hinein legen wollte; mit andern Worten, um Landschaften zu schaffen; und da dieses Hineinlegen oder Umwühlen der Gegend, und die Ausstellung prächtiger Bauwerke unerhörten Aufwand verursachten, so war auch ein sehr großes Vermögen ein zweiter Beding dieser Anlagen.

Nur dort, wo die Gold- und Silberflotten des Welthandels bei einzelnen Privaten abgeladen hatten, konnte diesen Erfordernissen ein Genüge geleistet werden; nicht so in Deutschland, wo fast einzig die Produktion des Landes, direkt oder indirekt, das Vermögen

Pag: 55.



beyschafft, und im Allgemeinen mehr Wohlhabenheit, wenn vereinzelt gleich weniger Reichthum besteht.

Eine Folge davon war, daß die deutsch-englischen Gärten zu Modellen der grossen Anlagen in England herabsanken, und da alles, was mit dem Charakter von Grösse auftritt, ganz alle Haltung verliert, wird es zu klein; so wurden auch die deutschen Privatgärten oft wahre Karrikaturen der englischen Vorbilder, so wie die ächt englischen Gärten an sich schon eine Karrikatur der Natur waren.

Wer eine Chronik der deutschen Privatgärten im englischen Style zu schreiben die Mühe sich nähme, würde ein Büchlein, ähnlich der Schiltacher Schildwache, zu Tag fördern können, und der über die Landschaftsgärten im Allgemeinen ausgesprochene Tadel kann sich wirklich nur in ein mitleidiges Lächeln verwandeln, wenn man den Faden der englischen Gärten in Deutschland bis dahin verfolgt, wo auch den Pfahlbürger sein englisches Gärtchen anlächelt. *)

---

*) Nach Hogarth und Lichtenberg darf wohl Niemand es wagen, mit ein paar Worten und ein paar Strichen das Zeitalter zu hecheln, und doch hat es mein Schulmeister gewagt, weil er, wie er sagt, einmal Zeichnungs- und dann 2tens Schreibmeister seye. Seiner werthen Hand verdanken wir den zur Seite stehenden Gartenschild und die Erklärung dazu, wie sie hier folgt:

„Da die Leute mit kleinwinzigen Gärten sich so groß gemacht, auch sogar Tafeln aufgestellt haben, auf denen alle der „Kram steht, der sich im Gärtlein befindet, oder eine Warnung „und Weisung, wie man damit umzugehen habe; so habe ich „die Tafel grösser werden lassen, als das Gärtlein, weil das Ge„schrei grösser ist, als die Sache. Durch den Tafelschatten ist der „südlich gelegene Garten, (man betrachte nur den Repräsentan„ten der Himmelsgegenden, den Compaß,) in den Norden gestellt. „denn solche Schattirungen verwandeln oftmals Sonnen„plätzchen in Schenkenzwinger. Daß man sich bei dieser künstli„chen Sonnenfinsterniß, dieser hölzernen Einsprache in Himmels-

So die Leute mit Spott zu füllen, und ihnen die Freude zu rauben, ist das auch wohl erlaubt? Ja

---

„licht, nicht auskennt, wo man eigentlich ist, und was da ist, „erscheint als eine Strafe des jüngsten Gerichts, die Natur be„leidigt zu haben. Der Zeichner hat die Fantasie gefoltert, um „diese Unthaten heraus zu pressen, und zu einem historischen Ge„mählde zn gruppiren.

„So seht doch nur die Stadthäuser, die den Landschaftsgar„ten umstalten! Wie Butter und Eier will man Landschaften in „die Städte hineintragen. Einer Himmelspforte ähnlich strebt jener „Eingang in die Luft! Drei heidnische Zierbengel, des Gartens „Schutzengel zugleich: Merkur, der Einfälle und Kramläden, „Neptun der Wasserkünste, und Sterkulius der Fruchtbarkeit we„gen, schütten über die Eintretenden, Wollsäcke, alle erdenklichen „Flüsse, und der dritte? um es höflich zu geben, Compost. Das „im Vordergrund befindliche dreyfüßige Vergrösserungsglas steht „den Eintretenden zum Mitnehmen parat, und sie können dage„gen den Tubus, den sie für den Landschaftsgarten mitnahmen, „zurücklassen. Wer mit diesem Glase umzugehen versteht, ver„längert die Füße zu Stelzen, stellts über den ganzen Garten, „und sieht dann alles in und an einander verwachsen, weil ganz „natürlich kleine Sachen, im engen Raume zusammengestellt, so„bald sie größer werden, aneinander wachsen. Für jetzt liegen „unter diesem Orakel ein Hannswurst und ein Affe, die symbolischen „Garten-Anlags-Genien, vor lauter Strapaz eingeschlafen. Von „den vielen Inschriften, die gleich einer lyrischen Blumenlese um„herstehen, will ich nur eine ihrer Originalität wegen hier an„führen; es ist das ein Gelegenheits-Gedicht auf eine verunglückte „Perforce-Jagd des Besitzers in diesem seinen Park, und lautet „also:

„Ein Jäger und sein Hund,
„Die liefen beide, und —
„Sie hatten ihn schon — aber
„Der Haas lief in den Haber.

Naiver kann man sich doch wohl nichts denken? Mir fiel gleich beim Lesen ein, es sey ein Sinngedicht auf den Garten selbst. Auf der grossen Tafel denke man sich übrigens nachfolgende Inschrift:

„Hunde werden nicht zugelassen, des Vierwaldstätter Sees „wegen, ihr Eintritt wird in den Hundstagen mit 3 Reichsthaler gebüßt. Erwachsene Personen sind ersucht, den Pilatus nicht zu „besteigen, bis er sich besser gesetzt haben wird. Wer an der „Landstraße vorüberzieht, störe nicht den Eremiten in seiner An„dacht, doch beliebe es den Zusprechenden sich zum Angedenken

freylich, und selbst Pflicht, die Lächerlichkeiten zu rügen, wo man auch immer sie antrifft. Wir lieben den Spruch:

excolere naturam rerum
et ridendo dicere verum.

Wem's mißbeliebt, mag sich in Anticora trösten, wo der beste Helleborus wurzelt.

Wie man Fluchen und Schwören als unanständig verabscheut, so soll sich jeder hüten, Miniatur-Gärten englische Gärten zu nennen, weil dieses so anstößig ist, als jenes unanständig.

Dann rathe ich, wem ein solcher Carrikatur-Garten zu Theil wurde, mit der Wiedergeburt, dem Zahn der Zeit, (da ich kein Freund bin von gewaltigen Revolutionen,) die Hauptsache zu überlassen; zum Beispiel, wenn ein Eremit am Holzwurme krank liegt, ihn zu entfernen, ehe die Maden ihn aufzehren, und mit seiner Clause, droht sie den Einsturz, sich nach und nach die Stube zu wärmen. Nur daß ihr mir die Waldbrüder nicht wieder ins Land bringt, waren sie einmal entfernt! Der gesäuberte Raum werde sofort in einen Grabhügel verwandelt, mit den lieblichsten Blumen bedeckt, und ich stehe euch gut, dieser Grabhügel wird lebendiger seyn, als es der Eremite nie war, unterhaltlicher, wohlgestalteter und vor allem — wohlrie-

---

„in sein Stammbuch zu schreiben. Also hinterlasse man eines, „nehme aber die Adersbacher Felsen nicht mit, wie das schon „vorkam. Wenn es windstill ist, und kein Mond scheint, wird „Abends Schlag 9 Uhr der Vesuv ausspeyen, es wird aber keine „Laterne geduldet, weil sonst Niemand die Eruption wahrnehmen könnte."

Wir rufen dem Schulmeister zu: — Schulmeisters Witz! Er antwortet aber — im Gartenstyl.

chender. Doch wenn ich bitten darf, nur keine Grabschrift, „hier liegt der Eremit begraben.“ Gänsestoppeln könnten sonst eiskalt den Vorübergehenden über den Rücken nachlaufen.

Fällt der hölzerne Kioske zusammen, bedeckt seine Trümmer mit fruchtbarer Erde, und pflanzt chinesische Stauden auf das chinesische Haus; Blumen riechen besser, als Oelfarben, auch verbleichen sie nicht; an diesen Zierden seyd ihr des ewigen Flickwerks enthoben; Pflanzenwelt baut immer mehr auf, und spreitet sich aus, indeß solche Bauwerke sich immer mehr und mehr abbauen.

Fallen die Ruinen in Steinhaufen zusammen, laßt's ihnen gewähren; da habt ihr den Standpunkt für die immer grünenden Bäume, die aus den Lüften Lebenskraft schöpfen.

Ein Zirbelbaum wird euch hier dauerhafter anstehen mit seinem bald ewigen Wachsthum, als solcher Ruinen vergängliches Machwerk, und wann denn Zirbelnüsse herabfallen, ist's besser, als Steine auf den Kopf eurer Kinder.

So werden, entfernt sich unnatürliches Spielwerk, nach und nach die Räume sich füllen mit den Gaben der holden Natur. Dein sey die Wahl, der Raum gibt dir den Maaßstab; ein Eichbaum in einem kleinen Garten wäre so lästig, als eine Grenadier-Mütze einem Kinds-Kopf.

Das wäre so mein Rezept für das Kranksein asthmatischer Gärten in Städten, oder zunächst an der Ringmauer der Stadt; wo sich der Bürger die Freude erholt in dem kleinen Besitzthum.

Anders verhält es sich dem, den ein ländliches An-

wesen anlächelt, der auf dem Lande zu leben vermag. Steht jener nur im Vorhof der Freude, dieser sitzt mitten im Vergnügen ländlichen Lebens.

Wenn wir nach Bakon die Freuden des Landlebens für die reinste Ergötzung der Menschen, nach Addison für eine tugendhafte Gewohnheit des Gemüthes erachten, was kann diese Ergötzung mehr erhöhen, diese Gewohnheit angenehmer bestärken, als der Umgang mit der Natur, die uns umgibt? Mögen Viele, die aus Deukalions Kiesel geformt, inwendig noch Kieselstein sind, von solch einem Umgange nichts wissen, die Ausgebildeten verstehen mich schon. Ihnen wird das Zusammenleben mit der Natur, dieß theilnehmende Bündniß, jeden Liebreiz der Gegenden aufdecken, hülfreich hervorheben das Verborgene, das Mangelhafte ersetzen. Die ganze Gegend wird im Laufe der Jahre als ein einziger Garten hervortreten, der Garten sich über die ganze Umgegend ausbreiten.

Doch (es kam schon oben zur Sprache) wer hat des erübrigten Goldes in Deutschland so viel, es in die Gegenden aussäen zu können? Gegenden in die Brache zu legen, dem Vergnügen zu lieb? Trauriger Gedanke, daß hier wieder, und immer wieder nur das Geld die Menschen glücklich machen soll! O laßt diesen Gedanken nicht aufkommen! Des Himmels azurnes Blau hat kein Kobalt gefärbt; es wäre verzweifelt, wenn nichts schön wäre, als was nur durch Gold aufgeht. — Laßt uns Tonnen Goldes durch Gemüthlichkeit aufwägen. Uebermuth mag die Gegenden abtragen, zerstören, und Neues erschaffen, unsre Bescheidenheit beßre das Vorhandene nur: wir haben's vielmal umsonst, was man erst zu erkaufen und zu erkünsteln vermeint.

Möchten wir doch nur dankbar erkennen, was wir besitzen, neidisch nicht schauen in das minder begünstigte Land; wie viele Pfänder des Wohlstandes sind in die deutschen Gauen gestellt, die Landsitze alle, groß und klein.

Und so viel ist dem deutschen Manne doch noch übrig geblieben, einer Neigung zu folgen, die wenig bedarf, wenn bescheidene Wünsche gehegt werden, wenn er nicht in der Natur schwelgen, nur geniessen will.

Laßt nach dieser Verwahrung gegen die Einsprache unseligen Mammons, vielmehr frohlockend nach einem Verhältnisse uns umsehen, das uns die bescheidene Wünsche zur Wirklichkeit bringe.

Landsitze in Deutschland, im weitesten Sinne des Worts genommen, von dem kleinen Besitzer, durch alle Gradationen hinauf, bis zu des hohen Adels Besitzthum, sind selten ohne den eigenen Landbau. Größtentheils umgibt ein großes dazu gehöriges Areal das Landhaus. Diese sogenannten Oekonomie- oder Schloßgüter stammen aus den Zeiten Rudolphs von Habsburg, wo nach Aufhebung der Leibeigenschaft der Adel seine Ländereien freien Colonen in Pacht gab, und sich nur zunächst seines Wohnsitzes so viel an Grund und Boden vorbehielt, um Lebensmittel zum Hausbedarf für eigene Rechnung anbauen zu lassen. Man hat bis auf diese Stunde nur dieses Eigenthum der Gutsbesitzer nicht angegriffen, *) und diesen Phönix, der durch eine

*) Daß man es in dem Augenblicke, wo ich dies schreibe, und wo fast durch ganz Europa als ein heiliges Palladium der Grundsatz „Unverletzlichkeit des Eigenthums, ohne Richter kein Urtheil" aufgestellt wurde, es dennoch gewagt hat, das Eigenthum anzugreifen, und ohne Richter zu rechten, ergibt sich aus der gehaltvollen Denkschrift: „Das Grund-Eigenthum des Adels in Schwaben, und die „Maximen der Umwälzung.

zum Theil erbärmliche Zeit mit unversengten Flügeln durchkam, möchte ich als einen Schauplatz, ländliche Gärten in Deutschland zu bilden, vorschlagen.

Wenn wir die Fortschritte der Cultur des Landes betrachten, so hat es das Ansehen, daß gerade dieser eminente Stützpunkt der Welt einen Vorschlag begünstige, womit man vermeint ist, den physischen und geistigen Genuß des Erdbodens in gerechte Verbindung zu bringen.

Darüber muß ich mich näher erklären.

So lange der Landbau als eine verächtliche Beschäftigung betrachtet wurde, gewährten die Landbau-Güter nur wenige Theilnahme. Rohe Knechte bebauten das Land. *)

Dem vorigen Jahrhundert war es vorbehalten, nicht allein außerordentliche Fortschritte in der Natur-Wissenschaft überhaupt zu machen; sondern auch die Ackerbaukunde zu einer Würde zu erheben, die sie seit Zerstörung des römischen Reichs entbehrt hatte.

Indeß es auf der Erde drohend einher zog, das in den Staubtreten des Edeln und Erhabnen, das Hinabziehen dessen zum Niedrigen, ward in den stillen Kreisen des Lebens, das Niedrige aus dem Staub gehoben. **)

Da erwachte auch bei den Ersten und Beßten des

---

*) Siehe den vortrefflichen Grundriß der Geschichte des Ackerbaues von Staatsrath von Thär in dessen Annalen des Ackerbaues.

**) Man vergleiche damit die Anzeige von Dixons Ackerbau in dem Agrikultur-Magazin vom Dezember 1804.

Die Frage, wie es gekommen, daß gerade zur Zeit der französischen Revolution so viele Männer von Kopf und Herz erstanden, den Landbau und dessen Hülfswissenschaften auf einen kaum geglaubten Standpunkt zu heben? könnte ein sehr interessantes Thema zu einer kritisch-historischen Darstellung abgeben.

Landes mit der Vorliebe zu der jüngsten Tochter des Wissens, (der Landbaukunde) die Liebe zu dem stillen ländlichen Raum, in den man die Spekulation der Wissenschaft zur Wirklichkeit zu bringen gedachte.

Bald wurden Landbau-Güter die Lieblinge der Lieblings-Wissenschaft.

So weit gekommen; — wie viele stehen nicht mitten darin? wie viele sind in ihnen und durch sie beschäftigt? wie viele hat nicht die Natur zu der Wissenschaft, und die Wissenschaft zu der Natur geführt? ist es nur ein Schritt weiter, das Nützliche der allgütigen Mutter der Erde mit ihrem Schmuck in Verbindung zu bringen! Ist nicht manches so schön auf der Erde, und nützlich? manches so nützlich und schön? Nur das fehlte noch, zu gewähren dem Landbaue die Schwingen einer ästhetischen Ausstellung!

So laßt dann die Scheidewand, die die Kinder derselben Mutter getrennt hält, zusammenfallen, gleich den erbärmlichen Mauern, die einst die Gärten umgaben.

Es rolle der Vorhang sich rasch auf zum neuen Schauspiele:

„Freie Gärten, verschönertes Land.“

Doch, damit ihr nicht glaubt, als wollt' ich aus der Erde Schooß eine neue Geburt, von Mohnsafte träufelnd, euch herholen, wo es der Mißgeburten so viele schon gibt; so laßt uns den raschen Gedanken einer bedachtsamen Prüfung erst zuführen.

Wenn die Pflanzenwelt den natürlichsten Schmuck zur Verschönerung der Gegenden darbietet, und auch beim Landbaue Pflanzen als dessen perpetuum agens erscheinen, so stehen beyde, der Garten und Landbau, schon dadurch als solche natürlich verwandte Gebilde zu-

sammen, daß ein näheres Band unter ihnen zu stiften, oder sie in Eines verschmelzen zu wollen, gewiß nicht unnatürlich erscheint. Ewig wechselt im Verlaufe des vegetabilischen Lebens die Ausstellung der Pracht, (Blüthe) mit der Wohlthat ihrer Vollbringung (Frucht); Schönheit (Attribut der Freude) und Nahrung (Attribut der Erhaltung) hat die Natür nicht selten, wie mit einem Zauberhauche, in ein und denselben Liebling gelegt, und hier scheint die Schöpfung sich selbst übertroffen zu haben.

Sollte nicht dieses Wahrnehmen den Menschen ein Wink seyn, wenn sie sich in das Gebiet der Schöpfung hinein wagen wollen? Wenn im Meisterwerk Schönheit und die Wohlthat der Verwendung sich paaren, können wir nicht, dem grossen Vorbilde entsprechend, Gegenden ausbilden, einen Musterplatz, beydes für die Freude und für nützliche Anwendung? Und dazu möcht' ich als ein philosophisches Agens beyfügen, alles menschlichen Thun und Lassens ewig gerechten Maaßstab, dieses wahre Festhalten der Freude, nemlich: „beschäftigt seyn, angenehm und nützlich zugleich.“ Schaut um euch, ihr werdet es wahrnehmen, das Beginnen, das die Eitelkeit nur euch abgetrotzt hat, oder das Verlangen, unbeschäftigt die Tage vergnügt zu verleben, ihr löst es oft selbst auf, ehe die Zeit es euch löst; durch den Wechsel eurer Lebensdekaden, wie durch die Geschlechter hindurch, die Entfernten, ergreift euch doch endlich nach mancher Luftfahrt der feststehende feinere Sinn für das, was schön und groß ist, natürlich, und zugleich wohlthätig, euch und dem Menschengeschlecht. *)

*) Zur Aufmunterung will ich hier einige Strophen, dem Munde grosser Männer jetziger Zeit und der Vorzeit entgangen, citiren; Worte,

Einige werden mir nach dieser Standrede einwenden: wir geben zu, daß deinen Ideen eine gewisse

---

die das Gemüth stimmen zu des Vorschlages Ausführung, oder ihn unterstützen, berichtigen oder erklären. Man kann diese Mittheilung als ein sentimentales Quodlibet nehmen; sind doch der Quodlibets jetziger Zeit so viele beliebt.

Fortunatus et ille, Deos qui novit agrestes,
Panaque, Sylvanumque senem, Nymphasque Sorores.
Virgil.

— — locos laetos, et amoena vireta
Fortunatorum nemorum, sedesque beatas,
Largior hic campos aether, et lumine vertit
Purpureo. —
Virgil. Aen. VI.

— — me gelidum nemus
Nympharumque leves cum Satyris chori
Secernunt populo.
Horatius.

Der höchste Wunsch in meinem Leben
War stets ein Gut von nicht viel Länderei,
Ein schöner Garten nur, und daß dabei
Nicht weit vom Haus ein Quell und etwas Waldung sey.
Horaz 6te Satyre 2tes Buch.

. . . Eden, where delicious Paradise
. . . crowns with her inclosure green,
As with a rural mound, the champain head
Of a steep wilderness; whose hairy sides
With thicket overgrown, grotesque, and wild,
Access deny'd: and over head up grew
Insuperable height of loftiest shade,
Cedar; and pine, and fir, and branching palm
A sylvan scene; and as the ranks ascend
Shade above shade, a woody theatre
Of stateliest view. Yet higher than their tops
The verd'rous wall of Paradise up sprung;
Which to our general sire gave prospect large
Into his nether empire neighbouring round.
And higher than that wall a circling row.
Of goodliest trees, loaden with Fairest fruit,
Blossoms and fruits, at once of golden hue
Appear'd, with gay enamel'd colours mix'd:

Würde, die du den Menschen zutraust, zum Grunde liegt; allein, wie vieles wäre in der Welt löblich und

. . . . In this pleasant soil
His far more pleasant garden God ordain'd
Out of the fertil ground he caus'd to grow
All trees of noblest Kind, for sight, smell, taste;
Andall amidst them stood the tree of life,
High eminent, blooming, ambrosial fruit
Of vegetable Gold; and next to life
Our death, the tree of Knowledge, grew fast by;
Knowledge of good bought dear by Knowing ill!
Southward through Eden went a river large,
Nor chang'd his course, but through the shaggy hill
Pass'd underneath ingulf'd; for God had thrown
That mountain, as his garden mold, high rais'd
Upon the rapid current, which through veins
Of porous earth with kindly thirst up drawn,
Rose a fresh fountain, and with many a rill
Wader'd the garden; thence united fell
Down the steep glade; and med the nether flood,
Which from his darksome passage now appears:
And now divided into four main streams,
Runs diverse, wand'ring many a famous realm
And country, whereof here needs no account;
But rather to tell how (if art could tell
How) from that saphir fount the crisped brooks
Rolling on oriental pearl, and sands of gold,
With mazy error under pendent shades
Ran nectar, visiting each plant, and fed
Flow'rs worthy of Paradise, which not nice art
In beds and curious knots, but nature boon
Pour'd forth profuse on hill, and dale, and plain,
Both where the morning sun first warmly smote
The open field, and where the unpiere'd shade
Imbrown'd the noon-tide bow'rs. Thus was this place
A happy rural seat, of various view:
Groves, whose rich trees wept odorous gums, and balm;
Others whose fruit, burnish'd with golden rind,
Hung amiable; Hesperian fables true,
If true, here only, and of delicious taste!
Betwixt them lawns, or level-downs, and flocks
Grazing the tender herb, were interpos'd;
Or palmy hillock, or the flow'ry lap,
Of some irrignous valley, spread her store;

gut, und ist doch unausführbar, und dahin scheint uns auch dein Vorschlag, den Landbau gebildeter Guts=

Flow'rs of all hew, and without thorn the rose:
Another side, umbrageous grots, and caves
Of cool recess, o'er which the mantling vine
Lays forth her purple grape, and gently creeps
Luxuriant. Mean while murm'ring waters fall
Down the slope hills, dispers'd, or in a lake
That to the fringed bank, with myrtle crown'd,
Her crystal mirror holds, unite their streams.
The birds their choir apply: airs, vernal airs,
Breathing the smell of field and grove, attune
The trembling leaves, while universal Pan
Knit with the Graces, and the Hours in dance,
Led on th' eternal Spring . . . .

Milton.

L'oeil du maitre suffit, il peut tout operer
L'heureux cultivateur des presents de Pomone
Des filles du printems, des tresores de l'automne.
Son docile terrain repond à son culture.
Ministre industrieux des loix de la Nature.
Il n'est pas traversé dans ses hereux desseins.

Voltaire.

Wohl dem! Seelig muß ich ihn preisen,
Der in der Stille der ländlichen Flur,
Fern von des Lebens verworrnen Kreisen
Kindlich liegt an der Brust der Natur.

Schiller.

Es liebt die Welt, das Strahlende zu schwärzen
Und das Erhabene in den Staub zu ziehn;
Doch fürchte nicht! Es gibt auch gute Herzen,
Die für das Hohe, Herrliche entglühen.
Den lauten Markt mag Momus unterhalten;
Ein edler Sinn liebt edlere Gestalten.

Schiller.

Partout on y a substitué l'utile à
l'agréable et l'agréable y a presque toujours gagné.

Rousseau Urtheil über Wollmars Garten.

Der Garten ist sehr schön geschmückt!
Hier Statuen und dort Cascaden;
Die ganze Götterzunft, hier Faunen, dort Najaden,

besitzer mit den Gärten in Verbindung zu bringen, zu gehören.

Und schöne Nymphen, die sich baden:
Und Gold vom Ganges hergeschickt,
Und Muschelwerk und güldne Vasen,
Und Porzellan auf ausgeschnittnen Rasen,
Und buntes Gitterwerk, und — Eines such ich nur —
Ists möglich, daß was fehlt? Nichts weiter — die Natur.

Weiße.

La ferme, le trésor, le plaisir de son maître,
Réclamera d'abord sa parure champêtre.
Que l'orgueilleux château ne la dédaigne pas;
Il lui doit sa richesse; et ses simples appas
L' emportent sur son luxe, autant que l'årt d'Armide
Cede au souris naïf d'une vierge timide.
La ferme! A ce nom seul, les moissons, les vergers,
Le regne pastoral, les doux soins des bergers,
Ces biens de l'âge d'or, dont l'image chérie
Plut tant à mon enfance, âge d'or de la vie'
Reveillent dans mon coeur mille regrets touchants.
Venez, de vos oiseaux j'entends déja les chants;
J'entends rouler les chars qui traînent l'abondance,
Et le bruit des fléaux qui tombent en cadence.
Ornez donc ce séjour; mais, absurde à grands frais
N'allez pas eriger une ferme en palais.
Elégante à la fois et simple dans son style,
La ferme est aux jardins ce qu' aux vers est l'idylle.
Ah! par les dieux des champs, que le luxe effronté
De ce modeste lieu soit toujours rejeté.

Delille.

Auf dem Lande beglückt die Natur; ihr Affe, die Kunst, darf
Nur furchtsam dort und züchtig sich ihr nahen.

Herder.

Les Arts, ces esclaves serviles
De nos Desirs efféminés,
Transportent le luxe des villes
Au milieu des champs étonnés.
Nos yeux, qu'un vain charme fascine,
Sont plus surpris que satisfaits;
On quitte les jardins d' Alcine
Pour ceux que la nature a faits.

Bernis.

Es steht zu befürchten, daß der Landbau durch ostensible Einmischungen nur behindert; der Garten dagegen, als Vergnügungs-Ort, gar nicht mehr bestehen würde. Wie zu den Zeiten Roms würden wir am Ende keine eigentlichen Gärten mehr haben, und nach so vielen Anstrengungen endlich wieder dahin zurückkehren, wovon wir ausgiengen. In der Regel steht, wo der Garten und der Landbau in Collision kommen, der Erstere dem Letztern nach. Beide verhalten sich, wie Liebe und Freundschaft. Sind die Garten-Phantasien befriedigt; kühlt die Vorliebe zu ihnen sich ab; die Ideale des Landbaues hingegen, ist man von ihnen ergriffen, führen uns mit der Hoffnung über die Menschenalter hinaus. Mit dem Alter rückt meist die Sparsamkeit, eine Grille, die, je weniger man nothwendig zu haben voraussieht, desto mehr zurückzulegen wünscht, heran, und diese Altersschwäche sagt auch später hinaus dem Landbaue ausschließlich zu.

Alle diese Wiedersprecher bitte ich für's erste mich aussprechen, und für jetzt nur bemerken zu lassen, daß, wenn den Garten-Anlagen die Zeit gegeben würde, die man nothgedrungen dem Landbau einräumt, beyde, als gleich hoffnungsvolle Brüder, durch das Landleben hindurch geführt werden könnten. Dabey würde man noch das gewinnen, daß diese Kinder der Laune alle uns bestimmten Dekaden mit ihren Erfahrungen mitmachen könnten. Die Anspielung auf eine längst vergangene römische Zeit ist ein hinkender Bothe; wir stehen

---

Par ses fruits, par ses fleurs, par son beau vêtement,
L'arbre est de nos jardins le plus bel ornement.
Delille.

im Gartenwesen, ohnerachtet aller Gebrechen, auf einer ohngleich höhern Stufe von Bildung als die Römer, die sich noch nicht einmal von der Idee eines kleinlichen Gartens losgesagt hatten. So weit vorgerückt kann man sich zwar wohl verirren, aber das, was man einmal aufgefaßt hat, nicht gänzlich vergessen. In allen Wissenschaften zeigt sich Ebbe und Fluth; aber die Quelle selbst verstopft sich nie. Was die Aufopferungen anlangt, die der Landbau der Verschönerung der Gegenden bringen sollte, so fallt ihr, es deucht wenigstens so, ganz aus der Rolle, indem ihr nach der Häuslichkeit greift. Millionen wurden auf die Gärten verwandt, und ganze Strecken Landes dazu; und nun soll auf einmal das Opfer, das man dem Schönen in dem zugleich Nützlichen bringt, bedenklich erscheinen. Das ist gerade so viel, als wollte man sagen: „Spannt ja die Kühe nicht ein, sie könnten an der Milch abnehmen.“ Aber die Ochsen, die ihr statt der Kühe haltet, geben die Milch, wenn sie ruhig im Stalle euch stehen? *)

Gerne gebe ich zu, daß den Endzweck des Landbaues, und den, der Gärten, auf demselben Schauplatze zu verfolgen, einigen Schwierigkeiten unterstellt

---

*) Man wolle mir dieses Gleichniß zu gut halten, es ist doch nicht so arg, als was neulich über Professoren und Studenten mit dem
„a bove majore discit arare minus,“
besprochen wurde.

Ich möchte doch einmal eine Sammlung aller Gleichnisse, die schon gemacht wurden, veranstaltet sehen; bey Salomo würde ich anfangen, der die Zähne seiner Huldin, mit einer Heerde Schafe, die aus der Schwemme kommen, ihren Bauch mit einem Waizenhaufen, umsteckt von Rosen, und ihre Nase mit dem Thurm von Libanon, der gen Damaskus sieht, verglichen hat.

seyn kann, aber ganz mit Unrecht hat man sich Beyde als entgegengesetzt gedacht. Sie haben das miteinander gemein, daß sie von der Natur durch ihre Gesetze, die der Verstand lenken, aber nicht umgehen kann, bedingt werden.

Im Landbaue gehen dem Menschen die Schuzmittel der Erhaltung; im höhern Gartenwesen Hilfsmittel des Vergnügens hervor. In so weit das Nützliche schön, und das Schöne nützlich seyn kann, bewegen sich beyde in denselben Kreisen, und es kommt alles auf die glückliche Wahl und Stellung an, die gedoppelte Absicht auf demselben Punkte zu erreichen. Das heißt sich nach der Bildersprache Feuer holen von der Sonne.

Ich appellire hier an ein starkes Geschlecht mit kleinen Leutchen, die von der Idee eines alltäglichen Machwerks sich nicht losreißen können, wohl kaum befähigt sind, einen höhern Gedanken zu fassen; mit denen, die blos schmuziger Geiz zum Landbaue treibt, und die keinen Heller dem Schönen aufopfern wollen, — habe ich's ohnehin nicht zu thun.

Aber da raunt mir schon wieder einer in's Ohr: — du kannst dich denn doch wenigstens der Nachahmung wegen nicht rein waschen! Sind die verschönerten Pachtgüter der Britten, ihre bäuerischen Einsiedeleyen (the ornamented Cottage, little farm, rural Retreat, Gentleman's Estate) nicht ein und eben dasselbe, was du uns vorschlägst? Wahrlich! da müßte ich abbitten. Wollt ihr mir, der ich mich, die Unbilde der Kunst zu entlarven, heiser gesprochen, der ich den Augenblick noch den Grundsatz aufgestellt habe, daß die Natur, nur durch ihr eigenes Gesetz geleitet, die Herrschaft über die Gärten gewinne, aufbürden, daß ich Gärten ver-

lange, durch die dieses Gesetz in den Staub getreten wird? Was sind sie dann, diese bäuerische Güter und Einsiedeleyen? Kunstwerke sind's, wo die Kunst sogar auch in niedrige Hütten eindringt!

Machwerke, die, indem sie künstlich sind, niemals natürlich erscheinen, und die, da sie durchaus ländlich, selbst bäuerisch seyn sollen, sich nicht einmal als einen Gegenstand, den die Kunst bearbeiten kann, darstellen.

Die Künstler (Schenstone, Bartell) die dieses Garreich als einen eigenen Freystaat gestiftet, in dem alle despotische Kunst verbannt seyn sollte, usurpirten bald die in ihre Hand gelegte Gewalt, durch ein Heer von Regeln und Vorschriften, und so bekam dieses zum Schäferleben bestimmte arkadische Reich bald auch — Regierung udd Hofstaat.

Noch jetzt will man einfältig da leben, und regelt alles, gerade als ob nicht die Einfalt durchaus regellos wäre. Bauwerke sind ihnen durchgehends die Hauptsache, und daher auch die Baumeister (Halfpenny, Lightole, Garret,) die Staatsminister in dieser despotischen Republik.

Bis auf den Anstrich der Häuser, der Fenster Gestalt, sogar der Fenster-Scheiben bunt seyn, oder auch nicht, ist alles nach einem gewissen Geschmacke gegossen, oder gedrechselt; denn der Geschmack ist in unsern Tagen die Würze, die alles genießbar erst macht, und mit ihm kann man daher auch die Kostgänger der Erde angeln, wie die der Gewässer, mit wohlschmeckendem Köder. Sey es, daß nach dem großen Landschafts-Garten-Geschmack alles aus Marmor hervor gehen soll; in diesen Kunsthütten ist alles von Holz nur, mithin hölzern.

Ach! sind nicht auch oft Herr und Frau, die da aus- und eingehen, (nach Herders Idee) von Holz oder von Marmor?

Nein, bey Deutschlands Genius, nein! so meine ich's nicht. Wir verlangen kein affektirtes ländliches Leben, und bäuerische Hütten, zum Scheine erbaut, um hinter solchen Coulissen die Welt anzugaffen. Wir wollen nicht bizarr seyn, uns den Zwang auflasten, und allem, was uns umgibt, damit die Künstler sagen mögen: man tanze nach ihrer Pfeife. Auch wollen wir keine Idylle zur Wirklichkeit bringen, wie ihr es vermeint, im nicht arkadischen Land; Geßners Schäfer ist nur ein Traumbild seliger Dichtung, das an gefühlvolle Welten uns mahnt, an Welten, wie sie seyn sollten, und nicht sind. Nein, wie man von jeher auf dem Lande in Deutschland gelebt hat, so lebe man fort!

Hab' ich gewagt, es vorzuschlagen — da, wo es der Verschönerung der Gegenden gilt, mit eigenen Augen zu sehen, und nicht mit fremden, — Empfindungen, und das Gesetz der Natur gelten zu lassen, und nicht das despotischer Kunst, — zu verwenden, was schön und nützlich zugleich ist, in der Natur, — thätig zu leben in ihr, die nichts als Thätigkeit athmet, — so habe ich Saiten berührt, die längst schon angestimmt worden, und wo es nur einzig an der Uebung gebrach, die Akkorde zu finden, und den leblosen Noten die Harmonie zu entlocken.

Und wo könnte das besser, als in Deutschland geschehen? Welches Land hat die Natur mit so großer und lieblicher Ausstellung so reichlich bedacht?

Schaut um euch! so weit deutsche Zungen euch ansprechen, von den Firsten der Alpen herab, bis dahin,

wo die Gewässer das Weltmeer ereilen, und die Länder umspannen; welch eine Landschaft! Edens Garten, in hoher Dichtung besungen, erhebt so lieblich kaum seine Terrassen, als diese sich aufstellen, von dem Meere bis zu den Alpen hinauf. Auch des geselligen Daseyns Element, das Umtreiben und Leben der Menge, ist es nicht mit einem Vorschlag im Einklange, der zu naturgemäßem ländlichen Leben uns hinweist? Der Landbau ist die Wohlfahrt des Landes, die Achse, um die sich alles Staats- und Privat-Wohl umtreibt. Und so ist auch das Leben in Masse ein Landleben: man wurzelt bey uns mehr am Boden, als aus den Steinen hervor. Wo könnte wohl das Bedürfniß dringender seyn, dieses Leben in die rechten Falten zu legen, die Freude mit der Wohlfahrt in Verbindung zu bringen, das Nützliche zu einer Zierde zu erheben, und mit natürlicher Schönheit das Idol des Landes zu schmücken? Das, was sich zu dem Landbaue aus den höhern Ständen herabläßt, was sich in diesen Faden des Glücks der Nation einspinnt, das Gewebe noch dauerhafter zu machen, ist es nicht ein verdienstliches Werk?

Manche, die an Stand, Vermögen und Bildung hervorragen, stehen an der Spitze des Volks, wie im Kriege, hier im Frieden, die Anführer. Sie geben's dem Lande zurück, was sie aus ihm beziehen; denn indem das Land sie erhält, gibt ihre Beschäftigung Aufschlüsse für dessen Wohlstand. Nur höheres Wissen treibt Höheres im Landbaue um; selbst durch der Versuche Mißlingen geht endlich das Bessre klar und unbezweifelt hervor. Schon wechseln die Früchte, deren Gedeihen in beständiger Folge ermüdet; es wechseln das Blatt mit dem Halme, und Körner mit Knollen.

Nicht das Gemeine erhebt sich über die Schranken des Vorurtheils und der Gewohnheit, der gebildete Geist nur zieht den Ungebildeten zu sich hinauf, selbst gegen Verlangen und Willen. Das zu nah und zu sorglich an die Erde geheftete Leben schlägt die Augen eher nicht auf, als bis zu seinen Füßen vollendet schon dasteht, was durch die Feuerprobe der Erfahrungen gieng. Da wagen die Füße allererst den langsamen Schritt, ohne den Geist; aber durch's mehrmalige Umgehen ergehen sie's doch. Wer hat jene Brodfrucht in die Erde gelegt, damit der Hunger nicht weiter die Menschen aufreibe, eine Mahlzeit, von der Armuth in derselben Stunde geholt und verzehrt? Wer den abnehmenden Quell der Milch gebenden Thiere in neuen Strömen eröffnet durch bedachtsame Ruhe und Nahrung? Wer den unüberschwinglichen Klee auf die Fluren geführt, durch die Leiber der Thiere gegangen, diese der Fruchtbarkeit unerschöpfliche Kraft?

So viele reizt es nur immer, mißlungener Versuche zu lachen; als ob nicht tausend Proben vergehen, bis es der einen gelingt. Zusehen und tadeln, deucht euch das löblich? Uns deucht es besser, mitkämpfen und aufmuntern. Nur ein unsinniges Beginnen ist des Auslachens werth, denn es schreckt die Schwachen zurücke, und bald erscheint auch ungerechter Tadel gerecht.*)

*) „Wir rüsten Fregatten und Corvetten aus, (sagt Schwerz in seinen „gehaltvollen Beobachtungen über den Ackerbau der Pfälzer) reisen nach den Südinseln, machen einen Spaziergang um die „Welt, um die Namen und Sitten von ein Paar wilden Völkern „mehr kennen zu lernen, unsere Kräuterbücher und Treibhäuser „mit einigen Pflanzen zu bereichern, und unser Naturalien-Kabinet mit ein Paar ausgestopften Vögeln zu zieren; oder gar, „um ein kleines, wüstes Eiland an den Grenzen des Eismeers

Doch wer auch mit mir die Ansicht, daß dem Landbau durch solch eine Mitwirkung ein großer Gewinn

---

„zu entdecken. Da der Mensch nicht vom Brode allein lebt, so „können wir ihm auch diesen Geschmack gönnen; nur wird man „eingestehen, daß es Dinge gibt, die etwas mehr zu der Summe „des allgemeinen Menschenglückes, zum Wohl und zur Stärke „des Staats, und dem Lebensgenusse seiner Bewohner beytra„gen, als jene glänzende und angenehme Entdeckungen, und diese „Dinge brauchen wir nicht weit über's Meer herzuholen. Wir „finden sie in unsrer Heimath, oder den Ländern, die sie umgeben. „Ihr Aufsuchen ist nicht schwer, und würde nicht den tausendsten „Theil von dem kosten, was die Reise einer Flottille zur Umseg„lung der Erde erfodert. Woher kommt es denn, daß man bis „jetzt auf die Entdeckung solcher soliden und wahren Güter nichts „verwendet? daß man es einem Privatmann überläßt, sich für „das öffentliche Wohl hinzugeben, dessen guter Wille sich oft „weiter als seine finanziellen Kräfte erstreckt, und als es seine „Muße zuläßt?

Auf diese Fragen läßt sich antworten: —

Darum, weil die meisten Regierungen für diese soliden und wahren Güter keinen Sinn haben. Und diesen Sinn haben sie nicht, weil von denen, die regieren, mancher nicht, (oft gar keiner) in das wahre Wesen der Landwirthschaft eingeweiht ist.

Wie kann es da auch anders seyn, wo die Landwirthschaft immer noch, als ein todtes brodloses Nebenstudium behandelt, und indeß anderes Wissen praktisch im Geschäftsleben ausgeübt wird, und seinen Mann erhält, dieses allein nie zur Ausübung kommt, und wäre es sonst wo erlernt, im Vaterlande darben müßte. Warum gibt man aber die so nothwendige Praktik des Unterrichts nicht? Nicht die Ausübung, wo sich doch einige aus eigener Kraft in diesem Wissen emporheben? Warum nicht Brod dem Wissen, dessen Absehen Brod ist? Man läßt die Negersklaven denn doch nicht am Reißfeld verhungern, und die Ochsen Klee fressen beim Einführen. Auf diese Fragen eingehen, hieße so viel, als immer in ein und demselben Kreise antworten, denn die Regierungen, die dafür den Sinn nicht haben, haben auch dafür den Willen nicht.

Daher mag es auch kommen, daß die beßten Vorschläge unbeachtet gelassen, minder gute ausgeübt werden; daß man nicht einmal darauf denkt, Musterwirthschaften zu veranlassen, oder wo etwas dergleichen statt findet, da anfängt, wo man aufhören sollte, z. B. Drillkultur und glänzende Ausstellungen einführt, wo es lediglich allererst nur darum zu thun wäre, ein Feldsystem in der

zugehe, nicht theilen will, wem wird es entgehen, daß das den Gärten und dem Landleben gewidmete Vergnügen

---

Art darzustellen, daß es auch der gemeine Mann nachahmen und begreifen könnte.

Der Schein ist es, wodurch man die Kurzsichtigen blendet, und wenn es Regierungen gäbe, deren Regierungskunst auch Blendwerk seyn müßte, so würden sie blenden und geblendet werden zugleich. Ich kenne eine Regierung, eine Leuchte der Besten in der unvollkommenen Welt, und doch ist ihr noch nicht einmal eine Reschersche oder Anordnung geworden, — zu wissen, wie auch der Landbau im Lande bestehe, — die innere Falten der verschiedenen Wirthschafts-Systeme auseinander zu legen, damit, was selbst im Lande Gutes und Vortreffliches sich schon ausgeübt hat, übertragen werden könne auf die großen Strecken, wo es noch nicht besteht, — zu wissen, wo zu rathen und zu vermitteln wäre, und wie? Was hie und da an einzelnen Bruchstücken, wohl sehr splittriger Art, hervorgesprungen, ist des Aushebens kaum werth. Was könnte eine allgemeine Umsicht der Art für große Erfolge bereiten, wenn, um nur ein Beispiel zu geben, frei gewordene Pachtgüter in der Dreifelder-Wirthschaft gelegen, Colonien aus einer Gegend verliehen würden, wo bereits Fruchtwechsel besteht, um diese Wirthschafts-Methode in das noch ungläubig oder unwissende Land zu übertragen! !

Ich sah mißrathen, was der beste Wille ausgesäet hatte, was als löblich und gut sich vorgesetzt wurde, nicht aufkommen. Warum? weil es noch an der rechten Tendenz zu der Sache selbst gebricht; ist es doch, als ob man noch immer das Wahre nur umschwirre, es fest zu halten nicht verstehe. Am Ende fahren oft plötzlich Sprecher dazwischen, die, weil sie sich ärgern, es nicht begriffen zu haben, lieber den ganzen Begriff ihrer Unwissenheit aufopfern.

Die einen tadeln landwirthschaftliche Feste und Preise-Vertheilungen, halten das Ganze für Prunk, die Preise für Lockspeisen des Ehrgeizes, ohne daß dadurch eine allgemeine Veredlung der Thiere bezweckt werde, meinen, ein Preis für das beste Feldsystem, was sich durch Nachahmung in der Gegend bewährte, wiege hunderte solcher Preise-Vertheilungen auf. Andere dagegen glauben, der Landbau erfreue sich der ungetheiltesten Theilnahme, weil viel Volk dem Volsfeste zuströmt. Die ersten haben nicht recht, denn schon allein dadurch, daß das Beginnen des Landbaues geehrt wird, wird es moralisch befördert; die zweiten haben unrecht, denn auch bei Revüen laufen die Leute zusammen, und doch liebt das Volk das Soldatenwesen nicht, — aber alle erfreut's,

mit der allgemeinen Wohlfahrt in der engsten Verbindung stehe? Wenn ihr euer Geld auf die Güter verwendet, in welche Hände gelangt es? Sind es nicht meist die Leute des Landes, die es beziehen, indeß bei anderem Aufwand euer Geld, bald in das Ausland, bald in eine Hand wandert, die nur von euch angelockt, sich mit Arbeit und Kapital dem Landbaue entzieht? Wißt ihr es nicht, daß der Kunstfleiß, vom allgemeinen Luxus gesteigert, bald mehr erzeugt, als ihr immer zu verbrauchen vermöget? Wißt ihr es nicht, daß stockender Absatz, den

---

(das trifft buchstäblich in Baiern ein) den König in der Mitte des Festes zu sehen!

Einige glauben, Druckschriften für den Landmann veranstaltet, sey Alles und Alles, andere meinen, daß es zweckwidrig seye, einmal weil sie der gemeine Mann nicht lese, und dann zweitens, weil derlei Schriften auch privatim zu Tag giengen.

Glaube man ja nicht, daß es ein Leichtes seye, den Gebrechen der Landes-Cultur in seinen Hauptmomenten auf den Grund zu sehen, noch schwerer ist es ihnen abzuhelfen. Einzelne Vorschläge, Belehrungen, Zurechtweisungen sind nur vereinzelte Keile und Sprossen, die man in eine Maschine, unrichtigen Ganges hineinschlägt. Glaube man ja nicht, daß der gemeine Mann, ohne alle Wissenschaft, in einer Sache, die vielen Scharfsinn erfordert von denen erforscht, die in dieser Parthie selbst unwissend sind, die nöthigen Aufschlüsse zu geben vermöge. Der gemeine Mann klebt einzig an der Gewohnheit und dem Vorurtheile seiner Gegend; was darüber hinausreicht, das ist ihm fremd, und dem widerstrebt er zum Voraus. Man treibe alles Volk zusammen, und frage es aus, — vergebliche Mühe. Lassen wir einen Bräumeister seinen Sud verstehen, selbst mechanisch, chemische Prozesse betreiben, und doch, wem wird es beifallen, ihn zum Professor der Chemie zu erheben? Ein Gastwirth auf dem Lande hört die Leute in seiner Schenke vernehmlich sprechen, spricht mit, und liest selbst die Zeitung, hat er sich die Lesefertigkeit so weit zu eigen gemacht; um deswillen kann er aber doch die Geschichte seiner Zeit nicht niederschreiben, und den Zeitgeist erfassen.

Der Blick eines einzigen Mannes, eines Thär, eines Schwerz, in den Feldbau eines Landes, wiegt eine ganze National-Versammlung von Bauern auf. —

Lebensquell all' dieser Kunstmenschen verstopft, und daß dieser, gleich stille stehendem Wasser, in Fäulniß sich wandelt, oder bewegt, durch sein Gewicht die Dämme durchbricht, die ihn umringen? Wißt ihr es nicht, daß, wenn der Himmel den Fluren nicht lächelt, alsbald der Hunger die Thränen der Hungrigen auspreßt? Nur ein Leben, das sich im Gleichgewicht hält, mit der Wohlfahrt des Landes, führt auch den Reichthum seiner ursprünglichen Quelle zurücke, und trägt so in sich den Keim eines beständigen unvergänglichen Wohlstandes. Aber da fällt mir ein Argument weiter noch bey, was Delille ausspricht:

Qui fait aimer les champs, fait
Aimer la vertu.

Ja, wer das Land lieben macht, fördert zugleich auch die Tugend, und ist diese kein leerer Schall, er streut auch den Samen jedes Guten mit aus.

Doch wie weit hat mich der Eifer für die gute Sache geführt? Wollt' ich doch mit wenigen Worten nur sagen, daß, und warum der Deutschen Sinn, ihr Land, und ihr Verhältniß meinem Vorschlage zusage; nun hab' ich mehr als dieses gesagt, auch daß die Ausübung dem allgemeinen Besten wohlthätig wäre.

Dem allgemeinen Besten? wir glauben es selbst: (so wird mir entgegnet) aber wir alle, wir fragen nach altem Gebrauch allererst nach der eigenen Wohlfahrt; was kann dieser mit alle dem werden? Daß man eine solche Frage jetzt noch aufwerfen mag! Sollte, wer mit der Natur die Tage in Freundschaft verlebt, sie nicht auch glücklich verleben? Ist Glückseligkeit nicht das Ziel der Sterblichen? In alle Gestalten gekleidet, in welcher Gestalt steht sie so dauernd und reizend euch da? Aber

da lächelt mich einer mitleidig an, und sagt: „Freund, du fällst mit deinem Traumbilde wie aus den Wolken, in die bewegte Zeiten herab. Du weißt nicht, was vorgeht? Anderes treiben wir um. Ist's möglich, daß die Falten des Herzens, in welche die Bitterkeiten und der Mißmuth der bewegten Zeit einzogen, für ein solches Leben sich glätten? Ohne ein fröhliches Herz, in jedem Verhältniß, wer kann fröhlich noch seyn? und wo siehst du beruhigte fröhliche Herzen?"

Mich schreckt dein Wort, noch mehr dein bitteres Lächeln, das mir zugleich alle die Wunden aufdeckt, an denen du blutest. Ich habe Mitleid mit dir; deine Natur ist wirklich entkräftet, denn sie kann aus eigener Kraft die Wunden nicht selber vernarben. Oder wer reißt die Wunden auf's neue dir auf? — Du selbst; „Die bösen Geister, sie spuken immer und ewig herum;" so mache die Fenster doch zu, statt hinaus auf die Gassen zu laufen. Klagt ihr über den Aufruhr, warum stellt ihr euch unter die streitende Menge, wo es Rippenstöße nur regnet? Es leidet Niemand den Schiffbruch, als wer auf das Meer sich begiebt, auch krank wird keiner am Mißmuth, als wer ihn einläßt. Sagt ihr: „sie steckt in der Luft, diese Pest;" so räuchert! Mit Geduld zuwarten, oder mit Kraft einwirken, beides verwahrt gegen den Kleinmuth. Mag es immerhin seyn, daß man den Krieg predigt, damit keine moralische Fäulniß die Welt anzünde; mag es immerhin seyn, daß man irenosophirt, und die Methaphysik der Politik dem menschenfreundlichen Syrach vergebens verdankt; wenn nur ich in meinem innern Glücke nicht faul werde, so ich friedlich und ruhig nur lebe, wenn nur ich mein eigener Syrach mir bin, die Methaphysik meines Lebens in

Erfüllung zu bringen. Nie war es, mit Horaz, behaglicher, zuzusehen den stürmischen Wogen, und denen, die gefahrvoll darauf sich umtreiben, als jetzt, wo die weite Welt ein bewegter Ocean ist. Nie war es so weise, in die stille Natur sich und sein Gemüth zu retten, als jetzt, wo unmuthsschwanger die Welt uns mit Bangigkeit angähnt. Wohl dem! des väterlich' Erbe zu solchem Leben einladet; auch eine einzige Scholle Erde ist der Zeit viel werth.

Ich könnte in dieser Stimmung die Leser verlassen, wäre nicht, was man Publikum nennt, eine Person unter tausend Gestalten. Manche wollen's so deutlich oft haben, daß selbst zu denken übrig nichts bleibt, und dann fällt mir auch Pictets Wahlspruch noch ein:

„Man kann das Gute nicht zu oft wiederholen, und muß es zu thun nicht ermüden."

So will ich demnach gelassen, der Ausführung des Vorschlages wegen, noch ein und anderes beifügen; denn um die Geberdung der Thiere ist manchem in der Fabel mehr zu thun, als um die Moral.

Man denke sich also hundert Tagwerke Felder und Wiesen, und so auch hundert Tagwerke Waldes; ein Schloß von burgähnlicher Bauart in die Mitte gestellt, und eine Gegend umher, die ohne romantisch zu seyn, doch zu einem Romane sich paßt. Man denke sich weiter rund um gewaltige Mauern, Sonne und Luft uns zu rauben, und zwischen Häusern und Mauern eingeengt, den traurigen Schloßgarten. Bodenlos die nächst zuführenden Wege, ist anzulanden ein halsbrechend Werk; ein schmuziger Hof dient uns als Einfahrt, und armselige Hütten erwecken der Dürftigkeit traurige Bilder, ehe wir des Schlosses Schwelle betreten.

Wer wird, sieht es so übel auch aus, gleich Baumeister und Garten-Künstler herbeirufen, niederzureissen der Stammältern Haus, und anzulegen den englischen Garten? Wird es der Besitzer nicht besser ersehen, als sie, was zu entfernen wohl angeht, oder zu bessern wäre? Daß er sich nur nicht für unmündig erachte, oder übereilter Weise verfahre. Die beßten Gedanken kommen oft unangemeldet, in gemüthlicher Stimmung, sein Anwesen umschauend. Erst wann er, und wie er zu bauen entschlossen, frag' er den Baumeister, und Aufriß und Ausführung ist dann des Baumeisters Sache. Aber nach dem eigenen Gutbefinden wird die Gartenmauer entfernt, oder niedriger werden; die Wege befahrbar, mit Bäumen bepflanzt, der Bauhof reinlicher seyn, die Einfahrt sich freier ergeben, die schmutzigen Hütten umgehend. Das Alles darf auch nicht auf einmal, als wie mit einem Zauberschlage geschehen. Die Freude, die nächste Umgebung zum bessern oder freundlichern Ansehen zu bringen, kann in mehrere Jahre sich austheilen, als eine Unterhaltung ländlichen Lebens. Der Aufwand, nutzbringend und bleibend, mit dem ihr diese Freude euch schafft, wird größer nicht seyn, als der, durch den ihr euch oft den Eckel und die Langeweile in andern Freuden erkauft. *)

---

*) Die Scheue, etwas auf seine Güter zu verwenden, kann als eine Eigenheit unserer Zeit angesehen werden. Weil es Thoren gegeben hat, die sich durch Bauen oder Anlagen und unkluge Landbau-Spekulationen ruinirt haben; so fürchtet sich die Mehrzahl vor solchen Unternehmungen, als vor einer Schlinge, die man über ihren Kopf werfen will, und bey der mindesten Veranstaltung erheben die oft neidischen Zuschauer ein solches Zetergeschrey, gerade, als ob den Waghals ein Drache zu verschlingen drohe. Keiner bedenkt, daß, indem er vielleicht die guten Gei-

Doch wenn ihr die Geliebte euch heim zu holen gedenkt, oder die längst entbehrten Brüder und Freunde erwartet, dann mögen eure Schritte sich freudig verdoppeln, und ihr der verzögerten Anordnung die Flügel verleihen.

Es gibt kein engeres Band unter Menschen, als sich in Gedanken verstehen; habt ihr daher ihrer bei der Anordnung gedacht, so wird, was ihr vollbracht, zugleich ein Angedenken an sie und eurer Uebereinstimmung seyn; ihre Lieblinge auch auf euern Wegen sich finden, und dieses Zusammentreffen im Geiste als eine Bürgschaft eurer Verbindung dastehen.

---

ster einführt, er die bösen austreibt, das heißt mit andern Worten, die Ausgaben an dem spart, was keinen bleibenden Gewinn gewähret, zu Ausgaben für den bleibenden Gewinn. Wer Eicheln legt, für Kind und Kindeskinder — ein Eichenwald, und Obstbäume pflanzt, seine Wohnung zweckmäßiger einrichtet, sich und den Nachkommen, mit so viel Aufwand, als andere verreisen, verspazierenfahren, verspielen, verkleiden, verschmausen, verliebschaften, und wie alle die Vergnügungen heissen, der ist ein geschlagener Mann, und doch bleibt ihm, sonderbar genug, und sogar auch den Seinigen, was den andern nicht bleibt.

Die Allgemeinheit des Aufwandes für Gegenstände eines meist gefährlichen Luxus) ist so naturalisirt, daß man sogar diejenigen tadelt, die aus dieser Gemeinheit heraustreten; man findet es löblich, daß sich ja ein jeder Stands gemäß, in der Thorheit, thöricht zeige. Das geht so weit, daß sich, nachdem Maschinen in den Gang gebracht worden sind, diese Maschinerie der Menschheit im Sturmwind umzutreiben, auch Mamsellen in Spitzenhauben gefallen, und sich in die feinsten Gewebe von Baumwolle einhüllen, ihr inneres Gewebe, könnte das seyn, damit zuzudecken. Es ist hohe Zeit, daß man der Gleichheit im Körper-Aufputzen die Ungleichheit im Seelenschmuck entgegen setze. — Wer kann es übrigens läugnen, daß unser Aufwand fast immer einer verzärtelten Genußsucht fröhnt, die (wie das anderswo in anderer Beziehung gesagt wurde) „dem Himmel reiner Menschlichkeit, wie dem Boden treuer Häuslichkeit, sich entfremdet, und mit der Gier einer Boa, die in sittlicher Kraft gebrochenen Geschlechter verschlingt."

Das Auffinden und Ueberraschen, wohin ihr euch dann wendet, wird dann ein freudiges Begegnen der Geister seyn, und bey weitem die Denkmale und Monumente euch aufwägen, mit Innschriften, die jeder zu lesen und zu verstehen vermag, die aber oft die Wahrheit nicht sagen. Ihr alle, die ihr dieses begriffen, und ausübt, euch sage ich weiter kein Wort; nur wem ich unverständlich geblieben, oder dem Liebe und Freundschaft nicht lächelt, der mag von aussen her die Eingebungen herholen.

So wißt es, auch der Ort hat seine Freundschaft; jeder Winkel der Erde seinen eigenthümlichen Reiz, eine natürliche Anlage, gefällig zu seyn. Ich möchte das den Rhythmus, oder die Mensur der Gegenden nennen. In dem feinen und richtigen Gefühl, es diesem gemäß zur Ausübung zu bringen, besteht alle Virtuosität in dem Aufpuze ländlichen Anwesens. Oft zerstört gerade die Kunst diese zarte Blüthen der Gegend, den Nimbus, der wohlgefällig über ihr steht, und in welchen gestellt, mancher unwillkührlich ausruft:

„Laßt uns Hütten hier bauen,"

Schlummert in euch der Scharfsinn, die angenehmen Räthsel der Umgebung zu lösen; denkt an die Jahre der Kindheit zurücke, und was euch da unwiderstehlich ergriffen: denn wir alle waren als Kinder — Naturmenschen.

Im Alter ist oft das Andenken an vergangene Freuden auch ein Wecker zum Wiederaufleben in der Natur.

Was man unter Heimweh versteht, ist die Sehnsucht nach einer verlohrnen Gegend, die oft erst dann

mit unserm Gemüthe verflochten erscheint, wenn wir sie verlieren. *)

Die Geschichte der ältesten Kinder des Landes, (des altbürtigen Adels) nennt euch oft den Namen des Ahnherrn nicht, der die Stelle zum Stammhaus erkor; aber die Urenkel erkennen meist itzt noch dankbar die freundliche Lage, die er gewählt hat.

Wohl wissen wir es, warum der Alt-Vordern Wahl die festen Punkte der Gegenden sich zum Aufenthalt wählte; aber es deucht uns, jetzt nach der Zeiten Verkehrtheit, wo nirgends nichts Vestes besteht, der Stammherr habe, im Arm seiner Huldinn, die Niederlassung erwählt. Meist von den Höhen herab weht das uralte Panier, und von diesen umschaut man auch der deutschen Gauen freundliche Ausdehnung. Mögen die Herrscher der Welt auf ihre Burgen zurückschauen, (sie sind meist alle bekannt) und in ihnen das Andenken der Ahnherren ehren: verwandt mit dieser dankbaren Hingebung, ist die Achtung der Herrscher für ähnliche Burgen, in denen noch jetzt ein gleich altes Geschlecht haust.

Doch ich soll blos der Gärten wegen zur Rede euch stehen, so wißt, von nun an sey mein Garten das fragliche Grundstück, alle zweyhundert Tagwerke ein ländlicher Garten.

---

*) Wieland hat dieses der Gegenden Vorrecht auf das Herz dem guten alten Scherasmin in den Mund gelegt:

„O kleiner Ort, wo ich das erste Licht gesehen,
„Den ersten Schmerz, die erste Lust empfand,
„Sey immerhin unscheinbar, unbekannt,
„Mein Herz bleibt ewig doch vor allen dir gewogen;
„Fühlt immerhin nach dir sich heimlich hingezogen,
„Fühlt selbst im Paradies sich doch aus dir verbannt:
„O möchte wenigstens mich nicht die Ahnung trügen,
„Bey meinen Vätern einst in deinem Schoos zu liegen!

Wiederholen will ich es nicht, wie ich den Schatten nahe am Hause mir pflanze; den Teich in den Rahmen der Aussicht mir einfasse; wie die Fußpfade sich ordnen; wie der Nordwind in den Blüthenflocken des Dickichts sich bricht; wie alle der Pflanzenwelt Kinder mich sorglos umstehen, die stillen Freunde mein und der Gegend; wie auf dem Berge, ein neuer Schauplatz von Wonne, die verborgene Aussicht sich öffnet; wie öde Steppen in grünenden Teppich sich wandeln, und mein Bach die Durstigen tränkt; auch nicht, wie des Flusses reissender Lauf, bezwungen durch liebkosende Bäume, die Gränze bewahrt.

Doch, wie ich sehe, noch ehe ich weiter auch den Landbau in den Garten euch einführe, und den Garten in den eigenen Landbau, runzelt schon mancher die Stirne, und jeder in die eigenen Falten: der eine, weil ihm das alles zu viel; der andere, weil's zu wenig ihm deucht. Dafür kann beyden noch Rath werden. Wem es zu viel, der lasse es gut seyn bey wenig; wem das zu wenig noch deucht, der durchstreiche Felder und Wiesen, und steige in der Waldung hoch anstrebende Schatten. Lustwandelnd wird er manches ergehen. Gehen? kann die Mehrzahl, doch wenigstens etwas; aber gehen und sehen, und durch die Augen und Ohren und Nasen das in das Gemüth hinein tragen, was uns umgiebt, — das heiße ich lustwandeln, — wenige nur.

Gerne möchte ich das junge Völkchen, das im Schwungkreise höherer Gedanken kaum erst athmet, zu einem solchen Gange mit einladen, als eine Einleitung der Haltbarkeit seiner Gedanken für die künftige Zeit.

Aber ach! es vertauscht so gerne das wirkliche Leben gegen gefällige Träume.

Romane lesen, mitunter auch spielen, wenn das Glück den Einbildungen folgt, das sind die Promenaden durch das Leben der Jugend, bis endlich, ohne einen Roman, die Hausfrau verlassen und langweilig oft dasteht. Da rollen später mismuthige Töne durchs Leben, weil der Stimmhammer nimmermehr anschlägt.

Soll ich nicht auch die Gärten in eine Feenwelt einführen, in der sich die holde Jungfrau gefällt? Durch dieses Gewicht das Uhrwerk der jungen Seelenwelt auch für dieses Glockenspiel im Herzen aufziehen? Empfindungen, die auch der künftigen Hausfrau und Mutter zusagen können, auf die Toiletten als Kontrebande einschwärzen?

In der Beylage, dem Gartenroman, habe ich dieses versucht, und er enthält auch zugleich, was ich den Ernsthaften noch schlüßlich zu sagen vermeinte. *)

---

*) Anmerkung. Das Idillenleben des Mittelalters, die Ritterlichkeit (Chevalerie), die im Laufe des 10ten bis 13ten Jahrhunderts vorzüglich im südlichen Frankreich einheimisch war, und sich von da aus, als eine der schönsten Blüthen dieser Zeit, über einen großen Theil von Europa verbreitete, ist in dem nachfolgend reifern Zeitalter, als spielend und tändelnd verlassen, und mit einer ganz andern Lebensweise vertauscht worden. An ihrer statt haben die Auserwählten im Volke, dem Ernste der Wissenschaften und Künste, und der Weisheit, die in den Geist der Dinge eindringt, gehuldigt, und aus ihrer Mitte sind einzelne aufklärende Strahlen selbst in die Menge gedrungen, die an diesen Leuchten sich der ersten Bildung ersah. Damit ist es so weit in der letzten Epoche, in der wir leben, gekommen, daß sich ganze Völker als denkende Wesen, die dem eigenen Schicksale nachforschen, und den geselligen Verband in sich und durch sich selbst anknüpfen wollen, erheben. Eine Perfektibilität des menschlichen Geschlechts, die das Ansehen hat, unter Gregoire, Destutt de Tracy und Anderer, sich am Ende zu einer solchen Virtuosität auszubilden, daß alles regieren, und niemand sich regieren lassen will.

Die andern alle bitte ich, nach Lesung des Romans noch Folgendes in Betrachtung zu ziehen.

In dieser hochanstrebenden Zeit muß es befremden, daß Dichtung und Darstellung aus dieser untergegangenen Ritterlichkeit, unsre Jugend dergestalt ergriffen hat, daß man glauben sollte, sie seye bestimmt, im reifern Alter eine der Troubadour ähnliche Zeit zu verleben. Es läßt sich diese Erscheinung kaum anders erklären, als wir nehmen an, unsere Jugend seye dermalen gerade so alt an Weisheit, als damals die Zeit in der Weisheit noch jung war, und wirklich, wenn wir die Stuffenjahre der Zeitalter, und die Stuffenjahre der Menschen vergleichen, so findet sich in diesen, wie in jenen, eine, zum austoben ergebne Kraft, und eine gewisse Naturpoesie, die beyde, wenn gleich in sehr verschiedenen Formen der Gährung, doch fast immer dem Garwerden des Verstandes vorangehen.

Wir haben wahrgenommen, daß es mit den Zeitaltern, wovon jedes andere Menschen trägt, füglich also bestehen kann, aber mit der Hand voll Jahren, die der Mensch lebt, dem Menschenalter, ist das eine andere Sache; es trägt ein und denselben Menschen, und beyde fallen in eines zusammen. Wenn daher der Jugendmensch seine ganze Richtung für ein Leben annimmt, das er als mündig nicht fortzuleben vermag, so muß ihm die spätere Zeit als eine Zeit der Täuschung oder Prüfung erscheinen, zum mindesten sein Jugendalter, als eine Blüthe ohne Frucht. Wir nehmen den Fall an, und wer hat nicht hundert solche Fälle vor Augen, ein Mädchen, das durch solche Dichtungen und Vorstellungen, so recht in die Zeiten der Troubadour versezt wurde, durch künstliches Gewebe von einer Liebe umwunden wird, die in der Ideenwelt nur, in der wirklichen nicht besteht, wird sie, wenn sie in die Kreise des wirklichen Lebens als Hausfrau eintritt, wo die Weichlichkeit, und das Idyllische des Lebens ihr ganz verschwindet, nicht in einer traurigen Gährung zwischen der feststehenden Einbildung und der eingedrungenen Wirklichkeit sich befinden? Wird nicht oft selbst die freye Wahl für ihr künftiges Glück sich nach einer Grille bestimmen, die nach der Wahl in ihr Nichts zusammen fällt? Und doch, so lange für diese Einbildungen, diese mundige Kost der Jugend, die neuen Würzen stetshin sich ausstreuen, Orangenblüthen die Hülle und Fülle, daß man sich in die Orangenwälder der ehemaligen Provence versezt glaubt, so lange wird auch die Verirrung, in der so manche junge Leute ziemlich alt werden, fortbestehen, und die Jugend verführt werden, so lange die Verführung besteht.

Aber ist es möglich, daß der wissenschaftliche Mann es vorzieht, die Jugend um einen solchen Preis zu unterhalten, und sich selbst verkürzt, da er gegen des Augenblicks Beyfall, die Unsterblichkeit

Wenn, um Gegenden zu verschönern, Pflanzen als die zweckmäßigsten Vermittler erscheinen, wie können wir, wird mancher wohl fragen, so viele Bäume und Stauden, Zierpflanzen, mitunter auch ökonomische Gewächse, beyschaffen? Wie viele Kosten wird ihre Anschaffung erfordern? Ich glaube diesem Einwurfe nicht allein begegnen, sondern überdieß noch darthun zu können, daß das, was hier als eine Last erscheint, eine neue Quelle von Freude im Landleben werden, ja sogar Manche zu einer wissen-

---

höhern Strebens vertauscht? Ja, dahin führt die Wechselwirkung vom Lesen zum Schreiben. Die gelehrte Lesewelt ist nur ein kleiner Punkt in der allgemeinen Lesewelt, wer viel schreiben mag, und gelesen seyn will, schreibt für die letzte, — einen Roman, und dabey kann man, gleich wie bey Ausprägung der Scheidemünzen mehr gewinnen, als bey Ausprägung des Goldes.

Doch was soll sich in dieser Erörterung aussprechen? kein Tadel, nur ein Vorschlag. So wie alles zwey Seiten hat, so hatte auch das Romanschreiben das Gute, daß es Lust und Liebe zum Lesen erweckte, einmal bey der Jugend, und dann in den Ständen, die zuvor kaum buchstabirt haben.

Diese erweckte, und in Gang gebrachte Leselust, (auch das Mechanische, die Lesefertigkeit, darf nicht übersehen werden), ist es, die ich in Anspruch nehmen möchte.

Sollte es nicht möglich seyn, daß die gefälligen Formen, die bis anhero angezogen haben, beybehalten, aber immer mehr und mehr Gehalt hinein gelegt würde? sollte es nicht möglich seyn, indem man der Phantasie schmeichelt, Wissenschaftliches mit einzustreuen, und so die Menge, die wohl eigentlich nicht belehrt, nur unterhalten seyn will, zu belehren und zu unterhalten zugleich?

Ob, ausgegangen von dieser Idee, der nachfolgende Aufsatz eine solche Ausmittlung gefunden hat, muß dem Urtheile denkender Leser, die es hoffentlich mit einem abstrakten Mineralogen, der weder Romanentik studirt, noch betrieben hat, so genau nicht nehmen werden, anheim gestellt bleiben.

Absichtlich ist dem Worte — Garten — das beliebte Wort — Roman — als Aushängschild angehängt worden, wohl wissend, daß die Mehrzahl in eine solche Wirthschaft der Ideen lieber eintritt, als in einen Park; Luftfahrten der stetigen Lebensluft, und den Klingklang dem Gesange der Vögel im Haine vorzieht. —

schaftlichen Theilnahme veranlassen könne, die auf dem Lande viele müssige Stunden, ja oft Tage und Jahre verleben.

Es lohnt sich der Mühe, diesem Aufschlusse, der uns, indeß man oft beym Anrücken Rosen ausstreut, Rosen uns beym Abgehen verspricht, (eine Prozedur die, incidenter sey es gesagt, viel werth ist,) Schritt für Schritt zu folgen.

Daß bey allen Wissenschaften, denen die Anlegung einer Sammlung zum Grunde liegt, vorzüglich der Umtausch der Sachen die Anschaffung erleichtere, ist hinlänglich bekannt.

Der Numismatiker, der Mineraloge, und Entomolog bezieht Münzen, Fossilien, und Insekten, die er um Geld anzuschaffen, oft weder die Gelegenheit, noch die Mittel besizt, nicht selten durch den Umtausch, und oft werden bey diesem wissenschaftlichen Verkehr nicht blos die Sachen, sondern selbst die Ideen umgetauscht. Auch ist es nicht in Abrede zu nehmen, daß Viele, die mehr aus Eitelkeit als aus Liebe zur Wissenschaft Sammlungen angelegt haben, auf dem umgekehrten Wege durch die Sammlungen zur Wissenschaft, und nicht durch die Wissenschaft zu einer Sammlung gekommen sind. Man darf es kaum sagen, solch einer Entwicklung verdankt unser und das vorige Jahrhundert manche Protektoren und Mezenaten in Wissenschaften, die sich solcher Attribute erfreuen. Uebrigens hat die Wuth zu sammlen in dem allgemeinen Umschwunge, selbst Pfeiffenköpfe und Schnupftobakdosen mit sich fortgerissen, und sogar eine Art Finger- oder Namensammlung wurde in Stammbüchern niedergelegt.

Sollte es wohl, da man auch am Unwürdigen Geld und Kräfte verschwendet, ungereimt scheinen, lebendige

Pflanzensammlungen in Vorschlag zu bringen? Könnte nicht auch dieses Beginnen durch die Sammlungen zur Wissenschaft hinüber führen, zu einer Wissenschaft die wirklich berufen scheint, dem Vergnügen und der Wohlfahrt der Menschen zu gleichen Theilen anzugehören?

Ich sagte lebendige Pflanzensammlungen, im Gegensaz der todten, die man schon früher in Herbarien veranstaltet, und womit man selbst ein gewisses Unwesen getrieben hat, das hier zu rügen mich zu weit führen würde.

Sind wir jezt verlegen, die Gartenräume zu füllen, vielleicht gebricht es uns später an Plaz, die Sammlungen aufzustellen, so wie es früher schon oft an Papier gefehlt hat, die Pflanzen-Mumien aufzubewahren.

Und welch geeignete Tauschmittel sind nicht die Pflanzen an sich ihrer Natur nach? Wer ist im Stande, sind Münzen, Steine, Pfeiffenköpfe und Dosen vertauscht, sogleich neue hervorgehen zu lassen? Welch ein Proteus ist die Pflanzenvermehrung! Das Mannigfaltigste vervielfacht sich hier unendlich. Säen und Aeugeln, Propfen und Kentlen, Ablaktiren und Wurzelvertheilen sind nichts als Multiplikatoren für einen gedeihlichen Tauschhandel.

So weit, wie mir deucht, der Bedenklichkeit wegen, die Manche noch hegen, eine Sammlung von Pflanzen anzulegen, gerechtfertigt; wer sollte verzweifeln, daß sich aus dem Sammlen selbst, nicht die Liebe zu den Pflanzen und ihre Kenntniß später ergäbe? Davon auch noch ein Wort:

Man hat bis nun im Vortrage der Botanik für diejenige, denen sie blos eine Liebschaft seyn soll, da angefangen, wo man hätte aufhören sollen. Zuerst will man mit dem Systeme und mit einer Sprache bekannt

machen, die beyde geeignet sind, das Gedächtniß zu foltern, ohne das Herz zu erwärmen, und an diesen Felssteinen sind die Meisten gescheitert, bevor sie nur Pflanzen zu untersuchen und zu sehen bekamen. Es ist das gerade, als wollte man junge Leute mit verbundenen Augen in das gesellschaftliche Leben einführen; manche würden an den Schönen, und was diese sprechen, wenig Geschmack finden. Weiß doch ein jeder von uns, wie zierlich das liebe holde Kind zu sprechen vermag, wenn es uns nur erst vergönnt ist, in seinen Augen den Spiegel der Seele zu lesen. Man würde es oft nicht anhören können, wäre man blind, und es nicht aushalten, wäre man ganz Ohr. Auch ist es bekannt, wie unsere jungen Leute ohne Grammatik erträglich französisch haben sprechen lernen, wenn sie mit einem Clärchen, wie der genialische Thümmel, ins südliche Frankreich gereißt sind.

Demnach geht meine unmasgebliche Meynung dahin, es mit dem Studio der Botanik zu halten, wie man es im geselligen Leben, oder mit dem Erlernen der französischen Sprache beliebt hat. Man betrachte die holden Blumen, lerne sie lieb gewinnen, und eine solche Liebschaft wird uns nachgehends das Schwierige der Formen erträglich machen; wir werden in die nähere Bekanntschaft eingehen, und tiefer in den Text eindringen, ohne Gefahr zu laufen, dabey Langeweile zu haben.

So ist es auch mir, alle Gleichnisse bey Seite gesetzt, ergangen. Auf Akademien stieg zu mir die Botanik vom Catheder herab; doch das hielt mir nicht Stich, als mir aber ein Garten zu Theil wurde, da verschaffte ich ihm Pflanzen um Pflanzen, und je mehr

ich derselben um mich gesammelt, desto lieber wurden sie mir.

Später ergriff mich die närrische Grille der Menschen, zu sammeln; das förderte Verzeichnisse zu Tage, *) und in müssigen Stunden stellte ich Vergleichungen an zwischen blühenden Pflanzen, und der schulgerechten Beschreibung derselben. Das klärte den Kopf mir, und nun, spielend immer weiter und weiter gekommen, ist Botanik nun mein Lieblingsstudium.

Ich habe die Gärten von so vielen Seiten betrachtet: als Spielraum der edelsten Empfindungen des Menschen; als eine Würze des Landlebens; als Lehrstuhl, ein beunruhigt Geschlecht zu besänftigen; als Zuflucht, ein erzürntes Gemüth zu retten; als die Brüder des Landbaues; als Vermittler, die Ersten und Besten an die Spitze der Wohlfahrt des Landes zu stellen; und nun fordere ich sie schlüßlich noch auf, das ihrige zur wissenschaftlichen Ausbildung der Menschen beyzutragen.

Was verlangt man noch weiter von mir?

---

*) Siehe die Beylage, das Verzeichniß der in Illerfeld vorhandenen Pflanzen.

Nachtrag.

Wer nur immer mit der Garten-Litteratur bekannt ist, wird sich überzeugen, daß ich bey Abfassung der vorstehenden Abhandlung die meisten Quellen benuzt; ja selbst fremde Ideen mir angeeignet habe, die meiner Ansicht im Gartenwesen zusagten.

Da das Titelabschreiben, und das Citiren einzelner Stellen eine so langweilige Arbeit, als langweilige Mittheilung ist, so habe ich meist nur die Namen der Schriftsteller, wo es jedesmal gegolten hat, in die Inklaven gesezt, eine Art spanische Wand für diejenigen, die ich zu tadeln den Umgang nicht nehmen konnte.

Erst jezt, nach Beendigung dieses Aufsatzes, ist es mir beygefallen, daß eine Schrift, die es wagt, das zur Zeit bestehende Gartensystem von Grund aus anzugreifen; die es wagt, die Gartenkunst an sich, als einen klaren Widerspruch darzustellen; die es wagt, diese, den Gartenkünstlern sowohl, als vielleicht dem großen Haufen anstößige Demonstration, in einen Verband zu bringen, der die aufgerissenen Wunden rein auszuheilen beabsichtigt: erst jezt, sage ich, fällt es mir bey, daß eine solche Schrift wenig Eingang und Beyfall finden werde, wenn ihr Verfasser der Litteratur

nur so obenhin gedenkt, aus dieser mehr tadelt, als aushebt, und sich nicht auch mit Autoritäten umgiebt, dem Hofstaat in der gelehrten Welt ähnlich. Demnach, so will ich mit den Leuchten, zu denen ich nur der Schlagschatten seyn will, hervortreten. In der systematischen Zeit, in der so viele Systeme bestehen, indeß die Welt selbst, so unsystematisch dasteht, möchte ich gerne alle die Leuchten in ein System bringen, oder zum mindesten abtheilen, (zum Beyspiel: in ewige Lichter, die niemals erlöschen, und in Nachtlichter, die nur eine Nacht durchbrennen; in Geleitslichter, (für alle Arten Laternen, und Abarten, also auch Stalllaternen) und in Irrlichter; oder in Lichter, deren Grundstoff mit Honig zusammen getragen, wohl riecht, oder unter den Borsten der Büffel erzeugt, einen übeln Geruch verbreitet; in Lichter ohne Lichtpuzen, als Gaslichter und Pechfakeln, oder mit Lichtpuzen, Talg- und schlechte Wachslichter, in moskowitische Brandlichter, und in phosphorische, die nicht brennen; in die Lichter im Ofen, die besser von hinten, und in ätherische, die den Brustfleck erwärmen;) wäre nicht solches Ausscheiden und Distinguiren von wegen des Rangstreits gefährlich.

Besser scheint es mir demnach, eine unverfängliche Abtheilung aus der Sache selbst herzuleiten, und so das Objekt, das Gartenwesen, in zwey Theile zu

schichten, in Geist und Materie. Dem Geiste zähle ich bey, alles, was die Menschen in diesem Fache befähigt, etwas rein Edles, Schönes und Gutes hervorzubringen; er kann bestehen als eine bloße Idee zu einer Spekulation, die selbst nicht an das Tageslicht tritt, aber es kann keine Ausführung einer solchen Spekulation, edel, schön und gut, an das Tageslicht treten, ohne diesen Geist. Als Materie dagegen erscheint mir die Fertigkeit, das zur Ausübung zu bringen, was in dem Menschen Geistiges dafür schlummert. Dieses kann praktisch geschehen, wenn man wirklich Gärten anlegt, die diesen Geist haben, und auch nur theoretisch, durch Vorschläge, Bemerkungen und Zurechtweisungen, die dahin absehen.

Für den Geist (daß ich dieser Ausscheidung folge) kann ich bald so viele Gewährsmänner anführen, als es zu allen Zeiten große Männer gegeben hat. Unter den Alten waren vorzüglich Homer, Theokrit (der Meister der Ekloge) sein Nachahmer, Virgil, und endlich Horaz, so sehr von den Schönheiten der Natur durchdrungen, hatten diesen Begriff, (dieses Erbtheil edler Herzen und hoher Bildung) so richtig aufgefaßt, und geistreich dargestellt, daß sie als Urleuchten für alles das erscheinen, was durch diesen Begriff in den Gärten späterer Zeit, immerhin nur Großes und Edles hervorgehen kann und mag.

Es schadet nichts, daß ihnen eine Ausübung, eine Praktik, die erst spätern Jahrhunderten vorbehalten war, unbekannt geblieben ist; sie bleiben dessen ohnerachtet auch des neuern Gartenziels reinster Leitstern.

Der gleiche Geist weht in manchen Dichtern späterer Zeit, die ihr Licht an dem ihrigen angesteckt haben, oft nur vereinzelt und zerstreut, vorzüglich concentrirt bey Milton, Thomson, Tasso und Geßner.

Was nun zweytens die Autoritäten anlangt, die ich für die Fertigkeit der Nuzanwendung dieses Geistes in den Gärten, diese gleichsam verkörperte Ausstellung einer hohen und reinen Empfindung, anführen kann; so bin ich minder glücklich, meine Gewährsmänner zu nennen. Es hat das Ansehen, als ob diese Fertigkeit, nicht wie sie hier in Verbindung steht, von oben nach unten hin, sondern von unten nach oben zu ihre Richtung genommen habe. Nicht Männer wie die Classiker, und Dichter, und Weltweisen sind in der Gartenarbeit herabgestiegen, das heißt, Gärtner geworden, aber wohl vielfältig haben Gärtner in ganz entgegen gesetzter Richtung von unten nach oben hin sich bewegt, und so mag es gekommen seyn, daß wenige sich dahin verstiegen haben, wovon sie eigentlich hätten ausgehen und herabsteigen sollen.

Die englischen Gartenschriftsteller, die in ihren Prachtwerken alles erschöpft, alles geleistet zu haben glauben, die aber gerade den Geist in Lehre und Ausübung verkannten, weil sie der Idee folgten, daß Malerey, Architektur, Sculptur, selbst Mechanik die Hebel dieses Umtreibens seyen, kann ich als meine Autoritäten nicht anführen, vielmehr geht aus alle dem, was ich bemerkt habe, hervor, daß ich ihnen gegenüber stehe. Alles was ich zur Rechtfertigung der von mir aufgestellten Grundsätze anführen kann, reducirt sich, so weit es mir bekannt ist, auf mehrere einzelne Stimmen, die sich bald da, bald dort, gegen den Misbrauch der Kunst, gegen Aufstellung und Anwendung so vieler Regeln im Gartenwesen erhoben haben; und es gereicht mir zu einem ungemeinen Vergnügen, daß diese Stimmen meist in meiner Muttersprache laut geworden sind, und daß sich einige Gelehrte zum Gartenwesen herabgelassen haben, Männer, auf die gerade unser Vaterland stolz seyn darf. Das allgemeine deutsche Gartenmagazin, ganz geeignet diese Stimmen aufzunehmen, hat uns hierüber erwünschte Aufschlüße gegeben.

Man wird mir nach alle dem aus den Nord- und Westgegenden zurufen: Du hast Mason und Delille mit ihren Gedichten über die Gärten vergessen.

Das ist nicht der Fall; aber warum ich sie nicht oben an stellte, darüber muß ich mich rechtfertigen.

In der gelehrten Welt hat sich zwar wohl ein Streit erhoben, wer von beyden zuerst sein Gedicht verfaßt habe, indem des Erstern seines früher in den Druck kam, von dem zweyten Gedicht aber schon eher einzelne Gesänge in den Sitzungen der französischen Akademie verlesen wurden; aber mir ist nicht bekannt, daß man ohnerachtet aller Kritiker, besonders über Delill's Werk, in den Geist der Sache eingedrungen seye. Beyde Dichter haben das miteinander gemein, daß sie dem schon bestehenden Geschmacke gehuldigt, und wie Rapin die regulären, so die irregulären Gärten besungen haben. Sie sind im Ganzen genommen das Echo der alten Leier, nur statt in Prosa, in Versen.

In den schönsten Episoden ihrer Gedichte widerlegen sie oft selbst, was sie eigentlich besingen, und die Irrlichter treten oft bald wieder hervor, wenn man dem anbrechenden Tage freudig entgegen sieht.

Wer beyde Werke aufmerksam gelesen hat, dem wird es nicht entgehen, daß ich mehr dem Delille als Mason zu nahe trete.

Es ist hier der Ort nicht, eine Rezension zu geben; doch kann ich mich nicht enthalten, als Beleg zu dem Gesagten ein paar Stellen von Delille auszuheben. Er sagt: —

Dans sa pompe élégante admirez Chantilli,
De héros en héros, d' âge en âge embelli.
Beloeil, tout à la Fois magnifique et champêtre,
Chanteloup, fier encor de l'exil de son maître,
Nous plairont tour — à tour — — —

Auf ähnliche Art werden Montreuil, Maupertuis, le Désert, Riney, Limours, Auteuil und Trianon belobt, und es wird sogar bedauert, daß der Garten zu Versaille untergehe!!! Wie kann man doch, um nur bey der ausgehobenen Stelle stehen zu bleiben, Chantilli bewundern wegen seinem eleganten Pomp. Was hat doch die Eleganz und der Pomp mit Gärten zu thun, die in dem wahren Geiste angelegt sind? wie können Jahrhunderte und Helden das gut machen? Auch Beloeil soll bewundert werden, weil es zugleich prächtig und ländlich ist; wie ist das zu verstehen? Ein ländlicher Garten mit Pracht? ich weiß nicht, ob der mir jemals gefallen würde. Chanteloup wird besonders abgefertigt, es ist stolz auf das Exil seines Herrn; nun bitte ich doch zu bedenken, wohin es führe, wenn man alles loben und aufführen

will, — sogar zu einem Garten der stolz ist, das klingt wohl etwas französisch. Ich denke, mein Garten wird wohl gleich aussehen, ich mag exilirt seyn, oder nicht.

Daß Delille auch der Gartenkunst huldigt, versteht sich am Rande; doch wir wollen ihn selbst hören:

Enfin d' adroit ciseau, la noble architecture
Des chefs — d' oeuvres de l'art vont parer la nature.

Wir sagen dazu weiter gar nichts, als Meister Reptons Garten = Leichenreden in Versen; es fehlt dem Ciseau nichts, als das X am Ende, so wird die Natur wie ehe schon beschnitten.

Wir lassen es dahin gestellt seyn, ob gegenüber solch trockner Vorschriften Delille nicht oft zu empfindsam wurde, wenn er in menschlichen Seelen die Theilnahme für das wecken wollte, was ihrer Natur, wenn auch nicht fremd ist, doch nicht nahe liegt.

Das Andenken an einen Ort, die Melancholie von Ruinen und Felsen ꝛc. ꝛc. kann uns nie zu einer Begeisterung steigern, wohin Liebe, Freundschaft, oder das Unglück der Nebenmenschen uns erheben. Für leblose Dinge, oder für solche, in denen nur ein

Funken des allgemeinen Lebens steckt, das sich über die ganze Natur verbreitet, hat zwar jeder in seinem Gemüthe eine gewiße Verwandtschaft; aber diese stille Ahndung, sie darf kaum angedeutet, sie darf nicht gleich einer Leidenschaft durchgeführt werden, wenn sie nicht als eine romanteske Zudringlichkeit mehr verlieren, als gewinnen soll. Wir lassen es dahin gestellt seyn, ob sich Delill's Gartenanschläge nicht meist so in das Große malen, und so große Natureffekte in Anspruch nehmen, daß selbst Fürsten in der Ausführung ihm nachzukommen nicht absehen werden. Aber das können wir ihm nicht verzeihen, daß sein gebildeter Geist nicht durchgehends das Gemeine verworfen, nicht als Schöpfer einer bessern Ansicht aufgetreten ist. Wir können ihm dieß um so weniger verzeihen, als einige Rügen über den Mißbrauch, die gelungensten Episoden seines Gedichtes, ihn als einen Auserwählten darstellen, der die Verirrung der Menschen hätte zurechtweisen können.

Ja, diesen Weihrauch müssen wir ihm bey allem Tadel streuen, und wir verweisen daher auch die Leser auf diejenigen Stellen, die er in seiner Vorrede zur Ausgabe 1801., als einer Entschuldigung mancher ihm gemachten Vorwürfe selbst auswählt, denn gerade die sind es, die wir meinen.

Was hätte ein Werk, das 21. Editionen, eine deutsche, polnische, italienische, und zwey englische

Uebersetzungen erlebt hat, für eine Wirkung hervorbringen können, wenn selbst der Gegenstand mit so viel Genie behandelt worden wäre, als die Composition geistreich war.

Ein Dichter, der in den didaktischen Gesang so viel Wärme und Leben hat hinein legen können, der in einem Gedichte, wo keine Neugierde erregt wurde, keine Leidenschaft zur Mitleidenschaft anzog, nur durch die Annehmlichkeit der Darstellung, Gewandtheit der Sprache, glücklich gewählte Episoden und Bilder, das Gemüth aufzuregen befähigt war, würde die Gärten in den dritten Himmel getragen haben, hätte er das alte Machwerk jenseits der Verirrung der Zeiten gelassen, und die Gärten einzig im Geiste der Geister — aufgeklärt.

Verzeichniß

der

in Illerfeld in Cultur stehenden Pflanzen.

1819.

Wenn das Pflanzen-Reich, die schönste Zierde der Oberfläche der Erde, auch berufen ist, die erste Zierde der Gärten zu seyn, und dieses Vorrecht sich vorzüglich auf seine unendliche Mannigfaltigkeit begründet; wer wird, ein Freund der Natur, und der natürlichen Gärten, nicht wünschen, dieser Mannigfaltigkeit, so weit Raum und Kräfte zureichen, theilhaftig zu werden.

In den vorstehenden Bemerkungen über die Gärten ist nicht allein diese Idee durchgeführt, sondern auch der Wunsch geäussert worden, daß sich die Freunde des Gartenwesens vereinigen möchten, die Vermehrung ihrer Pflanzen-Sammlungen durch gegenseitigen Austausch ihrer verschiedenen Vorräthe zu erleichtern.

Diese Erleichterung kann aber nicht wohl statt finden, wenn nicht die einzelnen Pflanzen-Sammlungen in Verzeichnisse gebracht werden, wodurch erst, was gegenseitig abzugeben und zu erhalten ist, ausgemittelt wird.

Indeß, so leicht es scheint, solche Cataloge herzustellen; mit so vielen Schwierigkeiten ist es verbunden, wenn man bedenkt, wie manche Pflanzen verschiedene Namen tragen, und daß, wenn der Anfänger nicht in Betref dieser Synonymik im Reinen ist, er Pflanzen, die er unter einem andern Namen längst schon besitzt, beschreibt; dagegen andere, an den Freund versendet, die dieser unter einer andern Benennung früher schon erhalten hat.

Dieses bedenkend, glaubte ich in Dennstetts Nomenklatur der Pflanzen den Schlüssel zu dieser Synonymik zu finden; allein ich wurde in meinen Erwartungen nicht befriedigt, auch schon um deswillen, weil aus diesem Werke nicht abgesehen werden kann, welchem Autor der Verfasser mit einem stehenden Namen gefolgt ist, man mithin durch Vergleichung der Pflan-

zen mit deren Beschreibung, sich auszukennen der Gelegenheit ermangelt.

Bey dieser Bewandtniß habe ich meine Pflanzen in ein Verzeichniß gebracht, in welches nicht allein ungleich mehrere Synonyma aufgenommen wurden; sondern auch Dietrichs Garten-Lexikon, das sich ohnehin in der Hand der meisten Dilettanten befindet, in so ferne zum Grunde gelegt, daß dessen Hauptbenennung als Basis der übrigen Benennungen feststeht.

Es ist dabey die nothwendige Einrichtung getroffen, daß einem jeden Hauptnamen die Nebennamen beystehen, und indem diese in alphabetischer Ordnung wieder vorkommen, auf diesen Hauptnamen zurückweisen.

Durch diese Anordnung kann nicht allein jeder Besitzer einer Pflanze die Synonymen alle übersehen; sondern er mag auch eine Pflanze unter einem noch so obsoleten Namen besitzen, so wird er sie doch auffinden, und auf eine gangbare Benennung und ihre Beschreibung zurückgeführt werden.

Da bis zur Abfassung eines umfassenden Nomenklators, dieses Verzeichniß wenigstens für mehrere bekannte Zier-Pflanzen eine Lücke ausfüllt; so habe ich die Mittheilung desselben als eine Zugabe zu dieser Schrift für nicht ungeeignet erachtet.

Meine Sammlung wurde gröstentheils durch Austausch bewerkstelligt, und wird von mir und meiner Familie, ohne Zuziehung eines Gärtners, vermehrt und unterhalten.

Vielleicht kann dieser, in dem kurzen Zeitraum von ein paar Jahren gemachte Fortgang, manchem Anfänger eine Ermunterung, und ein Wink seyn, die eigene Thätigkeit, die ihm fremde Hülfe, und den meisten Aufwand erspart, eintreten zu lassen.

Index

plantarum horti Illerfeldensis

1819.

Abies alba v. Pinus Abies.
" Balsamea v. Pinus Balsamea.
" canadensis v. Pinus canadensis.
" foemina v. Pinus Abies.
" foliis fasciculatis obtusis. v. Pinus Larix.
" foliis solitariis confertis v. Pinus Canadensis.
" orientalis v. Pinus orientalis.
" Picea v. Pinus abies.
" rubra v. Pinus abies.
" taxi foliis v. Pinus Balsamea.
" tenuiore folio v. Pinus abies.
Abrotanum foemina v. Santolina Chamaecyparissus.
" foemina foliis ericae v. Santolina squarrosa.
" mas angusti folium v. Artemisia Abrotanum.
Absinthium arborescens v. Artemisia arborescens.
Absinthium maritimum v. Artemisia coerulescens.
" seriphium v. Artemisia maritima.
Acacia abruae folio triacanthos v. Gleditschia inermis.
" americana abruae folio triacanthos v. Gleditschia triacanthos.
" arborea maxima non spinosa v. Mimosa arborea.
" dodoniaci folio v. Mimosa dodonaei folia.
" lophanta v. Mimosa lophanta.
Acanthus aculeatus v. A. spinosus.
" cardui folius. L. D.
" spinosus L. D.
A. aculeatus C. B.
Acer campestris. L. D. B.
" canadensis v. A. striatum.
" cordi folium v. A. tartaricum.
" creticum L. D. v. A. sempervirens. B.
A. orientalis Pocok.

Acer crispum v. A. laciniatum.
- dasycarpum. Willd. D. B.
  A. glaucum. Marschall. Seuter.
  A. eriocarpum. Michaux.
  A. rubrum Wangenh. du Roi.
  A. tomentosum. Hort. Par.
- eriocarpum v. A. dasycarpum.
- glaucum v. A. dasycarpum.
- heterophyllum. v. A. sempervirens.
- Itolum v. A. opalus.
- laciniatum. du Roi. D. B.
  A. Platanoideslaciniatum. Willd.
  A. crispum Lauth de acere.
- majus v. A. Pseudoplatanus.
- maximus virginianum v. A. negundo.
- monspessulanum. L. D. B.
  A. trilobatum. la Mark
  A. trifolium C. B. du Ham.
  A. trilobum. Seuter.
- montanum candidum v. A. Pseudoplatanus.
- negundo. L. D. B.
  A. maximus virginianum duHam.
- opalus L. Willd. D. B.
  A. rotundifolium. La Marck. Lam.
  A. opulifolium. Villars.
  Acer Italum. Lauth.
  Opalus Italorum. Raii hiſt.
- opulifolium v. A. opalus.
- orientalis v. A. creticum.
- palmifolium v. A. Saccharinum.
- Pensylvanicum v. A. ſtriatum.
- Platanoides L. D. B.
- Platanoides laciniatum v. A. laciniatum.
- Pseudo platanus L. Schmidt D. B.
  A. majus I. B.
  A. montanum candidum. C. B.
  A. Pseudoplatanus foliis variegatis. D. Schm.
- rotundifolium v. A. opalus.
- rubrum v. A. dasycarpos.
- Saccharinum L. D. B.
  A. palmi folium. Seuter.
- sempervirens. L. D. B.
  A. creticum. Gartner.
  A. heterophyllum. Willd?

Acer ſtriatum. L. du Roi. D. B.
  A. pensylvanicum. Linn.
  A. canadense. Marschall.
- tartaricum. L. D. B.
  A. cordifolium. Seuter.
- tomentosum v. A. dasycarpum.
- trifolium. v. A. monspessulanum.
- trilobatum v. A. monspessulanum.

Acetosa arborescens v. Rumexlunatia.

Achillea Boeu merthi ? Geb. Baumann in Bollweiler.
- impatiens. L. D.
- leucanthema. Pers. D.
- lingulata. Waldſt. et Kitaib. D.
- millefolium. L. D.
  a) flore rubro.
- pyrenaica v. A. ptarmica.
- ptarmica L. D. T.
  A. pyrenaica b.) Decand. flor.
- tomentosa L. D.

Aconitum album. Willd. D.
  A. orientale. Mull. dict.
  A. lycoctonum orientale, fl. magno albo Tourn. cor.
- anthora. L. D.
  A. salutiferum f. anthora C. Bauch pin. 184.
- bacciferum v. Actea spiata.
- cammarum L. D.
- coeruleum v. A. napellus.
- flore albo v. A. ochroleucum.
- Lycoctonum orient. fl magno. v. A. album.
- Napellus. L. D.
  Napellus s. Aconitum coeruleum. C. B.
- Napello simili v. a. tauricum.

Aconitum ochroleucum. Willd, D.
A. flore albo.
„ orientale v. A. album.
„ pyrenaicum L. D.
A. pyrenaicum luteum. Raii Syll. 367.
„ salutiferum v. A. anthora.
„ tauricum Willd. D.
A. napello simile, sed minus, coeruleum praecoccinus. Bauh. hist. 3. p. 656.
„ variegatum D.

Acorus gramineus. Willd, D.

Actaea spicata. L. D.
„ Aconitum baccifera. Bauh.
A. spicata rubra. Spec pl. ed. Willd.
„ Christophoriana vulgaris. Moris. hist.

Actotis ramis decumbentibus. v. Gorteria rigens.

Adhatoda indica, v. Justitia hysopifolia.
„ Zeylonensium v. Justicia adhotoda.

Adianthum americanum v. A. pedatum.
„ capillus veneris L. D.
A. foliis coriandri. C. B. p. 356.
„ foliis coriandri v. A. capillus veneris.
„ pedatum. L. D.
A. americanum. corn. canad. r. t. 6.

Admirabilis peruviana v. Mirabilis Jalappa.

Aesculus carnea. Schleisheimer Plantage, B.
„ flava. Willd. Ait. Mill. D. B.
A. lutea. Wangenheim.
„ Hippocastanum L. D. B.
„ „ vulgare. Tourn. du Ham.

Aesculus Castane equini. Clus.
„ lutea. Willd. Wangenh. D. B.
A. flava. Willd. Ait. Mill.
A octandra. Marsch.
„ octandra v. A. lutea.
„ pavia. L. D. T.
Pavia. Boerh. in d. alt. 2. p. 260. P. rubra. Lam.

Agapanthus umbellatus. Willd. D.
„ Crinum africanum. Mill. dict. n. 1. sp. pl. 419.
„ Tulbaghia Heisteri. fabr. helmst. 4.
„ Polyanthes floribus umbellatis Vir. Cliff. 29. Hort. Cliff. 126.
„ Mauhlia africana. Dahl. obs. 26.
„ Mauhlia linearis. Thunb.
„ Hyacinthus africanus tuberosus. Hort. Amst. 1. p. 133.

Agathosma acuminata. Willd. D.
„ Bucco acuminata. Wendl. collect. 1. p. 79. t. 28.

Agave americana L. D. T.
„ Aloe americana muricata I. B.
„ americana fol. maculatis. Mill. T.
„ americana lucida. Hort. Wurceburg.
„ filamentosa. Bot. Garten in Zürch. T.
„ vivipara. L. D.
Aloe americana sabolifera Herm.

Ageratum altissimum v. Cupatorium ageratoides.
„ punctatum v. Stevia serrata.

Ageratum purpureum v. Crinus pinus.
- serratum glabrum v. Crinus alpinus.

Agrostema coronaria L. D.
- Lychnis tomentosa. Hall. helv.
- Lychnis coronaria Dioscosidis sativa. C. B.

Ailanthus glandulosa Willd. D.
- Ailanthus glandulosa. Desf. de l'Acad. de science. p. 265. t. 8.
- Rhus cacodendrum. Ehrh.

Alaternus phylica. v. Rhamnus alaternus.
- sempervirens. v. Rhamnus alaternus.

Alaternoides africana v. Ceanothus africana et Phylica ericoides.
- africana telephii legitimi imperati foliis. v. Clutia alaternoides.

Albuca major L. D. T.
- Ornithogalum indicum. Moris. hist.
- O. canadense Spec. pl. 1.
- O. luteo virescens indicum. Corn. canad.
- flaccida. Willd. D.
- fragrans. Willd. D.

Alcea arborescens. v. Hibiscus syriacus.
- hirsuta v. Hibiscus Abelmoschus.
- rosea v. Althea rosea.
- sinica v. Hibiscus Manihot.

Aletris capensis v. Veltheimia viridifolia.
- pumila v. Veltheimia pumila.
- sarmentosa v. Veltheimia sarmentosa.

Aletris Uvaria v. Veltheimia Uvaria.

Alkekengi amplo flore violaceo v. Physalis peruviana.
- bonahiense repens. v. Physalis viscosa.
- fructu parvo verticillato. v. Phasalis somnifera.

Allium cernuum. Roth. D.
- ciliatum v. A. Clusianum.
- Clusianum. Willd. D.
- Allium niveum. Roth. Cat. bot. 2. p. 35.
- ciliatum. Roth in Roem. Archiv. 3. S. 41.
- fragrans. Vent. D.
- Moly. D.
- montanum lati folium v A. victorialis.
- niveum v. A. Clusianum.
- odorum L. D.
- rubescens. Baumann Bollweiler.
- scapo nudo obsolente triquetro v. A. striatum.
- striatum Willd. D.
- A scapo nudo obsulete triquetro. Jacq. ic. 2. t. 366.
- victorialis. L. D.
- A. montanum latifolium masculatum C. B p. 74.
- violaceum, Baumann Bollweiler.

Allobrogum periclymenum v. Lonicera Xylosteum.

Alnifolia americana v. Clethra alnifolia.

Alnus foliis eleganter incisis v. Betula laciniata.
- folio incano v. Betula incana.
- glutinosa v. Betula Alnus.
- incana glauca v. Betula incana.

Alnus laciniata v. Betula laciniata.
⸗ rotundi folia v. Betula Alnus.
⸗ rugosa v. Betula serratula.
⸗ serratula v. Betula serratula.

Aloe acaulis. v. Aloe lingua.
⸗ africana v. Crassula perfoliata.
⸗ ⸗ brevissimo crassissimoque folio. v. A retusa.
⸗ ⸗ caulescens v. A. arborescens.
⸗ ⸗ erecta rotundo v. A. spiralis.
⸗ ⸗ flore rubro v. A. lingua.
⸗ ⸗ foliis longis conjugatis v. A. verrucosa.
⸗ africana foliis in sumitate triangularis v. A. margaretifera.
⸗ ⸗ humilis, foliis ex albo et viridi variegatis v. A. variegata.
⸗ ⸗ minima atro viridis v. A. arachnoides.
⸗ americana muricata v. Agave americana.
⸗ ⸗ sabolifera v. Agave vivipara.
⸗ arachnoides. Willd. D.
A. pumila arachnoides Sp. pl. 460.
A. herbacea. Mill. dict. n. 18.
A. africana minima atro viridis. Boerh. lugdb. 2. p. 131. t. 101.
⸗ arborescens. Decand. D.
A. caulescens, foliis amplexi caulis reflexis, margine spinosis. Decand. pl. succ. p. et t. 38.
A. perfoliata spec. pl. ed Willd. 2. p. 185.
A. fruticosa. Persoon syn. 1. p. 378.

A. africana caulescens, foliis glaucis, caulem amplectantibus. Hort. Amst.

Aloe atrovirens. Decand. D.
A. arachnoides pumila. Spec. pl. ed Willd. B. Thunb.
⸗ caulescens foliis amplexi caulis reflexis, margine spinosis. v. A. arborescens.
⸗ crassi folia varietas v. A. lingua.
⸗ disticha v. A. verrucosa.
⸗ foliis lingui formibus variegatis v. A. maculata.
⸗ fruticosa v. A. arborescens.
⸗ herbacea v. A. arachnoides.
⸗ lingua. L. D.
A. lingui formis. Mill. dict. n. 13.
A. crassifolia varietas. Hort. Kew.
A. subacaulis a) angusti folia D.
A. acaulis b latifolia. D.
A. lingui formis c) striata. Decand. pl. succ.
A. africana flore rubro, fol. maculatis albicantibus ab utraque parte notato. Hort. Amst. 2. p. 15.
⸗ linguiformis. v. A. lingua.
⸗ ⸗ striata v. A. lingua.
⸗ maculata Willd. D.
A foliis lingui formibus varietas. Mill. ic. 195. t. 292.
A. pulchra foliis acutis. Ait. Kew. 1. p. 469.
A. obliqua. Ait. l. c. Decand. pl. succ. L. 16. p. et t. 91?
⸗ margaritifera. L. D.
A. africana, foliis in summitate triangulari, margaritifera, flore sub vi-

ridi. Com. Hort. Amst. 2. p. 19
A. pumila. L.
Aloe obliqua v. A. maculata.
= pumila v. A. margaritifera.
= = arachnoides. v. A. arachnoides.
= retusa L. D.
A. africana brevissimo crassissimoque folio flore sub viridi. Hort. Amst. 2. p. 11.
= serra. v. A. verrucosa.
= spiralis. L. D.
A. africana erecto rotunda, folio parvo et in acumen acutissimum exeunte. Comm. Prael. 83.
= subacaulis v. A. lingua.
= uvaria v. Veltheimia uvaria.
= variegata L. D.
A. africana humilis, foliis ex albo et viridi variegatis. Com. Prael. 79.
= verruccosa. Willd. D.
A. disticha. Spec. pt. 459.
A. serra Persoon.
A. africana foliis longis conjugatis, supracavis margaritiferis, flore rubro elegantissimo. Boerh, ind. alt. p. 2. 131.
Aloysia citri odore. v. Verbena triphylla.
Alsine montana v. Moehringia muscosa.
= polygonoides v. Moehringia muscosa.
= tenuifolia muscosa v Moehringia muscosa.
Alstroemeria Ligtu. L. D.
Hemerocallis Ligtu. Fevill. peruv. 2. p. 710. t. 4.
Alstroemeria pelegrina L. D.
Hemerocallis pelegrina. Fewill. peruv. 2. p. 711. t. 5.
Althaea africana v. Hermania scabra.
= arborea v. Lavatera Olbia.
= frutescens v. Lavatera Olbia.
= = folio acuto parvo flore v. Lavatera Olbia.
= palustris v. Hibiscus palustris.
= rosea. Willd. D.
Alcea rosea L.
= finensis. Cavan. diss. 2.
= finensis v. A. rosea.
Alypum s. Herba terribilis v. Globularia longifolia.
= terribilis procerior v. Globularia longifolia.
Alysma pratorum v. Primula veris.
Alysson creticum saxatile v. A. saxatile.
Alyssoides fructicosum creticum v. Alyssum creticum.
Alyssum creticum L. D.
Alyssoides fruticosum creticum Leucoii folio incano. Tourn. Cor 15.
= saxatile. D. L.
Alysson creticum saxatile. Tourn.
Alzoyati mirabilis mexicana v. Mirabilis longiflora.
Amacanthus bacciferus v. Rivina humilis.
Amaracus tomentosus v. Origanum. dictamnus.
Amaranthus bacciferus. v. Rivina humilis.
Amaryllis Atamasco. L. D.
Lilio Narcissus In-

dicus. Mor. hist. 2. 266.

Amaryllis Belladonna L. D.
Lilium americanum, Belladonna dicta. Par Bat. 194.
= bulbisperma v. A. Zeylanica.
= capensis v. Hypoxis stellata.
= crispa. Willd. D.
= formosissima. L. D.
Lilio Narcissus Jacobaeus. Hort. Elth. 195.
= lineata v. A. Zeylanica.
= livaea. Hort. Wurceburg.
= longifolia. L. D.
Lilium africanum humile longissimis foliis Par. Bat. 195.
= lutea. L. D.
Colchicum luteum. Bauh. pin. 69.
Lilionarcissus luteus. Tour. inst. 386.
= radiata Willd. D.
= regina. Willd. D.
= sarniensis L. D.
Lilium farniense. Dugl. mog. t. 1. 2.
= undulata. L. D.
= vernalis v. Hypoxis stellata.
= vitata. Willd. D.
= Zeylanica. L. D.
Crinum Zeylanicum. Syst. veget. 263.
TulipaJavanaRumph amb. 5. p. 30. t. 105
Lilo Narcissus Zeylanicus lati folius. Hort. Amst. 1. 73
Amaryllis lineata. A. bulbisperma. Burrm.

Ambrosia arborescens v. Franseria artemisioides.

Amelanchier Botryapium v. Mespilus canadensis et Pyrus botryapium.
= canadensis v. Mespilus canadensis et Pyrus botryapium.
= ovalis v. Pyrus amelanchier.
= virginiana v. Chionanthus Virginica.
= vulgaris v. Pyrus amelanchier.

Amica nocturna v. Polianthus tuberosus.

Amorpha fruticosa L. D.
Barba Jovis americana Pseudoacaciaefoliis. flosculis purpureis minimis. Cat. Hort. Chels. 11.

Amsonia v. Taberna montana Amsonia.
= latifolia v. Tabernamontana Amsonia.

Amygdalus amara v. A. communis.
= argentea v. A. orientalis.
= communis L. D.
A. sativa Bauh.
A. amara. Tournf.
= dulcis. Mill. dict. n. 2.
A. dulcis putamine meliori C. B.
= incana Willd. D.
= indica nana. v. A. nana.
= nana L. D.
Prunus inermis. Gmel. Sib. 3. p. 171. n. 2.
Amygdalus indica nana, Pluk du Ham.
= nana flore carneopleno. Gart. Mag. V. 252.

Persica nana fl. carneo pleno l. c.
Amygdalus Orientalis. Willd. D.
A. argentia. Lamarck encycl. 1. p. 102.
" Persica L. D.
a) flore pleno.
Persica vulgaris. Mill. n. a.
Nucipersica. Bauh. pin.
" Persicaefolio. Baumann Bollweiler.
" pumila L. D.
Persica nana fl. carneo pleno Pluk phyt. t. 11.
P. africana nana. Tourn.
" sativa v. A. communis.
Amyris polygama. Willd. D.
Anacampseros minor sempervirens v. sedum anacampseros.
Anagallis collina. Schousb. D.
" Monelli. L. D.
Cruciata montana minos. Burr. ic. 584.
" tenuifolia Monelli Clus. app.
" tenuifolia Monelli v. A. Monelli.
Annagyris foetida. L. D.
Ancistrum lucidum Willd. D.
Andriala lanata. Baumann Bollweiler.
Andromeda colyculata L. D.
Chamaedaphne. Buxb. in comment. petrop. I. p. 241. t. 8. f. 1.
" " angustifolia. D.
" cassinefolia Vent. D.
A. speciosa. Mich. flos. amer. 1. p. 256.
" lucida. Baumann Bollweiler.
" paniculata. L. D.
Vitis Idaea americana. Pluck. alm. 391.
A. paraholica. Du. Ham.
Andromeda parabolica v. A. paniculata.
polifolia L. D.
Rhododentron polifolium. Scop. carn. n. 482.
Erica humilis. Pluk. alm. 1,6. t. 175. f. 1.
Vitis Idaea affinis polifolia montana. Bauh.
Polifolia. Buxb. Act. 2. p. 345.
" racemosa. L. D.
A. paniculata du ham.
" rosmarini folia. Baumann Bollweiler.
" serratifolia. idem.
" spinosa v. A. cassine folia.
" velaefolia. Baumann Bollweiler.
Andropogon halepensis. Hort. Wurceburg.
Androsemum Hypericoides v. Hypericum androsemum.
" maximum frutescens v. Hypericum androsemum.
" vulgare v. Hypericum androsemum.
Anemone hepatica. L. D.
Hepatica nobilis. Hort. ciff. 225.
Trifolium Hepaticum. Bauh. pin. 339.
" narcissiflora C. D.
Ranunculus montanus

hirsutus. Bauh. pin. 183.
Caryophillata alpina. Bauh. pin. 322.
Ranunculus orientalis. Tourn. cor. 20. itin. 3. p. 92. t. 92.

Anemone virginica. L. D.

Anemonospermos afra. v. Arctotis aspera.
: foliis Jacobaea v. Arctotis aspera.
: folio serrato rigido v. Arctotis angustifolio.
: africanus v. Arctotis aspera.
: africana maritimae folius, flore sulphureo. v. Arctotis calendulacea.

Angelica arborescens v. Aralia
: spinosa.

Anonis hispanica v. Ononis crispa.
: purpurea v. Ononis fruticosa.

Anonymus suffrutex v. Tabernamontana Asonia.

Anthemis artemisiae folia. Willd. D.
A. grandiflora. Decand. Cat. pl. hort. Monspel.
: grandiflora v. A. artemisiae folia.
: triloba v. Zaluzania triloba.

Anthericum frutescens. L. D.
Phalangium capense. Dill. elth. 310. t. 231.
Bulbine caulescens. Hort. Cliff. 122.
: ramosum L. D.
Phalangium majus. 580. Carn. epit.
Ph. radicibus teretibus. Hall. helv. n. 1208.
Ph. ramosum Dennst. nomencl. bot.

Antholyza aetiopica L. D.
Gladiolus aethiopicus. Mor. hist. 2. p. 421. s. 4. t. 21. f. 1.
Hyacinthus africanus. Pluck. phyt. 195. f. 2.

Antholyza angustifolia. Hort. Wurceburg.
: cardinalis. Idem.
: cunonia. L. D.
Cunonia floribus sessilibus. Butt. cun. 211. t. 1. Mill. ic. 75. t. 113.

Anthora v. Aconitum anthora.

Anthospermum aethiopicum. L. D.
Frutex africanus, ambrum spirans Hortal.

Anthyllis Barba Jovis. L. D.
Barba Jovis pulchre lucens. C. B.
: citysoides. L. D.
citissus incanus folio medio longiore. CBp. 390.
: hermaniae. L. D.
: repens italica v. Frankenia laevis.

Antirrhinum asarina. L. D.
Asarina procumbens. Mill. dict. n. 1.
Asarina hederula saxatilis. Lob. ic. 601.
- hederula saxatilis. v. A. asarina.
- majus. L. D.
Linaria major Willd.
Orontium major Persoon.
- - flore pleno.
- - florepurpureo.
- monspessulanum L. D.
Linaria odorata. Bauh. hist. 3. p. 459.
- organifolium. L. D.
Orontium saxatile. Barr. ic. 1313.
- ficulum. Willd. D.
- triste. L. D.

Anychosarthes flavescens. Hort. Wurceburg.
- rufa. Idem.

Apiastrum v. Melissa officinalis.

Apios americana v. Glycine Apios.
- tuberosa v. Glycine Apios.

Apium macedonicum. v. Bubon macedonicum.

Apocynum erectum africanum. v. Asclepias fruticosa.
- humile ai Zoides v. stapelia variegata.
- majus syriacum rectum v. Asclepias syriaca.
- minus rectum canadense v. Asclepias incarnata.
- radice fibrosa v. Asclepias currassavica.
- virginianum. v. Tabernamontana Asonia.

Aquifolium baccis rubris v. Ilex aquifolium.
- sive agrifolium vulgo v. Ilex aquifolium.

Aquilegia canadensis. L. D. T.
A. pumila praecox canadensis. Cornut. canad. 60.
- flore pleno inversa v. A. inversa.
- inversa Hort. Upsal. Mill. dict. n. 3.
A. flore pleno inversa. I. B.
- sylvestris. v. A. vulgaris.
- vulgaris L. D.
A. sylvestris. C. B. Neck.

Aralia nudicaulis. L. D. T.
A. caule nudo, radice repente Cold. Noveb. 66.

Aralia spinosa. L. D.
Angelica arborescens. Com. hort. 1. p., 89. t. 47.
Christophoriana arborea. Pluck.
Angelica arborescens spinosa. Vaill. Serm.

Arbor Judae v. Cercis siliquastrum.
- Virginiana v. Laurus Benzoin.

Arbuscula africana v. Atrapharis undulata.
- - folio acuto. v. Cliffortia ilici folia.

Arbutus oxycoccos v. Vaccinium oxycoccus.
- ursi v. A. uva ursi.
- uva ursi L. D.
Uva ursi. Clus. hist. I. p. 63.
Radix Idaea. Bauh. hist. I. p. 524.
Arbutus ursi. Seuter.
Vitis Idaea v. Vaccinium vitis Idaea.

Arcans Theophrasti anguillare v. Cnicus Casabona.

Arctotheca repens. Wendland D. Ant. deJussieu Gen. Plant. p. 21?. Arctotis. L. Arctotheca V. Arctotis repens. Jacq. Arctotis scapigera. Thunb.

Arctotis abrotanifolia. Hort. Wurceburg.
- „ anguſtifolia L. D. Anemonospermos afra, folio serrato rigido. Boerh. ind. alt. p. 1. 100.
- „ aspera L. D. Anemonospermos africanus. Com. hort 3. p. 43. t. 22. Anemonospermos afra folio Jacobaeae tenuiliter laciniato, flore aurantio pulcherrimo. Boerh. ind. alt. 1. p. 100.
- „ bicolor. Willd. D.
- „ calendulacea superba L. D. Anemonospermos africana maritimaefoliis, flore sulphureo. Com. rar. 36. Arctotis hypocondriaca. Willd.
- „ candita v. A. cineraria.
- „ cineraria. Jacq. hort. Schoenb. 2. p. 24. t. 174. D. A. candida. Thunb.
- „ elatior. Jacq. hort. Schoenb. 2. p. 23. t. 172. D.
- „ grandiflora. Donn. D.
- „ hypocondriaca v. A. calendulacea.
- „ ramis decumbentibus. v. Gorteria rigens.
- „ repens, v. Arctotheca repens.
- „ scapigera v. Arctotheca repens.

Arduina bispinosa. L. D. Lycium foliis cordatis. Mill. ic. t. 300.

Arenaria rubra. L. D. Spergula purpurea. Bauh. hist. 3. p. 72?. Spergularia rubra. P.

Aria Theophrasti. v. Pyrus aria.

Aristolochia clematitis. L. D. A. clematitis recta. C. B.
- „ frutescens v. A. Sypho.
- „ glandulosa v. A. macqui.
- „ longa. L. D.
- „ macqui. Willd. D. A. glandulosa. For. peruv.
- „ macrophylla. v. A. Sypho.
- „ odoratissima. L. D.
- „ pistolochia. L. D.
  - „ dicta cretica v. A sempervirens.
- „ rotunda. L. D.
- „ sempervirens. L. D. Pistolochia cretica. Moris. hist. 3. p. 510. t. 17. f. 16. A. pistolochia dicta cretica, foliis smilacis sempervirens. H. L.
- „ Sypho. L'herit. D. A. macrophylla. Willd. A. frutescens. Marsh.

Armeniaca v. Prunus armeniaca.
= vulgaris v. Prunus armeniaca.

Armeria cephalotes v. stachis cephalotes.
= lusitanica v. statice lusitanica.

Artemisia afra Jacq. D.
= arborescens L. D.
Absinthium arborescens. Lob. ic. 753.
= abrotanum. L. D.
Abrotanum mas angustifolium majus. C. B. p. 136.
= argentea. L'herit. D.
= coerulescens. L. D.
Absinthium maritimum. C. B. p. 139.
= maderaspatana Linn. D.
= maritima L. D.
Absinthium seriphium Bauh. pin. 139.
= palmata. Lamark. D.
= santonica. S. D.
Semen sanctum Lob. ic. 756.

Arum africanum v. Calla aethiopica.
= = flore albo odorato v. Calla aethiopica.

Arundo colorata. Willd. D.
Phalaris arundinacea. L.
Baldingera colerata. Bernh. Fl. Erford. p. 35.
Gramen arundinaceum, acerosa gluma Jerseianum. D. Scher.
= = varietas.
Phalaris picra folio variegato.
= donax. L. D.
Arundo sativa quae donax Dioscoridis C. B. p. 17.

Arundo donax foliis variegatis.
= fracta v. Saccharum Ravennae.
= indica latifolia v. Canna indica.
= sativa quae donax Discoridis v. A. donax.

Asarina hederula saxatilis v. Antirrhinum asarina.
= procumbens v. Antirrhinum asarina.

Asarum Europaeum. L. D.

Asclepias africana aizoides v. stapelia variegata.
= alba v. A. vincetoxicum.
= aizoides v. stapelia variegata.
= curassavica. L. D.
Apocynum radice fibrosa, petalis coccineis, corniculis croceis. Hort. Elth. 34.
= filiformis. L. D.
= flore albo. v. A. vincetoxicum.
= fruticosa. L. D.
A. glabra. Mill. dict. n. 12.
Apocynum erectum africanum. Par. Bat. 23.
= glabra. v. A. fruticosa.
= incarnata. L. D.
Apocynum minus rectum canadense. Corn. canad. 9.
= linaria. Willd. Cavan. ic. 1. t. 57. D.
= nigra. L. D.
A nigro flore. C. B. p. 303.
= nigro flore. v. A. nigra.
= pulchra. Willd. D.
= purpurascens. L. D.
Apocynum erectum Noveboracense. Par. bat. 33.
= syriaca. L. D.
Apocynum majus sy-

riacum rectum. Corn. canad.
Asclepias syriaca exaltata. D.
= vincetoxicum. L. D.
Contrajerva Germanica.
Asclepias alba. Miller.
Asclepias flore albo C. B. p. 303.
Ascyron magno flore v. Hypericum Ascyron, et H. calycinum.
= balearicum frutescens v. Hypericum balearicum.
Aspalathus arborescens. v. Robinia Caragana.
= cretica. L. D.
= frutescens major. v. Robinia frutescens et Robinia pygmea.
= volubilis. Hort. Wurceburg.
Asparachus volubilis. Hort. Wurceb.
Asparagus medeoloides. v. Medeola asparagoides.
Asphodelus comosus v. Eucomis punctata.
= fistulosus. L. D.
Phalangium parvo flore ramosum foliis fistulosis annuum. H. L.
= luteus. L. D.
Aspidium patens.
Asplenium crispum.
= multifidum.
= undulatum.
} Diet. Suppl. Cryptog.
Aster americanus v. A. aurantius.
= = latifolius v. A. puniceus.
= angustifolius. Jacq. hort. Schoenb. 3. p. 63. t. 370. D.
= argenteus. v. A. sericeus
= aurantius. L. D.
A americanus. Banks reliq. houst. 7. t. 18.
= coeruleus serotinus frutescens Tradescanti v. A. Tradescanti.
Aster caule ramoso, foliis lanceolatis v. A. Tradescanti.
= cineraria. Diet. 2. T. p. 21.
= cordifolius. L. D.
A. latifolius. Corn. cand. 64. t. 65.
= difussus. Ait. D.
= elegans. D. Suppl.
= ericoides. L. D.
A. multiflorus. Dill. elth. t. 36. f. 46?
= fruticosus. Hort. Wurceb.
= glutinosus. Cav. ic. 2. p. 52. t. 168. D.
Doronium glutinosum. Spec. pl. ed. Willd. 3.
Inula glutinosa. Persoon sgn. 2. p. 462.
= hispidus. v. A. puniceus.
= laevigatus. Willd. D.
= = v. A. Tradescanti.
= laevis. L. D.
A lucidus. Ait?
= lanceolatus. Willd. D.
= latifolius v. A. cordifolius.
= linosyris. v. Chrysocoma linosyris.
= lucidus v. A. laevis.
= multiflorus v. A. ericoides.
= novae angliae. L. D.
= praecox. Baumann Bollweiler
= puniceus. L. D.
A. americanus latifoliu. puniceis caulibus. H. L. 649.
A. hispidus. Lamark.
= purpureus. Baumann Bollweiler.
= sericeus. Vent. hort. cels. p. et t. 33. D.
A. argenteus. Mich. fl. amer. 2. p. 111.
= simplex. Willd. Enum. pl. D.
= tradescanti. L. D.
A. caulo ramoso foliis lanceolatis. Gmel. Sib. 2. Tab. LXX VIII. l. 2.

A. coeruleus serotinus frutescens Tradescanti. Raii. hist. 269.
A. laevigatus. Lam.
Aster versicolor. Willd. D.
Asteriscus frutescens v. Buphthalmum frutescens.
ꝭ maritimus v. Buphthalmum maritimum.
Asterocephalus v. Scabiosa graminifolia.
Asteroides alpina. v. Buphthalmum grandiflorum.
Astragalus alopecuroides. L. D.
A. alpinus procerior alopecuroides. Tourn. inst. R. H. 416.
A. alopecurus. Pall.
ꝭ alpinus procerior alopecuroides v. A. alopecuroides.
ꝭ galegiformis L. D.
A. orientalis altissimus, folio galegae, flore parvo flavescente. Tourn. cor. 29.
ꝭ oriantalis altissimus v. A. galegiformis.
ꝭ perennis. v. Glycine Apios.
ꝭ sub acaulis v. A. tragacanthoides.
ꝭ tragacanthoides L. D.
A. sub acaulis. Gmel. Sibir. 4. p. 52.
ꝭ tuberosus. v. Glycine Apios.
Astrantia major. L. D.
A. nigra Scop.
ꝭ nigra. v. A. major.
Athanasia crithmifolia. L. D.
Comaurea fruticasn. Burm. afr. 186.

Atractylis fruticosa v. Berckhaya incana.
Atragene capencis. L. D.
Pulsatilla foliis trifidis. Burm. afr. 148.
P. apifolia. Herm. afr. 18.
Ataphaxis undulata. L. D.
Polygonum atraphaxoides. Thunb. prod. 77.
P. undulatum. Berg. cap. 135.
Arbuscula africana. Dill. elth. 36. t. 32.
Atriplex Halimus. L. D.
A. latifolia. Halimus frutescens. } Mor. hist. p. 2. 207.
ꝭ latifolia v. A. Halimus.
ꝭ maritima fruticosa v. A. portulacoides.
ꝭ portulacoides. L. D.
A. maritima fruticoza Halimus et Portulaca marina dicta angustifolia Raii syn.
Atropa frutescens. L. D.
Physaliis suberosa. Cavan. ic. 2. p. 1. t. 102.
Belladonna frutescens rotundifolia hispanica. Tourn inst. R. H. 77.
Saracha frutescens, P.
Aucuba Japonica. Thunb. Jap. p. 64. t. 12. D.
Aucuparia sylvestris v. Sorbus aucuparia.
Auricula ursi Virginiana v. Dodecatheon Meadia.
Aylanthus glandulosa v. Aitanthus glandulosa.
Azalea erecta v. A. nudiflora.
ꝭ glauca. Willd. Enum. pl. 197. D.
ꝭ nudiflora. L. D.
A. erecta. Cold. eb. or. 25.

Cistus virginiana. Pluck. mant. 49.
A. nudifolia. Seuter.
Azalea nudiflora bicolor.
: : rosea.
: : rubra.
: nudifolia. v. A. nudiflora.
: pontica. L. D.
Chamaerhodendros pontica. Buxb. cent. 5. t. 69.
: viscosa. L. D.
Cistus virginiana. Catesb. car. 1. p. 57. t. 57.
: : flore et odore Periclymeni. Pluk. pyth. t. 165.
: : odorata.
Azarolus aria. v. Pyrus aria.
: Crataegoides. v. Crataegus Azarolus.
: intermedia v. Pyrus intermedia.
: pinnati fida. v. Sorbus hybrida.
: pollvilleriana v. Pyrus pollveria.
: torminalis v. Pyrus torminalis.
Azedarach v. Melia Azedarach.
: sempervirens. v. Melia sempervirens.
Baccharis coaefolia. Hort. Wurceburg.
: halimifolia. L. D.
Senecio Virginiana arborescens, atriplicis folio. Raii hist. 1799.
Conyza halamifolia. H. Par.
Senecio arborescens. Bartr. Cat.
: ivaefolia L. D.
Senecio africana arborescens. Boerh. ind. alt. 1. 117.
Conyza ivaefolia. Desf.
Molina striata fl. per.
Baldingera colorata. v. Arundo colorata.
Balsamita flabelliformis. v. Pentzia flabelliforme.
: major v. B. vulgaris.
: suaveolens. B. vulgaris.
: vulgaris. Willd. D.
B. major. Dod. pempt. 296.
B. suaveolens. Dennstedt nomencl. bot.
Tanacetum Balzamita. L.
Barba caprae v. Spiraea aruncus.
: Jovis africana foliis viridibus pinnatis v. Psoralea pinnata.
: : americana v. Amorpha fruticosa.
: : : frutescens hirsuta v. Psoralea capitata.
: : pulchra lucens. v. Anthyllis Barba Jovis.
Belemcanda deusta. v. Ixia deusta.
: squalia v. Ixia squalido.
Belladonna frutescens rotundifolio hispida. v. Atropa frutescens.
Berberis canadensis. Baumann Bollweiler.
: dumetorum v. B. vulgaris.
: racemifera. v. B. vulgaris.
: sinensis. Baumann Bollweiler.
: vulgaris. L. D.
Oxyacantha Galeni. Tabern.
Berberis dumetorum. C. B. p. 454. Duham.
B. racemifera. Hall. hist. stirp helv.
Berckheya fruticosa v. B. incana.

Berckheya incana. Willd. D.
B. fruticosa. Ehrh. Coll. 3. p. 133.
Rohria incana. Thunb. Ait. S. N. S. Haf. 3. t. 11.
Gorteria asteroides Jacq. ic. rar. 3. t. 591.
Atractylis fruticosa. Hort. Cliff. 39.

Bermudiana iridis folio. v. Sisyrinchum Bermudiana.
radix carnosa. v. Moraea chinensis.

Betonica Danica. v. B. stricta.
hirsuta v. B. stricta.
major danica v. stricta.
officinalis. v. B. stricta.
stricta Willd. D.
B. danica. Mill. dict. n. 2.
B. major danica. Parck. Theat. 613. Moris. hist. 3. 365.
B. hirsuta. Thuill.
B. officinalis. Pall.

Betula alba. L. D.
B. foliis cordato-lanceolatis serratis Hall. hist. stirp. helv.
varietas. v. B. humilis.
alnus. L. D.
Alnus glutinosa. Willd. Mill.
Betula alnus glutinosa L. et Duham. arb. 1.
Alnus rotundifolia viridi. Bauh.
glutinosa. L. D.
Alnus glutinosa Willd Seut.
A. rotundifolia viridi Bauh.
incana. v. B. incana
laciniata. L. D.
Alnus laciniata. Ait. Seut.

Betula alnus rugosa v. B. serratula.
Bructeri v. B. pubescens.
carpinifolia. Ehrh. Coll. 6. p. 99. D.
B. lenta. v. Mönchh. Hausv. 5. B. 113. S. Seuter.
foliis cordato-lanceolatis. v. B. alba.
fruticosa v. B. humilis.
humilis. Bechstein, Schranck. D.
B. fruticosa. Willd. Seuter.
B. Quebeccensis. Schriften d. Naturforsch. Freunde in Berlin, 5. B. 196. S.
B. alba varietas. 3. Gmel. Fl. Sibir. 1. p. 167. T. 86. f. 2.
incana. v. Burgsdorf. 148. D.
B. alnus incana. L.
Alnus folio incano. C. B. p. 428. Duham. arb. 3.
Alnus incana glauca. Baumann Bollweiler.
Alnus incana. Seuter.
laciniata. Ehrh. Coll. 8. B. 22. S. D.
Alnus laciniata. Ait. hort. Kev. Miller.
A. foliis eleganter incisis. Duham. arb. P. 1. p. 37. n. h.
Lenta. L. Seuter. D.
B. nigra. du roi. harbk. 1. p. 93.
B. julifera. Gron. virg. 115.
nana. L. D.
B. pumila, foliis subrotundis. Amann.
nigra v. B. lenta.
papyracea. Dennstaedt nomencl. bot.
B. papyrifera. Mich. Seuter.
papyrifera. v. B. papyracea.
pubescens Ehrh. Coll. 6. B. 98. S. D.

B. Bructeri. Muenchh.
B. pumila broccembergensis. Thal. hercyn. 20. du roi harbk. 2. p. 92.

Betula pumila. L. D.
B. nana. Kalm. itin. 2. p. 263.
B. pumila Bononiensis Zanon. rar. stirp. hist. 47.
; ; Bononiensis. v. B. pumila.
; ; Broccembergensis v. pubescens.
; ; foliis subrotundis v. B. nana.
; Quebeccensis. v. B. humilis.
; rugosa v. B. serrulata.
. serrulata. Ait. D.
B. alnus rugosa du roy ?
Alnus serrulata. Baumann Bollweiler.
B. rugosa. Ehrh. Coll. 3. B. 21. S.
Alnus rugosa Seuter.
; juliferra. v. B. lenta.

Bignonia americana, arbor Syringae coeruleae folio. v. B. Catalpa.
; ; fraxini folio v. B. radicans.
; capreolata. L. D.
Clematis tetraphylla Bocc. sic. 31. t. 15. f. 31.
; catalpa. L. D.
Catalpa bignonioides. Walt. carol.
Kawara Fisagi Kampf amoen. t. 842.
Bignonia Urucu foliis, flore sordido albo, intus maculis purpureis et luteis adsperso, siliqua longissima et angustissima Catesb. carol. 1. p. 49.
B. americana, arbor. Syringae coeruleae folio, flore purpureo Duham. arb. h.
Catalpa cordifolia Duham.

Bignonia Urucu foliis. v. B. catalpa.
; pandorana. Andreos resp. bot. p. et t. 86. D.

Billiarderia explanata. v. Verbena aublatia.

Blattaria purpurea v. Verbascum phoeniceum.

Boehmeria arborea v. Caturus speciflorus et Boehmeria rubescens.
; rubescens. Jacq. frag. bot. t. 5. f. 1. D.
Urtica arborea L'herit. stirp. t. 20.
Boehmeria arborea. Dennst. nomencl. bot.
Parietaria arborea. Ait.

Bonduc canodense polyphyllum v. Gymnocladus canadense.

Bonplandia geminiflora v. Caldasia heterophylla.

Borago laxiflora. Botan. Hort. Tigurinus.
; minor. v. Cynoglossum omphaloides.

Bosea yervamora. L. D.

Broussonatia papyrifera v. Morus papyrifera.

Browallia elata. L. D.

Brugmansia candida flore pendul. v. Datura suaveolens.

Bubon buchdonmense? Hort. Wurceburg.
; macedonicum L. D.
Apium macedonicum C. B. p. 154.

Bucco acuminata v. Agathosma acuminata.

Buchnera canadensis v. Verbena aubletia.

Buddleja capitata. v. B. globosa
 ; globosa. L. D.
 B. capitata. Jacq. ic. rar. 2. t. 307.
 ; salicifolia, Vahl. D.
 ; salvifolia. L. D.
 Lantana salvifolia Mill. dict. n. 12,

Buechnera foetida. v. Manulea foetida.

Buglossum africanum v. Echium fruticosum.

Bulbine caulescens v. Anthericum frutescens.

Bulbocodium vulgaris v. Narcissus Pseudo Narcissus.

Buphthalmum capense v. Oedera prolifera.
 ; cordifolium. Waldst. et Kitaib. pl. rar. hung. 2. p. 117. t. 213. D.
 B. speciosum. Schreb. dec. p. 11. t. 6.
 ; frutescens. L. D.
 Asteriscus frutescens Hort. Elth. 44. t. 38.
 ; grandiflorum. L. D.
 Chrysanthemum perenne. Mor. hist. t. 7, f. 52.
 Asteroides alpina, salicis folio glabro. Tourn. cor. 57. t. 487.
 ; helianthoides. L'herit. D.
 Chrysanthemum scrophulariae folio Americanum. Pluk. Alm. 99. t. 22. f. 1.
 Helianthus laevis Hortulan.
 Silphyum solidaginoides. Hortulan.
 Rudbeckia oppositifolia. Hortulan.

Buphthalmum maritimum. D.
 Asteriscus maritimus Tourn. inst. 498.
 ; sericum. L'herit. D.
 ; speciosum v. B. cordifolium.

Bupleuroides canariensium v. Phyllis nobla.
 ; quae simple nobla canariensium v. Phyllis nobla.

Bupleurum arborescens salicis folio v B. fruticosum.
 ; frutescens. L. D.
 ; fruticosum. L. D.
 B. arborescens salicis folio. Tourn. Inst. 310.
 Seseli aethiopicum. Bauh.

Burchardia v. Callicarpa americana.

Bursa pastoris alpina v. Draba aizoides.

Buttneria anemones flore v. Calycanthus floridus.

Buxus africana v Myrsine africana.
 ; balearica. La Mark. D.
 ; foliis rotundioribus v. B. sempervirens.
 ; sempervirens. L. D.
 B. sempervirens. suffruticosus Mill. n. 3.
 B. foliis rotundioribus C. B. p. 471.
 ; suffruticosus v. B. sempervirens.

Caapomanga v. Plumbago scandens.

Cacalia acetosellae folio v. C. articulata.
- Anteuphorbium. L. D.
  Kleinia foliis carnosis planis ovato-oblongis. Hort. Cliff. 395.
- applendiculata. v. Cineraria opulifolia.
- articulata L. D.
  C. acetosellae folio.
  C. laciniata. Jacq.
  C. runcinata. Lam.
- ficoides. L. D.
  Senecio africanus arborescens ficoides folio et facie. Comm. rar. Plant. 40.
- hastata. L. D.
- Kleinia. L. D.
  Cacalianthemum folio nerii glauco. Hort. Elth. 61. t. 54.
- laciniata. L. D.
- repens. L. D.
- runcinata. v. C. articulata.
- suaveolens. L. D.
- tomentosa. L. D.

Cacalianthemum folio nerii glauco v. Cacalia Kleinia.

Cactus compressus articulatus ramocissimus v. C. opuntia.
- curassavicus. L. D.
  Ficus indica opuntia. Comm. hort. 1. t. 56.
  Opuntia Curassavica. P.
  - minima. Brandl. succ. 1. t. 56.
- cylindricus. La Mark. D.
  Cereus cylindricus. P.
- flagelliformis. L. D.
  C. serpentinus. P.
  Cereus flagelliformis. P.
  - minor scandens. Ehret. Trew. ehret. t. 30.
  puntia minima serpens minima. Pluk. alm. 148 t. 158. f. 2.

Cactus Ficus indica. L. D.
  Opuntia articulis ovato-oblongis. Mill. dict. n. 2.
  - ficus indica. P.
  - folio oblongo media. Tourn. inst. R. H. 239.
- grandiflorus. L. D.
  Cereus grandiflorus. P.
- heptagonus. L. D.
  Cereus heptagonus. P.
- Opuntia. L. D.
  C. compressus articulatus ramosissimus. Gron. virg. 54.
  Opuntia vulgaris. Mill. dict. n. 1.
  O. vulgo herbariorum. I. B. 1. 159.
- mammillaris. L. D.
  a) spinis albis.
  b) spinis rubris.
  Echino Melocactus minor lactescens. Herm. par. t. 136.
  Melocactus mammillaris. P.
  M. americana minor. Boerh. Ind. alt. 2. 84.
- serpentinus v. C. flagelliformis.
- spinosissimus. Lamark. D.
  Opuntia spinosissima. P.
- tetragonus. L. D.
  Cereus tetragonus. P.
- triangularis. L. D.
  Ficoides americana Pluk. alm. t. 29. f. 3.
  Cereus triangularis. P.
- Tuna. L. D.
  Tuna major. Dill. elth. 396. t. 295. f. 380.
  Opuntia major. Sloan. jam. t. 244. f. 1.
  O. Tuna. P.

Calamintha hispanica frutescens v. Melissa fruticosa.

Caldasia heterophylla. Humbold, Bonpl. et Willd. hort. Berol. p. et t. 71. D.
Bonplandia geminiflora. Cavan. ic. 6. p. 21. t. 532.

Calendula fructicosa. L. D.
- rigida. Dicks. D.

Calla aethiopica. L. D.
Arum africanum flore albo odorato. Par. Bat. prod.

Callicarpa americana. L. D.
Jonsonia americana. Mill. dict. n. 1.
Burchardia. Duham. arb. 1. t. 44.

Caltha palustris flore pleno. L. D.
Populago palustris. scop. carn. ed. n. 2.

Calycanthus floridus. L. D.
Buttneria anemones flore. Duham. arb. t. 49.

Camaelea tricoscus. v. Cneorum tricocon.

Camara alia. v. Lantana camara.
- melissae folio v. Lantana Camara.

Campanula aurea. L. D.
- betonicaefolia. Spreng. obs. bot. fl. hal. D.
- canariensis. v. Canaria campanula.
- caespidosa. Scop. D. n. 16. 677.
C. pusilla. Willd. enum pl. p. 209?
- carpatica. L. Willd. Jacq. hort. 1. t. 57. D.
- divergens Walldst. et Kitaib. pl. rar. hung. D.
- glomerata. D. V.
Trachelium alpinum. Herm. par. t. 235.
- graminifolia. L. D.
- hortensis. v. C. medium.
- hungarica. v. C. lingulata.
- latifolia. L. D.
C. maxima. C. B. pin. 94.
Trachelium majus belgarum. Clus. hist.
- lilifolia. L. D.
- lingulata. Waldst. D.
C. hungarica. P.
- maxima. v. C. latifolia.
- medium. L. D.
C. hortensis. Bauh. pin.
Viola mariana. Dod art. pempt. 16.,
- nitida. Willd. D.
Thrachelium americanum minus. Dod. art. nem. 4. t. 118.
- pusilla. v. C. caespidosa.
- pyramidata altissima v. C. pyramidalis.
- pyramidalis. L. D.
C. pyramidata altissima. Tourn. Inst. 109.
Rapunculus hortensis. B. pinx. 93.
- rhutenica. Biberst. taurico-caucas. 1. p. 151. D.
- thyrsoidea. L. D.
Cervicaria major tenuifolia. Thal. harc. 32. t. 4.
Trachelium thyrsoides. Clus. pann.
- urticifolia. Schmidt. Bohem. D.
- - flore pleno albo.
- - flore pleno violaceo.
- versicolor. Sibthorp. D.

Camphorata africana v. Selago corymbosa.
- hirsuta v. Camphorosma monspelliaca.

Camphorosma v. Dracocephalum canariense.
" monspelliaca. L. D
Camphorata hirsuta. Bauh. pin. 486.
Canna indica. L. D
Arundo indica latifolia. Bauh. pin. 19.
Cannacorus. Rumph. amb. 5. t. 71. f. 2.
Cannacorus latifolius. vulgaris. Tour. Jest. 367.
Katu Bola. Rheed. mal. 11. t. 43.
Cannacorus v. Canna indica.
" latifolius vulgaris. v. Canna Indica.
Canaria campanula. Willd. D.
Campanula canariensis. L.
Capparis fabago. v. Zygophyllum fabago.
" portulacaefolio. v. Zygophyllum fabago.
" retuso folio v. C. spinosa.
" spinosa. D.
C. retuso folio Lobel. ic. 635.
Capraria lucida. Willd. D.
Caprifolium africanum folio pruni. v. Halleria lucida.
" coccineum. v. Lonicera sempervirens.
" foliis ovato-lanceolatis. v. Lonicera nigra.
" germanicum v. Lonicera Periclymenum.
" italicum. v. Lonicera Caprifolium.
" periclymenum v. Lonicera Periclymenum.
" sempervirens v. Lonicera sempervirens.
Caprifolium vulgare v. Lonicera caprifolium.
Caragana Altagana v. Robinia Altagana.
" Chamlagu. v. Robinia Chamlagu.
" frutescens v. Robinia frutescens.
" pygmaea v. Robinia pygmaea.
Caranosi v. Vitex trifolia.
Cardamindum minor. v. Tropaeolum minus.
Carduus casabonae v. Cnicus Casabonae.
" sphaerocephalus v. Echinops sphaerocephalus.
Cariariaria vulgaris mas. v. Coriaria myrtifolia.
Carlowizia salicifolia v. Carthamus salicifolius.
Carpinus betulus. L. D.
C. vulgaris. Mill. 1.
C. betulus incisa. Scut.
" ostrya. L. D.
Ostrya ulmo similis. C. B. p. 427.
Ostrya carpinifolia. Scop.
" virginiana. L. D.
C. virginiana florescens. Pluck. alm. et Duham. arb. 4.
C. ostrya. Wangenh.
" vulgaris. v. C. betulus.
Carthamus salicifolius. L. D.
Carlowizia salicifolia Moench.
Caryophyllata alpina v. Anemone narcissiflora.
Caryophyllus barbatus v. Dianthus barbatus.
" hortensis simplex v. Dianthus caryophyllus.
" sinensis supinus

v. Dianthus chinensis.

Cassia fistula. L. D.
Conna. Rheed.mal.1.t.22.
Cassia fistula alexandrina. C.B. p. 405.
, marylandica. L. D.

Cassine laevigata. v. Celastrus lucidus.
, peragua. v. Ilex vomitoria et Viburnum laevigatum.
, vera floridanorum v. Ilex vomitoria.
, , peraguam similis, v. Viburnum laevigatum.
, maurocênia. L. D.
Maurocenia frangularia. Mill. dict. n. 1.
Cerasus capensis, pet. gaz. t. 57. f. 4.
frangula sempervirens. Hort. Elth. 146.

Casuarina equiseti folia. L. D.

Castanea equi. v. Aesculus hippocastanum.
, fagus v. fagus sylvatica.
, pumila. v. Fagus pumila.
, sativa v. Fagus castanea.
, vesca v. Fagus castanea.

Catalpa bignonioides v. Bignonia Catalpa.
, cordifolia v. Bignonia Catalpa.

Catananche coerulea. L. D.
Catananche quorundam. Lugd. hist. 1190.

Catanance quorundam v. Catanance coerulea.

Catriconda v. Coix lacryma.

Gattan-gasturi v. Hibiscus abelmoschus.

Caturus speciflorus. L. D.
Boehmeria arborea. Haller.
, , rubescens. Jacq.
Parietaria arborea. Ait
Urtica arborea. L'herit.

Ceanothus africanus. L. D.
Celastrus inermis. Roy. Lugd. 435.
Alaternoides africana. Com. prat. t. 11.
Ricinoides africana arborescens. Seb. thes. 1. t. 22.
, americanus. L. D.
Evonymus novi belgii. Comm. hort. 1. t. 86.

Cedronella canariensis v. Dracocephalum canariense.

Cedrus conifera foliis laricis. v. Pinus cedrus.
, foliis cupressis major. v. Juniperus phoenicea.
, foliis rigidis acuminatis, v. Pinus cedrus.
, libani v. Pinus cedrus.
, orientalis v. Pinus cedrus.

Celastrus inermis v. Ceanothus africanus.
, lucidus. L. D.
Cassine laevigata. Lamark.
Evonymus aethiopicus. Pluk. alm. t. 280. f. 4.
, punctatus v. C. scandens.
, pyracanthus. L. D.
Lycium aethiopicum. Comm. hort. 1. t. 84.
, scandens. L. D.
C. punctatus. Thunb. jap.
Evonymus canadensis scandens. Isn. act.
Evonymus canadensis scandens. foliis serratis. Isnard. act. reg. 1716.
Evonymus scandens. Bartr. Cat.

Celsia Arcturus. L. D.
, Verbascum arcturus. spec. pl. 2.
, grandiflora. Baumann Bollweiler.
, linearis v. Hemimeris coccinea.
, urticifolia v. Hemimeris urticifolia.

Celtis australis. L. D.
Celtis fructu nigricante. Tourn. inst. 612.
, occidentalis. L. D.
. fructu obscure purpurascente. Tourn. inst. 612.
C. australis Willd.
Lotus arborea. Bart. Cat.
, fructu obscure purpurascente v. C. occidentalis.

Centaurea ambracea v. C. moschata.
, atropurpurea. Waldst. et Kitaib. pl. rar. hung. 2. p. 121. t. 116. D.
, caespitosa. Cyrill. D.
, candidissimma. v. C. cineraria.
, cineraria. L. D.
Jacaea montana candidissima, stabes foliis. C. B. p. 273.
Centaurea candidissima Lam.
, montana. L. D.
Cyanus montanus latifolius sive Verbasculum Cyanoides. C. B. p. 273.
, moschata L. D.
C. ambracea. Schkuhr?
Cyanus floribus odoratis, Turcicus s. orientalis major. Park. theat. 421.
, ragusina. L. D.
Jacea arborea argentea ragusina. Zan. hist. 107.

Centaurea sempervirens L. D.
Jacea lusitanica sempervirens.
, splendens. D.

Centaurium minus africanum v. Chironia frutescens.
, , arborescens v Chironia baccifera.

Chephalanthus occidentalis. L. D.
Scabiosa dendroides americana. Pluk. alm. 336. t. 77.

Cerasus acida v. Prunus cerasus.
, avium v. Prunus avium.
, canadensis v. Prunus pumilla.
, capensis. v. Cassine maurocenia.
, dulcis v. Prunus avium,
, fruticosa, Seuter.
Prunus fruticosa. Pall.
, cerasus pumila. C. B.
, chaemacerasus. Ehrh.
, hortensis. v. Prun. cerasus.
, laurocerasus v. Prunus laurocerasus.
, lusitanica v. Prunus lusitanica.
, Mahaleb v. Prun. Mahaleb.
, major sylvestris v. Prunus avium.
, niger v. Prunus avium.
, padus v. Prunus Padus.
, pumila v. Prunus pumila.
, , canadensis v. Prunus pumila.
, racemosa v. Prunus canadensis et P. semperflorens.
, , hortensis v. Prun. semperflorens.

Cerasus racemosa sylvestris. v. Prunus Padus.
- sativa v. Prunus semperflorens.
- - rotunda. v. Prunus cerasus.
- semperflorens v. Prunus semperflorens.
- serotina v. Prun. serotina.
- sylvestris v. Prun. serotina
- - amaca. v. Prunus Mahaleb.
- - mahaleb petata v. Prunus. Mahaleb.
- virginiana v. Prunus. virginiana.
- vulgaris. v. Prun. cerasus.

Cerastium tomentosum. L. D. Myosotis tomentosa Torn. inst. R. H. 245.

Cercis siliquastrum. L. D. Siliquastrum Cast. Duran. 415. Arbor Judae. Dod. pemp. 786.

Cercodia eraecta v. Holoragis cercodia.

Cereus cylindricus v. Cactus cylindricus.
- flagelliformis v. Cactus flagelliformis.
- grandiflorus v. Cactus grandiflorus.
- heptagonus v. Cactus heptagonus.
- minor scandens. v. Cactus flagelliformis.
- tetragonus v. Cact. tetragon.
- triangularis v. Cactus triangularis.

Cervicaria major. tenuifolia v. Campanula thyrsoides.

Cestrum foetidissimum. Jacq. hort. Schoenbr. 3. p. 43. t 329. D.

Cestrum Parqui. L'herit. stirp. 1. t. 36. D. Parqui. feuill. peruv. Cestrum virgatum flore peruv.
- virgatum. v. C. parqui.

Chamaebuxus flore coeruleo v. Polygala Chamaebuxus.

Chamaecerasus alpina v. Lonicera nigra.
- dumetorum v. Lonicera Xylosteum.
- dumetorum fructu gemino rubro v. Lonicera Xylosteum.
- fructu gemino rubro v. Lonicera tatarica.
- montana v. Lonicera coerulea.

Chamaedaphne v. Andromeda calyculata.
- sempervirens. v. Kalmia angustifolia.

Chamaedrys alpina frutescens. v. Teuricum lucidum.
- elatior salviae folio Teuric. scorodonia.

Chamaepeuce v. Staechelina Chamaepeuce.

Chamaerhodendros pontica v. azalea pontica.

Cheiranthus fenestralis. L. D.
- frutescens v. C. mutabilis.
- glaucus. Bu.
- mutabilis. Willd. D. C. frutescens. L'herit. stirp. 1. p. 92.
- odoratissimus. Pall. D.
- plumari. Bu.

Cheiranthus scoparius. Brousonet. D.
: tristis. L. D.
Leucojum minus. Barr. ic. 802.
Chelidonium glaucium. L. D.
glaucium flavum Cranz. austr.
g. luteum. Scop. carn. 2. 63.
g. fiore luteo. Tourn. Inft. R. H. 351.
Papaver corniculatum luteum. Bauh. pin. 171.
Cheliscotheca integrifolia. v. Rudbeckia hirta
Chelone acadiensis. v. C. glabra.
: barbata. Cavan. D.
C. formosa. Wendl. obs. 51.
C. Ruellioides. Andreos reposit. t. 34.
: campanulata v. Pentastemon campanulatum.
: campanuloides v. Pentastemon campanulatum.
: formosa v. C. barbata.
: glabra. L. D.
C. acadiensis. Tourn. act. rar. Par. 1706.
: obliqua. L. D.
C. purpurea. Mill. dict. n. 2.
Digitalis mariana Pluk. mant. t. 348. f. 3.
: Pentstemon. v. Pentastemon laevigatum. et Pentastemon pubescens.
: purpurea. v. C. obliqua.
: ruelloides v. C. barbata.
Chenolea diffusa. Willd. D.
Salsola sericea. Ait. Hev. 1.
Salsola diffusa. Thunb. prod. 48.
Chenopodium fructicosum v. Salsola fructicosa.
Chenopodium multifidum. L. D.
C. sempervirens. Dill. elth. t. 66. f. 77.
: sedifolio v. Salsola fruticosa.
: : minimo. v. Salsola fruticosa.
: sempervirens. v. C. multifidum.
Chiococca racemosa. L. D.
C. sarmentosa. Brown. jam. 164.
Peryclimenum acemosum. Pluk. ic. 211. t. 217. f. 2.
Jasminum. Sloan. jam. 196. hift. 2. t. 188. f. 3.
: sarmentosa v. C. racemosa.
Chionanthus virginica. L. D.
Amelanchier virginiana. Pet. sict. 241. Catest. cor. 1. t. 68.
Chironia baccifera. L. D.
C. frutescens baccifera. sp. pl. 272. Mill. dict. n. 2.
Centaurium minus arborescens pulpiferum Comm. rar. t. 9.
Roeslinia tetragona. Moench.
: conferta? Hort. Wurceb.
: frutescens. L. D.
Centaureum minus africanum. arborescens. com. rar. pl. 8. t. 8.
: linoides. L. D.
Rapuntio affinis, linifacie. Breyn. cent. 175. t. 90.
Chlamydica tenacissima v. Phormium tenax.
Christophoriana arborea v. Aralea spinosa.
: vulgaris v. Actea. spicata.

Chrysanthemoides afra v. Osteospermum afrum.

Chrysanthemum americanum perennev. Rudbekia laciniata et R. purpurea.
- angulosis platani foliis v. Polymnia Uvedalia.
- arborescens aethiopicum v. Osteospermum moniliferum.
- articum. L. D.
- carinatum. Schousb. D. C. tricolor. Curt.
- frutescens v. Pyrethrum frutesc.
- indicum. L. D.
- helemiifolio v. Rudbeckia hirta
- marianum v. Buphthalmum helianthoides.
- perennc v. Buphthalmum grandi florum.
- scrophulariae folio americanum v. Bupththalmum helianthoides.
- tricolor v. C. carinatum.
- trilobum v. Zaluzania trilobata.
- virginianum v. Silphium trifoliatum
- virginianum altis simum v. Helianthus altissimus.

Chrysocoma biflora. L. D.
- carinatum. Hort. Wurceburg.
- cernua. L. D. Coma aurea. Hort. Amst. 2. p. 89.

Chrysocoma comaurea. L. D. Conyza inuloides. Ait. Kev. . S. 18.
- denticulata Jacq. D.
- graminifolia. L. D. Solidago lanceolata. L. T. Suppl.
- linosyris. L. D. Aster linosyris. Bernh. Fl. Erford. p. 151. Coma aurea germanica. Park. theat. 688.
- praealta. v. Veronica praealta.

Cineraria amelloides. L. D.
- bicolor. Willd. D.
- cordifolia. L. D. C. cordifolia auriculata. Jaqu. austr. 2. t. 177. Senecio alpinus. Scop.
- geifolia. L. D. Jacobaea africana hederae terrestris folio. Hort. Amst. 2. p. 145. Othonna geifolia Kniph.
- hybrida. Willd. D.
- lanata. L'herit. D.
- maritima. L. D. Jacobaea maritima. C. B. p. 131.
- populifolia. L'herit. D. Cacalia appendiculata. L. f. ?

Cirsium trispinosum. v. Cnicus casabona.

Cissus hederacea v Vitis hederacea.
- orientalis. Lamark. D.
- quinque folia v. Vitis hederacea.

Cistus albidus. L. D. C. mas folio oblongo incano. C. B. p. 464.
- apenninus. L. D.

Helianthemum appenninum. Dennst. nomencl. bot.
H. saxatile. Mentz. Pug. t. 8.
Cistus arborescens. v. C. creticus.
- canariense. Jacq. ic. 1. t. 97. D.
- creticus. L. D.
  C. arborescens. Jacq. ic. rar. 1. t. 95.
  C. ladaniferus creticus. Tourn. cor. 19. Buxb. cent. 3. t. 64. f. 1.
  C. ledon credense. Bauh. pin. 467.
  Ladanum creticum. Alp. exot. t. 88.
- dendata. Hort. Zeyl.
- fumana. L. D.
  Helianthemum fumana Dennst. nomencl. bot.
  H. tenuifolium glabrum. J. B. 2. 18.
- glutinosus. L. D.
- Helianthemum. L. D.
  C. Rosius. Jacq. hort. t. 65.
  Helianthemum germanicum. Talern.
- incanus. L. D.
  C. mas b. folio longiore incano. J. B. 2. 2.
- ladanifera cretica v. C. cretica.
- - hispanica incana v. C. ladaniferus.
- ladaniferus. L. D.
- - planifolius.
  C. ladanifera hispanica incana. C. B. p. 467.
- laevipes. L. D.
  Helianthemum laevipes. Dennst. nomencl. bot.
- laurifolius. L. D.
  C. Ledon. Bauh. pinx. 467.
  Ledon latifolium. Clus. hist. 1. p. 77.
- ledon v. C. laurifolius et Ledum palustre.
- ledon credense v. C. creticus.

Cistus ledon foliis oleae v. C. monspeliensis.
- - - populi nigrae v. C. populifolius.
- linearis. Cavan. ic. 3. t. 216. D.
- - v. Helianthemum lineare.
- mas foliis oblongo incano. v. C. albidus.
- - major v. C. pilosus.
- monspeliensis. L. D.
  C. oleaefolius. Mill. dict. n. 10.
  C. ledon foliis oleae sed angustioribus. C. B. p. 166.
- mutabilis. Jaqc. ic. 1. t. 99. D.
  Helianthemum mutabile. Dennst. nomencl. bot.
- oleaefolius v. C. monspeliensis.
- pilosus. L. D.
  C. mas major, folio rotundiore. J. B. 2. 2.
  Helianthemum pilosum. Dennst. nomencl. bot.
- populifolius. L. D.
  C. ledon foliis populi nigrae major. C. B. p. 467.
- pulverulentus. v. Helianthemum pulverulentum.
- purpureus. Lamark. encycl. 2. p. 14. D.
- Rosius. v. C Helianthemum.
- scabrosus. Ait. Kew. D.
- sempervirens v. Kalmia angustifolia.
- symphytifolius v. C. vaginatus.
- vaginatus. Jacq. hort. Schönb. 3. t. 182. D.
  C. symphytifolius. Lam. encycl. 2. p. 15.
- virginiana v. Azalea nudiflora et A. viscosa.
- - flore et odore periclymenum v. Azalea viscosa.

Citrus aurantium. L. D.

Citrus Japonica. Thunb. ic. pl. jap. t. 15. D.
„ Medica. L. D.
Malus medica. Bauh. pin. Blackv. t. 361.
Malum Citreum dulci medulla. fer. Hesp. 72.

Clematis balearica v. C. calycina.
„ caespitosa v. C flammula.
„ calycina. Ail. Hev. D.
C. balearica. Lamark. encycl. 2. p. 44.
„ coerulea v. C. viticella
„ „ erecta. v. C. integrifolia.
„ „ vel purpurea repens v. C. viticella.
„ daphnoides major v. Vinca major.
„ erecta. L. D.
„ flammula. L. D.
Clematitis s. flammula repens. C. B. p. 300.
Clematis caespitosa. Scop.
„ floridensis v. C. virginiana.
„ inclinata v. C. integrifolia.
„ indicadolyphylla v. Passiflora nidata.
„ integrifolia. L. D.
C. coerulea erecta. C. B. p. 300.
C. untans. Cranz. aust. p. 124.
C. inclinata. Scop.
„ latifolia integra v. C. vitalba.
„ nutans v. C. integrifolia.
„ orientais. L. D.
flammula scandens. Dill. elth. t. 119. f. 145.
Clematis orientalis folio apit. Tourn. cor. 20.
„ repens v. C. flammula.
„ tetrophylla v. Bignonia capreolata.

Clematis virginiana. L. D.
C. floridensis. Albin. anat. 1. t. 7.
„ vitalba. L. D.
C. latifolia integra. J. B. 2. 125.
„ viticella. L. D.
„ „ parviflora.
Clematitis coerulea v. purpurea repens. C. B. p. 300.

Clematitis s. flammula repens v. C. Clematis flammula.
„ coerulea vel purpurea repens v. Clematis viticella.

Clerodendrum fragrans v. Volkameria Japonica.

Clethra alnifolia. L. D.
„ americana Catesb. car. 1. t. 66.
„ „ serrata. Pluk. alm. 18.

Cliffortia ilicifolia. L. D.
Arbuscula africana folio acuto ilicis Boerh. ind. alt. 2.
„ ruscifolia. L. D.

Clinopodium v. Satureja graeca.
„ angustifolium virginianum v. Monarda punctata.
„ virginianum angustifolium v. Monarda punctata.

Clusia minor v. Decumaria barbata.

Clutia alaternoides. L. D.
Alaternoides africana telephii legitimi imperati foliis. Hort. Amst. 2.
„ pulchella. L. D.
Frutex aethiopicus portulacae folio. Com. hort. 1. t. 91.
„ tomentosa. L. D.

Cluytia v. Clutia.

Cneorum tricocum. L. D.
Chamaelea tricocus. Bauh. p. 462.

Cnicus Casabonae. Willd. D.
Carduus casabonae. L. Dict. 2. B. p. 531.
Arcana Theophrasti anguillare. Lob. ic. 486.
Cirsium trispinosum. Mönch.

Cobbaea scandens. Cavan. ic. 1. p. 11. t. 16. 17. D.

Coccobaea americana.

Coix lacryma. L. D.
Lythogrostis Gaertn. de fr. 1. p. 7. f. 1.
Catriconda. Rheed. mal. 12. t. 70.
Coix lacryma Joni. Miller. dict. n. 1.
Lacryma Jobi. Clus. hist. p. 2.

Colchicum autumnale. L. D.
C. commune. C. B. p. 67.
" commune v. C. autumnale.
" luteum v. Amaryllis lutea.

Colutea aethiopica v. C. frutescens.
" africana annua. v. C. herbacea.
" " saennae foliis v. cruenta.
" annua v. C. herbacea.
" arborescens. L. D.
C. hirsuta arborescens. roth. germ. t. 305.
C. vesicaria. C. B. p. 396.
" cruenta. Willd. D.
C. orientalis. roth. germ et Hof. germ. et Cav. ic. 4. t. 307.
C. sanguinea. Pall. ros. 2. p. 174.
C. humilis. Scop. insub. 2. t. 12.
C. africano sennae foliis, flore sanguinea. C. Commel. Pl. rar. p. 11.

Colutea frutescens. L. D.
C. aethiopica. Breyn. cent. 70. t. 29.
" halepica fruticosa. v. C. Pocockii.
" herbacea. L. D.
C. annua Murray in nov. Comm. Gött. V. t. 7.
C. africana annua. Comm. hort. 2. p. 44.
Lessertia annua. Decand.
" hirsuta arborescens. v. C. arborescens.
" humilis v. C. cruenta.
" istria v. C. Pocockii.
" media. Willd. D.
" orientalis v. C. cruenta.
" perennans. Ait. Kev. D.
C. fistulosa. Retz obs. 3.
C. pubescens. Thurnb.
Lessertia perennans. Decand.
Sutera pubescens. Hortul.
" Pocockii. Ait. Kev. D.
C. halepica fruticosa. Lamarck. encycl. 1. p. 349.
C. istria. Mill. dict. t. 100.
" pubescens. v. C. perennans.
" sanguinea v. C. cruenta.
" vesicaria. v. C. arborescens.

Coma aurea v. Chrysocoma cernua.
" " fruticans v. Athanasia chrithmifolia.
" " Germanica. v. Chrysocoma linosyris.

Comaurea incana v. Pentzia flabelliforme.

Comptonia asplenifolia. Ait. Kev. L'herit. stirp. nov. 2. t. 58. D.
Liquidambar peregrinum. L.?
L. asplenifolia. L. 5. Herneri Inscriptio Arborum et fruticum exterorum.

52. Schmidts öster. Baumzucht. 2. p. 3. t. 61.

Conna v. Cassia fistula.

Contrajerva germanica v. Asclepias Vincetoxicum.

Convallaria bifolia. L. D.
Maianthemum convallaria. Roth. germ. 1. 70.
Unifolium. Gmel. Sib. 1. p. 35.
Smilax unifolia humillima. Tourn. inst. app. 564.
Lilium convallium minus. C. B. p. 304.
- japonica. L. D.
- majalis. L. D.
  - - flore albo pleno.
  - - flore simplici.
  - - flore rubro simplici.
  - - flore rubente pleno.
  Lilium convallium album. C. B.
- multiflora. L. D.
  Polygonatum multi florum. Bernh. Fl. Erford. p. 199. P.
  P. latifolium vulgare. C. B. p. 305.
- polygonatum. L. D.
  - - flore pleno.
  Polygonatum anceps. Bernh. Fl. Erford. p. 198.
  P. floribus ex singularibus pedunculis. C. B. p. 3. p. 530.
- verticillata. L. D.
  Polygonatum verticillatum. Bernh. Fl. Erford. 199. P.
  P. angustifolium non ramosum. C. B. p. 303.

Convolvulus argenteus v. C. cneorum.
- - umbellatus erectus v. C. cneorum.
- cneorum. L. D.
  C. argenteus Lamark.
  - - umbellatus erectus. Tourn. inst. R. H. 84.
- farinosus. L. D.
- foetidus v. Paederia foetida.
- lineatus. L. D.
  C. Spicaefolius. Lamarck. encycl. 3. p. 527.
  C. marinus repens. Barr. rar. 31. t. 132.
  C. minor argenteus repens acaulis ferme. H. R. Par.
- marinus repens. v. C. lineatus.
- minor argenteus repens acaulis ferme v. C. lineatus.
- spicaefolius v. C. lineatus.
- suberosus. Hort. Wurceburg.

Conyza glutinosa v. Psiadia glutinosa.
- halamifolia. v. Baccharis halimifolia.
- inuloides v. Chrysocoma comaurea.
- ivaefolia v. Baccharis ivaefolia.
- minor vera v. Erigeron graveolens.
- saxatilis. L. D.
  Helichrysum saxatile Bocc. mus. 142. t. 104.

Corchorus japonicus. Thunb. D.

Coreopsis auriculata. L. D.
- tenuifolia. Ehrh. D.

C. verticillata minor. Hort. var. Lam.
Coreopsis tripteris. L. D.
= verticillata minor v. C. tenuifolia.
Coriaria Myrtifolia. L. D.
Rhus Plinii myrtifolio. Lob. ic. 2. p. 98.
Coriaria vulgaris mas. Nissol. act. 1711.
= vulgaris mas. v. C. myrtifolia.
Cornus alba. L. D.
C. arborea. du roi harbk. 1. p. 165.
C. tartarica. Mill. dict. n. 7.
C. sylvestris fructu albo. Amm. ruth.
= alterna v. C. alternifolia.
= alternifolia. L. D.
C. alterna. Marchal. Beschr. 61. S.
C. citrifolia v. Munchh. Hausvater. 5. Th. 360.
C. foliis citri angustioribus. Duham. arb.
= americana v. C. sericea.
= amomum v. C. sericea.
= arborea v. C. alba.
= caerulla v. C. sericea.
= circinata. Willd. D.
C. ramis verrucosis. L'herit. corn. t. 3.
= citrifolia v. C. alternifolia.
= foemina v. C. sanguinea.
= foliis citri angustioribus v. C. alternifolia.
= hortensis mas. v. C. mascula.
= mas v. C. mascula.
= mascula. L. D.
C. hortensis mas. C. B. p. 447
C. mas. Mill. 2.
= novae belgiae. Hortus Schleish.
= ramis verrucosis v. C. circinata.
= rubriginosa v. C. sericea.
= sanguinea. L. D.
C. foemina. C. B. p. 447
Virga sanguinea. Matth.
Cornus sericea. L D.
C. ammomum du roi. harbk. 1. p. 165. Wangenh. amer. 90.
C. rubiginosa. Ehrh. Beyt. 4. 15.
C. americana. Pluck. alm. 121. t. 169. f. 3.
C. caerulla. Lam.
= stricta. L'herit. D.
= sylvestris fructu albo v. C. alba.
= tartarica v. C. alba.
Corona regalis v. Eucomis regia.
= solis v. Rudbeckia laciniata.
Coronilla argentea. L. D.
C. stipulacea. Lam. encycl.
= emerus. L. D.
Emerus major. Mönch.
= glauca. L. D.
C. maritima. Tourn. inst. 650.
= maritima v. C. glauca.
= paleriana ?
= stipulacea. v. C. argentea.
= stipularis v. C. valentina.
= valentina. L. D.
Poly gala valentina.
Coronilla stipularis. Lam.
= juncea. L. D.
Dorium luteum. hispanicum. Barrel. ic. 1?3.
Correa alba. Andreos repos. bot. p. 18. t. 18. D.
Cortusa americana v. Heuchera americana. et Tiarella. cordifolia.
Corydalis hamosa. Hort. Wurceb.
Corylus americana. Dennst. nomencl. bot. Michaux. D.
= avellana. L. D.
= = glomerata. Ait. hort. Kev.

C. sylvestris. C. B. p. 418.

Corylus Byzantina. v. C. colurna.
„ colurna. L. D.
C. Byzantina. H. L. 191.
„ maxima v. C. tubulosa.
„ sativa fructu oblongo v. C. tubulosa.
„ „ „ rotundo maximo D.
„ sylvestris v. C. avellana.
„ tubulosa. Willd. D.
C. maxima. Mill. dict. n. 2. duroi. harbk. 1. p. 176. Lamarck. illust. gen. t. 780. f. 9.
C. sativa fructu oblongo. C. B. p. 418.

Cotinus coriaria v. Rhus cotinus.

Cotoneaster fol. obl. serrat. v. Mespilus chamae mespilus.
„ integerrimus v. Mespilus cotoneaster.

Cotyledon africana v. C. spuria.
„ „ frutescens v. Crassula coccinea.
„ africanum v. Crassula tetragona.
„ aucaulon v. C. spuria.
„ aureum. Hort. Wurceb.
„ capensis v. C. hemisphaerica.
„ cretica v. C. serrata.
„ hemisphaerica. L. D.
C. capensis. Dill. elth. 112. t. 95. f. 111.
„ media v. saxifraga cotyledon.
„ orbiculata. L. D.
Sedum africanum frutescens, incanum, orbiculatis foliis. H. L.
„ serrata. L. D.
C. cretica. Dill. elth. 113. t. 95. f. 112.
„ spinosum v. Crassula spinosa.

Cotyledon spuria. L. D.
C. aucaulon. Burrm. afric. 43. t. 19. f. 1.
C. africana. Walth. hort. 16.
C. teretifolia. Lam.
Sedum africanum teretifolium. Moris. hist. 3. s. 12. t. 7. f. 40.
„ teretifolium v. C. spuria.

Crambe fruticosa. L. D.

Crassula altissima perfoliata v. C. perfoliata.
„ coccinea. L. D.
Cotyledon africana frutescens. Breyn. prod. 3. t. 20. f. 1.
„ cordata. L. D.
„ dejecta. Hort. Wurceb.
„ falcata. Decand. D.
Rochea falcata. Decand.
Crassula retro flexa. L.
„ hybricantha ?
„ imbricata. Ait. Kev. D.
„ marginalis. Ait. Kev. D.
„ mollis. L. D.
„ nudiflora ?
„ orbiculata ?
„ perfilata. Persoon syn. pl. D.
C. perfossa. Lamarck.
„ perfoliata. L. D.
C. perfossa. Decand. pl. hist. succ. 5. Lieferung.
C. altissima perfolia. Dill. elth. 114. t. 96. f. 113
Aloe africana. Comm. prael. 74. t. 2.
„ perforata. L. D.
„ perfossa v. C. perfilata et C. perfoliata.
„ punctata. L. D.
Telephium frutescens. Raii suppl. 118.
„ retroflexa v. C. falcata.
„ spathulata. Ait. Kev. D.

Crassula spinosa. L. D.
Cotyledon spinosum. Spec. pl. 2. p. 615.
" tetragona. L. D.
Cotyledon africanum. Brandl. succ. 5. t. 11. f. 4.

Crataegus acerifolia v. C. cordata.
" apiifolia v. C. monogynia.
" aria v. Pyrus aria, et Pyrus intermedia.
" azarolus. L. D.
Pyrus azarolus. Scop. carn. 2. n. 597.
Mespilus orientalis. Pock. orient. t. 85.
" apiifolio laciniato. C. B. p. 453.
Azarolus crataegoides. Seuter.
" cerasi foliis. v. Pyrus baccata.
" Chamaemespilus v. Mespilus chamaemespilus.
" coccinea. L. D.
Mespilus spinosa Sc.
Oxyacantha virginiana maxima. Tourn. inst. R. H. 633.
M. coccinea. Borckh. Walt.
" corallina v. C. cordata.
" cordata. L. D.
C. populifolia. Walth. carol. p. 147.
C. acerifolia. Kerners Darstellung ausländischer Bäume t. 45. Burgsdorf.
C. corallina. H. Paris.
Mespilus Phaenopyrum. Ehrh. Beyt. 2. p. 67.
M. cordata. du roy. harbk. 1. p. 615.
" cotoneaster v. Mespilus cotoneaster.

Crataegus Crus galli. D.
C. crus galli splendens. Kerners Bäume u. Sträucher. t. 8.
C. lucida. Wangenh. amer. t. 17. f. 42.
Mespilus lucida. Ehrh. Beyt. 4. St. 17.
M. aculeata pyrifolia virginiensis. Pluck. alm. 249.
M. crus galli. Marsh. Beschr. S. 151.
" crus galli splendens v. C. Crus galli.
" edulis v. C. pyrifolia.
" elliptica. Ait. Kev. D.
" folio laciniato v. Pyrus Torminalis.
" " subrotundo serrato subtus incano v. Pyrus aria.
" laciniata v. C pyrifolia.
" leucophleos v. C. pyrifolia.
" lucida v. C. Crus galli.
" media. Baumann Bollweiler.
" monogynia. Jacq. aust. t. 292. f. 5. D.
" " flore rubro.
C. apiifolia. Seuter.
C. oxyacantha. Moench. Gled.
Mespilus oxyacantha. Scop.
M. crataegus Borckh. Walt.
" oxyacantha. L. D.
Mespilus apiifolio sylvestris spinosa sive oxyacantha. C. B. p. 454.
M. oxyacantha. du roi. harbk. 2. p. 618. Borckh. Walt.
M. oxyacantha spinosa. Cranz. stirp. aust.

Crataegus oxyacantha foliis variegatis.
" " floris rubro simpl.
" parvifolia. Willd. arb. D.
C. tomentosa. Sp. pl.
C. uniflora. du roi harbk. 1. p. 184.
Mespilus Xanthocarpus. L. Suppl. 254.
M. virginiana grossulariaefoliis. Pluck. Phyt. 100. f. 1.
" populifolia v. C. cordata.
" punctata. Willd. arb. D.
C. Crus galli. du roy. harbk. 1. t. Wangenh.
Mespilus cuneifolia. Ehrh. Beyt. 2. S. 21.
" Pyracantha. v. Mespilus Pyracantha.
" pyracanthifolia. Baumann Bollweiler.
" pyrifolia. Willd. arb. D.
C. Leucophleos. Mönch. Weissenst. t. 2.
C. tomentosa du roy. harbk. 1. p. 183.
C. edulis. Loddiges cat. p. 8.
Mespilus laciniata. Walt. carol.
M. Calpodendron. Ehr. Beyt. 2. S. 67.
M. cornifolia. Poir.
Crataegus laciniata. Seuter.
" racemosa v. Mespilus canadensis et Pyrus botryapium.
" tanacetifolia. Dennst. nomencl. bot.
Mespilus tanaceti folia. Poir.
" tomentosa. L. D.
C. uniflora du roi.
C. parvifolia. Seuter.
Mespilus Xanthocarpus. Ehrh.
M. virginianus grossulariaefoliis. Pluck. phyt. 100. f. 1.

Crataegus torminalis v. Pyrus torminalis.
" uniflora v. C. parvifolia et C. tomentosa.

Crinum africanum v. Agapanthus umbellatus.
" Zeylanicum v. Amaryllis Zeylanica.

Crithmum maritimum. L. D.
Foeniculum marinum. Lob. ic. 362.

Crocus vernus. L. D.
C. vernus latifolius, flavo flore varius. C. B. p. 66.
" vernus latifolius v. C. vernus.

Crucianella maritima, L. D.
Rubeola maritima. C. B. p.

Crysocoma graminifolia v. Solidago lanceolata.

Cucubalus fabarius. L. D.
Lychnis maritima saxatilis. Tourn. cor. 24.

Cucumis anguinus. L. D.

Cunila frutescens v. C. fruticosa.
" fruticosa, Willd. D.
C. frutescens. Donn. Cat. cambrig. 1796. p. 5.
Westringia rosmarini formis. Smifh. in act. holm. 1797. p. 175. t. 5. Römers Arch, für die Bot. 1. B. 2. St. t. 2. f. B.
W. rosmarinacea. Andrews. bot. reposit. t. 214.

Cunonia floribus sessilibus v. Antholyza cunonis.

Cupressus disticha. L. D.
C. virginiana foliis acaciae deciduis. Hort. Amst. 1. p. 113.
" lusitanica v. C. pendula.
" meta infastigium convo.

luta quae foemina v. C. sempervirens.

Cupressus nana mariana v. C. thuyoides.

„ pendula. Thunb. D.
- C. lusitanica. Mill. dict. Willd.

„ sempervirens. L. D.
C. meta infastigium convolutaquae foemina. Dod. pempt. 856.

„ sempervirens horizontalis. D.
C. fastigiata. Lam.

„ thuyoides. Mich. D.
C. nana mariana. Pluck mant. 61. t. 345. f. 1.

„ virginiana foliis acaciae deciduis v. C. disticha.

Cyanus floribus odoratis v. Centaurea moschata.

„ montanus latifolius v. Centaurea montana.

Cyclamen europaeum L. D.
C. hederae folio. C. B. p. 306.

„ hederae folio. v. C. europaeum.

Cydonia fructu breviore, v. Pyrus Cidonia.

„ maliforma v. Pyrus Cidonia.

„ vulgaris v. Pyrus Cidonia.

Cynoglossum foliis amplexicaulibus v. C. virginicum.

„ fructu glabro v. C. omphalodes.

„ omphalodes. L. D.
C. repens. Mill. dict. n. 8.
C. fructu glabro Scop. carn. ed. 2. t. 3.
Borrago minor. Moris hist. 3.
Symphitumminus. C. B. p.
Omphalodes pumila verna simphitifolioTourn. Inst. R. H. 40.

Cynoglossum repens v. C. omphalodes.

„ virginianum flore minimo albo v. C. virginicum.

„ virginicum. L. D.
C. foliis amplexicaulibus. Moris. hist. 3. t. 30. f. 9.
C. virginianum flore minimo albo. Banisser. cat.

Cyperus cinnamoneus v. C. conglomeratus.

„ conglomeratus. Rottb. gram. 21. t. 5. f. 7. D.
C. cinnamoneus. Retz.

„ elegans. L. Rottb. gram. 24. t. 6. f. 4. D.

Cytiso genista Scoparia v. C. Spartium Scoparium.

Cytisus alpinus latifolius v. C. Laburnum.

„ austriacus. L. D.
C. floribus capitatis, foliolis ovato oblongis, caule fruticoso. Dict. hort.
C. incanus, folio oblongo, austriacus. Bauh. p. 390.

„ capitatus. L. D.
C. supinus. Mill. dict. n. 7.
C. hirsutus. Crantz. aust. p. 398.

„ floribus capitatis v. C. austriacus.

„ glaber nigricans v. C. nigricans.

„ glabris foliis subrotundis v. C. sessilifolius.

„ hirsutus v. C. capitatus et C. supinus.

Cytisus incanus v. C. austriacus
; ; fol. medio longiore v. Anthyllis cytisoides.
; Laburnum. L. D.
; ; latifolium.
C. alpinus latifolius. Tourn. inst. R. H. 648.
; nigricans. L. D.
C. glaber nigricans. C. Bauh. p. 390.
; purpureus. Scopol. carn. t. 43. D.
; secundus Clusii v. C. sessilifolius.
; sessilifolius. L. D.
C. glabris foliis subrotundis, pedunculis brevissimis. C. B. p.
C. secundus Clusii.
; Sibiricus. Baumann Bollweiler.
; spinosus v. Spartium spinosum.
; supinus. L. D.
C. hirsutus. Pall. ross. 1. p. 47.
C. supinus foliis infra et siliquis molli lanuguine pubescentibus. C. B. p. 390.

Dahlia atropurpurea. Baumann Bollweiler.
; ; plena. Idem
; lilacina. Baumann Bollweiler.
Georgina variabilis lilacina. Willd.
; purpurea. Baumann Bollweil.
Georgina variabilis purpurea. Willd.
; rosea. Baumann Bollweiler.
; ; plena. Idem.
; rubra plena. Idem.
Georgina variabilis. Willd.
; flavescens. Willd.

Dahlia rubra pallida. Willd.
; sulphurea. Baumann Bollweiler.

Daphne laureola. L. D.
Thymelaea laurifolio sempervirens seu laureola mas. Tourn. inst. R. H. 595.
; Mezereum. L. D.
Daphnoides. Camm. epit. 937.
Thymelaea Mezereum. Scop. carn. 2. n. 462.
T. laurifolio deciduo, sive laureola foemina. Tourn. inst. R. H. 545.
; odora. Ait. Kev. D.

Daphnoides v. Daphne Mezereum.

Datura arborea. L. D.
stramonioides arboreum, oblongo et integro folio, fructu laevi, vulgo flore pondio. Feuil. tab. 46.
; cerato caula. Jacq. hort. Schoenb. 3. p. 48. t. 339. D.
D. macrocaulos. Roth neue Beitr. z. Botanik. 2. p. 159.
; macrocaulos v. D. cerato caula.
; suaveolens. Humb. et Bonpl. D.
Brugmansia candida floribus pendulis. Pers. syn.
D. arborea. Hortulan.

Davallia canariense. Hort. Wurceb.

Decumaria barbata. L. D.
Tinus flore pleno Willich. obs. 1762. p. 40.
Clusia minor. Knip. cent. 2. n. 15.
; sarmentosa. Willd. D.
Forsythia scandens. Walt. carol. 154.

Delphinium elatum. L. D.
D. trisiliquum. Hall. helv. n. 1201.
D. perenne montanum villosum.

Tourn. inst. R.H. 426.

Delphinium exaltatum? Ait. Kev. D.
" grandiflorum. L. D.
" " flore pleno.
D. lusitanicum. Rolof. hort. 61. t. 3.
D. humilius angustifolium perenne. Amm.
" humilius angustifolium perenne v. D. grandiflorum.
" lusitanicum v. D. grandiflorum.
" perenne montanum villosum v. D. elatum.
" trisiliquum v. D. elatum.
" urceolatum Jacq. ic. rar. t. 101. D.

Dentariae affinis v. Hydrophyllum virginicum.

Dentellaria v. Plumbago scandens.

Dianthus barbatus. L. D.
Caryophyllus barbatus hortensis latifolius. C. B. p. 208.
Tunica barbata. Scop.
" caryophyllus. L. D.
Caryophyllus hortensis simplex, flore majore. C.B. p. 208.
" carthusianorum. L. D.
" caucasicus. Baumann Bollweiler.
" chinensis. L. D.
Caryophyllus sinensis supinus. Mill. ic. 81. f. 2.
" hispanicus v. D. pungens.
" petreus. Baumann Bollweiler.
" pungens. L. D.
D. hispanicus. Asso Synops t. 3.

Diconandia v. Itea virginica.

Dictamnus albus. L. D.
Fraxinella. Reneal. Spec. t. 121.
Dictamnus albus vulgo fraxinella. C.B. p. 222.
" creticus v. Origanum dictamnus.

Diervilla v. Lonicera diervilla.
" acadiensis v. Lonicera diervilla.
" occidentalis v. Lonicera. diervilla.

Digitalis angustifolia hispanica. v. D. obscura.
" " lutea v. D. lutea.
" epiglotis v. D. laevigata.
" ferruginea v. D. lanata et D. parviflora.
" flore minore subluteo v. D. lutea.
" lanata. Ehrh. D.
D. feruginea. Lam. encycl. 2. p. 277.
" laevigata. Waldst. et Kitaib D.
D. epiglotis. Hortulan.
" lutea. L. D.
D. angustifolia lutea C. B. p. 244.
D. lutea parva. Lob. ic. p. 57.
D. flore minore subluteo. Moris hist. 2. f. 5.
D. parviflora. Lam.
" lutea parva v. D. lutea.
" mariana v. Chelone obliqua.
" obscura. L. D.
D. angustifolia hispanica. Bocc. mus. 2. t. 98.
" parviflora Jacq. hort. t. 17.
D. feruginea. Lam.
" perfoliata glabra v. Pentastemon laevigatum.

Digitalis purpurea. L. D.
, , flore rubro et albo.

Diosma ericoides. L. D.
Spiraea africana. Roi. Ericaeformis. Pluck. amaeth. 263. t. 279. f. 5.
, imbricata. L. D.
, lanceolata. L. D.
Hartogia lanceolata. Syst. nat. p. 625.
, virgata. Thunb. D.

Diospyros Lotus. L. D.
Guaiacana. I. B. 2. 138.
, virginiana. L. D.
Guaiacana virginiana, Pishamin dicta. Boerh. ind. alt. 2.

Disandra prostrata. L. D.
Sibthorpia peregrina. Spec. pl. 2. p. 880.

Dodecatheon Meadia. L. D.
Meadia. Catesb. car. 3. t. 1. Trew. Ehret. t. 11.
M. dodecatheon. Mill. 1.
Auricula ursi virginiana Pluck. alm. 62. t. 79. fol. 6.

Dolichos caule perenni lignoso v. D. lignosus.
, lignosus. L. D.
D. caule perenni lignoso. Hort. Cliff. t. 20.

Dorium luteum v. Coronilla juncea.

Doronicum glutinosum v. Aster glutinosus.

Draba azoides. L. D.
D. alpina. Jacq. 254. Crantz. aust. p. 14.
Moenchia aizoides. Roth. germ. 1. p. 273.
Bursa pastoris alpina lutea rosea lutea. Moris hist. 2. s. 3. t. 20. f. 6.
, , alpina v. D. aizoides.

Dracena medeoloides v. Medeola asperagoides.

Dracocephalon americanum v. Dracocephalum virginianum.

Dracocephalum canariense. L. D.
Camphorosma. Moris hist. 3. f. 11. t. 11.
Melissa forte canarian triphyllos. Pluck. alm. 401.
Cedronella canariensis. Comm. hort. 2. t. 41.
Moldavica americana trifolia odore gravi. Tourn. inst. R. H. 184.
, peregrinum. L. D.
, Ruyschianum. L. D.
Ruyschiana spicata. Mill. dict. n. 1.
R. flore coerulea magna Zanon. nov. t. 146. Boerh. ind. alt. 1. p. 172.
, virginianum. L. D.
Dracocephalus angustifolius. Mor. hist. 3. s. 11. t. 4. f. 1.
Lysimachia galericulata. Barr. ic. 1152.
Pseudodigitalis persicaefoliis. Bocc. sic. 12. t. 5. f. 3.
Dracocephalon americanum. Breyn. Brod. 1. 34.

Dracocephalus angustifolius v. Dracocephalum virginianum.

Ecbolii indici v. Justitia hysopifolia.

Echino-Melocanthus minor lactescens. v. Cactus mammillaris.

Echinops major v. E. sphaerocephalus.
- sphaerocephalus. L. D. E. major. I. B. 1. p. 69. Carduus sphaerocephalus. Bauh. pin.

Echium africanum fruticans v. E. fruticosum.
- ambiguum. Hort. Wurceb.
- bifrons. Idem.
- candicans. L. D.
- densiflorum. Hort. Wurceb.
- fastuosum. Idem.
- fruticosum. L. D. E. africanum fruticans. Hort. amst. 2. p. 107. Buglossum africanum Pluk. mant. 33. t. 341. f. 1.
- giganteum. L. D.

Elaeagnus angustifolia. L. D. E. inermis. Mill. dict. n. 2. E. foliis lanceolatis. Pall. ross. 1. t. 4. E. orientalis angustifolia. Tourn. inst. Duham. arb. 1. t. 89. Olea sylvestris. Bauh. pin. 472.
- foliis lanceolatis v. E. angustifolia.
- inermis v. E. angustifolia.
- orientalis, L. D.
- — angustifolia v. E. angustifolia.

Elychrysum seu Stöchas citrina v. Gnaphalium Stöchas.

Elychrysum africanum foetidatissimum v. Gnaphalium foetidum.
- americanum latifolium v. Gnaphalium margaritaceum.
- germanicum v. Gnaphalium ignescens.
- retorsum. D. Suppl. Xeranthemum retorsum. D. Suppl.

Elleborus niger v. Helleborus niger.

Emerus major v. Coronilla emerus.

Empetrum montanum fructu nigro v. E. nigrum.
- nigrum. L. D. E. montanum fructu nigro. Tourn. inst. R. H. 579.

Ephemerum v. Tradescantia virginica.

Epimedium alpinum. L. D.

Erangelia v. Galanthus nivalis.

Eretia halemifolia v. Lycium boerhavifolia.

Erica alba.
- antheris simplicibus erectis v. E. herbacea.
- australis. L. D.
- carnea v. E. herbacea.
- cordata. Hort. Wurceburg.
- coriosfolio v. E. herbacea.
- — et E. mediterranea.
- fucata. Thunb. D.
- herbacea. L. D. E. carnea. Spec. pl. 504. Scop. carn. n. 461. Seuter. E. procumbens herbacea. Bauh. pin. 486. E. corios folio Clus. hist. 1. p. 44. E. antheris simplicibus erectis. Jacq. aust. t. 32.
- humilis v. Andromeda polifolia.

Erica juniperifolia v. E. multiflora.
" laevis. Hort. Wurceburg.
" mediterranea. L. D.
E. corios II. folio. Clus. hist. 1. p. 42.
" miniata. Hort. Wurceburg.
" multiflora. L. D.
E. juniperifolia. Garid.
" procumbens herbacea. v. E. herbacea.
" stricta. Donn. hort. catab. D.
" Tetralix. L. D.
" vulgaris. L. D.
E. vulgaris glabra. C. B. 485.
" vulgaris glabra v. E. vulgaris.
Ericaeformis v. Diosma ericoides.
Erigeron graveolens. L. D.
Conyza minor vera. Barr. ic. 370.
Inula graveolens. Hort. Par.
Solidago graveolens. Lam.
" viscosum v. Psiadia glutinosa.
Erinus alpinus. L. D.
Ageratum purpureum. Dalech. hist. 1184.
A. serratum glabrum. Tourn. inst. R. H. 651.
" laciniatus v. Verbena erinoides.
Eriocephalus africanus. L. D.
E. sempervirens. Dill. elth. t. 100. f. 134.
" foliis pinnatis. v. Hippia frutescens.
" sempervirens. v. E. africanus.
Erodium Chamaedryoides. Willd. D.
E. Jubacaule. Ait. Kev. 2. p. 416.
Geranium Chamaedryodes. Cavan. diss. 4. t. 76.
G. parvulum. Scop. del. insub. 1. t. 3.
G. Richardi. Curt. bot. mag. 18.
Erodium hymenodes. L'herit. Geran. t. 4. D.
E. trilobatum. Jacq. ic. rar. 3. t. 508.
Geranium trifolium. Cavan. diss. 4. t. 97. f. 3.
H. geifolium. Desf. atl. 2. p. 108.
" Jubacaule. v. E. Chamaedryoides.
" nodosum. Hort. Wurceb.
" trilobatum v. E. hymenodes.
Ervum orientale v. Saphora alopecuroides.
Eryngium amethystinum. L. D.
E. montanum amethystinum. Moris. hist. 3. s. 7. t. 25. f. 2.
E. totum coeruleum. Best. eyst. t. 8. f. 4.
E. minus trifidum hispanicum. Barr. ic. 3?. Bocc. mus. t. 71.
" latifolium planum v. E. planum.
" minus trifidum hispanicum v. E. amethistinum.
" montanum v. E. amethystinum.
" planum. L. D.
E. latifolium planum. C. B. p. 87.
" totum coeruleum. v. E. amethystinum.
Eucomis punctata. L'herit. sert. angl. 18. t. 18. D.
Asphodelus comosus. Houttuyn. Linn. Pfl. Syst. t. 83.
Ornithogalum punctatum. Thunb. prod. 62.
" regia. Ait. Kev. D.

Frittillaria regia. Spec. pl. 435.
Corona regalis. Dill. elth. t. 92.
Eucomis undulata. Ait. Kev. D.
Ornithogalum undulatum. Thunb. prod.
Eupatorium ageratoides. L. D.
E. urticaefoliis canadense, flore albo H. L.
E.urticaefoliumMich.
Ageratum altissimum. Spec. pl. ed. 13.
≠ aromaticum. L. D.
E.valerianoides.Pluk. alm. t. 38. f. 3.
≠ urticaefoliis v. E. ageratoides.
≠ valerianoides v. E.aromaticum.
Euphorbia aculeata nuda v. E. canariensis.
≠ afra, caule crasso squamosa v.E.CaputMedusae.
≠ cacalinea. Hort. Wurceb.
canariensis. L. D.
E.aculeatanuda.Blacko. t. 340. f. 1.
E.tetragonum et pentagonum spinosum canariensis. Boerh. ind. alt. 1, 258.
Tithy aizoides. Comm. hort. 2. t. 104.
Tithymalus aizoides lactiflorus. Pluk. alm. t. 320. f. 2.
≠ Caput Medusae. L. D.
E. afra, caule crasso squamoso, ramis Ca pitisMedusae speciem cincto Boerh. ind alt. 258.
≠ longifolia v. E.mellifera.
≠ inermis v. E. myrsinitis.
≠ mauritanica. L. D.
Tithymalus amplius mauritaniae.Dill.elth. 384. t. 289. f. 373.
Euphorbia mellifera. Ait. Kev.D.
E. longifolia. Lam.
≠ myrsinitis. L. D,
E. inermis. Sauvag.
Tithymalus myrsinitis latifolius.Bauh p.296.
≠ Pithyusa. L. D.
Tithymalus Pithyusa. Scop. carn. n. 575.
T. maritimus. Bocc. sic. 9. t. 5.
≠ tetragonum et pentagonum spinos. v. E. canariensis.
≠ trictactilites.Botan.hort. Tigurinus.
≠ tridendata Hort.Wurceb.
Evonymoides canadensis scandens. v.Celastrus scandens.
Evonymus aethiopicus v. Celastrus lucidus.
≠ atropurpureus.Jacq.hort. 1.t.126.KernerDarstell. der Bäume etc. Sträucher 4. t. 54. D.
E.caroliniensis. Marsh. p. 76.
≠ caroliniensis v. E. atropurpureus.
≠ canadensis scandens. v. Celastrus scandens.
≠ europaeus. L. D.
E. vulgaris. Scop. carn. Roth. germ. 1. 104. Seuter.
E. petiolatus. Walter.
Fussaria. fusago.
≠ europaeus foliis variegatis.
≠ ≠ leprosus v. E. verrucosus.
≠ latifolius. Jacq. aust. 3. t. 289. Willd. arb. 108. D.

Evonymus pedunculis trifloris. v. E. verrucosus.
" petiolatus. v. E. europaeus
" scandens v. Celastrus scandens.
" verrucosus. L. D.
E. pedunculis trifloris. Willd. arb. Jacq. aust. 3. t. 289.
E. europaeus leprosus. Linn. Suppl. pl. p. 154.
" virginiana v. Spiraea opulifolia.
" vulgaris v. E. europaeus.

Fabago Belgarum v. Zygophyllum fabago.
" capense v. Zygophyllum sessilifolium.
" flore luteo v. Zygophyllum sessilifolium.
" humilis quadrifolia glabro Zygophyllum sessilifolium.
" africana arborescens v. Zygophyllum sessilifolium.
Fabricaria villosa v. Hypoxis villosa.
" stellata v. Hypoxis stellata.
Fagara fraxinifolio v. Zanthoxylon fraxineum.
" Zanthoxyloides. Lamark. D.
Fagus americana s. Chincapin.
" atropurpurea. Baumann Bollweiler.
" castanea. L. D.
Castanea vesca. Gaertn. de fructu. 1. t. 37.
C. sativa. Mill. 1. Seuter.
" castanea pumila v. F. pumila.
" crispa nova. Baumann Bollweiler.
" pumila. L. D.
F. castanea pumila. Marsh. S. 84.
Castanea pumila Mill. 2. Seuter.
C. pumila virginiana. Pluck. alm. 90.
Fagus sylvatica. L. D.
Castanea fagus. Scop.
Fedia rupestris. Hort. Wurceb.
Feratrum nigrum. Botan. Hort. Tigurinus.
Ferraria ferrariola. Willd. D.
Moraea ferrariola. Jacq. collect. 4. p. 141.
Ferraria minor. P.
" minor v. F. ferrariola.
" pavonia. L. D.
T. petalis planis. Cavan. diss. 6. t. 189. f. 1.
Moraea pavonia, Thunb. diss. de Moraea. n. 20.
Tigridis flos. Bauh. p. 48.
" petalis planis v. F. pavonia.
" punctata v. F. undulata.
" undulata. L. D.
Moraea undulata. Thunb diss. de Moraea.
Iris stellata. Barr. ic. 1216.
Narcissus indicus. Radb. elys. 2. f. 9.
Ferraria punctata. P.
Ferula glauca. L. D.
Ficoides v. Messembrianthemum difforme.
" afra foliis latissimis v. Mesembrianthemum difforme.
" afra folio triangulare glauco v. Mesembrianthemum uncinatum.
" africana v. Mesembrianthemum albidum.
" " erecta arborescens lignosa v. Mesembrianthemum noctiflorum.
" " erecta latifolio v. Mesembrianthemum umbellatum.

Ficoides africana folio triangulare glauco v. Mesembrianthemum acinariformae.
, , folio triangulato v. Mesembrianthemum deltoides.
, , reptans v. Mesembrianthem. corniculatum.
, , reptans fol. triangulari v. Mesembrianthemum crafsi folium.
, americanum v. Cactus triangularis.
, capensis v. Mesembrianthemum bicolorum.
, , frutescens v. Mesembrianthemum barbatum. et M. splendens.
, , humilis v. Mesembrianthem. dolabriforme et M. tenuifolium.
, , procumbens v. Mesembrianthemum tortuosum.
, seu Ficus Aizoides Africana v. Mesembrianthemum barbatum.

Ficus carica. L. D.
F. communis C. B. p. 457.
, citrifolia. Dennst nomencl. bot.
, communis v. F. carica.
, cordata. Reus D.
, indica opuntia. v. Cactus curassavicus.

Flammula repens v. Clematis flammula.
, scandens v. Clematis orrientalis.

Flos moschatus v. Hibiscus Abelmoschus.

Foeniculum marinum. v. Crithmum maritimum.

Fontanesia phillyraeoides Billard ic. pl. Syr. Dec. t. 1. 1. D.

Forsythia scandens v. Decumaria scandens.

Fotchergilla alnifolia. L. D.
F. Gardeni. Jacq. ic. rar. 1. t. 100.
, Gardeni v. F. alnifolia.

Fragaria abortiva. du Chesne. Gart. Magaz. IV.
, alpina. du Chesne Gart. Mag. IV 405.
, ananas v. F. grandiflora.
, bifera. du Chesne Gart. Mag. IV. 405.
, calyculata. du Chesne Gart. Mag. IV. 405.
, carolinensis du Chesne G. Mag. IV. 405
, chilensis v. F. chiloensis.
, chiloensis Ehrh. Beytr. Dill. elth. 146. t. 120. f. 146. Mill. I. D.
F. chilensis. Molin chili ed. germ. p. 113.
F. vesca chiloensis Sp. p. 709.
F. pubescens. Duham. Gart. Mag. IV. 405.
, collina. Ehrh. Beyt. D.
F. hispida. du Chesne G. Mag. IV.
, efflagellis du Chesne Gart. Mag.
F. nuda. P.
, flore amplissimo. v. F. grandiflora.
, foliis simplicibus v. F. monophylla.

F r a g a r i a gratilis Duham. Gart. Mag.
, grandiflora. Ehrh. Beyt. D.
F. vesca ananas. Ait. Kev. 2. p. 212.
F. flore amplissimo Duham. arb. 1. t. 6.
F. ananas. G. Mag. IV. 405.
, hispida v. F. collina.
, hortensis v. F. parvi pruni magnitudine.
, monophylla L. D.
F. foliis simplicibus Usteri neue Annalen 8. st. t. 1.
F. uniflora. Haller. Gart. Mag. IV.
, moschata du Chesne. Gart. Mag.
, nigra du Chesne Gart. Mag.
F. serotina. Bauh.
, nuda v. F. efflagallis.
, parvi pruni magnitudine sive.
F. hortensis. duChesne. Gart. Mag.
, semperflorens du Chesne Gart. Mag.
, sterilis alpina v. Potentilla monspeliensis.
, sylvestris Gart. Mag. IV. 404. 409. du Chesne.
, uniflora. v. F. monophylla.
, vesca L. D.
F. vulgaris. Ehrh. Beyt. 7. p. 21. C. B. p. 226.
, vesca ananas v. F. grandiflora.
, , Chiloensis v. F. chilonensis.
, viridis du Chesne. Gart. Mag.

F r a g a r i a vulgaris v. F. vesca.
, tradescanti. Gart. Mag. IV. Peck.

F r a n g u l a v. Rhamnus frangula.
, alnus v. Rhamnus frangula.
, sempervirens v. Cassine maurocenica.
, vulgaris v. Rhamnus frangula.

F r a n c k e n i a laevis. L. D.
F. maritima supina saxatilis. Mich. gen. 23. t. 22. f. 1.
Anthyllis rep. italica. Till. pis. 46.
, maritima supina saxatilis. v. F. laevis.

F r a n s e r i c a artemisioides. Willd. hort. Berol. n. 2. D.
Ambrosia arborescens. Lam.
Xanthium fruticosum. L.

F r a x i n e l l a v. Dictamnus albus.

F r a x i n u s acuminata v. F. americana.
, alba. Baumann Bollw.
, americana L. D.
F. acuminata. Lam. Seuter.
F. Novae anglicae. Wangenh.
F. caroliniana latiori fructu. Duham?
F. nigra. duRoy harbk. 1. B. 398.
F. latifolia. P.
, aurea. Baumann Bollweiler.
, Caroliniana. Willd. D.
F. americana. Marsh.
F. juglandifolia. Seuter.
, caroliniana latiorifructu v. F. americana.
, excelsior. L. D

Fraxinus excelsior crispa. Baumann Bollweiler.
- ; ; foliis argentis Id.
- ; ; pendula. Seuter.
- ; ; variatio v. F. nana.
- ; florifera botryoides v. F. ornus.
- ; humilior f. altera Theophrasti v. F. ornus.
- ; juglandifolia v. F. caroliniana.
- ; jaspidea. Baumann Bollweiler.
- ; lentiscifolia. Dennst. nomencl. botan.
  F. parvifolia Lam.
  F. tamariscifolia. Vahl.
- ; manifera.
  F. mygrophylla Hort. Schleish.
- ; monophylla. Baumann Bollweiler.
- ; mygrophylla v. F. manifera.
- ; nana. Dennst. nomencl. bot.
  F. excelsior var. crispa. Walt?
- ; nigra v. F. americana et F. pubescens.
- ; novae angliae v. F. americana.
- ; ornus L. D.
  F. paniculata Hortulani varii.
  F. humilior sive altera Theophrasti. C. B. p. 416.
  F. florifera botryoides Duham. arb. 4. Scop
- ; paniculata v. F. ornus.
- ; parvifolia v. F. lentiscifolia.
- ; pendula. Seuter.

Fraxinus pensylvanica. v. F. pubescens.
- ; pubescens. Willd.
  F. pensylvanica. Marsh
  F. nigra. du Roi.
- ; rotundifolia. L. D.
- ; salicifolia. Baumann Bollweiler.
- ; sambucifolia. Seuter.
- ; tamariscifolia v. F. lentiscifolia.

Fritillaria Meleagris. L. D.
  Meleagris. Reneal. spec. t. 146.
  Fritillaria praecox. C. B. p. 64.
- ; praecox v. F. Meleagris.
- ; regia. v. Eucomis regia.

Frutex aethiopicus portulacae folio v. Clutia pulchella.
- ; africanus, ambrum spirans v. Antospermum aethiopicum.
- ; scandens v. Vitex aborea.
- ; virginianus trifolius v. Ptelea trifoliata.

Fuchsia coccinea L. D.
  F. magellanica. Lam. encycl. 2. p. 560.
  Nahusia coccinea. Schneevogt.
  Thilco. Feuill. peruv. 3. t. 47.
- ; magellanica. v. F. coccin.

Fumaria capnoides v. F. lutea.
- ; lutea. L. D.
  F. capnoides. Mill. dict. n. 4.
  F. tingitata. Pluk. alm. t. 90. f. 2.
- ; tingitata. v. F. lutea.

Fusaria v. Evonymus europaeus.

Galanthus nivalis. L. D.
  G. uniflorus. Hall. helv. n. 1254.

Galanthus Erangelia. Reneal Leucojum bulbosum trifolium minus. C. B. p.
„ uniflorus. v. G. nivalis.

Gale v. Myrica cerifera.
„ capensis v. Myrica cordifolia.
„ frutex odoratus v. Myrica Gale.

Galega ochroleuca. Jacq. ic. rar. 1. t. 150. D.
„ officinalis. L. D.
G. vulgaris floribus coeruleis. C. B. p. 252.
„ vulgaris floribus coeruleis v. G. officinalis.

Galeopsis maxima v. Phlomis tuberosa.

Gaura mutabilis. Cavan. ic. rar. 3. t. 258. D.
Oenothera anomala. Curt. mag. 388.

Gazania rigens v. Gorteria rigens.

Gelseminum hederaceum indicum v. Bignonia radicans.

Genista v. Spartium scoparium.
„ anglica. L. D.
Genistella aculeata. Lob. ic. 2. t. 93.
Genista spartium minus anglicum. Tourn. inst. R. H. 645.
„ canariensis. L. D.
„ florida. L. D.
G. tinctoria hispanica C. B. p. 395.
„ germanica. L. D.
„ juncea. v. Spartium junceum.
„ linifolia v. Spartium linifolium.
„ scoparia v. Spartium cinereum.
„ sibirica L. D.

Genista spartium minus anglicum. v. G. anglica.
„ sphaerocarpa. Hort. Wurceb.
„ spinosa v. Ulex. europaeus.
„ tinctoria. L. D.
G. tinctoria germanica. C. B. p. 395.
Genistella. Riv. t. 67.
Spartium tinctorium. Roth. germ. 1. 302.
„ tinctoria germanica v. G. tinctoria.
„ „ hispanica v. G. florida.
„ virgata. Baumann Bollweiler.

Genistella v. Genista tinctoria.
„ aculeata v. Genista anglica.

Gentiana acaulis. D.

Georginia coccinea. Mnium coccinea. } Hort. Wurceb. Dietr. Supplem.
„ variabilis. Mnium variabilis. } Hort. Wurceb. Dietr. Supplem.

Geranium acerifolium v. Pelargonium angulosum.
„ acetosum v. Pelargonium acetosum.
„ aconitifolium. L'herit. geran. t. 40. D.
G. rivulare. Will. Delph. 3. t. 4.
„ aethiopicum myrrhidis folio v. Pelargonium lacerum.
„ africanum v. Pelarg. alchemilloides. P. odoratissimum. P. vitifolium et P. Zonale.
„ „ alchimillae hirsuto folio v. Pelargonium alchimilloides.
„ „ arborescens v. Pelargonium angulosum.

P. cucculatum P. hybridum et P. papilionaceum.

Geranium africanum arborescens malvaefolio v. Pelarg. inquinans.

„ „ carnosum v. Pelargonium carnosum.

„ „ folio alcaea v. Pelargonium carnosum et P. fulgidum.

„ „ foliis coriandri v. Pelargonium coriandrifolium.

„ „ foliis ferioribus asari, superioribus staphidis agriae v. Pelargonium peltatum.

„ „ folio malvae, crasso molli odoratissimo v. Pelargonium odoratissimum.

„ „ frutescens v. Pelargonium capitatum.

„ „ frutescens chelidonii folio v. Pelargonium carnosum.

„ „ frutescens folio crasso et clauco, acetosae sapore v. Pelargonium acetosum.

„ „ frutescens malvae folio laciniato v. Pelargonium vitifolium.

„ „ noctu olens v. Pelargonium gibbosum

„ „ nodosum v. Pelargonium gibbosum.

„ „ uvae crispae folio v. Pelargonium grossularioides.

„ alchimilloides v. Pelargonium alchemilloides.

„ althaeoides v. Pelargonium althaeoides.

„ americanum noctu olens v. Pelargonium triste.

Geranium anemonefolium. L'herit. Ceran. t. 36. D.

G. palmatum. Cavan. diss. 4. t. 84. f. 2.

G. rutilans. Ehrh. Beyt. 7. S. 164.

„ batrachioides v. G. macrorhizum.

„ „ Gratia dei Germanorum v. G. pratense.

„ „ longius radicatum odoratum v. G. macrorhizum.

„ betulinum v. Pelargonium betulinum.

„ bicolor v. Pelargonium bicolor.

„ canescens. L'herit. geran. t. 33. D.

„ capense v. Pelargonium vitifolium.

„ capitatum v. Pelargonium capitatum.

„ caule articulato v. G. sanguineum.

„ „ brevi fruticoso v. Pelargonium bicolor.

„ „ fruticoso hispido v. Pelargonium ternatum.

„ „ herbaceo v. Pelargonium alchimilloides

„ carnosum v. Pelargonium carnosum et P. tetragonum.

„ Chamaedryoides v. Erodium Chamaedryoides.

„ citri odorum v. Pelargonium acerifolium.

„ coccineum v. Pelargonium hybridum.

„ cordifolium v. Pelargonium cordatum.

„ coriandrifolium v. Pelargonium coriandrifolium.

Geranium cortusaefolium v. Pelargonium cortusaefolium.
- cotyledonis v. Pelargonium cotyledonis.
- crataegifolium v. Pelargonium glutinosum.
- crispum v. Pelargonium crispum.
- cusculatum v. Pelargonium angulosum.
- cucculatum v. Pelargonium cucculatum.
- elongatum v. Pelargonium tabulare.
- exstipulatum v. Pelargonium exstipulatum.
- flore purpureo reflexo v. G. reflexum.
- folio althaea v. Pelargogonium althoides.
- frutescens v. Pelargonium betulinum.
- fulgidum v. Pelargonium fulgidum.
- geifolium v. Erodinum hymenodes.
- Gibbosum v. Pelargonium Gibbosum.
- glutinosum v. Pelargonium glutinosum.
- grandiflorum v. Pelargonium grandiflorum.
- grossularioides v. Pelargonium grossularioides.
- hermannifolium v. Pelargonium crispum et P. hermannifolium.
- hispidum v. Pelargonium hispidum.
- hybridum v. Pelargonium hybridum.
- incanum. L. D.
  G. pedunculis subbifloris. Burm. geran. 26. t. 1.
- incisum v. Pelargonium incisum.
- inquinans v. Pelargonium inquinans.

Geranium macrorhizum. L. D.
  G. pedunculis bifloris. Jacq. ic. rar. 1. t. 134.
  G. batrachioides longius radicatum, odoratum. I. B.
- marginatum v. Pelargonium Zonale.
- odoratissimum v. Pelargonium odoratissimum.
- ovale v. Pelargonium ovale.
- palmatum v. G. anemonefolium.
- papilionaceum v. Pelargonium papilionaceum.
- parvulum v. Erodium Chamaedryoides.
- pedunculis bifloris v. G. macrorhizum.
- - subbifloris v. G. incanum.
- peltatum v. Pelargonium peltatum.
- pratense. L. D.
  G. batrachioides Gratia dei germanorum. C. B. p.
- quercifolium v. Pelargonium quercifolium.
- quinquevulnerum v. Pelargonium qninquevulnerum.
- radula v. Pelargonium radula.
- Richardi v. Erodium Chamaedryoides.
- reflexum. L. D.
  G. flore purpureo reflexo. Barr. ic. 39.
- reniforme v. Pelargonium reniforme.
- revolutum v. Pelargonium radula et P. revolutum.
- rivulare v. G. aconitifolium.
- rutilans v. G. anemonefolium.

Geranium sanguineum. L. D.
G. caule articulato rub. hispido. Cavan. diss. 4. t. 76. f. 1.
- sanguineum prostratum. Baumann Bollweiler.
- striatum. L. D.
- surinamense v. Pelargonium fulgidum.
- tabulare v. Pelargonium saniculaefolium et P. tabulare.
- ternatum v. Pelargonium ternatum.
- therebintinaceum v. Pelargonium graveolens, et P. quercifolium.
- trifidum v. Pelargonium trifidum.
- trifolium v. Erodium hymenodes.
- trigonum v. Pelargonium tetragonum.
- triste v. Pelargonium triste.
- variegatum v. Pelargonium variegatum.
- viscosum v. Pelargonium glutinosum.
- vitifolium v. Pelargonium vitifolium.
- Zonale v. Pelargonium Zonale.

Germanea urticifolia v. Plectranthus fruticosus.

Geum album. Schrades. Baumann Bollweiler.
- aleppicum v. G. stricium.
- canadense v. G. strictum.
- folio subrotundo major v. Saxifraga punctata.
- rotundifolium majus v. Saxifraga rotundifolia.
- strictum. Ait. Kev. D.
G. canadense. Murr. comm. gätt. 5. t. 4.
G. alepicum. Jacq. ic. rar. 1. t. 93.

Gillsnia trifoliata v. Spiraea trifoliata.

Ginkgo biloba v. Salisburia adiantifolia.

Gladiolus aethiopicus v. Antholyza aethiopica.
- africanus folio gramineo v. G. angustus.
- angustus. L. D.
G. africanus folio gramineo. Boerh. Ind. alt. 2. 127.
- bifolius et biflorus. v. G. tristis.
- longiflorus v. Ixia longiflora.
- longifolius. Hort. Wurceb
- roseus. Jacq. ic. rar. 2. t. 261. D.
- securiger. Ait. Kev. D.
Ixia gladiolaris. Lam.
- tristis. L. D.
G. bifolius et biflorus. Trev. chret. t. 39.
- venosus. Hort. Wurceb.

Glandularia carolinensis v. Verbena aubletia.

Glaucium flavum v. Chelidonium glaucum.
- flore luteo v. Chelidonium glaucum.
- luteum v. Chelidonium glaucum.

Gleditschia aquatica v. G. monosperma.
- carolinensis v. G. monosperma.
- horrida. Dennst. nomencl. bot.
G. macranthos. H. P.
- inermis. L. D.
Mimosa Houstonia. Mill. dict. n. 16.
Acacia abruaefolio triacanthos, capsula ovali unicum semen claudente. Cates. csm. p. 43.

Gleditschia laevis v. G. triacanthos b) inermis.
, latisiliqua. Baumann Böllweiler.
, macranthos v. G. horrida.
, meliloba v. G. triacanthos.
, monosperma. Ait. Kev. D.
G. aquatica Marshal.
G. caroliniensis. Lamarck.
G. inermis. du roi.
, sinensis. Dennst. nomencl. bot.
, spinosa v. G. triacanthos.
, triacanthos. L. D.
b) G. monosperma. Linn.
G. meliloba. Walter.
G. spinosa. Marshal. Duham.
Acacia americana abruaefolio tria canthos, sive adaxillas foliorum, spina triplici donata. Pluk. mart. 1.
, triacanthos b) inermis Dennst. nomencl. bot. G. laevis. H. Par.
Globularia alpina minima v. G. cordifolia.
, cordifolia. L. D.
Scabiosa bellidisfolia. Moris. hist. 3. t. 15
Globularia alpina minima Tourn. 467.
, longifolia Ait. Kev. D.
G. salicifolia. Lamarck. encycl. 2. p. 724.
Alypum sive Herba terribilis procerior. Sloan. jam. 124. hist. 1. t. 5. f. 3.
Globularia nudicaulis. L. D.
G. pyrenaica. Tourn. inst. 467.
, pyrenaica v. G. nudicaulis.
, salicifolia v. G. longifolia.
Glycine Apios. L. D.
Apios americana. Corn. canad. t. 201. Ass. bot. t. 29.
Apios tuberosa. Mönch.
Astragalus perrennis. Moris. hist. 2. s. 2. t. 9. f. 1.
Astragalus tuberosus scandens fraxini folio. Tourn. inst. R. H. 415.
, frutescens. L. D.
Phaseoloides frutescens. Hort. angl. t. 15.
, rubicunda. Curt. bot. Mag. 268. D.
Glycyrrhiza v. Saphora alopecuroides.
Gnaphalium arctium v. G. stoechas.
, dendatum v. Pentzia flabelliforme.
, ericoides. L. D.
, foetidum. L. D.
Elichrysum africanum foetidatissimum amplissimo folio. Tourn. Inst. R. H. 454.
, fructicosum. v. G. mucronatum.
, helianthemifolinm. L. D.
G. serpyllifolium. Lam.
, ignescens. L. D.
Elichrysum germanicum calyce ex aureo rutilante.

Tourn. Inst. R. H. 452.

Gnaphalium margaritaceum. L. D.
Elichrysum americanum latifolium Tourn. Inst. R. H. 45 .
* mucronatum. L. D.
G. fruticosum foliis subulatis. Berg. cap. 269.
Xeranthemum frutescens. Burm. afr. t. 66. f. 3.
* orientale. L. D.
Elichrysum orientale. C. B. 264.
* cerpyllifolium v. G. helianthemifolium.
* Stoechas L. D.
Elichrysum seu stoechas citrina angustifolia C. B. p. 264.
Gnaphalium arcticum. Roth.

Gnidia pinifolia. L. D.
Valerianoides aethiopica frutescens. Seba mus. 2. t. 32. f. 5.
Rapunculus foliis nervosis linearibus. Burr. Afr. 112.

Goodenia lanceolata. Hort. Wurceb.

Gorteria asteroides v. Berckheya incana.
- pectinata Dennst. nomencl. bot.
* rigens. L. D.
Arctotis ramis decumbentibus. Mill. dict. t. 49.
Gazania rigens. Gaert. ner.
* stricta. Hort. Wurceb.

Gramen arundinaceum v. Arundo colorata.

Granadilla folio tricuspidi v. Passiflora lutea.
* hispanica flos Passionis Italis v. Passiflora incarnata.
* pentaphyllos v. Passiflora coerulea.

Granum moschatum v. Hibiscus Abelmoschus.

Gratiola foliis subrotundis nervosis v. Mimulus luteus.

Grevia corollis acutis v. G. occidentalis.
* * obtusis v. G. orientalis.
* foliis sublanceolatis v. G. orientalis.
* obtusata. Hort. Wurceb.
* occidentalis. L. D.
C. corrollis acutis. du Ham. arb. 1. t. 108.
Ulmifolia arborafricana. baccifera. Pluck. alm. 393. t. 237.
Ulmifacie arbuscula aethiopica. Hort. Amst. 1. p. 165. t. 81.
* orientalis. L. D.
G. corollis obtusis. du Roy lugdb. 467.
G. foliis sublanceolatis, floribus solitariis. Spec. pl. 1367. fl. Zeyl. 324.
Pai parasa. Rheed. mal. 5. t. 46.
Ulmifacie arbuscula aethiopica, ramulis olatis fioribus purpurascentibus. Hort. Amst. 1. p. 165.

Grossularia communis v. Ribes Grossularia.

Grossularia fructu maximo hispido v. Ribes Grossularia.
» hirsuta v. Ribes Grossularia.
» hortensis major fructu rubro v. Ribes rubr.
» non spinosa fructu nigro v. Ribes nigrum.
» vulgaris fructu dulcea v. Ribes alpinum.
Grymnocladus canadensis. Lamark. D.
Guilandia dioica. Linn. du Ham. arb. 1. t. 103.
Bonduc canadense polyphyllum non spinosum du Ham.
Guaiacana v. Diospyros Lotus.
» Virginiana, Puhamia dicta v. Diosphyros Virginiana.
Guilandia dioica v. Grymnocladus canadensis.

Hahnia arbutifolia v. Pyrus arbutifolia.
» aria v. Pyrus aria.
» pinnatifida v. Sorbus hybrida.
» torminalis v. Pyrus torminalis.
Halimus frutescens v. Atriplex Halimus.
Halleria lucida. L. D.
Lonicera foliis lucidis acuminatis dendatis. Burm. afr. t. 89. f. 2.
Caprifolium africanum folio pruni leviter serrato, flore ruberrimo, bacca nigra. Boerh. Ind. alt. 2. 226.
Haloragis alata. v. H, cercodia.
Haloragis cercodia. L. D.
H. Tetragonia. l'herit. stirp. nov. 1. p. 82.
H. alata. Jacq. ic. rar. 1. t. 69. Forst. prod. n. 180.
Cercodia erecta. Muray com. goett. 1780. t. 1.
» tetragonia v. H. cercodia.
Harachia speciosa. Hortus Wurceburg.
Hartogia lanceolata v. Diosma lanceolata.
Hebe magellanica v. Veronica decussata.
Hedera arborea v. H. helix.
» communis major v. H. helix
» Helix. L. D.
H. arborea. C. B. p. 305.
H. communis major J B. 2. 111.
» quinque folia v. Vitis hederacea.
Hedysarum canadense. L. D.
H. triphyllum canadense. Corn. canad. 44. t. 45.
» coronarium. L. D.
H. clypeatum, flore suaviter rubente H. Eystat.
Onobrychis altera.
» calypeatum v. H. coronarium.
» foliis ternatis subovatis v. H. frutescens.
» frutescens. L. D.
H. foliis ternatis subovatis flor. Virg. 174.
Medicago virginica. sp. pl. 1095

Hedysarum heterocarpon. L. D.
- ponticum. Hort. Wurceb.
- saxatile. L. D. Onobrychis saxatilis Tourn. inst. 390.
- triphyllum canadense. v. H. canadense.

Helenium elatum. Baumann Bollweiler.

Helianthemum apenninum v. Cistus apenninus.
- canescens. Baumann Bollweil.
- fumana v. Cistus fumana.
- garmanicum v. Cistus helianthemum.
- hirsutum. Baumann Bollweiler.
- laevipes. v. Cistus laevipes.
- lineare. Dennst. nomencl. bot. Cistus linearis. W.
- mutabile v. Cistus mutabilis.
- pilosum. v. Cistus pilosus.
- pulverulent. Baumann Bollweiler Cistus pulverulentus. Thuill.
- saxatile. v. Cistus apenninus.
- tenuifolium glabrum v. Cistus fumana.

Helianthus altissimus. L. D. Chrysanthemum virginianum altissimum Moris hist. 3. s. 6. t. 7. f. 7.

Helianthus decapetalus. D. Jacq.
- dodecapetalus v. decapetalus.
- laevis. L. D.
- lividus. Baumann Bollweiler.
- mollis. Dennst. nomencl. bot. H. tomentosus. Mich.
- tomentosus. v. H. mollis.

Helichrysum saxatile v. Conyza saxatilis.

Heliotropium peruvianum. L. D.

Helleboraster maxima v. Helleborus foetid.

Helleborus foemina v. H. foetid.
- foetidus L. D. H. racemosus. Hall. helv. n. 1193. H. foeminaster nb. fung. 372. t. 36. f. C. H. niger foetidus C. B. p. Helleboraster maxima. Lob. ic. 679.
- niger. L. D. Elleborus niger. Clus. histi. p. 275.
- niger foetidus v. H. foetidus.
- hortensis v. H. viridis.
- racemosus v. H. foetidus.
- viridis. L. D. H. niger hortensis, flore viridi C. B. p.

Hemerocallis coerulea. Andreos repos. bot. 6. D.

Variatio H. Japonicae. Thunb.

Hemerocallis cordata v. Lilium cordifolium.

„ flava. L. D.
Lilio Asphodelus luteus. Park. Par. 148.

„ fulva. L. D.
Lilium rubrum asphodeli radice B. p. 80
Lilio Asphodelus luteus phoeniceus. Park. Paris. 148.

„ japonica. D. T.

„ ligtu v. Altströmeria Ligta.

„ pelegrina v. Altströmeria pelegrina.

Hemimeris coccinea. Willd. D.
Celsia linearis. Jacq. ic. 3. t. 497.
Hemitomus fruticosus. l'Herit.

„ urticifolia. Willd. D.
Celsia urticifolia. Curt. mag. t. 417.

Hemitomus fruticosus v. Hemimeris coccinea.

Hepatica nobilis v. anemone hepatica.

Heracleum tauricum. Hort. bot. Tigurin.

Herba terribilis procerior v. Globularia longifolia.

Hermannia alnifolia. L. Curt. mag. t. 299. D.
H. frutescens folio oblongo. Boerh. Ind.
H. caule fruticoso. Cav. diss. 6. t. 179 f. 1.
Ketmia africana. Comm. hort. 2. t. 78.

Hermannia althaeifolia. L. Curt. mag. 307. D.
H. aurea. Jacq. Hort. Schoenb. 2. t. 214.
H. capensis. Pet. gaz. t. 43. f. 2.
H. frutescens folio ibisci hirsuto. mollis. Boerh. Ind.
Ketmia africana frutescens. Com. hort. 2. t. 79.

„ angularis. Jacq. Hort. Schoenb. 1. t. 126. D.

„ aspera v. H. scabra.

„ aurea v. H. althaeifolia.

„ candicans. Jacq. Hort. Schoenb. 1. t. 117. D.
H. praemorsa. Wendl. obs. 51.

„ capensis v. H. althaeifolia.

„ caule fruticoso. v. H. alnifolia.

„ denudata. Jacq. hort. Schoenb. 1. t. 122. Cav. diss. 6. t. 181. f. 1. D.

„ disticha Schrad. et Wendl. fert. Hanov. t. 16. D.
H. rotundifolia. Jacq. Hort. Schb. 1. t. 113.

„ frutescens v. H. alnifolia et H. lavandulaefolia et Mahernia pinnata.

„ frutescens folio ibis-

ei hirsuto v. H. althaeifolia.

Hermannia frutescens foliolavandulae v. H. lavandulaefolia.

; frutescens folio oblongo serratis v. H. hyssopifolia.

; hirsuta. Schrad. et Wendl. sert. hanov. t. 4. D.

; holoserica. Jacq. hort. Schönb. 3. t. 292. D.

; hyssopifolia. L. D. H. frutescens, folio oblongo serratis. Tourn.

; latifolia v. H. micans.

; lavandulaefolia. L. D. H. frutescens folio lavandulae. Boerh. ind. alt. H. frutescens. Dill. elth. 179. t. 147. f. 176.

; micans. Schrad. et Wendl. sert. hanov. t. 5. D. H. latifolia. Jacq. hort. Schönb. 1. t. 119.

; pinnata v. Mahernia pinnata.

; plicata. Ait. Kev. D. H. althaeifolia. Jacq. hort. Schönb. 213.

; praemorsa v. H. candicans.

; purpurea. Hort. Wurceburg.

; rotundifolia v. H. disticha.

; scabra. Jacq. hort. Schönb. 1. t. 127. D. H. aspera. Wendl obs. 52. Althaea africana Volh. norimb. t. 24.

Hermannia vesicaria v. Mahernia odorata.

Heuchera americana. L. D. H. scapis subnudis. Murray nov. comm. goetting. vol. 3. 1 66. Cortusa americana. Herm. parad. t. 131. Saniculas. Cortusa americana spicata. Pluck. alm. 332. t. 58. f. 3.

; scabis subnudis. v. H. americana.

Hibiscus Abelmoschus. L. D. Alcea hirsuta. Brown. jam. 285. n. 4. Flos moschatus. Mer. Surin. t. 42. Granum moschatum. Rumph. amb. 4. t. 15. Cattan - gasturi. Rheed. mal. 2. t. 38. Ketmia americana hirsuta, flore flavo et semine moschato. Tourn. Inst. R. H. 100.

; Manihot. L. D. b) H. palmatus. Cavan. diss. 3. t. 63. f. 1. Alcea sinica. Pluk. amalth, 7. t. 355. f. 2. Ketmia americana folio Papagae, flore magno flavescente. Boerh. Ind. alt. 1. 172. Ketmia folio manihot serrato. Dill. elth. t. 156 f. 189.

; palmatus v. H. Manihot.

; palustris. D. Althaea palustris. Bauh. pin. 316. Ketmia palustris flore purpureo. Tourn. inst. 100.

; simplex v. sterculia platanifolia.

Hibiscus Syriacus. L. D.
" " flore pleno albo.
Alcea arborescens. Comm. hort. t. 34.
Ketmia Syriaca. Scop. carn. n. 863.
Ketmia Syrorum quibusdam. C. B. p. 816.
Hieracium frutescens. Diet. Suppl.
Hippia frutescens. L. D.
Eriocephalus fol. pinnatis. Syst. nat. 12. p. 579.
Tanacetum frutescens. Sp. pl. 1183.
Hippocastanum vulgare v. Aesculus hippocastanum.
Hippophae foliis linearibus rubiginosis v. H. Rhamnoides.
" Rhamnoides. L. D.
Rhamnoides salicis folio. Tourn. cor. 53.
Hippophae foliis linearibus rubiginosis. Hall. hist. Tom. 11.
Osyris rhamnoides. Scop.
Horminum v. Salvia canariensis.
" flore luteo v. Salvia glutinosa.
" folio hastato v. Salvia canariensis.
" hirsutum v. Salvia indica.
" violaceum v. Salvia Horminum.
" tingitatum v. Salvia tingitata.
Hortensia mutabilis. Schneew. D.
H. populoides. Jacq. fragm. bot.
H. speciosa. Dennst. nomencl. bot.
Hydrangea hortensis. Smitth. ic. pict. 1. t. 12.
Primula mutabilis. Loureiro cochinch. p. 127.
Viburnum serratum. Thunb?
Hortensia populoides v. H. mutabilis.
" speciosa v. H. mutabilis.
Houstonia coccinea. Dennst. nomencl. bot.
Hyacinthus africanus v. Antholyza Aethiopica.
" africanus tuberosus v. Agapanthus umbellatus.
" Botryoides. L. D.
H. racemosus coeruleus major. C. B. p. 42.
H. foliis gramineis. Hall. helv. nr. 146.
Muscari botryoides. Mill. dict. n. 1.
Muscari arvense juncifolium coeruleum minus. Tourn. inst. R. H. 348.
" comosus. L. D.
H. spica longissima. Hall. helv. n. 1247.
H. sannensius panicula comosa. Col. epher. 2. t. 10.
b.) H. monstrosus. Sp. pl. 454.
H. panicula coerulea. C. B. p. 42.
H paniculatus. Lam.
Muscari comosum. Mill. dict. n. 2.
Muscari monstrosum. Mill. dict. n. 4.
Muccari arvense, latifolium purpurascens. Tourn. Inst. R. H. 347.
" foliis gramineis v. H. botryoides.
" indicus tuberosus v. Polianthes tuberosa.

Hyacinthus monstrosus v. H. comosus.
„ orientalis. L. D.
H. orientalis albus primus. C. B. p.
„ panicula coerulea v. H comosus.
„ paniculatus v. H. comosus.
„ racemosus coeruleus v. H. botryoides.
„ sarnensius panicula comosa v. H. comosus.
„ serotinus v. Lachenalia serotina.
„ spica longissima v. H. comosus.
„ stellaris v. Scilla amoena.
„ „ coeruleus amoenus v. Scilla amoena.

Hydrangea arborescens. L. D.
H. foliis ovatis glabris. Smith. ic. pict. 1. p. 12.
H. vulgaris. Mich.
H. foliis oppositis. Duham. arb.
„ foliis oppositis v. H. arborescens.
„ „ ovatis glabris v. H. arborescens.
„ hortensis v. Hortensia mutabilis.
„ nivea v. H. radiata.
„ quercifolia. Bertram. itin. et germ. t. 7. D.
H. radiata. Smith. ic. pict. p. 12.
„ radiata. Willd. D.
H. nivea. Dennst. nomenclat. bot.
„ vulgaris v. H. arborescens.

Hydrophyllum canadense. L.D.
„ virginicum. Lamarck. encyclop. t. 97. f. 1. D.
Dentariae affinis. Dod. pempt. t. 77.

Hyosciamus aureus. L. D.
H. creticus luteus major. Bauh. pin. 169.
b.) H. creticus luteus minor. Bauh. pin. 169.
„ creticus luteus major et minor v. H. aureus.
„ crispus. Hort. Wurceb.

Hypericum amplexi caule v. H. pyramidatum.
„ Androsemum. L. D.
Androsemum maximum frutescens. C. B.
A. Hypericoides. Seuter.
A. vulgare. Moench.
„ Ascyron. L. D.
Ascyron magno flore. C. B. p. 280.
„ balearicum. L. D.
Ascyron balearicum frutescens. Boerh. ind. alt.
„ calycinum. L. D.
H. Ascyron. Mill. dict. n. 2.
Ascyron magno flore. C. B. p. 280.
„ chinense v. H. monogynum.
„ Coris. L. D.
„ elatum. Ait. Kev.
„ foetidum frutescens v. H. hircinum.
„ hircinum. L. D.
H. foetidum frutescens. Tourn. Inst. R.H. 255.
„ Kalmianum v. H. proliferum.
„ monogynum. L. D.
H. chinense. Lam.
„ olympicum. L. D.
H. orientale flore magno. Tourn. cor. 19.

Hypericum orientale v. H. olympicum.
ꞏ proliferum. L. D.
H. Kalmianum. du roy. harbk. 1. p. 310.
ꞏ pyramidatum. Willd. D.
H. amplexicaule. Lam.
ꞏ tomentosum. D.
ꞏ undulatum. Baumann Bollweiler.
Hypoxis erecta. L. D.
ꞏ stellata. L. D.
Amaryllis capensis. Sp. pl. 249.
A. vernalis. Mill.
Fabricia stellata. Thunb.
ꞏ villosa. L. D.
Fabricia villosa. Thunb.
Hyssopus orientalis. Hort. Wurceb.
Jacaea arborea argentea v. Centaurea ragusina.
ꞏ fruticans v. staehelina Chamaepeuce.
ꞏ lusitanica sempervirens v. Centaurea sempervirens.
ꞏ montana candidissima v. Centaurea cineraria.
Jacobaea africana frutescens v. Senecio elegans et Senecio.
ꞏ ꞏ rigidus.
ꞏ ꞏ hederae tristis folio v. cineraria geifolia.
ꞏ capensis v. Senecio elegans.
ꞏ maritima v. Cineraria maritima.
ꞏ reclinata v. Senecio reclinatus.
Jalappa officinarum v. Mirabilis dichotoma.
Jasminoides aculeatum v. Lycium europaeum.
Jasminum v. Chiococca racemosa.
ꞏ africanum v. Lycium afrum et Spielmannia africana.
Jasminum arabicum v. I. Sambac
ꞏ azoricum. L. D.
I. azoricum trifoliatum, flore albo odoratissimo. Hort. amst.
ꞏ flavum odoratum v. I. odoratissimum.
ꞏ fruticans. L. D.
I. luteum vulgo dictum bacciferum. C. B p. 398.
ꞏ gracile. Hort. Wurceb.
ꞏ grandiflorum. L. D.
I. hispanicum. Merian. surin. t. 46.
I. humile magno flore. C. B. p. 398.
ꞏ hispanicum v. I. grandiflorum.
ꞏ humile. L. D.
ꞏ indicum flavum. v. I. odoratissimum.
ꞏ litoreum v. Volckameria inermis.
ꞏ luteum v. I. fruticans.
ꞏ odoratissimum. L. D.
I. flavum odoratum. Barr. icon. 62.
I. indicum flavum odoratissimum. fer. flor.
ꞏ officinale. L. D.
I. vulgatius flore albo. C. B. p. 397.
ꞏ Sambac. Ait. Kev. 1. p. 8. L. D.
I. arabicum. Clus. curr. 3 t. 3.
Nycanthes Sambac. Thunb. jap. 17.
Mogorium Sambac. Juss. gen. edit. lesteri p. 119. Cavanilles. desc.
Syringa arabica. Till. pis. 87. t. 31.
ꞏ vulgatius v. I. officinale.
Iberis ciliata. Willd. D.
ꞏ frutescens v. I. sempervirens.
ꞏ garrexiana v I. sempervirens.

Iberis gibraltarica. L. D.
Thlaspi hispanicum. Dill. elth. 382. t. 287. f. 37.
, linifolia. L. D.
Thlaspi lusitanicum umbellatum. Tourn. inst. 213.
Iberis umbellatum b.) Gouan.
, odorata. L. D.
Thlaspi umbellatum creticum, flore albo odorato, minus. C. B. p. 106.
, pinnata. L. D.
Thlaspi alterum minus umbellatum Lob. ic. 218.
, saxatilis. L. D.
Thlaspi saxatile. Garid. aix. 466. t. 101.
, semperflorens. L. D.
Thlaspi persicum. riv. tetrap. 224. f. 2.
Thlaspidium fruticosum, leucoii folio, semperflorens. Tourn. inst. R. H. 214.
, sempervirens. L. D.
I. frutescens. Hort. Cliff. 330.
I. garrexiana. Allion. ped. n. 920. t. 40. f. 3. et t. 54. f. 2.
Thlaspi creticum. Barr. ic. 214.
T. montanum sempervirens C. B. p. 106.
, umbellatum v. I. linifolia.

Illecebrum paronychia. L. D.
Paronichia hispanica. Clus. hist. 2. p. 183.
, nitida Gärtner.
Polygonum minus candicans. Bauh. p. 28.

Ilex aculeata baccifera v. I. aquifolium.
, aquifolium. L. D.
I. aculeata baccifera. C. Bauh.
Aquifolium sive agrifolium vulgo I. Bauh.
Aquifolium baccis rubris. Duham.

Ilex balearica. Baumann Bollweiler.
, ligustrina v. I. vomitoria.
, opaca. Ait. Kev. D.
, vomitoria. Hort. Kev. D.
I. ligustrina. Jacq.
Cassine Peragua. Mill. dict. t. 83. f. 2.
vera floridanorum Pluck. mant. 40. t. 376 f. 7. Catesb. carol. 2. t. 57.

Imperatoria verticillata. Baumann Bollweiler.

Inula crithmifolia. L. D.
Senecio succulentus forsk. desc. 149.
, glutinosa v. Aster glutinosus.
, graveolens v. Erigeron graveolens.
, thapsoides. Baumann Bollweiler.

Jonsonia americana v. Callicarpa americana.

Iris acuta. Baumann Bollweiler.
, alba florentina v. I. florentina.
, angustifolia v. I. Graminea e I. Spuria.
, asiatica coerulea v. I. germanica
, biflora. L. D.
I. humilis major, saturate purpurea. biflora. Tourn. Inst. R. H. 361.
, corollis barbatis v. I. sambucina et I. variegata.
, , imberbibus v. I. graminea, I. Sybirica et I. Spuria.
, fimbriata. Ventenat. descr. 1. t. 9. D.
, florentina. L. D.
I. alba florentina. Moris. hist. 1. s. 4. t. 5. f. 5.
, germanica. L. D.
I. asiatica coerulea polyanthos. C. B. p.
I. pallida. Lam.

Iris graminea. L. D.
I. corollis imberbibus Jacq. aust. t. 2.
I. angustifolia prunum redolens minor. C. B. p. 33.
; graminea bifl.ra.
; ; flore albo prunum redolens.
; Güldenstädtii. D.
; hirta v. I. papilionacea.
; humilis major v. I. biflora.
; ; minor v. I. pumila.
; latifolia germanica v. I. sambucina.
; ; pannonica v. I. variegata.
; lurida. Ait. Kev. D.
; ochroleuca. L. D.
; pallida. Lamarck. D.
; papillionacea. L. D.
I. hirta. Jacq. collect. Suppl. t. 3. f. 2.
; pavonia. L. D.
; pratensis angustifolia non foetida v. I. Sybirica.
; ; ; folio foetido v. I. Spuria.
; pumila. L. D.
I. humilis minor fl. purpureo. Tourn. Inst. 361.
; ; violacea.
; ; azurea.
; sambucina. L. D.
I. corollis barbatis. Jacq. hort. 1. t. 2.
I. latifolia germanica, sambuci odore. C. B. p. 31.
; Sibirica. L. D.
I. corollis imberbibus. Jacq. aust. t. 53.
I. pratensis angustifolia non foetida. altior. C. B. p. 32.
; sibirica flore albo.
; ; ; coeruleo pleno.
; spatulata v. I. spuria.
; spuria. L. D.
I. corollis imberbibus. Jacq. aust. t. 4.
I. angustifolia. Clus. hist. 1. p. 228.
I. pratensis angustifolia, folio foetido. Bauh. pin. 32.
I. spatulata. Lamark.

Iris spuria hybrida.
; stellata v. Ferraria undulata.
; susiana. L. D.
I. susiana flore maximo ex albo nigricante. C. B. p. 31.
; swertii. Lamarck. Dennst. nomencl. bot.
; variegata. L. D.
I. corollis barbatis. Curt bot. mag. t. 6.
I. latifolia pannonica colore multiplici. C. B. p. 31.

Isica coerulea v Lonicera coerulea.

Itea virginica. L. D.
Diconangia. Mitch. gen. 5.

Juglans alba v. I. cinerea.
; alba oblonga v. I. cinerea.
; americana nigra. Baumann Bollweiler.
; angustifolia v. I. olivaeformis.
; cinerea. L. D.
I. oblonga. du Roi. Mill.
I. nigra fructu oblongo. Cat. Hort. Ches.
I. alba oblonga. Marshal. Descr. S. 110.
ux Juglans. Virginiana nigra fructu oblongo. du hamb. arb. 14.
; foliis septenis v. I. regia.
; nigra. L. D.
Nux juglans virginiana nigra. H. L. 452. Duham. arb. 13.
; nigra fructu oblongo v. I. cinerea.
; olivaeformis. Dennst. nomencl. bot.
I. angustifolia. Ait.
I. rubra. Gaert.
I. Pakan. Walt.

Juglans oblonga v. I. cinerea.
: Pakan v. I. olivaeformis.
: regia. L. D.
Nux Juglans sive regia vulgaris. C. B. p. 417.
I. foliis septenis, ovato lanceolatis integerrimis. Hall. hist. stirp. helvet.
: rubra v. I. olivaeformis.

Jujubae majoris oblongis v. Zicyphus vulgaris.

Juniperus arborescens v. I. virginiana.
: canadensis v. I. virginiana.
: caroliniana v. I. virginiana.
: chinensis. L. D.
: communis. L. D.
I. vulgaris. arbor. C. B. p. 488.
I. foliis convexo concavis aristatis, baccis alaribus sessilibus. Hall. hist.
I. suecica. Mill. 2.
: foliis caule adpressis v. I. Sabina.
: : convex-concavis v. I. communis.
: major v. I. oxycedrus.
: : bacca coerulea v. I. thurifera.
: Oxycedrus. L. D.
I. major bacca rubescente. C. B. p. 489.
: phoenicea. L. D.
Cedrus folio cupressi major. C. B. p.
: sabina. L. D.
I. foliis caule adpressis, lanceolatis alterne conjugatis. Hall. hist. stirp. helv. 1662.
Sabina folio tamarisci. C. B. p. 487.

Juniperus sabina b) tamarisci folia. Dennst. nomencl. bot.
I. Sabina. Miller.
Sabina folio tamarisci C. B. p. 487.
: sabina foliis variegatis. Baumann Bollweiler.
: suecica v. I. communis.
: thurifera. L. D.
I. major bacca coerulea. C. B. p.
: virginiana. L. D.
b) I. caroliniana. du Roy. harbk. Schkuhrs. Handb.
I. arborescens. Moench.
I. canadensis. Borckh.
: vulgaris arbor v. I. communis.

Justitia Adhatoda. L. D.
I. arborea. Alt. Kev. I. p. 28.
Adhatoda Zeylonensium. Herm. lugdb. t. 643. Pluck. alm. 9. t. 173. f. 3.
: arborea v. I. Adhatoda.
: hyssopifolia. L. D.
Ecbolii indici. Pluck. alm. t. 280. f. 1.
Adhatoda indica. Boerh. ind. alt. 1. 239.
: quadrifida. bot. Hort. Tigurinus.

Ixia chinensis v. Moraea chinensis.
: crocata. L. D.
J. Milleri. Berg. cap. 8.
Sisyrinchium africanum majus. Olden.
: crocata rosea.

Ixia deusta. Ait Kev. D.
Belemcanda deusta. P.
, fenestrata. Jacq. rar. 2. fasc. 10. t. 8.
, gladiolaris v. Gladiolus securiger.
, hyalina. Hort. Wurceb.
, lancea. Thunb. D.
, lanceolata. Hort. Wurceb.
, lentiflora. Idem.
, longiflora. L. D.
Gladiolus longiflorus. Jacq. ic. rar. 2. t. 262. Linn. Suppl. 96. Thunb. diss. n. 22.
Sisyrinchium africanum ramosum. Herm. afr. 21.
, maculata. L. D.
, Milleri v. J. crocata.
, scillaris. Thunb. D.
, squalida. Ait. Kev. D.
Belemcanda sqaulia. P.
, tardiflora. Hort. Wurceb.
, triflora. Idem.
, tubiflora. Idem.
Ixora ternifolia. Cavan, ic. et descript. t. 3o5. D.

Kali geniculatum v. Salicornia fruticosa et S. herbacea.
Kalmia angustifolia. L. D.
Chamae-Daphne sempervirens. Catesb. car. 3. t. 17. f. 1.
Ledum. Trev. Ehret. t. 38. f. 2.
Cistus sempervirens. Pluch. alm. t. 161. f. 5.
, glauca. Ait. Kev. 2. t. 8. D.
K. polifolia Wangenh. Act. Soc. nat. Scrut. Berol. 8. t. 5.
, miquelon. Baumann Bollweiler.
, polifolia. v. K. glauca.
Kavara fisagi. v. Bignonia catalpa
Katu Bala. v. Canna indica.
Ketmia africana v. Hermania alnifolia et Mahernnia pinnata.
, africana frutescens v. Hermannia althaeifolia.
, americana fol. papagae. v. Hibisc. Manihot.
, , hirsuta v. Hibiscus abelmoschus.
, folio manihot serrato v. Hibiscus Manihot.
, palustris v. Hibiscus palustris.
, Syriaca v. Hibiscus Syriacus.
, Syrorum quibusdam v. Hibiscus Syriacus.
Kiro v. Orontium Japonicum.
Kitaibelia vitifolia. Willd. D.
Kleinia foliis carnosis planis v. Cacalia anteuphorbium.
Koelreuteria paniculata. Laxmann nov. comm. petrob. t. 18. Willd. arb. 163. D.
K. paulinoides. Heril. fert. angl. 18. t. 19.
Sapindus chinensis. Syst. veg. Linn. Supplem. 228.
, paulinoides v. K. paniculata.
Koszodrevina v. Pinus Mughus.

Lachenalia aloides v. L. tricolor.
, luteola v. L. tricol.
, pendula. Jacq. ic. rer. t. 400. D.
L. quadricolor. Jacq. ic. t. 396.
Phormium bulbiferum. Cyrill. Neap. fasc. 1,

Lachenalia quadricolor v. L. pendula.
" serotina. Willd. D. Hyacinthus serotinus. Sp. pl. 45. Cav. ic. t. 30.
" tricolor Ait. Kev. Jacq. ic. rar. t. 61. Curt. mag. 82. D. L. luteola. Jacq. ic. 2. t. 395. L. aloides. p Phormium aloides lin. Supl.

Lacryma Jobi v. Coix lacryma.

Ladanum creticum. v. Cistus creticus.

Lantana aculeata. L. D. Viburnum americanum odorat. Pluck. alm. 385. t. 233. f. 5.
" africana v. Spielmannia africana.
" Camara. L. D. Camara Melissae fol. Dill. elth. t. 56. f. 65. C. alia. Plum. gen 32. ic. 71. f. 1. Viburnum americanum. Pluk. alm. t. 114. f. 4. Peryclymenum rectum, salvia folio rugoso, majore, subrotundo et bullato. Sloan. Cat. Jam. 163.
" nivea. Dennst. nomencl. bot. Venten. hort. malm. p. et t. 8 D.
" salvifolia v Buddleja salvifolia.

Larix Cedrus v. Pinus. Cedrus.
" communis v. Pinus larix.
" decidua v. Pinus larix.
" europea v. Pinus larix.
" folio deciduo. v. Pinus larix.

Larix orientalis fructu rotundiore v. Pinus Cedrus.

Laserpitium triquetrum Vent. Dennst. nomencl. bot.

Lathyrus latifolius. D. L.

Laurentia atropurpurea. v. Sanvitalia procumbens.

Laureocerasus v. Prunus laureocerasus
" lusitanica minor v. Prunuslusitanica.

Laurus aestivalis v. L. Benzoin.
" Benzoin. L. D. L. aestivalis. Wangenh. amer. 87. L. Pseudo. Benzoin. Mich. Arbor Virginiana. Com. hort. 1. t. 97.
" latifolia. v. L. nobilis.
" nobilis. L. D. L. latifolia. Dioscoridis. C. B. p.
a) L. n. angustifolia.
b) L. n. latifolia.
c) L. n. undulata.
" Pseudo Benzoin. v. L. Benzoin.

Lavandula abrotanoides. Lamark. D. L. canariensis. Mill. dict. n. 4. L. canaria. Mor. hist. 3. n. 5.
" angustifolia v. L. spica.
" canaria v. L. abrotanoides.
" canariensis v. L. abrotanoides.
dentata. L. D. Stoechas folio serrato. Mor. hist. 3. f. 11. t. 1. f. 6.
" folio dissecto v. L. multifida.

Lavandula latifolia v. L. spica.
; multifida. L. D.
L. folio dissecto. C. B. p. 216.
; pinnata. L. D.
; spica. L. D.
L. angustifolia. Bauh. pin. 216.
L. latifolia. Bauh. pin. 216. Blackw. t. 295.
; Stoechas. L. D.
St. officinarum. Mill. dict. n. 2.
St. arabica. Barr. 301. Cob. ic. 429.
St. pedunculata. Mill. dict. n. 2.
St. purpurea. Plackw. t. 241.

Lavatera arborea. L. D.
Malva arborea. Bauh. p. 315.
; lusitanica. L. D.
; micans. L. D.
Malva foliis mollibus undulatis. Moris hist. f. s. t. 17. f. 9.
; lbia. I. D.
; Althaea frutescens. Pluk. phyth.
; ; frutescens. folio acuto, parvo flore. C. B.
; ; arborea. Lob.
Olbia hastata. Mönch
; phoenicea. Gart. Mag. IV. 443.
Malva pinnata. Item

Lathyrus latifolius. L. D.

Lazarolus v. Pyrus torminalis.
; Chamaemespilus v. Mespilus Chamaemespilus.
; pollveria v. Pyrus pollveria.

Ledon latifolia. v. Cistus laurifolius.

Ledum angustifolium. Baumann Bollweiler.
; palustre. L.
Rosmarinum sylvestre minus nostrans. Park. hist. 70.
Cistus ledon. Bauh.
; v. Kalmia angustifolia.

Legondium vulgare v. Vitex trifolia.

Leonurus v. Phlomis leonurus.
; tataricus L. D.
Panzerica tartarica. Mönch.

Leptospermum acuminatum. Hort. Wurcb.
; ambiguum Smith. D.
Metrosideros corifolia. Vent.
; hirsutum. Hort. Wurceb.
; juniperifolium. v. L. juniperinum.
juniperinum. Smith. D.
L. juniperifolium. Cavan. ic. t. 331. f. 2.
Melaleuca tenuifolia. Wendt. obs. 50.
; mucronatum. hort. Wurceb.
; retoptum. Idem
; Thea. Willd. D.
Melaleuca Thea Wendt. Schrad. sert. honov. t. 14.

Lessertia annua v. Colutea annua et C. herbacea.

Lessertia perennans v. Colutea perennans.

Leucadendron divaricat. v. Protea divaricata.

Leucojum aestivum. L. D.
Polyanthemum. Rencalm. spec. 99. t. 100.
Narcisso leucojum pratense multiflorum. Tourn. Inst. R. H. 387.

" bulbosum trifolium minus v. Galanthus nivalis.

" minus v. Cheiranthus tristis.

Libanus carpathicus v. Pinus Cembra.

Lichnidea v. Phlox subulata.

Ligustrum deciduum v. L. vulgare.

" germanicum v. L. vulgare.

" vulgare. L. D.
L. germanicum. C. B. p. 475.
L. deciduum. Walther.

Lilac v. Syringa vulgaris.

" folio ligustri v. Syringa Persica.

Lilio Asphodelus luteus v. Hemerocallis flava.

" " phoenicius v. Hemerocallis fulva.

Lilio Narcissus v. Pangratium illyricum et P. maritimum.

" Jacobaeus v. Amaryllis formosissima.

" Indicus v. Amaryllis Atamasco

" luteus v. Amaryllis lutea.

" Zeylanica v. Amaryllis Zeylanica.

Lilium africanum humile Longiss. fol. v. Amaryllis longifolia.

" americanum Belladonna dicta v. Amaryllis Belladonna.

" angustifolium v. L. canadense.

" bulbiferum. L. D.
L. philadelphiacum Thunb. jap. 135.

" canadense. L. D.
L. angustifolium. Barr. rar. t. 125.
L. sive Martagon canadense maculatum Moris hist. 2. p. 408.

" convallaria v. Convallaria majalis.

" convallinum minus v. Convallaria bifolia.

" cordifolium. Thunb. Ait. soc. Linn. Lond. 2. p. 332. D.
Hemerocallis cordata. Thunb. jap. 143.

" Javanicum v. Pancratium maritimum.

" Philadelphiacum v. L. bulbiferum.

" rubrum asphodeli radice v. Hemerocallis fulva.

" sarniense v. Amaryllis sarniensis.

Limonium v. statice oleae folia.

" crispum v. statice mucronata.

" halimifolium v. statice monopetala.

" lignosum v. statice monopetala.

" aloefolium v. statice oleaefolia.

" suffruticosum v. statice suffruticosa.

Linaria major v. Antirrhinum majus.

" odorata v. Antirrhinum monspessulanum.

Linum perenne. L. D.

Liquidambar asplenifolia. v. Comptonia asplenifolia.
 * peregrinum v. Comptonia asplenifol.

Liriodendron foliis lobatis v. L. tulpifera.
 * tulpifera. D.
  L. foliis lobatis Linn. sp. pl. 755.
  Tulpifera Liriodendron. Mill. dict.
  b) T. caroliniana Pluck. alm. t. 68 f. 3.
  T. arbor Virginiana. H. L.
  T. virginiana tripartito acerisfolio. Pluck. alm. 379. du Roy arb. 1.
 * tulpifera integrifolio. Baumann Bollweiler.

Lithogrostis v. Coix lacryma.

Lobelia cardinalis. L. D.
 * fulgens. Humbold. Gart. Mag. V. 18.
 * siphilitica. L. D.
  Ranunculus galeatus. Mor. hist. 2. s. 5. t. 5. f. 55.
  Trachelium americanum. Lob. ic.
 * splendens. Willd. Baumann Bollweiler.

Lonicera Caprifolium. L. D.
  Caprifolium Italicum. Duham. arb. 3. Dod. p. 411.
  C. vulgare. P.
  Periclymenum Italicum. Mill. 5.
  P. caprifolium. Seuter.
 * Caprifolium album.
 * * rubrum.
 * * italicum. Ait. Shmid's. öster. Baumzucht 11. 55. t. 106.
 * coerulea. L. D.
  Chamaecerasus montana. Duham. arb. 4.
  Isica coerulea. Schmidt in Hoppe Taschenbuch S. 104. Jahrg. 1802.
  Chamaecerasus montana fructu singulari coeruleo. C. B. p. 451.
  Xylosteum coeruleum. P.
 * Diervilla. L. D.
  Diervilla. Hort. Cliff. t. 7. Tourn. act. 1706. t. 7. f. Duham. arb. 1. t. 87.
  D. occidentalis. Seuter.
  D. acadiensis. Mill.
 * foliis lucidis acuminatis dendatis v. Halleria lucida.
 * foliis subcordatis v. L. tartarica.
 * germanica v. L. Periclymenum.
 * glauca Baumann Bollweiler.
 marylandica v. Spigelia marylandica.
 * nigra. L. D.
  Caprifolium fol. ovato lanceolatis. Hall. stirp. helv. n. 676.
  Chamaecerasus alpina, fructu nigro. C. B. p. 451.
  Xylosteum alpinum Hoppe. 252.
 * pedunculis bifloris v. L. pyrenaica.

Lonicera Peryclimenum L. D.
L. germanica. Diet. Weimar. fl. p. 94.
Peryclimenum vulgare. Mill. dict. 6. Seuter.
Caprifolium germanicum flore rubello serotinum. Hort. angl. t. 7. Mill. t. 7. Riv. irreg. t. 122.
b) Lonicera quercifolia. Ait. t. c.
Caprifolium Peryclimenum. P.
ꝫ Periclymenum serotinum Ait. Schmidts Oesterr. Baumzucht. II. p. 57. t. 109.
ꝫ pyrenaica. L. D.
L. pedunculis bifloris Pall. it. 2.
Xylosteum pyrenaicum Magn. hort. t. 209.
ꝫ quercifolia foliis variegatis. Baumann Bollweiler.
ꝫ sempervirens. L. D.
Periclymenum perfoliatum virginianum. Herm. lugdb. t. 483.
P. sempervirens. Mill. 1.
Caprifolium sempervirens. Mich.
C. coccineum. P.
ꝫ serotina. Baumann Bollweiler.
ꝫ Symphoricarpos. L. D.
Symphoricarpos foliis alatis. Dill. elth. t. 278. f. 36.
Duham. arb. 2. t. 82.
ꝫ tartarica. L. D.
L. pyrenaica Willd. arb. 181.
b) L. foliis subcordatis minoribus flore albo. Willd.
Chamaecerasus fructu gemino rubro, foliis glabris cordatis. Amm. Ruth. 184.
Xylosteum tartaricum. P.

Lonicera Xylosteum. L. D.
Allobrogum Periclymenum. Lob. ic. 633
Chamaecerasus dumetorum fructu gemino rubro. C. B. p. 451
Xylosteum. Riv. irreg. t. 120.
Xylosteum dumetorum. P.

Lopathum hortense v. Rumex patientia.

Loto affinis corilyfolio v. Psoralea corylifolia.

Lotus augustifolia flore lutea v. L. Jacobaeus.
ꝫ angustifolius v. L. Jacobaeus.
ꝫ arborea v. Celtis occident.
ꝫ argenteus. Hort. Wurceb.
ꝫ cytifoides. L. D.
L. siliquosa maritima. Barr. rar. t. 1031.
ꝫ glaucus. Ait. Kev. D.
ꝫ hirsutus. L. D.
L. penthaphyllos siliquosus villosus. C.B. p. 332.
ꝫ Jacobaeus. L. D.
L. angustifolius. Comm. hort. 2. t. 83.
L. angustifolia flore luteo purpurascente, insulae st. Jacobi. Hort. Amst. 2. p. 165.
ꝫ odoratus. Hort. Wurceb.
ꝫ pentaphyllos siliquosus villosus v. L. hirsutus.
ꝫ siliquosa maritima v. L. cytisoides.

Lunaria canescens. Baumann Bollweiler.
- „ foliis cordatis v. L. rediviva.
- „ major siliqua longiore v. L. rediviva.
- „ major siliqua longiore. v. L. rediviva.
- „ odorata v. L. rediviva.
- „ rediviva. L. D.
  - L. foliis cordatis. Bahl. cyst. ver. 7. f. 2.
  - L. odorata. Clus. hist. 1. pag. 297.
  - L. major. siliqua longiore J. B. 2. 881.

Lupinus arboreus. Dennst. nomencl. bot.

Lychnidea v. Phlox glaberrima.
- „ carolina v. Phlox carolina.
- „ fistulosa marylandica v. Phlox ovata.
- „ virginiana v. Phlox glaberrima et P. setacea.

Lychnis calcedonica (flore rubro pleno) L. D.
  - L. hirsuta C. Bauh. p. 203.
  - L. hirsuta flore candido major. Tourn. inst. 334.
  - L. calcedonica flore pleno. Boerh. lugd. 1. p. 211.
- „ calcedonica flore roseo. Baumann Bollweiler.
- „ coronaria Dioscoridis sativa v. Agrostema coronaria.
- „ dioica L. D.
  - a) flore roseo.
  - b) flore rubro.
  - L. sylvestris. Schkuhrs bot. Handb. I. p. 403.
  - L. arvensis. Bernh. Fl. Erford. p. 260.
  - L. alba multiplex C. B. p. 204.
  - Cucubalus. Hort. Cliff 170.
  - Ocymastrum rubrum. Tabernam. p. 299.
  - Lychnis alba. Miller.

Lychnis frutescens myrtifolia v. silene fruticosa.
- „ grandiflora. Hort. Wurceb.
- „ hirsuta v. L. calcedonica.
- „ indica spicata v. Plumbago Zeylanica.
- „ maritima v. Cucubalus fabarius.
- „ maritima saxatilis v. Cucubalus fabarius.
- „ officinalis v. Saponaria officinalis.
- „ sylvestris quae Saponaria vulgo v. Saponaria officinalis.
- „ sylvestris viscosa v. L. viscaria.
- „ tomentosa v. Agrostema coronaria.
- „ viscaria (Fl. pleno et fl. simpl.) L. D.
  - L. sylvestris viscosa, rubra angustifolia. C. B. p. 205.
  - Viscaria vulgaris Bernh. Fl. Erford. p. 261.

Lycium afrum. L. D.
  - L. foliis linearibus. Trev. ehret. 4. t. 24.
  - Jasminum africanum. Niss. act. 1711. t. 12.
- „ aethiopicum v. Celastrus pyracanthus.
- „ baccatum, Hort. Wurceb.
- „ barbatum. L. D.
  - L. inerme. Linn. Supl. 150.
- „ boerhavifolium. L. D.
  - L. heterophyllum. Murr. comm. goeting. 1783. t. 2.
  - Eretia halemifolia. L'herit. stirp. 1. t. 23.
- „ europaeum. L. D.
  - Jasminoides aculeatum. Mich. gen. t. 105. f. 1.

; foliis cordatis v. Arduina bispinosa.
; ; linearibus v. L. afrum.
; heterophyllum v. L. boerhavifolium.
; inerme v. L. barbatum.

Lysimachia Ephemerum. L. D.
L. racemis simplicibus terminalibus. Murr. comm 1782. t. 2.
Lysimachia salicifolia. Mill. dict.
L. Otani. Asso Synops. 22. t. 2. f. 1.
L. spicata, flore albo, salicis folio. Tourn. Inst. R. H. 141.
; galericulata v. Dracocephalum virginianum.
; Otani v. L. Ephemerum.
; punctata. L. Jacq. aust. t. 366. D.
; racemis simplicibus v. L. Ephemerum.
; salicifolia v. L. Ephemerum.
; spicata flore albo v. L. Ephemerum.

Magnolia altissima v. Magnolia grandiflora.
; amplexicaulo flore albo v. Magnolia tripetala.
; grandiflora. L. D.
M. altissima. Catesb. car. t. 80.
; grandiflora latifolia.
; ; angustifolia.
; ; purpurea.
; tripetala. L. D.
M. umbrella. Lamarck. encyl. 3. p. 644.
M. aplissimmo flore albo fructu coccineo. Catisb. car. 2. t. 61.

Magnolia umbrella v. M. tripetala.

Mahernia diffusa. Linn. Suppl. Jacq. hort. Schoenb. 2. t. 201. D.
; incisa. Jacq. hort. Schoenb. t. 54. D.
; odorata Andrevs bot. respons. 2. t. 85. D.
Hermannia vesicaria. Cav?
; pinnata. L. Cavan. diss. 6. t. 116. f. 2. D.
Hermannia pinnata. Spec. pl. 2. p. 943. Mill. Dict. n. 6.
H. frutescens. Boerh. lugdb. I. p. 273.
Ketmia africana. Comm. rar. t. 7.

Majanthemum convallaria v. Convallaria bifolia.

Malus americana minor v. Prunus armeniaca.
; baccata v. Pyrus baccata.
; Citrum dulci medulla v. Citrus malus.
; coronaria v. Pyrus coronaria.
; cotonea v. Pyrus cydonia.
; ; sylvestris v. Pyrus cydonia.
; dapsyphyllus. v. Pyrus malus.
; domestica v. Pyrus malus.
; media v. Citrus media.
; rossica v. Pyrus baccata.
; spectabilis v. Pyrus spectabilis.
; sylvestris v. Pyrus malus.

Malva abutiloides. L. Cav. diss. 2. t. 16. f. 2. D.
Malva caule fruticoso.

Jacq. hort. Schoenb. 3. t. 29.

Malva africana frutescens flore rubro, v. M. capensis.
- angustifolia. Cav. diss. 2. t. 20. f. 1. D.
- arborea v. Lavatera arborea.
- asperrima. Hort. Wurceb.
- balsamica. Jacq. ic. rar. 1. t. 140. D.
- capensis. L. D.
  M. caule fruticoso. Cav. diss. 2. t. 24. f. 3.
- africana frutescens, flore rubro. Hort. Amst. 2. p. 271.
- caule fruticoso v. M. abutiloides et M. capensis.
- - virgata v. M. virgata.
- decumbens. Hort. Wurceb.
- foliis mollibus undulatis v. Lavatera micans.
- lactea. Ait. Kev. D.
  M. vitifolia. Cavan. ic. 1. t. 25.
- miniata. Cav. ic. 3. t. 278. D.
- pinnata v. Lavatera phoenicea.
- scabra. Cav. diss. 5. t. 138. f. 1. D.
- tomentosa. L. D.
- virgata. L. Murr. in Comm. goetting. 1779. t. 6. D.
  M. capensis. Sp. pl. 968. Hert. Ups. 201.
  M. caule fruticoso virgato. Cav. Diss. 2. t. 18. f. 2.
- vitifolia v. M. lactea.

Manuela foetida. Dennst. nomenclat. bot.
  Buechnera foetida. And.
- Oppositifolia. Venten. Jard. 16. D.

Manuela serratifolia. Hort. Wurceb.

Marrubium album v. M. Alysum et M. supinum.
- Alysum. L. D.
  M. album. Moris. hist. 3. f. 11. t. 10. f. 12.
  M. plicatum. Forsk. descr. 213.
- candidissimum. L. D.
- plicatum v. M. Alysum.
- Pseudodictamnus. L. D.
  Mollucella fructicosa. forsk. fl. constant. p. 28.
- supinum. L. D.
  M. album. Barr. ic. 685. Bocc. mus. 2. t. 96.

Martagon canadense maculatum, v. Lilium canadense.

Marum hispanicum nigrum. v. Thymus piperella.
- syriacum vulgo v. Teucrium marum.
- verum v. Teucrium marum.

Matricaria Parthemium v. Pyretrum Parthemium.
- sativa v. Pyrethrum Parthemium.
- vulgaris v. Pyrethrum Parthemium.
- - sive sativa v. Pyrethrum Parthemium.

Mauhlia africana v. Agapanthus umbellatus.
- linearis v. Agapanthus umbellatus.

Maurandia antirhinifolia. Hort. Wurceb.
- semperflorens. Jacq. hort. Schoenb. 3. t. 288. Curt. mag. 460. D.

Usteria scandens Cavan. ic. 2. t. 116.

Maurocenia frangularia v. maurocenia.

Meadia v. Dodecantheon meadia
, dodecantheon v. Dodecantheon meadia.

Medeola asperagoides L. D.
Asperagus medeoloides Thunb. prov. 66.
Dracena medeoloides. Linn. Suppl. 203.

Medicago arborea. L. D.
, virginica v. Hedysarum frutescens.

Melaleuca alba v. M. armillaris.
armillaris. Smith. D.
M. alba. Wendl. etSeidCathalog
Metroisideros armilaearis.Gärtn Sem. 1. t. 34. f. 1. Cav. ic. 4. t. 335.
, coronata v. M. thymifolia.
, diosmaefolia. Hort. Wurceb.
, gnidiaefolia v. M. thymifolia.
, hypericifolia. Smith. Andrews bot. repos 111. t. 200. D.
M. myrtifolia. Dennst. nomencl. bot.
, linearis v. Metrosideros linearis.
, myrtifolia v. M. hyperici folia.
, radiata. Hort. Wurceb.
, stricta. Item.
, stypheloides. Smith.
, tenuifolia v. Leptospermum juniperum.

Melaleuca Thea v. Leptospermum Thea.
thymifolia. Smith. D.
M. gnidiaefolia. Vent.
M. cornata Andr.
Metrosideros calycina. Cavan. ic. 4. t. 336. f. 2.

Meleagris v. Fritillaria Meleagris.

Melia Azedarach L. D.
M. foliis bipinnatis. Cav. diss. 7. t. 207.
Azedarach. Dod. pempt. 848.
, foliis bipinnatis v. M. Azedarach.
, sempervirens. Swartz. D.
M. Azedarach Spec. pl. 550.
Azedarach sempervirens et florens. Comm. hort. 1. t. 76.

Melianthus africanus v. M. major.
, africanus minor foetidus v. M. comosus et M. minor.
, comosus. Vahl. D.
M. africanus minor foetidus. Com. rar. 4. t. 4.
, Melianthus major. L. D.
M. africanus. Herm. lugdb. t. 416.
, minor. L. D.
M. africanus minor foetidus. Comm. rar. pl. 4. t. 4.

Melissa forte canarian tryphyllos v. Dracocephalum canariense.
, fruticosa. L. D.

Calamintha hispanica fru-
tescens. Tourn. Inst.
R. H. 194.

Melissa hortensis v. M. officinalis.
; officinalis. L. D.
M. hortensis. C. B. p. 229.
Apiastrum. Lob. ic. 227.

Melocactus americana minor v.
Cactus mammillaris.
; mammillaris v. Cactus
mammillaris.

Menispermum canadense. L. D.
M. scandens. um-
bilicatis foliis
Tourn. act. par.
1705.
; scandens v. M. ca-
nadense.

Mentha piperita. L. D.
M. spicis brevioribus et
habitioribus. Raii angl.
3. t. 10. f. 2. (?)
M. fervida nigrans, pipe-
ris sapore. Rand. Hort.
Chel. Cat.
; fervida nigrans v. M. piperita.
; spicis brevioribus v. M. pi-
perita.

Mercurialis formosa. Hort.
Wurceb.
; fruticosa incana v. M.
tomentosa.
; tomentosa. L. D.
M. fruticosa incana.
Tour. Inst. R. H. 534.

Mesembrian-
themum acaule v. M. difforme et
M. linguiforme.
; acinaciforme. L. D.
Ficoides africana fo-
lio longo triangula-
ri incurvo, caule pur-
pureo. Tourn. ait.
Par. 1705.
; aduncum. Hort. Wurceb.
; aequilaterale. Havorth.
Mesembr. p. 390. n.
123. D.

Mesembrian-
themum albidum. L. D.
M. foliis robustis albi-
cantibus. Dill. elth.
t. 189.
Ficoides africana.
Bradl. succ. 5. t. 43.
; aurantiacum. Hort.
Wurceb.
; aureum. L. D.
; australe. Ait. Kev. D.
; barbatum. L. D.
M. foliis subovatis
populosis. Havorth.
mesemb. p. 293. n. 92.
M. radiatum. Dill. elth.
245. t. 190. f. 234.
Ficoides capensis fru-
tescens Bradl. succ.
1. t. 5. et 15.
F. seu ficus aizoides
africana folio varie-
gato aspero, ad spi-
cem stella spinosa
armato. Boerh. Ind.
alt. 1. p. 291.
; barbatum hirsutum.
M. stellatum. Decand.
; barbatum densum.
; bicolorum. L. D.
M. coccinea Havorth.
mesembr. n. 71.
M. tenuifolium. Dill.
elth. t. 202. f. 258.
Ficoides capensis.
Bradl. succ. 1. t. 7.
; bracteatum. Havorth.
mesembr. n. 101. D.
M. unicatum. scabrum.
Dill. elth. 1. t. 197.
f. 249.
; canaliculatum v. M. pal-
lens.
; caule ancipiti v. M. fila-
mentosum.
; carneum. Hort. Wurceb.
; ciliatum. Ait. Kev. D.

Mesembrianthemum coccineum v. M. bicolorum.
" compactum. Ait. Kev. D.
" cordifolium. L. D.
" coriandrifolium? Hortus Pittoldi.
" corniculatum. Havorth. mesembr. n. 26. t. 19°. et 199. D.
M. diversiphyllum. Havorth mesembr. n. 63. variat.
Ficoides africana reptans. Bradl. succ. 4 t. 40.
" crassifolium. L. D.
Ficoides africana reptans, folio triangulari flore saturate purpureo. Bradl. succ. p. 16. t. 38.
" deflexum. Havorth. mesembr. n. 112. D.
" deltoides. L. D.
Ficoides africana, folio triangulari, crasso, brevi, glauco, ad tres margines aculeato. Boerh ind alt. 1. 290.
" densum? Hortus Pittoldi.
" difforme. L. D.
M. acaule. Mill. dict. et ic. t. 176. f. 2. Havorth. mesembr. n. 40. Dill. elth. t. 194.
Ficoides. Pluck. alm. t. 325. f. 4.
F. afra foliis latissimis. Boerh. ind. alt. 29.
" diversifolium. Hort. Wurceb.
" diversiphyllum v. M. corniculatum.

Mesembrianthemum dolabriforme. L. D.
b.) M. dolabriformoides. Havorth. mesembr. n. 29.
Ficoides capensis humilis, foliis cornua cervi referentibus, petalis luteis, noctiflora. Bradl. succ. 1. p. 11. t. 10.
" echinatum. Havorth. mesembr. n. 91. D.
" edule. L. D.
M. falcatum majus. Dill. elth. t. 212. f. 272.
Ficoides seu ficus aizoides africana. H. L. 244.
" elevatum. Hort. Wurceb.
" emarginatum. L. D.
M. purpureum scabrum. Dill. elth. t. 197. f. 250.
" expansum. L. D.
M. tortuosum. Dill. elth. t. 182. f. 223.
Ficoides africana procumbens. Bradl. succ. 3. t. 16.
" falcatum majus v. M. filamentosum.
" " minus v. M. glomeratum.
" filamentosum. Havorth. mesembr. n. 12 . D.
M. falcatum majus. Dill. elth. 212. f. 27 .
M. caule ancipiti. Decandole. Abb. X Heft.
" fissum. Hort. Wurceb.
" foliis confertis splendentibus v. M. splendens.
" " robustis albicantibus v. M. albidum.

Mesembrianthemum folio scalprato. v. M. linguiforme.
, foliis subovatis populosis v. M. barbatum.
, , verruculi formibus v. M. verruculatum.
, forficatum. L. D.
, frutescens v. M. stipulaceum et M. tuberosum.
, , fl. umbellatis v. M. umbellatum.
, geniculiflorum. L. D.
M. capense geniculi florum. Dill. elth. t. 205. f. 261.
Ficoides neapolitana. Bradl. succ. 5. t. 17. f. 34.
, glabrum. Ait. Kev. D.
, glaucum. L. D.
M. purpureum scabrum. Dill. elth. t. 196. f. 248.
Ficoides afra, caule lignoso. Bradl. succ. 4. t. 37.
, glomeratum. L. Havoth. mesembr. n. 117. D.
M. falcatum minus. Dill. elth. t. 213. f. 274.
, hetropedatum. Hort. Wurceb.
, hispidum. L. Havorth. mesembr. n. 88. D.
M. pilosum micans. Dill. elth. t. 214. f. 278.
b.) M. hispidum pallidum. Havorth. mesembr. n. 279.
, inclandens. Hort. Wurcb.
, linguiforme. L. D.
M. scalpratum. Havorth mesembr. 47.
M. folio scalprato. Dill. elth. t. 183 f. 224
M. acaule. Knorr. del. 1. t. 5.
Mesembrianthemum lunatum. Hort. Wurceb.
, maximum. Idem.
, micans. elth. t. 215. f. 282. D.
, mutabile. Hort. Wurceb.
, noctiflorum. L. D.
b.) M. stramineum. Havorth. mesemb. n. 73.
Ficoides africana erecta arborescens, lignosa, flore radiato, primo purpureo, dein argenteo, inter diu clauso, noctu aperto. Boerh. Ind. alt. l. 290.
, pallens. Havorth. mesembr. n. 52. D.
M. canaliculatum. Hortul.
, pellatum. Hort. Wurceb.
, perfoliatum v. M. uncinatum.
, pillosum micans v. M. hispidum et M. striatum.
, pulverulentum? Hort. Wurceb.
, purpureum scabrum v. M. glaucum.
, radicatum v. M. barbatum.
, reptans. Havorth. mesembr. n. 113. D.
, rigens. Hort. Wurceb.
, rostratum. Havorth. mesembr. n. 29. D.
M. rostrum v. M. rostratum.
, scalpratum. v. M. linguiforme.
, serratum. L. D.
, spectabile. Havorth. me-

sembr. n. 126. Curt. mag. 399. D.

Mesembrianthemum splendens. L. D.
M. foliis confertis splendentibus. Dill. elth. t. 204. f. 260.
Ficoides capensis frutescens. Bradl. succ. 1. t. 6.

⸗ stellatum. Mill. dict. n. 14.
⸗ stipulaceum. L. D.
M. frutescens. Dill. elth. t. 209. f. 267.
⸗ stramineum v. M. noctiflorum.
⸗ striatum. Havorth. mesembr. n. 89. D.
M. hispidum. sp. pl. 691.
M. pilosum micans Dill. elth. t. 215. f. 281.
⸗ subrostratum. Hort. Wurceb.
⸗ tenuifolium. L. D.
M. tenuifolium procumbens. Dill. elth. t. 201. f. 256.
Ficioides capensis humilis, teretifolia, flore coccinea. Bradl. succ. p. 13.
⸗ tomentosum. Hort. Wurceb.
⸗ tortuosum. L. Havorth. mesembr. n. 51. D.
Ficoides capensis procumbens. Bradl. succ. 1. t. 16.
⸗ tuberosum. L. D.
M. frutescens. Dill. elth. t. 207 f. 264.
⸗ umbellatum. L. D.
M. frutescens, fl. umbellatis. Dill. elth. t. 208. f. 266.
Ficoides africana erecto teretifolia, floribus albis umbellatis. Par. bat. 166.

Mesembrianthemum uncinatum. L. D.
majus? et minus?
M. perfoliatum. Dill. elth. t. 193. f. 239.
b.) M perfoliatum. Havorth. mesemb. n. 95.
Ficoides afra, folio triangulari glauco, perfoliato, brevissimo, apice spinoso. Boerh. Ind. alt. 290.

⸗ unicatum scabrum v. M. bracteatum.
⸗ verrucosum. Hort. Wurceb.
⸗ verruculatum. L. Havorth. mesembr. n. 74. D.
M. foliis verruculiformibus. Dill. elth. t. 203. f. 259.
⸗ villosum. L. D.
⸗ viridiflorum. Havorth. mesembr. n. 53. D.

Mespilus aculeata v. M. Pyracantha.
⸗ aculeata pyrifolia v. Crataegus crus galli.
⸗ amelanchier v. Pyrus amelanchier.
⸗ apiifolia v. Crataegus oxyacantha.
⸗ ⸗ laciniato v. Crataegus azarolus.
⸗ ⸗ sylvestris spinosa v. Crataegus oxyacantha.
⸗ arbutifolia v. Pyrus arbutifolia.
⸗ aria v. Pyrus aria.
⸗ aucuparia v. Sorbus aucuparia.
⸗ calpodendron v. Crataegus pyrifolia.

Mespilus canadensis. L. D.
Amelanchier botryapium. Seuter.
A. canadensis. Med.
Crataegus racemosa. Lamarck.
; canadensis inermis v. Pyrus botryapium.
; Chaemaemespilus. L. D.
Lazarolus chamaemespilus. Borkh. in Römers Arch. 1. B. 3. St. S. 83.
Crataegus chamaemespilus. Jacq. fl. austr. 111. t. 231.
Sorbusfruticosa. Crantz. aust. t. 1. f. 3.
Cotoneaster folio oblongo serrato. C. B. p. 452.
Pyrus chamaemespilus. Ehrh.
; coccinea v. Crataegus coccinea.
; cordata v. Crataegus cordata.
; Cotoneaster. L. D.
M. folio subrotundo, fructu rubro. Tourn. inst. R. H. 642.
M. foliis ovato acuminatis, integerrimis, subtus lanatis, bacca globosa. Crantz. stirp. aust. Fasc. 1. n. 37.
Crataegus cotoneaster. Borkh. in Römers Arch. 1. B. 97. S. Seuter.
; crataegus v. Crataegus monogynia.
; cuneifolia v. Crataegus punctata.
; folio ovato acuminato v. M. cotoneaster.
; folio subrotundo, fructu rubro v. M. cotoneaster.

Mespilus germanica minor. Baumann Bollweiler.
; inermis v. Pyrus amelanchier et P. botryapium.
; laciniata v. Crataegus pyrifolia.
; lucida v. Crataegus crus galli.
; nivea v. Pyrus botryapium.
; orientalis v. Crataegus azarolus.
; oxyacantha v. Crataegus oxyacantha et C. monogynia.
; Phoenopyrum v. Crataegus cordata.
; prunifolia v. Pyrus arbutifolia et Viburnum prunifolium.
; Pyracantha. L. D.
Crataegus Pyracantha. Borkh. in Römers Arch. 1. 3. St. S. 86. Seuter.
Mespilus aculeata, amygdali folio. Tourn. inst. R. H. 642.
; spinosa v. Crataegus coccinea.
; tanacetifolia v Crataegus tanacetifolia.
; torminalis v. Pyrus torminalis.
; virginiana grossulariae folio v. Crataegus parvifolia et C. tomentosa.
; Xanthocarpus v. Crataegus parvifolia et C. tomentosa.

Messerschmidia fruticosa. L. D.
; peruviana.

Metrosideros angutsifolia. Smith. D.
Myrtus angustifolia. Mant.
; armillaris v. Melaleuca armillaris.
; calycina v. Melaleuca thymifolia.

Metrosideros citrina v. M. lanceolata.
- corifolia v. Liptospermum ambiquum.
- crassifolia. Hort. Wurceb.
- diosmaefolia. Idem.
- glandulosa. Idem.
- lanceolata. Smith. D.
  M. marginata. Cavanilles. ic. t. 332.
  M. citrina. Curt. mag. 260.
- linearis. Smith. D.
  Melaleucalinearis. Wendl et Schrad. sert. hanov.
- merginata v. M. lanceolata.
- Sapotha. Hort. Wurceb.

Mimosa aculeata v. M. pudica.
- arborea. L. D.
  M. filicifolia. Lamarck.
  Acacia arborea maxima non spinosa. sloan. Jam. 157.
- disticha v. M. lophanta.
- dodonaeaefolia. Dennst. nomencl. bot.
  Acacia dodonaeifolia. Hort. Wurceburg.
- filicifolia v. M. arborea.
- herbacea v. M. pudica.
- Houstonia v. Gleditschia inermis.
- lophanta. Ventenat. D.
  M. disticha. Vent. hort. Cels.
  Acacia lophanta. W.
- pudica. L. D.
  M. aculeata. Comm. hort. 1. t29.
  M. herbacea procumbens, et spinosa. Houst. Mss.
- undulatus. Hort. Wurceb.

Mimulus aurantiacus. Curt. bot. Mag. D.
  M. glutinosus. Willd. Spec. pl. Tom. 3. P. 1. p. 361.

Mimulus glutinosus v. M. aurantiacus.
- guttatus. Botan. Hort. Tigurinus.
- luteus. L. D.
  M. repens. Spec. pl. 884.
  Gratiola foliis subrotundis nervosis. Feuil. peruv. 2. t. 34.
- repens v. M. luteus.

Mirabilis dichotoma. L. D.
  Jalappa oficinarum. Mart. cent. 1. f. 1.
- Jalappa. L. D.
  Admirabilis peruviana. Clus. hist. 2. p. 87.
- longiflora. L. D.
  Alzoyata mirabilis mexicana. Herm. mex. 170. f. 2.

Mitella americana florum petalis integris v. Tiarella cordifolia.

Mnium v. Georgina.
- variabilis. (fl. luteo) v. Georgina variabilis.
- coccinea v. Georgina coccinea.

Moenchia aizoides v. Draba aizoides.

Moerhingia muscosa v. Moehringia muscosa.

Moehringia muscosa. L. D.
  Moehringiamuscosa. Hort. Par. p. 156.
  Alsine montana. Scheuch. alp. t. 6. Pluck. alm. t. 75. f. 1.
  b.) Alsine tenuifolia muscosa. Moris hist. 2. s. 5. t. 23. f. 12. Sequier. t. 5. s. 1.
  Alsine poligonoides. Pluck. phyt. t. 74. f. 3.

Mogorium sambac v. Jasminum Sambac.

Moldavica americana trifolia v. Dracocephalum canariense.

Molina striata v. Baccharis ivaefolia.

Molucella fruticosa v. Marrubium pseudodictamnus.

Monarda coccinea v. M. didyma.
- didyma. L. D.
  - M. floribus capitatis verticillatisque. Trew. Ehret. 32. t. 66. Butl. cun. 226.
  - M. coccinea. P.
- floribus capitatis v. M didyma.
- punctata. L. D.
  - Clinopodium angustifolium virginianum. Pluck. alm. 111. t. 24. f. 1.
  - C. virginianum angustifolium. Banist. Raii sup. 300.
- purpurea. BaumannBollweiler.
- rugosa. Ait. Kev. D.

Moraea chinensis. L. Thunb. diss. n. 19. D.
  - Ixia chinensis Trew. Ehret. 23. t. 52.
  - Bermudiana radix carnosa. Kraus hort. t. 25. Amm. act. petrop. VI. p. 308. t. 7.
- ferrariola v. Ferraria ferrariola.
- northiana. Dietr. Suppl.
- pavonia v. ferraria pavonia.
- sertata v. Sisyrinchium sriatum.
- undulata v. Ferraria undulata.

Morus alba. L. D.
  - M. fructu albo. C.B.p.459.
  - M. alba, fructu minori albo insalso. Du Ham. arb. 3.

Morus foliis subtusis tomentosis v. M. rubra.
- fructu albo v. M. alba.
- - nigro v. M. nigra.
- nigra. L. D.
  - M. fructu nigro. C. B. p. 459.
- papyrifera. L. D.
  - M. sativa. Koempf. amoenit. 471.
  - Broussonetia papyrifera. L'herit. hort. Par. p. 210.
- rubra. L. D.
  - M. Virginiensis arbor. Pluck phyt. t. 246. f. 4.
  - M. foliis subtus tomentosis. Gronov. fl. Virg. p. 146.
- sativa v. L. papyrifera.
- virginiensis arbor v. M. rubra.

Muscari arvense latifolium v. Hyacinthus comosus.
- comosum v. Hyacinthus comosus.
- monstrosum v. Hyacinthus comosus.

Mustellia Eupatoria v. Stevia Eupatoria.

Myosotis tomentosa v. Cerastium tomentosum.

Myrica carolinensis v. M. cerifera.
- cerifera. L. D.
  - M. carolinensis du Roy harbk. 1. b. p. 651.
  - M. cerifera humilis Marschal.
  - M. foliis lanceolatis subserratis. Gronov. fl. Virgin. p. 155.
  - Myrtus Brabantica similisc aroliniensis

baccifera. Pluck. phyt. t. 48 f. 9.
Gale du Ham. arb. 3.

Myrica cordifolia. L. D.
Gale capensis, ilicis cocciferae folio. Pet. mus. 774.
" foliis lanceolatis subserratis v. M. cerifera.
" Gale. L. D.
Gale frutex odoratus septentrionalium J. B. 1. p. 2. 225.
" orientalis. Hort. Wurceb.
" pensylvanica. Hort. Par. Dietr. Supplem.
" quercifolia. D.
" segregata. Dietr. Suppl. Dennst. nomencl. bot.

Myrsine africana. L. D.
Vitis Idaea aethiopica com. hort. 1. t. 64.
Buxus africana. Pluck. alm. 74. t. 80. f. 5.

Myrtus angustifolia v. Metrosideros angustifolia.
" Brabanticae similis v. Myrica cerifera.
" communis. L. D.
M. latifolia romana. C. B. p. 468.
" communis angustifolia.
" communis foliis variegatis.
" communis macrophylla foliis variegatis. Hortus Wurceb.
" humilis. Hortus Parisiensis.
" macrophylla. Dennst. nomencl. bot.
" macrophylla foliis variegatis.
" macrophylla. Hort. Wurceb.
" " fol. variegatis Idem.
" minima. Hort. Wolfegg.
" mucronata. Hort. Wurceb.

Myrtus Zeylanica L. D.
M. Zeylanica odoratissima. Herm. lugd. t. 435.

Nahusia coccinea v. Fuchsia coccinea.

Napellus v. Aconitum napellus.

Narcisso-leucojum pratense multiflorum. v. Leucojum aestivum.

Narcissus albus circulo purpureo. v. N. poëticus.
" angustifolius. v. N. poeticus.
" illyricus liliaceus v. Pancratium illyricum.
" indicus v. Ferraria undulata.
" medio purpureus multiplex. v. N. poeticus.
" poeticus. L. D.
N. angustifolius. Curt mag. 193.
b. N. medio purpureus multiplex. Kniph. cent. 7. n. 61.
N. albus, circulo purpureo. C. B. p. 48.
" Pseudo Narcissus. L. D.
N. sylvestris pallidus, calyce luteo C. B. p. 52.
Bulbocodium vulgaris. Bauh. hist. 2. p. 597.
" maritimus v. Pancratium maritimum.
" sylvestris pallidus, calyce luteo v. N. Pseudonarcissus.
" Zeylanicus v. Pancratium maritimum.

Nasturtium indicum v. Tropaeolum minus.

Neckeria campestris v. Pollichia campestris.

Nepeta crispa. Willd. D.
- " Nepetella. L. D.

Nerium floribus rubescentibus. v. N. oleander.
- " oleander. L. D.
  - N. floribus rubescentibus. C. B. p. 464.
  - a) flore simplici.
  - b) flore pleno.

Nucipersica v. amygdalus persica.

Nux Juglans s. Regia vulgaris v. Juglans regia.
- " " virginiana v. Juglans cinerea.
- " " " nigra v. Juglans cinerea et J. nigra.

Nycanthes Sambac v. Jasminum Sambac.

Ocymum polystachium. L. Murr. comm. goett. nov. T. 3. t. 3. D.

Ocymoides fruticosum v. Silene fruticosa.

Oedera prolifera. Linn. Supplem. 391. D.

Oenothera anomala. v. Gaura mutabilis.
- " nocturna. Jacq. ic. rar. 3. t. 455. D.
- " odorata. Jacq. ic. rar. t. 456. D.
  - O. undulata. Donn. ind. hort. Cantab. tab. p. 41.
- " purpurea. v. O. rosea.
- " rosea. Ait. Kev. D.
  - O. purpurea. Lam.
  - O. rubra. Cav.
- " rubra v. O. rosea.
- " undulata v. O. odorata

Olbia hostata. v. Lavatera olbia.

Olea europaea. L. D.
- " sylvestris v. Eleagnus angustifolia.

Omphalodes pumila verna. v. Cynoclosum omphalodes.
- " pumila verna symphitifolia v. Cynoclosum omphalodes.

Onabrychis altera v. Hedysarum coronarium.
- " saxatilis v. Hedysarum saxatilis.

Ononis crispa. L. D.
- anonis hispanica.
- frutescens. Magn. monsp. 17. t. 17.
- " fruticosa. L. D.
  - Anonis purpurea. Dodart. mem. t. 57. du ham. arb. 1. t. 8.
- " natrix. L. Mill. dict. n. 6. ic. t. 33. D.
  - Anonis viscosa, spinis carens, lutea major. C.B. p. 389.

Opulus v. Viburnum opulus.
- " flore globoso v. Viburnum opulus.
- " glandulosa v. Viburnum opulus.
- " Italorum v. Acer opulus.
- " sterilis v. Viburnum opulus.

Opuntia articulis ovato oblongis v. Cactus ficus indicus.
- " curassavica. v. Cactus curassavicus.
- " ficus indica v. Cactus ficus indicus.
- " folio oblongo media v. Cactus ficus indicus.
- " major v. Cactus Tuna.

- , minima v. Cactus curassavicus.
- , , serpens minima v. Cactus flagelliformis.
- , spinosissima v. Cactus spinosissimus.
- , vulgaris v. Cactus opuntia.
- , vulgo herbariorum v. Cactus opuntia.
- , Tuna v. Cactus Tuna.

Origanum dictamnus. L. D. Dictamnus. Lob. ic. 502. D. creticus. C. B. p. 222. Amaracus tomentosus. Moench.
- , variegatum. Hortus Tigurinus.

Ornithogalum angustifolium spicatum maximum, v. O. pyramidale.
- , canadense Albuca major.
- , caudatum. Ait. Kev. Jacq. ic. rar. 2. t. 423. D.
- , coeruleum lusitanicum. v. Scilla peruviana.
- , indicum. v. Albuca major.
- , luteo virescens indicum v. Albuca major.
- , punctatum v. Eucomis punctata.
- , pyramidale. L. Jacq. ic. rar. 2. t. 425. D. O. angustifolium spicatum maximum Rudb. clys. 2. t. 4. C. B. p. 40.
- , umbellatum D. O. umbellatum medium angustifolium. C. B. p. 70.
- , undulatum. v. Eucomis undulata.

Orontium Japonicum. Thunb. D. Kiro. Kaempf. amoen. 785. Banks. Ic. Kaempf. t. 12.
- , major. v. Antirrhinum majus.
- , saxatile v. Antirrhinum origanifolium.

Osteospermum coeruleum Jacq. 1. t. 179. D. O. pinnatifidum. L'herit. stirp. nov. 11. t. 6.
- , moniliferum. L. D. Chrysanthemum arborescens aethiopicum Breyn. cent 155. t. 76. Chrysanthemoides afrum. Dill. elth. 80. t. 68. f. 79.
- , pinnatifidum v. O. coeruleum.

Ostrya carpinifolia. v. Carpinus Ostrya.
- , ulmosimilis. v. Carpinus Ostrya.

Osyris alba. L. D.
- , Rhamnoides v. Hippophaea rhamnoides.

Othonna cheirifolia. L. D.
O. lanceolatis trinervis integerrimis. du Ham. arb. 2. t. 17. Mill. ic. 245. f. 1.
= geifolia v. Cineraria geifolia.
= lanceolatis trinervis. v. O. cheirifolia.

Oxalis acetosella. L. Jacq. oxal. n. 91. t. 80. f. 1. D.
Oxys trifolium acetosum Blakw. t. 38.
Oxys flore albo. Journ. Innst. R. H. 88.
= asinia Jacq. oxalis. n. 38. t. 24. D.
= bulbosa v. O. flava et O. versicolor.
= = pentaphylla v. O. caprina.
= = trifolia v. O. poliphylla.
= caprina. L. Jacq. oxal. n. 15. t. 16. f. 1. D.
O. pes caprae. Spec. pl. 622.
O. bulbosa pentaphylla et hexaphylla. Burr. afr. 80. t. 29.
= caprina plena.
= compressa. Linn. suppl. 243. Jacq. oxal. n. 19. t. 78. f. 3. D.
= dentata. Jacq. oxal. n. VI. t. 7. D.
= filicaulis. Jacq. hort. Schoenb. 2. t. 205. D.
= flabellifolia. Jacq. oxal. n. 94. t. 74. D.
= flava. L. D.
O. stylis brevissimis. Jacq. oxal. n. 93. t. 73.
O. bulbosa. Burm. afr. t. 27. f. 4.
gracilis v. versicolor.
= hirta. L. spec. pl. 623. Jacq. oxal. n. 26. t. 13. et 77. f. 3. D.
O. sessilifolia. Mant. 241.
b.) O. hirtella. Jacq. oxal. n. 27. t. 14.
Oxys bulbosa africana. Seb. mus. 1. t. 22. f. 11. Pluck. amalth. t. 434. f. 7.

Oxalis hirta varietas v. O. multiflora.
= hirtella v. O. hirta.
= incarnata. L. spec. pl. Jacq. oxal. n. 88. t. 71. D.
Oxys bulbosa aethiopica minor. Comm. hort. 1. t. 22.
= lanata. Linn. Suppl. 244. Jacq. oxal. n. 81. t. 77. f. 2. D.
= laterifolia. Jacq. hort. Schoenb. 2. t. 204. D.
= laxula v. O. purpurea.
= livida. Jacq. oxal. n. 18. t. 8. D.
= multiflora. Jacq. oxal. n. 28. t. 15. D.
O. hirta varietas. Jacq. collect. 3. Icon. rar. 3. t. 472.
= mutata. Hort. Wurceb.
= pectinata. Jacq. oxal. n. 95. t. 75. D.
= pescaprae v. O. caprina.
= poliphylla. Jacq. oxal. n. 54. t. 39. D.
O. versicolor. Jacq. coll. 3. Icon. rar. 3? t. 473.
O. bulbosa trifolia. Burm. afr. 65. t. 27. s. 1.
= purpurea. Jacq. oxal. n. 70. t. 56. t.
O. laxula. Jacq. oxal. n. 71. t. 57.
= purpurea varietas.
= reclinata. Jacq. oxal. n. 49. t. 34. D.
= reptatrix. Jacq. oxal. n. 33. t. 20. D.
= rigidula v. O. speciosa.
= sessilifolia v. O. hirta.
= speciosa. Linn. Jacq. oxal. n. 74. t. 60. D.
O purpurea. Spec. pl. 621.

O. suggillata. Jacq. ox. n. 75. t. 61.
O. rigidula. Jacq. ox. n. 73. t. 59.
Oxys affinis planta bulbosa africana Breyn. cent. t. 46.
Oxys bulbosa africana. rotundifolia. Comm. hort. 1. t. 21.
Oxalis stylis brevissimis v. O. flava.
⸗ suggillata v. O. speciosa.
⸗ tetraphylla. Cavanilles. Ic. 3. t. 237. D.
⸗ variabilis. Jacq. oxal. n. 67. t. 52. D.
O. purpurea. Thunb. diss. de oxal. n. 8. p. 13.
⸗ versicolor. L. Jacq. ox. n. 51. t. 35. D.
O. gracilis. Jacq. ox. n. 48. t. 33.
O. bulbosa. Burm. afr. 6. t. 27. f. 2.
Oxyacantha galeni v. O.
⸗ virginiana maxima v. Crataegus coccinea.
Oxycoccus palustris v. Vaccinium oxycoccus.
Oxys affinis planta bulbosa africana v. Oxalis speciosa.
⸗ bulbosa africana v. Oxal. hirta.
⸗ ⸗ ⸗ rotundifolia v. Oxal. speciosa.
⸗ ⸗ aethiopica minor v. Oxalis incarnata.
⸗ flore albo v. Oxal. acetosella.
⸗ trifolium acetosum v. Oxalis acetosella.

Padus avium v. Prunus padus.
⸗ Mahaleb v. Prunus mahaleb.
⸗ vulgaris v. Prunus vulgaris.
Paeonia anomala. L. D.
P. laciniata Pall. ross. 2. t. 86.
⸗ communis v. P. officinalis.
⸗ foemina v. P. officinalis.
Paeonia humilis. Retz. obs. 2. p. 35. D.
P. tenuis laciniata subtus pubescens, flore purpureo. Mor. hist. 1. s. 12. t. 1. f. 8.
P. pumila foemina. Lob. ic.
⸗ officinalis. L. D.
P. foemina. Blackw. t. 65. Lob. ic. 682. Moris. hist. 3. s. 12. t. 1. f. 7. 13. 15.
P. communis vel foemina. G. B. p. 323.
⸗ pumila foemina v. P. humilis.
⸗ tenuis laciniata subtus pubescens flore purpureo v. P. humilis.
Paederia foetida. L. D.
Convolvulus foetidus. Rhumph. arb. 5. t. 166.
Pai-paraea v. Grewia orientalis.
Panax aculeata. Hert. Wurceburg.
Pancratium carolinianum v. P. maritimum.
⸗ foliis ensiformibus v. P. littorale.
⸗ illyricum. L. D.
P. stellare. Salisb. act. Soc. Linn. lond. 2. t. 14.
Narcissus illyricus liliaceus. Sch. Thes. 1. t. 8. f. 1.
Lilionarcissus. Bessl. eyst. vern. 3. t. 16.
⸗ Littorale. Salisb. act. Soc. Linn. lond. 2. t. 13. D.
P. spatha multiflora. Jacq. hort. 3. t. 75.
P. foliis ensiformibus Trew. Ehret. t. 27.
maritimum. L. Salisb. act. Soc. Lin. lond. 2. t. 9. D.

P. verecundum. Ait. Kev. 1. p. 412.
P. carolinianum. Spec. pl. 418.
Lilio-narcissus. Catesb. carol. 2. app. 5. t. 5. Moris. hist. 2. s. 4. t. 10. f. 28.
Lilium Javanicum. Rumph. amb. 6. t. 70. f. 2.
Narcissus Zeylanicus. Commel. hort. 1. t. 33.
N. maritimus. C. B. p. 540.

Pancratium spatha multiflora v. P. littorale.
; stellare v. P. illyricum.
; verecundum v. P. maritimum.

Panzeria tatarica v. Leonurus tataricus.

Papaver corniculatum luteum v. Chelidonium glaucium.
; orientale. D.

Parietaria arborea v. Boehmeria rubescens et Cactus Speciflorus

Paronychia hispanica v. Illecebrum paronychia.
nitida v. Illecebrum paronychia.

Parqui v. Cestrum parqui.

Passerina hirsuta. L. D.
P. Metnan. forsck descr. 81.
Sanamunda. Breyn. cent. t. 19.
lateriflora. Hort. Wurceb.
; Metnan. v. P. hirsuta.

Passiflora coerulea. L. D.
Granadilla pentaphyllos Duham. arb. 1. t. 150. Boerh. ind. alt. 2. p. 81.
; incarnata. Jacq. ic. rar. 1. t. 187. Cav. diss. 10. t. 293. D.
Granadilla hispanis, flos Passionis italis. Herm. mex. 888.

Passiflora lutea. L. Cavan. diss. 10. t. 267. Jacq. ic. 3. t. 607. D.
Granadilla folio tricuspidi, flore parvo flavescente. Tourn. Inst. R. H. 240.
; pedata. L. D.
Clematis indica polyphylla. Plum. amer. t. 81.

Pavia v. Aesculus pavia.
; rubra v. Aesculus pavia.

Pelargonium acerifolium. L'herit. geran. t. 21. Dietr. geran. 3. Heft. t. 12. D.
Geranium citriodorum. Cavan. ic. 1. t. 8.
; acetosum. Ait. Hev. D.
Geranium acetosum. Spec. pl. 947. Cavan. diss. 4. t. 104. f. 3.
G. acricanum frutescens, folio crasso et clauco, acetosae sapore. Comm. prael.
; aciniatum. Hort. Wurceb.
; adulterinum. Ait. Kev. Dietr. geran. 4. Heft. t. 15. D.
; album. Hortus Babenh.
; alchimilloides. Ait Kev. D.
Geranium alchimilloides. Spec. pl. 948.
G. caule herbaceo. Cav. diss. 4. t. 98 f. 1.
G. africanum. Herm. lugd. t. 283. Stiss. bot. t. 107.
G. africanum alchimillae hirsuto folio, floribus albildis. H. L.
; alnifolium. Hort. Wurceb.
; althaeoides. Ait. Kev. L'herit. geran. t. 20. Jacq. collect. 1. t. 21. f. 2. D.
Geranium althaeoides, Spec. pl. 9,9.
G. folio althaeae. Boerh. ind. 1. p. 363.

Pelargonium amplissimum. Hort. Wurceb.
; anceps. Jacq. coll. 4. t. 22. f. 3. D.
; anemonaefolium v. P. lacerum.
; angulosum. Ait. Kev. D.
Geranium acerifolium. Cavan. diss. 4. t. 112. f. 2.
G. cucculatum ac fimbriatum. Burrm. geran. 42.
G. africanum arborescens. Dill. elth. t. 129. f. 156. Matyn. cant. t. 28.
; australe. Willd. D.
; balsameum. Jacq. ic. rar. t. 543. D.
; barringtonii. Hort. Wurceb.
; betulinum. Curt. mag. 148. Dietr. geran. 4. Heft. t. 13. D.
Geranium betulinum. Spec. pl. 946.
G. frutescens. Burrm. afr. t. 33. f. 1.
; betulinum incisum. Hort. Par. p. 141.
; bicolor. Curt. mag. 201. Dietr. ger. 5. Heft. t. 17. D.
Geranium bicolor. Jacq. hort. t. 39.
G. caule brevifruticoso. Cavan. diss. 4. t. 111. f. 1.
; Burmannii. Hort. Wurceb.
; canariense. Dennst. nomencl. bot.
; capitatum. Ait. Kev. Dietr. geran. 3. t. 10. D.
Geranium capitatum. Spec. pl. 947. Cavan. diss. 4. t. 105. f. 1.
G. africanum frutescens. Herm. lugd. s. 273.
; carnosum. Ait. Kev. D.
Geranium carnosum. Spec. pl. 946. Cavan. diss. 4. t. 99. f. 1.
G. africanum carnosum. Dill. elth. t. 127. f. 154.
G. africanum frutescens chelidonii folio. Phil. trans.
G. africanum folio alcaeae. Boerh. ind. alt.

Pelargonium cateriticum. Hort. Wurceb.
; coccineum v. P. hybridum.
; cochleatum. Hort. Wurceb.
; cordatum. Curt. mag. 165. D.
P. cordifolium. Dietr. geran. V. Heft. t. 18.
Geranium cordifolium. Cav. diss. 4. t. 117. f. 3.
; cordifolium v. P. cordatum.
; coriandrifolium. Jacq. ic. rar. 3. t. 528. D.
Geranium coriandrifolium. Spec. pl. 949. Cavan. diss. 4. t. 116. f. 1.
G. africanum foliis coriandri, floribus incarnatis minus. H. L.
; cortusaefolium. L'herit. geran. t. 25. D.
Geranium cortusaefolium. Andrevs, repos. 2. t. 121.
; cotyledonis. L'herit. geran. t. 27. D.
Geranium cotyledonis. Mant. 569.
; crataegifolium. Hort. Wurceb.
; crispum. L'herit. geran. t. 23. et 33. D.
Geranium crispum. Mant. 257. Cavan. diss. 4. t. 109. f. 2.
G. hermanniaefolium. Linn. Suppl. 305.
; crithmifolium. Smith. ic. pict. 1. t. 13. D.
P. paniculatum. Jacq. hort. Schoenb. 2. t. 137.
; cucullatum. Ait. Kev. Dietr. geran. 5. Heft. t. 19. D.
Geranium cucullatum. Spec. pl. 946. Cavan. diss. 4. t. 106. f. 1.
G. africanum arborescens. Herm. lugd. t. 275. Seb. mus. 1. t. 26. f. 2.

Pelargo-
nium cuspidatum. Hort. Wurceb.
; cynosbatifolium. Idem.
; delphinifolium. Idem.
; denticulatum. Jacq. hort. Schoenb. 2. t. 105. D.
; diversifolium. Dennst. nomencl. bot.
; echinatum. Curt. mag. 309. Dietr. geran. 1. Heft. t. 2. D.
P. hamatum. Jacq. hort. Schoenb. 2. t. 138.
b.) P. echinatum fl. rubropurpureo. Andrews. repos. 6. t. 158.
; elegans. Andrews. reposit. 1. t. 48. D.
; exstipulatum. L'herit. geran. t. 35. D.
Geranium exstipulatum. Cav. diss. 4. t. 123. f. 1.
; flagrans. Hort. Wurceb.
; formosissimum v. P. formosum.
; formosum. D.
P. formosissimum. Hort. Par. p. 140?
; fulgidum. Ait. Kev. Dietr. geran. 2. Heft. t. 7. D.
Geranium fulgidum. Spec. pl. 945. Cavan. diss. 4. t. 116. f. 2.
G. africanum folio alaeae. Dill. elth. t. 130. f. 132.
G. surinamense. Till. pis. 68. t. 26.
; fuscatum. Jacq ic. rar. 3. t. 540. D.
; Gibbosum. Ait. Kev. D.
Geranium Gibbosum. Sp. pl. 946. Cavan. diss. 4. t. 109. f. 1.
G. africanum nodosum. Herm. lugdb. t. 285. stiss. bot. t. 111. Burrm. afric. t. 37. f. 2.
G. africanum, noctu olens, tuberosum et nodosum, aquilegae foliis. H. L.
; glutinosum. L'herit. geran. t. 20. Dietr. ger. 4. Heft. t. 15. D.
Geranium glutinosum. Jacq. ic. rar. 1. t. 131.
G. viscosum. Cavan. diss. 4. s. 108. f. 1.
G. crataegifolium. Roth. Abs. t. 9.

Pelargo-
nium grandiflorum. Willd. D.
Geranium grandiflorum. Andrews. repos. 1. t. 12.
; graveolens. L'herit. geran. t. 17. D.
Geranium therebintinaceum. Cav. diss. 4. t. 114. f. 1.
; rossularioides. Ait. Kev. D.
Geranium grossularioides. Spec. pl. Cavan. diss. 4. t. 119. f. 2.
G. africanum uvaecrispaefolio. Herm. lugdb. t. 289.
; hamatum v. P. echinatum.
; hermannifolium. Jacq. ic. rar. 3. t. 545. D.
Geranium hermannifolium. Mant. 569.
; heterogamum. L'herit. geran. t. 18. D.
; hispidum. Willd. D.
Geranium hispidum. Linn. Suppl. 303. Cavan. diss. 4. t. 110. f. 1.
; humifusum. Hort. Wurceb.
; humile. Idem.
; hybridum. Ait. Kev. Dietr. geran. 1. Heft. t. 3. D.
Pelarg. coccineum. Ehrh. Beyt. 7. p. 162.
Geranium hybridum. Mant. 97. Cavan. diss. 4. t. 105. f. 2.
G. africanum arborescens. Dill. elth. t. 125. f. 152.
; incisum. Willd. D.
Geraniumincisum. Andrews. repos. t. 67.
; inodorum. Dennst. nomencl. bot.
; inquinans. Ait. Kev. Dietr. geran. 4. Heft. t. 14. D.

Geranium inquinans. Spec. pl. 945. Cavan. diss. 4. t. 106. f. 2.
G. africanum arborescens malvaefolio. Dill. elth. t. 125. f. 151. D. van Leur. Boerh. ind.

Pelargonium inquinans coccineum. Baumann Bollweiler.

♄ lacerum Jacq. ic. rar. 3. t. 532. D.
P. longicaule. Jacq. ic. rar. 3. t. 533.
P. anemonaefolium. Jacq. ic. rar. 3. t. 535.
Geranium aethiopicum myrrhidis folio. Breyn. cent. t. 59.

♄ lateripes. Ait. Kev. L'herit. geran. t. 24. D.

♄ lateritum. Hort. Wurceb.

♄ longicaule v. P. lacerum.

♄ lucidum.
♄ malvaefolium.
♄ marginatum.
♄ melepanthon.
♄ micans.
♄ modorum.
♄ monstrosum.
♄ nobile.
♄ notum.
♄ obtusifolium.
♄ obtusilobum.
} Hort. Wurceb.

♄ odoratissimum. Ait. Kev. D.
Geranium odoratissimum. Spec. pl. 948. Cav. diss. 4. t. 103. f. 1.
b.) G. africanum. Cavan. diss. 4. t. 104. f. 1.
G. africanum, folio malvae crasso molli odoratissimo, flosculo pentapetalo albo. Boerh. Ind. alt.

♄ ovale. L'herit. geran. t. 28. D.
Geranium ovale. Burrm. prodr. 19.

♄ paniculatum v. P. crithmifolium.

Pelargonium papilionaceum. Ait. Kev. 2. p. 423. D.
Geranium papilionaceum. Spec. pl. 945. Cavan. diss. 4. t. 112. f. 1.
G. africanum arborescens. Dill. elth. t. 128. f. 155.

♄ peltatum. Ait. Kev. D.
Geranium peltatum. Spec. pl. 947. Cavan. diss. 4. t. 100. f. 1. Curt. mag. 20.
G. africanum, foliis inferioribus asari, superioribus staphidis agriae, maculatis, splendentibus et acetosae sapore. Comm. prael.

♄ pennicellatum. Hort. Wurceb.

♄ piperitum. Hort. bot. Tigurinus.

♄ platanifolium. Hort. Wurceb.

♄ pumilum. Hortus Pittoldi.

♄ quercifolium. L'herit. geran. t. 14. Dietr. geran. 1. Heft t. 4. D.
Geranium quercifolium. Linn. Suppl. 306. Cavan. diss. 4. t. 119. f. 1.
G. terebintinaceum. Murrai in comm. goeting. 1785. t. 4.

♄ quinquevulnerum. Hort. Paris. D.
Geranium quinquevulnerum. Andrevs. repos. 2. t. 114.

♄ radula. Ait. Kev. 2. p. 423. D.
Geranium revolutum. Jacq. ic. rar. 1. t. 133.
G. radula. Cavan. diss. 4. t. 102. f. 1.
b.) P. radula roseum.
P. radula suaveolens.
} Willd. Spec. pl.

♄ rapaceum v. P. trifidum.

♄ recurvum. Hort. Wurceb.

♄ réniforme. Hort. Par. D.
Geranium reniforme Andrevs. repos. 2. t. 108.

Pelargo-
nium retusum. Hort. Wurceb.
" revolutum. Dennstedt nomencl. bot.
Geranium revolutum. Andrevs.
" ribifolium. Jacq. ic. rar. 3. t. 538. D.
" rigidum. Donn. ind. hort. p. 79. D.
" roseum. Hort. Wurceb.
" rubens. Idem.
" rubescens. Idem.
" saniculaefolium. Willd. D.
P. cortusaefolium. Jacq. ic. rar. 3. t. 539.
Geranium tabulare. Cav. diss. 4. t. 100. f. 2.
" sanguineum. Hort. Wurceb.
" scandens. Ehrh. Beitrag. 7. p. 161. D.
" " variegatum.
" semitrilobum. Jacq. hort. Schoenb. 2. t. 130. D.
" " superbum.
" serratifolium. } Hort. Wurceb.
" sidaefolium. }
" speciosum. }
" spectabile. }
" splendens. }
" spurium. }
" stenopetalum. Ehrh. Beitr. 7. p. 161. D.
" suaveolens. Hort. Wurceb.
" tabulare. Ait. Kev. L'herit. geran. t. 9. D.
Geranium tabulare. Sp. pl. 947.
G. elongatum. Cavan. diss. 4. t. 101. f. 3.
" ternatum. Jacq. ic. rar. 3. t. 644. Dietr. geran. 1. Heft. t. 1. D.
Geranium ternatum. Linn. Suppl. 306.
G. caule fruticoso hispido. Cavan. diss. 6. t. 107. f. 2.

Pelargo-
nium tetragonum. Ait. Kev. L'herit. geran. t. 23. Dietr. geran. 2. Heft. t. 5. D.
Geranium carnosum. L. Suppl. 305. Jacq. ic. rar. 1. t. 132. Roth. Abs. t. 11. Cav. diss. 4. t. 99. f. 1.
G. trigonum. Scop. del. 1. t. 5.
" tomentosum. Jacq. ic. rar. 3. t. 537. Dietr. geran. 3. Heft. t. XI. D.
" tricolor. Curt. mag. 240. D.
P. violaceum. Jacq. ic. rar. 3. t. 527.
" tricuspidatum. Ait. Kev. L'herit. geran. t. 30. D.
" trifidum. Willd. D.
P. rapaceum. Burr. afric. 91. t. 35. f. 2. Petiv. Gazoph. 84. f. 11.
Geranium trifidum. Cav. diss. 4. t. 115. f. 1.
" tripartitum. Willd. D.
P. trifidum. Jacq. hort. Schoenb. 2. t. 134.
" triste. Ait. Kev. D.
Geranium triste. Sp. pl. 950. Cav. diss. 4. t. 107. f. 1. Corn. canad. t. 110. Breyn. cent. t. 58.
G. amdricanum noctu olens, radice tuberosa, triste. Corn. H. Ox.
" variegatum. Willd. D.
Geranium variegatum. Linn. Suppl. 305. Cav. diss. 4. t. 118. f. 3.
" violaceum v. P. tricolor.
" vitifolium. Ait. Kev. D.
Geranium vitifolium. Spec. pl. 947. Cavan. diss. 4. t. 111. f. 2.
G. africanum. Dill. elth. t. 126. f. 153.
G. capense. petiv. gazoph. t. 84. f. 6.

G. africanum frutescens, malvae folio laciniato. Boerh. Ind.
Pelargonium Zonale. Ait. Kev. Dietr. geran. 3. Heft. t. 9. D.
Geranium Zonale. Cavan. diss. 4. t. 98. f. 2.
G. africanum. Spec. pl. 947. Comm. prael. 51.t.1.
b.) G. marginatum. Cav. diss. 4. p. 230.
Pelargonium variegatum. P.
a) flore coccineo.
b) flore roseo.
c) fl. albo.
d) foliis variegatis.
Pentaphylloides v. Potentilla monspeliensis.
, rectum fruticosum v. Potentilla fruticosa.
Pentastemon campanulatus. Willd. D.
Chelone campanulata. Cavan. ic. 1. t. 29.
Chelone campanuloides. Andrews. reposit. 1.t.40.
, laevigatum. Ait. Kev. 2. p. 361. D.
Chelone Pentastemon. J. F. Miller. ic. 4.
Digitalis perfoliata glabra. Moris. hist. 2. s. 5. t. 8. f. 6.
, pubescens. Ait. Kev. D.
Chelone Pentastemon. Mant. 415.
Pentzia crenata v. flabelliformis.
, flabelliformis. Willd. D.
P. crenata. Thunb. pradr. 145.
Tanacetum flabelliforme. L'herit. sert. angl. 21.
Gnaphalium dentatum. Sp. pl. 1194.
Comaurea incana. Burr. afr. t. 68. f. 3.
Balsamita flabelliformis. Dennst. nomencl. bot.
Peplis parisiensium v. Zygophyllum fabago.
Periclymenum caprifolium v. Lonicer Caprifolium.
, italicum v. L. Caprifolium.
, perfoliatum v. Lonicera sempervirens.
, racemosum v. Chiococca racemosa.
, rectum v. Lantana camara.
, , salviae folio rugoso v. Lantana camara.
, sempervirens v. Lonicera sempervirens.
, vulgare v. Lonicera Periclymenum.
Periphragmos foetidus v. Vestia lycioides.
Periploca foliis lanceolatis ovatis v. P. graeca.
, , oblongis v. P. graeca.
, graeca. L. D.
P. foliis lanceolatis ovatis. Hort. angl. t. 15. Duham. arb. 2. t. 11. Schkuhr botan. Handb.
P. foliis oblongis. Tourn. inst. R.H. 93.
Persica africana nana v. Amygdalus pumila.
, nana flore carneo pleno v. Amygdalus nana flore carneo pleno et Amygdalus pumila.
, vulgaris v. Amygdalus Persica.
Pervinca vulgaris v. Vinca minor.
, tatifolia v. Vinca major.
, vulgaris latifolia v. Vinca major.
Phalangium capense v. Anthericum frutescens.

Phalangium majus v. Anthericum ramosum.
- „ parvo flore ramosus v. Asphodelus fistulosus.
- „ ramosum v. Anthericum ramosum.
- „ radicibus teretibus v. Anthericum ramosum.

Phalaris arundinacea v. Arundo colorata.
- „ picta v. Arundo colorata varietas.

Pharnaceum suffruticosum v. Phyllanthus ramiflorus.

Phaseoloides frutescens v. Glycine frutescens.

Philadelphus coronarius. L. D.
Syringa alba s. Philadelphus Athenaei. C. B. p.
- „ coronarius nanus. D. Seuter.
Syringa nana, nunquam florescens. Cat. Hort. angl. Duham. arb. 2. Miller. 2.
- „ flore albo v. P. inodorus.
- „ inodorus. L. D.
P. flore albo majore inodore. Catesb. carol. 1. p. 84. t. 84.
- „ laxus. Baumann Bollweiler.

Phillyrea halamifolia. Hort. Wurceb.
- „ rotundifolia. Idem.

Phlomis fruticosa. L. D.
Ph. latifolia. Dill. elth. t. 237. f. 306.

Phlomis fruticosa minor.
- „ „ lusitanica v. Ph. purpurea.
- „ latifolia v. Ph. fruticosa.
- „ Leonurus. L. D.
Leonurus. Breyn. cent. t. 86. Seb. mus. 1. t. 14. f. 1. Moris. hist. 3. s. 11. t. 10. f. 17.
- „ orientalis. Hort. Wurceb.
- „ purpurea. L. D.
Ph. fruticosa lusitanica. Barr. ic. 23.
- „ tuberosa. L. D.
Ph. urticae folio glabro. Amm. Ruth. 40.
Galeopsis maxima. Buxb. cent. 1. t. 6.
- „ urticae folio glabro v. Ph. tuberosa.

Phlox alba.
- „ candido v. Ph. suaveolens.
- „ carolina. L. D.
Lychnidea caroliniana. Mart. cent. 10. t. 10.
- „ coerulea.
- „ divaricata. L. D.
Lychnidea Virginiana, alsinesaquaticaefoliis. Pluck. mant. 121.
- „ glaberrima. L. D.
Lychnidea. Dill. elth. t. 166. f. 202.
L. Virginiana, holostei ampliore folio, floribus umbellatis purpureis. Rand. phil. trans. Vol. 34.
- „ glaberrima alba v. P. suaveolens.
- „ maculata. L. D.
P. foliis lanceolatis laevibus. Jacq. hort. t. 127.
Lychnoides Marylandica foliis binis oppositis Raii. Suppl. 459.
- „ ovata. L. D.
Lychnidea fistulosa mary-

landica. Pluck. mant. t. 348. f. 4.

Phlox paniculata. L. D.

" " flore albo.
Lychnidea folio salicino. Dill. elth. t. 166. f. 203.
L. Virginiana umbellata maxima. Pluck. mant. 121.

" reptans. Dennst. nomencl. bot.

" setacea. L. D.
Lychnidea virginiana. Pluck. alm. t. 98. f. 3.

" stolonifera. Schmalz. Dietr. lex. VII. Band. p. 164.

" suaveolens. Ait. Hev. D.
Ph. glaberrima alba. Hortul.
Ph. candida. P.

" subulata. L. D.
Lychnidea. Pluck. alm. t. 98. f. 2.

" suffruticosa. Hort. Wurceb.

Phormium aloides v. Lachenalia tricolor.

" bulbiferum v. Lachenalia pendula.

" tenax. forst. gen. Cookit. v. 2. t. 96. D.
Chlamydia tenacissima. Gärtn. sem. 1. p. 71. t. 18.

Phylica elatior v. Rhamnus alaternus.

" ericoides. L. D.
Alaternoides africana. Comm. hort. 2. t. 1.

" latifolia. Baumann Bollweiler.

" paniculata. Willd. D.

" rosmarinifolia. Dennst. nomencl. botan.

Phyllanthus ramiflora. Dennst. nomencl. bot.
Xylophylla ramiflora. Willd.
Pharnaceum suffruticosum. Pall.

Phyllis nobla. D. L.
Valianella. Dill. elth. t. 297. f. 386.
Bupleuroides quae simpla nobla canariensium. Boerh. Ind. alt. 1. p. 72.

Physalis peruviana. L. D.
Alkekengi amplo flore violaceo. fleuill. obs. 724. t. 16.

" somnifera. L. D.
Alkekengi fructu parvo verticillato. Tourn. inst. R. H. 151.

" suberosa v. Atropa frutescens.

" viscosa. L. D.
Alkekengi bonariense repens. Dill. elth. 11. t. 10. f. 10.

Phytolacca decandra. L. D.
Solanum racemosum americanum. Pluk. alm. t. 225. f. 3.

Picea alba v. Pinus alba.

" major prima v. Pinus abies.

" vulgaris v. Pinus abies.

Piercea tomentosa v. Rivina humilis.

Pinus Abies. L. D.
P. Picea. du roi. harbk. 2. p. 110.
b.) Picea major prima s. Abies rubra. Bauh. p. 493.
Abies alba s. foemina. Bauh. 505.
Pinus viminalis Alström. in act. holm. 1777. t. 8. 9.
Abies Picea. Mill. 2.
P. foliis solitariis tetragonis mucronatis. Hall. hist. stirp. helv.
Abies tenuiore folio, fructu deorsum inflexo. Tourn. inst. R. H.
Picea vulgaris. Seuter.

Pinus abies americana v. P. canadensis.
- „ „ canadensis v. P. canadensis.
- „ alba. Ait. Kev. Willd. arb. p. 221. D.
  P. laxa. Ehrh. Beitr. 3. S. 24.
  P. canadensis. duroy. harbk. 2. p. 124. Wangenh. americ. 5. t. 1. f. 2.
  Picea alba. Seuter.
- „ americana v. P. canadensis.
- „ Balsamea. L. D.
  Abies balsamea. Mill. dict. *n*. 3. Seuter.
  A. taxifoliis, odore balsami. Gileadensis. raii. hist. app.
- „ canadensis. L. D.
  P. americana. du roi. harbk. 2. p. 107.
  P. abies americana Marshall.
  P. abies canadensis v. Munchh. Hausvater. Th. 5. S. 223.
  Abies foliis solitariis confertis. Gron. virg. 191.
  A. canadensis. Seuter.
- „ canadensis bifolia v. P. inops.
- „ „ quinque folia v. P. strobus.
- „ Cedrus. L. D.
  Cedrus Libani. Barr. ic. 499. Edwald ornith. t. 188.
  C. conifera, foliis laricis. C. B. p. 490.
  C. foliis rigidis acuminatis. Trew. Ehret. t. 1.
  C. orientalis. Seuter.
  Larix cedrus. Mill. dict. n. 3.
  L. orientalis fructu rotondiore. Tourn. inst. et Duham. arb. 2.
- „ Cembra. L. D.
  P. sylvestris montana tertia. C. B. p. 491.
  P. foliis quinis triquetris. Hall. hist. Tom. II.
  P. foliis quinis converecto, nucleo eduli. Duham. arb. 20.
  P. sativa. Amm. stirp. ruth. p. 179. n. 257.
  Libanus carpathicus. Bruckmann Spec. II. de arbore Limbowe Drewo.

Pinus foliis fasciculatis deciduis v. P. Larix,
- „ „ geminis tenuissimis v. P. halepensis.
- „ „ „ squamis conorum oblong. aculeat. v. P. inops.
- „ „ quinis v. P. strobus.
- „ „ „ converecto v. P. cembra.
- „ „ „ triquetris v. P. cembra.
- „ „ solitariis v. P. abies.
- „ halepensis. Ait. Kev. 3. p. 367. D.
  P. foliis geminis tenuissimis. Mill. dict. t. 208.
- „ inops. Ait. Kev. D.
  P. virginiana du roy harbk. 2. p. 3.. Wangenh. amer. 74.
  P. foliis geminis squamis conorum oblongorum aculeatis. Gronov. fl. Virg.
  P. canadensis bifolia. Duham. arb. 10.
- „ Larix. L. D.
  Larix decidua. Mill. dict n. 1.
  L. folio deciduo, conifera. J. B. 1. p. 265.
  L. communis. Seuter.
  L. europaea. H. Par.
  Pinus foliis fasciculatis deciduis. Hall. hist. Tom. II.
  Abies foliis fasciculatis obtusis. Tmel. fl. Sib. 1. p. 176.
- „ laxa v. P. alba.
- „ maritima. Lambert monogr. Mill. dict. D.

P. maritima secunda. Tabern. Ic. 937.
P. sylvestris. Mill. 1.
P. sylvestris variet. Linn. Sp. pl.
P. maritima altera. Matthioli p. 13. Duham. arb. 4.

Pinus maritima secunda v. P. maritima.
„ montana. Seuter.
P. mughus. Willden.
P. sylvestris. Mill. 1.
„ Mughus Jacq. ic. rar. 1. t. 193. D.
P. montana. Mill. dict. n. 5.
P. sylvestris montana altera. C. B. p. 421.
P. pumila incubacea obscuro cordice. L. fl. Succ. p. 287.
P. mugus. Mathiol. p. 22. t. c.
Koszodrewina frutex, Burkmann Spec. I. de frutice Koszodrewina.
„ Mugus v. P. Mughus.
„ Orientalis. L. D.
Abies orientalis. Tournef. cor. 41.
„ Picea v. P. abies.
„ pumila incubacea v. P. Mughus.
„ sativa v. P. Cembra.
„ strobus. L. D.
P. canadensis quinque folia. Duham. arb. 19.
P. foliis quinis, cortice glabro. Gron. fl. Virg. 152.
„ sylvestris. L. D.
„ „ montana.
„ „ „ altera v. P. Mughus.
„ „ „ tertia v. P. cembra.
„ Syrtica. Hort. Tigurinus.
„ Taeda. L. D.
P. virginiana tenuifolia triplis. Pluch. alm. 297.
„ viminalis v. P. Abies.
„ virginiana v. P. inops.

Pinus virginiana tenuifolia v. P. Taeda.

Pimpinella major v. Sanguisorba sabauda.
„ sanguisorba v. Sanguisorba officinalis.

Piqueria trinervia. Cavan. ic. 3. t. 235. D.

Pistolochia cretica v. Aristolochia sempervirens.

Planta lactaria africana v. Euphorbia Caput Medusae.

Plantago Cynops. L. D.
Psyllium sempervirens. Moris. hist. 3. s. 8. t. 17. f. 1.
Psyllium cynops. B.

Platanus acerifolia. Ait. Kev. 3. p. 364. D.
P. orientalis acerifolio. Tourn. cor. 41. arb. 2.
„ lobata v. P. occidentalis.
„ occidentalis. L. D.
P. occidentalis aut virginiensis. Park. theat. 1427.
P. lobata. Lin. Scuter.
„ occidentalis macrophylla.
„ orientalis. L. D.
P. orientalis elongata Ait. Kev. 3. p. 364.
P. orient. verus. Duham. arb. 1. tom. 2. t. 33.
Park. theat. 1427.
P. palmata. Moench.
„ orientalis acerifolio v. P. acerifolia.
„ palmata v. P. orientalis.
„ virginiensis v. P. occidentalis.

Plectranthus fruticosus L'herit. stirp. 1. t. 41. D.
Germanea urticifolia. Lamark. encycl. 2. 682.
„ parviflorus. Willd. hort. Berol. 6. t. 65. D.

Plumbago americana v. P. Zeylanica.
- europaea. L. D.
  Tripolium Dioscoridis. Col. ephr. 1. t. 161.
  Plumbago quorundam. Clus. hist. 123.
- quorundam v. P. europaea.
- rosea. L. D.
  Radix vesicatoria. Rumph. amb. 5. t. 168.
  Schetti codiveli. Rheed. mal. 10. t. 9.
- scandens. L. D.
  Dentellaria. Sloan. iam. hist. 1. t. 133. f. 1.
  Caapomonga. Marcgr. bras. 28.
- Zeylanica. L. D.
  P. americana, betaefolio ampliore. Plum. cat.
  Lychnis indica Spicata. Comm. hort. 2. t. 35.
  Tumba codiveli. Rheed. mal. 10. t. 8.

Podaliria australis. Willd. D.
  Sophora australis. syst. veget. 5 5. Gaertn. Sem. pl. t. CXLIX.
  Podaliria coerulea. P.
- coerulea v. P. australis.

Podocarpus elongatus v. Taxus elongata.

Polemonium calycibus lanatis v. P. coeruleum.
- coeruleum. L. D.
  b.) P. calycibus lanatis. Gmel. Sib. 4. t. 50.
  Valeriana graeca. Dodon. 352.
  P. vulgare coeruleum. Tourn. inst. R. H. 146.
- vulgare coeruleum v. P. coeruleum.

Polifolia v. Andromeda polifolia.

Polianthes tuberosa. L. D.
  Hyacinthus indicus tuberosus. Rudb. elys. 2. f. 2. C. B. p. 42.
  Amica nocturna. Rumph. amb. 5. t. 98.

Pollichia campestris. Ait. Kev. D.
  Neckeria campestris. Gmel. Syst. veg. p. 16.

Pollium capitatum v. Teucrium capitatum.
- montanum v. Teucrium montanum.

Polyanthemum v. Leucojum aestivum.

Polyanthes floribus umbellatis v. Agapantus umbellatus.

Polygala Chamaebuxus. L. D.
  Chamaebuxus flore coeruleo. Buxb. pin. 471.
- Valentina v. Coronilla valentina.

Polygonatum vulgare latifolium v. convallaria multiflora.
- atraphaxoides. v. Atraphaxis undulata.
- minus candicans v. Illecebrum paronychia.
- undulatum v. Atraphaxis undulata.

Polymnia maculata v. P. uvedalia.
- Uvedalia. L. D.
  P. maculata. Cavan. ic. 3. t. 227.
  P. Wedelia. Mill. dict. n. 1. R.
  Chrysanthemum angulosis platanifoliis, virginianum. Pluck. alm. t. 83. f. 3. Moris. hist. 3. s. 6. t. 7.
- Wedelia v. P. uvedalia.

Populago palustris v. Caltha palustris.

Populo similis arbor resinosa altera v. Populus balsamifera.

Populus alba. L. D.
P. alba majoribus foliis. C. B. p. 429.
P. alba minoribus foliis. Lob. ic. 2. p. 193. Bauh. hist. 1. p. 160. Duham. arb. 2.
Populus alba var. a) canescens. Ait. Kev. Vol. III. p. 405.
P. nivea. Seuter.
P. alba nivea. Ait.
P. major. Mill. 4.
„ alba majoribus foliis v. P. alba.
„ „ minoribus foliis v. P. alba.
„ „ nivea v. P. alba.
„ „ var. canescens v. P. alba.
„ angulata. Willd. Berl. Baumz. Seuter. D.
balsamifera. L. D.
P. nigra caroliniana, folio maximo, gemmis, balsamum odoratissimum fundentibus. Catesb. carol. 1. p. 34.
P. Tacamahaca. Mill. 6.
P. balsamifera lanceolata. Marsh. Descr. S. 199.
Populo similis arbor resinosa altera. C. B. p. 430.
balsamifera cordifolium v. P. candicans.
„ canadensis v. P. monilifera.
„ candicans. Ait. Kev. Seuter. D.
P. balsamifera. cordifolia. Marshal.
„ caroliniensis v. P. monilifera.
„ cordifolia. v. P. heterophylla.

Populus dilatata. Ait. Kev. D.
P. nigra Italica. du Roy. harbk. Baumz.
P. fastigiata. Hort. Par. (?)
P. Italica. Moench. Boukh.
P. pyramidalis. Seuter.
„ fastigiata v. P. dilatata.
„ glandulosa v. P. monilifera.
„ heterophylla. Willd. Berlin. Baumz. D.
P. cordifolia. Burgsd. Anl. S. 379.
P. magna virginiana. Duhamel.
„ Italica v. P. dilatata.
„ magna virginiana v. P. heterophylla.
„ major v. P. alba.
„ monilifera. Ait. Kev. D.
P. canadensis. Burgsd.
P. carolinensis. Moenchh.
P. glandulosa. Mönch.
„ nigra caroliniana v. P. balsamifera.
„ „ italica v. P. dilatata.
„ nivea v. P. alba.
„ pendula v. P. tremula.
„ pyramidalis v. P. dilatata
„ Tacamahaca v. P. balsamifera.
„ tremula. L. D.
P. pendula. du roy?

Portulaca anacarpseros v. Talinum anacarpseros.
„ maxima angustifol. v. Atriplex pordulacoides.

Potentilla fruticosa. L. D.
Pentaphylloides rectum fruticosum. Mor. hist. 2. s. 2. t. 93. f. 5. Walth. hort. 95. t. 17.
Pentaphylloides fruticosa elatior. Am-

mann. Ruth. p.188
n. 1..
Potentilla monspeliensis. L. D.
Pentaphylloides-Moris. hist. 2.s.2.t.20. f. 2.
Fragaria sterilis alpina caulescens. Boerhav. ind. alt. 1. p. 42.
" multifida. L. D.
" pedata. Baumann Bollweiler.

Primula acaulis v. P. elatior.
" auricula. L. D.
" calycantha v. P. elatior.
" cortusoides. L. D.
" elatior. L. D.
P. sylvestris. Scop. carn. n. 204.
P. inodora. Hofm. germ. 67.
P. acaulis. Fl. dan. t. 194.
P. calycantha. Retz. obs. 2. p. 10.
P. veris pallido flore elatiur. Clus. hist. 301.
" elatior flore pleno nigro.
" " maculato pleno.
" " b.) acaulis. fl. dan. t 194. D.
" " acaulis roseo pleno.
" " " luteo pleno.
" emarginata. Hort. Wurceb.
" inodora v. P. elatior.
" integrifolia. L. D.
" marginalis. Hort. Wolfegg.
" mutabilis v. Hortensia mutabilis.
" officinalis v. P. veris.
" pubescens v. P. villosa.
" sylvestris v. P. elatior.
" veris. L. D.
P. officinalis. Jacq. misc. 1. Roth. Fl. germ. I. 89 II. 229.
P. veris a) officinalis. Mal. med. 57.
P. veris odorata flore luteo simplici. I. B. 3, p. 495.
Alysma pratorum. Colum. phytob. 11.
Primula veris odorata v. P. veris.
" " officinalis v. P. veris.
" " pallido flore elatior v. P. elatior.
" villosa. Jacq. austr. 5. app. t. 27. D.
b.) P. pubescens. Jacq. misc. 1. t. 86. f. 2.
Protea cinerea. Ait. Kev. D.
P. prostrata. Thunb?
" dichotoma v. P. divaricata.
" divaricata. L. D.
P. dichotoma. Lam.
Leucadendron divaricatum. Berg. cap. 19.
" lenta. L. D.
" prostrata v. P. cinerea.
" faligna. Hort. Wurceb.
Pruno sylvestris affini canadensis v. Spiraea hypericifolia.
Prunus armeniaca. L. D.
Armeniaca. Black. t. 281. Mill.
A. vulgaris. Seuter.
b.) Malus americana minor. Bauh. pinn. 442.
" avium. L. D.
P. cerasus. Scop.
Cerasus nigra foliis serratis lanceolatis. Mill. 2.
C. major sylvestris, fructu cordato minimo, sub dulci. Duham. arb. fruit.
Cerasus dulcis. Seuter.
C. avium. P.
" avium flore pleno. Baumann Bollweiler.
" brigantina. Idem.
" canadensis. L. D.
Cerasus racemosa. Pluck. alm. 97. t. 58. f. 5.
" cerasifera. Ehrh. Beytr. 4. p. 17. D.

P. maritima. Marsh?
P. domestica myrobalana. Spec. pl. 680.
P. fructu majori rotundo, rubro. Tourn. inst. 622.

Prunus cerasus. L. D.
Cerasus vulgaris foliis ovato lanceolatis serratis. Mill. 1.
C. vulgaris, fructu rotundo. Duham. arb. fruit. t. 1. p. 172. n. 3.
C. acida. Seuter.
C. hortensis. P.
C. sativa rotunda rubra et acida. C. B. p. 449.

cerasus austera et aproniana. L.
" " flore pleno. Baumann Bollweiler.
" " pumila v. Cerasus fruticosus.
" " pumila v. P. pumila.
" chamaecerasus v. Cerasus fruticosus et Prunus pumila.
" domestica. L. D.
P. major. Black. t. 305.
P. oeconomica. Borchh.
P. vulgaris. Suckow.
" domestica fol. variegatis Baumann Bollweiler.
" domestica myrobalana. P. cerasifolia.
" floribus breviter. petiolatis v. P. spinosus.
" " racemosis v. C. lusitanica.
" fruticosa v. Cerasus fruticosa.
" fructu majore v. Prunus cerasifera.
" inermis v. Amygdalus nana.
" insititia. Seuter.
P. sylvestris major. Duham.
" Lauro-Cerasus. L. D.
Lauro-Cerasus. Duham. arb. 1. t. 133.
Cerasus laurocerasus. P.

Prunus lusitanica. L. D.
P. floribus racemosis. Mill. ic. t. 196. f. 1.
Cerasus lusitanica. P.
Laurocerasus lusitanica minor. Dill. elt. t. 159. f. 193.
" Mahaleb. L. D.
Cerasus sylvestris amara. Duham. arb. 1. t. 55.
Cerasus sylvestris mahaleb putata. I. B.
Cerasus Mahaleb. Mill. 4. P.
Padus Mahaleb. Seuter.
" major v. P. domestica.
" maritima v. P. cerasifera.
" oeconomica v. P. domestica.
" Padus. L. D.
Prunus rubra floribus racemosis, racemis erectis. Willd. arb. t. 4. f. 2.
Padus avium. Mill. 1.
Padus vulgaris. Seuter.
Cerasus racemosa sylvestris fructu non eduli. C. B. p. 451. Duham. arb. 3.
C. padus. P.
P. pumila. L. D.
P. chamaecerasus. Ehrh.
Cerasus canadensis. Mill. ic. t. 89. f. 2.
C. pumila canadensis. Duham.
C. fruticosa. Seut.
" rubra v. P. virginiana.
" " flor. racemosis v. P. padus.
" semperflorens. Ehrh. Beytr. 7. S. 132.
P. serotina. Roth. catalect. 1. p. 58.
Cerasus racemosa. Bauh. hist. 1. p. 223.

C. sativa aestate contiflorens ac frugescens. Duham. arb. fruit. T. 1. p. 178. n. 9.
C. racemosa hortensis. C. B. p. 450.
C. semperflorens. Seut.
Prunus serotina. Ehrh. Beytr. 3. S. 20. D.
P. virginiana. du Roi. harbk. 2. p. 121.
Cerasus sylvestris Duham. arb. 5.
C. serotina. P.
„ sphaerica. Willd. Baumann Bollweiler.
„ spinosa. L. D.
P. sylvestris Mill. 33.
P. floribus breviter. petiolatis. Hall. hist. T. 2.
P. sylvestris fructu parvo serotino. Duham. arb. 4.
„ sylvestris v. P. spinosa.
„ „ fructu parvo serotino P. spinosus.
„ „ major v. P. insititia.
„ virginiana. L. D.
P. rubra. Ait. Kev. 2. p. 162.
Cerasus virginiana. P.
„ vulgaris v. P. domestica.
Pseudoacacia foliorum pinis crebrioribus v. Robinia Caragana.
„ frutescens v. Robinia frutescens.
„ hispida v. Robinia hispida.
„ vulgaris s. Robinia pseudoacacia.
Pseudoapocynum hederaceum v. Bignonia radicans.
Pseudodigitalis perficae foliis v. Dracocephalum virginianum.
Psiadia glutinosa. Jacq. hort. Schoenb. 2. t. 152. D.
Solidago viscosa. Schrad. et Wendl. sert. hanov. 12. t. 6.
Conyza glutinosa. Lam. encycl. 2. p. 89.
Erigeron viscosum. hort. paris.
Psoralea angustifolia v. P. verrucosa.
„ bituminosa. L. D.
Trifolium bitumen redolens. C. B. p. 827.
„ capitata. L. Suppl. D.
Barba Jovis americana frutescens hirsuta. Houst. Mss.
„ corylifolia. Burrm. ind. t. 49. f. 2. D.
Trifolium unifolium, forsk. desc. 140.
Loto affinis corylifolio. Dodart. act. 4. t. 289.
Pluck. alm. t. 96. f. 5.
„ laevigata. Linn. Suppl. D.
„ pinnata. L. D.
Barba Jovis africana, foliis viridibus pinnatis. Boerh. ind. alt. 2. p. 40.
„ trifolia v. P. verrucosa.
„ verrucosa. Willd. D.
P. angustifolia. Jacq. hort. Schoenb. 2. t. 226.
P. trifolia. Thunb.
Psyllium cynops v. Plantago cynops.
„ sempervirens v. Plantago cynops.
Ptelea pentaphylla v. P. trifoliata.
„ trifoliata. L. D.
b.) pentaphylla. du Roi. harbk. R.
Frutex virginianus trifolius, ulmisamaris. Pluck alm. 159.

Pulsatilla apiifolia v. Atragena capensis.
; foliis trifidis v. Atragena capensis.
Punica balaustea. Hort. Wurceb.
; granatum. L. D.
; flore pleno.
P. que malum granatum. fert. Cesalp.
; que malum Granatum fert. v. P. Granatum.
Pyrethrum alaternum minus v. Santolina alpina.
; cononopsifolium. Hort. Wurceb.
; frutescens. Willd. Dietr. Suppl.
Chrysanthemum frutescens. L.
; macrophyllum. Willd. D.
Chrysanthemum macrophyllum. Waldst. et Kitaib. pl. rar. hung. 1. t. 94.
; grandiflorum. Hort. Wurceb.
; Parthenium. Smith. brit. 2. p. 900. D.
Matricaria Parthenium. L.
M. vulgaris s. sativa. C. B. p. 113.
Pyrus amelanchier. Linn. Suppl. D.
Mespilus amelanchier. Sp. pl. 685.
M. inermis. Hort. Cliff. 189.
Sorbus amelanchier. Crantz. aust. p. 90.
Amelanchier ovalis. Medic.
A. vulgaris. Seuter.
; apitata. Baumann Bollweiler.
; arbutifolia. L. Suppl. 256. Wangenh. amer. 89. t. 28. f. 64. D.
; ; nigra.
; ; rubra.
Mespilus arbutifolia. Spec. pl. 685.
M. prunifolia. Marschal.
Hahnia arbutifolia. Med.
Pyrus aria. Ehrh. Beytr. 4. S. 20. D.
Crataegus aria. Spec. pl. 681.
Crataegus folio subrotundo, serrato, subtus incano. Tourn. inst. R. H. 633.
Mespilus aria. Scop. carn. n. 591.
Sorbus aria. Crantz aust. 1. fasc. 1. t. 2. f. 2.
Aria Theophrasti.
Hahnia aria. Med. Hist. Botan. S. 81.
Azarolus aria. Seuter.
; aucuparia v. Sorbus aucuparia.
; azarolus v. Crataegus azarolus.
; baccata. L. D.
Crataegus cerasifoliis, floribus magnis. Amm. stirp. ruth. p. 195. n. 274.
Malus baccata. Seuter.
M. rosica. Med. Hist. Bot. S. 78.
; Botryapium. Linn. Suppl. 255. Wangenh. amer. 90. t. 28. f. 65. D.
Amelanchier canadensis. Medic. Hist. Bot. S. 79.
A. Botryapium. Seut.
Crataegus racemosa. La Marck. encycl. 1. p. 84.
Mespilus canadensis inermis, du Roi harbk. 1. p. 416. Mill. dict. n. 6.
M. nivea. Marshal.
M. inermis. du Ham.
; Chamaemespilus v. Mespilus Chamaemespilus.
; communis. L. D.
P. Pyraster. Seuter.
; communis flore pleno.
; ; foliis variegatis.
; coronaria. L. D.
Malus coronaria. Seuter.

Pyrus Cydonia. L. D.
Cydonia maliforma Mill. 2. du roi harbk. 1.aust. B. 2. S. 234.
C. fructu breviore et rotundiore. Tourn. inst. et du Ham. arb. fruit. 3.
C. vulgaris. Seuter.
Malus Cotonea sylvestris. Bauh. pinx. 435.
Sorbus Cydonia. Crantz. austr. p. 93.
; hybrida v. Sorbus hybrida.
; intermedia. Ehrh. Beytr. 4. S. 20. D.
Azarolus intermedia. Seuter.
Crataegus aria. b.) Spec. pl. 681.
; irregularis v. P. Pollveria.
; malus sylvestris. L. D.
Malus sylvestris. Mill. dict.
M. domestica. Seuter.
M. dasyphyllus. Seuter.
Sorbus malus. Crantz. austr. p. 93.
; malus foliis variegatis. Baumann Bollweiler.
; montis Sinai. Idem.
; nivalis. Linn. Suppl. 253. Jacq. austr. 2. t. 107. D.
; paradisica. Baumann Bollweiler.
; pinnatifida v. Sorbus hibrida.
; Pollveria. L. D.
P. irregularis. du roi harbk. 2. p. 216. Münchh. Knop. pomolog. 2. t. 4. R.
P. Pollvilleriana. Bauh. hist. 1. p. 59.
Azarolus pollvilleriana. Seut.
Lazarolus Pollveria. Medic. Hist. Bot. S. 81.
; Pollvilleriana v. P. Pollveria.
; Pyraster v. P. communis.
; salicifolia. Linn. Syst. Pall. itin. 3. t. N. f. 3. D.

Pyrus Sibirica. Baumann Bollweiler
; spectabilis: Ait. Kev. D.
Malus spectabilis. Seuter.
; torminalis. Ehrh. Beytr. 6. S. 92. D.
Azarolus torminalis. Seuter.
Crataegus torminalis. L.
C. folio. laciniato. Tourn. inst. R. H. 633.
Hahnia torminalis. Medik. Hist. Bot. S. 81.
Mespilus torminalis. Scop.
Sorbus torminalis. Crantz. aust. p. 85. n. 2.
Lazarolus. Borckenh in Römers Arch. c. p. 88.
; upsala. Baumann Bollweiler.

Quercus Ballota. Desfont. fl. alt. 2. p. 350. D.
; brevi peduncula v. Q. robur.
; calyce Hispido v. Q. Cerris.
; Cerris. L. du roi harbk. 2. t. 5. f. 1. D.
Quercus calyce hispido, glanda minore. C. B. p. 420.
; cum longo pediculo v. Q. foemina.
; foemina. Seuter. Miller. 2.
Q. fructipendula. Schranck. Borckh.
Q. pedunculata. Ehrh. Beytr. Roth. Willd. Borckh.
Q. racemosa. Lamark.
Q. cum longo pediculo. C. B. 429.
; fructipendula v. Q foemina.
; latifolius mas v. Q. robur.
; pedunculata v. Q. foemina.
; racemosa v. Q. foemina.
; Robur. L. D.
Quercus sessiliflora Smith. brit. 3. p. 1026.
Q. latifolia mas, quae brevi pediculo est. C. B. p. 419.

Q. brevi peduncula. Walth.
Quercus rubra montana. Baumann Bollweiler.
„ sessiliflora v. Q. robur.
„ Tozá. Baumann Bollweiler.

Radix idea v. Arbutus uva ursi.
„ vesicatoria v. Plumbago rosea.
Ramneum majus v. Urtica nivea.
Ranunculus aconitifolius. L. D.
„ aconitifolius flore pleno albo.
R. folio aconiti, flore albo multiplici. C. B. p. 179.
„ flammeus minimus v. R. reptans.
„ flammula v. R. reptans.
„ hortensis inclinans v. R. reptans.
„ montanus hirsutus v. Anemone narcissiflora.
„ orientalis v. Anemone narcissiflora.
„ pusillus v. R. reptans.
„ repens v. R. reptans.
reptans. L. D.
R. flammeus. minimus. Buxb. cent. 5.
R. repens. Amm. Ruth. 80. t. 13. f. 1.
R. flammula. Walt.
R. pusillus Poir.
R. hortensis inclinans. C. B. p. 179.
„ thalictrifolia v. Thalictrum tuberosum.
Rapunculus foliis nervosis linearibus v. Guidia pinifolia.
„ gallatus v. Lobelia siphylitica.
„ hortensis v. Campanula pyramidalis.

Rapuntic affinis, linifacie v. Chironia linoides.
Rauwolfia spinosa Cavanilles ic. et descr. pl. Vol. VI. t. 526. D.
Rhamnoides salicis folio v. Hippophae Rhamnoides.
Rhamnus alaternus. L. D.
„ „ foliis variegatis.
Alaternus phylica. Mill. n. 2.
A. sempervirens. Seut.
Phylica elatior. C. B p. 476.
„ alnifolius. L'herit. D.
R. franguloides. Mich.
„ alpinus. L. D.
„ burgundica v. R. hybridus
„ catharticus. L. D.
„ Clusii. Hort. Wurceb.
„ Frangula. L. D.
Frangula. Dod. pempt.
F. alnus. Med. bot. Beobacht. v. 2782. S. 324.
Mill. 1.
F. vulgaris. Seuter.
„ franguloides v. R. alnifolius.
„ hybridus. L'herit. sert. angl. 5. D.
R. burgundicus. H. Par.
„ laciniatus. Hort. Wurceb.
„ Zicyphus v. Zicyphus vulgaris.
Rhododendron polifolium v. Andromeda polifolia.
„ ponticum. L. D.
Rhodora canadensis. Dennst. nomencl. bot.
Rhus africanum trifoliatum v. R. lucidum.
„ „ trifolium majus v. R. villosum.
„ angustifolium v. R. glabrum et R. copallinum.

Rhus arboreum trifoliatum v. R. lucidum.
„ cacodendron v. Ailanthus glandulosa.
„ carolianum v. R. elegans.
„ Coggygria. v. cotinus.
„ copallinum. L. D.
R. angustifolium. C. B. p. 414.
„ coriaria. L. D.
R. folio ulmi. C. B. p. 414.
„ cotinus. L. D.
R. racemis pulmosis, foliis ovatis. Hall. hist. stirp. helv.
R. Coggygria. Scop.
Cotinus coriaria. du Ham. arb. 1. t. 78. Dod. pempt. 780.
„ elegans. Ait. Kev. Catesb. carol. app. 4. t. 4 D.
R. carolinianum. Mill.
„ folio ulmi v. R. coriaria.
„ glabrum. L. D.
R. virginicum. Dill. elth. t 24. Catesb. carol. 3. t. 4.
R. angustifolium. du Ham. arb. 4.
„ laevigatum. L. D.
„ lanceum v. R. viminale.
„ lucidum. L. D.
R. arboreum trifoliatum latifolium. Burr. afr. 91. f. 2.
R. africanum trifoliatum. Pluck. phyt. 219. f. 9.
Vitex trifolia minor. Comm hort. 1. f. 93.
„ Plinii myrtifolia v. Coriaria myrtifolia.
„ racemis plumosis, foliis ovatis v. R. cotinus.
„ radicans. L. D.
R. Toxicodendron. L. du roi harbk. arb. Wangenh. amer. 94.
Toxicodendron vulgare. Mill dict.
T. pubescens. Mill. dict. n. 2.
b.) T. rectum. Dill. elth. t. 291. f. 375.
T. tryphillum folio sinuato pubescente. Tourn. Inst. R. H. 611.
T. tryphyllum glabrum. Tourn. inst. R. H. 611.

Rhus villosum. L. D.
R. africanum trifolium majus. Pluk. alm. t. 219. f. 8.
„ viminale. Ait. Kev. D.
R. lanceum. Linn. Suppl.
„ virginianum v. R. typhinum.
„ virginicum v. R. glabrum.
„ toxicodendron v. R. radicans.
„ tyhinum. L. D.
R. virginianum. C. B. p. app. 517.

Ribes alpinum. L. D.
R. alpinnm dulce. I. B. 2. p. 98.
R. inerme. Hall. hist. stirp. helv.
Grossularia vulgaris fructu dulce. C. B. f. 455. du Ham. arb. 15.
„ americanum nigrum v. R. floridum.
„ floridum. L'herit. D.
R. pensylvanicum. Lamarck. encycl. 3. p. 47.
R. americanum nigrum. Moench. Weissenst. t. 7.
R. nigrum pensylvanicum. Dill. elth. t. 244 f. 315.
„ grossularia. L. D.
Grossularia hirsuta. Mill. dict. n, 2.
G. fructu maximo hispido margaritarum ferecolore. Rai. hist. 1448.
G. communis. Seuter.
„ inerme v. R alpinum.
„ nigrum. L. D.
R. vulgare fructu nigro. Rudb. flor. Lapp. 99.
Grossularia non spinosa, fructu nigro majore. C.

B. p. 458. Duham, arb. fruit. 5.

Ribes nigrum pensylvanicum v. R. floridum.

; rubrum. L. D.
R. vulgaris. Seuter.
R. vulgare acidum. I. B. 2. p. 97.
Crossularia hortensis majore fructu rubro. C. B. p. 455. du Ham. arb. fruit. 1.

; vulgare acidum v. R. rubrum.

; vulgare fructu nigro v. R. nigrum.

; vulgaris v. R. rubrum.

Ricinoides africanum arborescens v. Ceanothus africanus.

Rivina brasiliensis Nocca in Usteri Bot. Annal. 6. St. S. 63.

; canariensis. Hortulan.

; humilis. L. D.
Piercea tomentosa. Mill. dict. n. 2.
olanum barbadense. Pluck. alm. t. 112. f. 2.
Amaranthus baccifer. Comm. hort. 1. t. 66.
Solanoides americana, Circaeaefoliiscanescentibus. Tourn. act. Par. 1706.

; laevis. L. D.
R. humilis. Mill.
R. humilis racemosa, baccis puniceis Plum. nov. gen. 48.

Robinia Altagana. L'herit. stirp. t. 76. D.
Caragana altagana. P.

; Caragana, L. D.
R. altagana. Pallas. ross. t. 42.
Aspalathus arborescens. Amm. Ruth. 285.
Pseudoacacia foliorum pinnis crebrioribus. du roi. arb.

Robinia Chamlagu. L'herit. stirp. t. 77. D.
Caragana. Chamlagu. P.

; ferox v. R. spinosa.

; frutescens. L. D.
Aspalathus frutescens major. Amm. Ruth. 283.
Pseudoacacia frutescens. du Ham. arb. 4.
Caragana frutescens. P.

; hispida. L. D.
Pseudoacacia hispida. Catesb. car. 3. t. 20.
Robinia rosea. Marshal. Descr. S. 279.

; inermis. Baumann Bollweiler.

; Pseudoacacia. L. D.
Pseudoacacia vulgaris. Tourn. Inst. R. H. 649.

; Pseudoacacia inermis. Baumann Bollweiler.

; pygmea. L. D.
Aspalathus frutescens. Amm. ruth. t. 35.
Caragana pygmea. P.

; rosea v. R. hispida.

; spinosa. L. D.
R. ferox. Pallas ross. 1. t. 44.
R. spinosissima Laxm. nov. act. Petrop. vol. XV. t. 30. f. 4.

; spinosissima v. R. spinosa.

; viscosa. Ventenat. descr. pl. nov. 4. t. 4. D.

Rochea falcata v. Crassula falcata.

Rösslina tetragona v. Chironia baccifera.

Rohria incana v. Berckheya incana.

Rosa alba. L. D.
b.) R. alba flore pleno. Bessl. cyst. vern. 6. t. 3. f. 1.
R. alba vulgaris major. C. B. p. 482.

Rosa albido carmoisina. Baumann Bollweiler.
- alpina, L. D.
  - R. inermis. Turra diar. act. p. 128.
  - R. rupestris. Crantz. austr. p. 85. C. B. p. 484
- austriaca v. R. gallica.
- burgundica flore pleno. Baumann Bollweiler.
- campestris spinosissima v. R pimpinellifolia.
- canina. L. D.
  - R. sylvestris vulgaris. C. B. p. 483.
  - R. sepium. Lamark.
- caroliniana. L. Spec. pl. 703. Wangenh. amer. t. 31. f. 71. D.
  - R. corymbosa. Ehrh. Beitr. 4. S. 21.
  - R. virginiana. du Roi harbk. 2. p. 353.
  - R. sylvestris virginiensis Duham. arb. 54.
- centifolia. L. D.
  - R. centifolia batavica. Clus. hist. 1. p. 114.
  - R. multiplex media. C. B. p. 482.
- centifolia lactea multiplex. — Baumann Bollweiler.
- „ unquiculata. — Baumann Bollweiler.
- „ minorpraecox hollandica — Baumann Bollweiler.
- „ regina. — Baumann Bollweiler.
- „ simplex. — Baumann Bollweiler.
- „ villosa. — Baumann Bollweiler.
- cheusan glabra v. R. indica.
- chlorophylla v. R. lutea.
- cinomomea. L. D.
  - R. majalis. Herm. diss. de Rosa. p. 8. Retz. obs. 3. p. 33. Afzelius annales of botany n. 5. p. 217.
  - R. collincola. Ehrh. Beitr. 2. S. 70.
  - R. foecundissima. Roth. germ. 1. p. 218. du Roi harbk. 2. p. 342.
  - b.) R. fluvialis. Retz. prodr. scand. n. 619. Fl. dan. t. 865.
  - R. odore Cinamomi. C. B. p. 483.
  - R. veneta. Cam. hort. p. 145.

Rosa collincolla v. R. cinamomea.
- collina alba incarnata. Baumann Bollweiler.
- corymbrosa v. R. caroliniana.
- „ praecox. Baumann Bollweiler.
- damascena. du Roj harbk. 2. p. 369. Ait. Kev. 2. p. 205. D.
- „ marmorea. — Baumann Bollweiler.
- „ flore pleno. — Baumann Bollweiler.
- „ gemella. — Baumann Bollweiler.
- „ agathea. — Baumann Bollweiler.
- „ menstruella flor. carn. pleno. — Baumann Bollweiler.
- „ menstruella flore pleno. — Baumann Bollweiler.
- eglanteria v. R. lutea.
- ferox. Baumann Bollweiler.
- fluvialis v. R. cinamomea.
- foecundissima v. R. cinamomea.
- foetida v. R. lutea.
- fraxinifolia. D.
  - R. turneps. Dupon.
- gallica. L.
  - R. austriaca. Crantz. aust. p. 15.
- gallica unica carnea — Baumann Bollweiler.
- „ atropurpurea. — Baumann Bollweiler.
- „ centifolia. — Baumann Bollweiler.
- „ millefolia helo. serica. — Baumann Bollweiler.
- „ pallida. — Baumann Bollweiler.
- „ pyramidalis. — Baumann Bollweiler.
- „ viscosa. — Baumann Bollweiler.
- glaubophylla v. R. sulphurea.
- haemisphaerica v. R. sulphurea.
- indica. L. D.

R. cheusan. glabra. Petiv. gaz. t. 35. f. 11.
Rosa inermis v. R. alpina.
; Klingston portugal. Baumann Bollweiler.
; lucida plena. Idem.
; lutea. L. D.
R. eglanteria. Spec. pl. 70`. Hofm. germ. 174.
R. chlorophylla. Ehrh. Beitr. 2. S. 69.
R. foetida. Allion. pedam. nr. 1792.
R. sylvestris foliis odoratis. C. B. p. 483.
R. lutea simplex. C. B. p. 483. Duham. arb. 36.
; lutea multiplex v. R. sulphurea.
; lutea variat. v. R. sulphurea.
; majalis v. R. cinamomea.
; miniata. Baumann Bollweiler.
; montana. Villars delph. 3. p. 547. D.
; multiplex media v. R. centifolia.
; muscosa. Ait. Kev. D.
; ; flore pleno. Baumann Bollweiler.
; odore Cinnamomi v. R. cinamomea.
; pallida. Baumann Bollweiler.
; parvifolia. Ehrh. Beytr. 6. S. 97. D
; pimpinellifolia. L. D.
R. spinosissima. Spec. pl. p. 705.
R. campestris spinosissima C. B. p. 483.
R. spinis rectis confertis. Hall. stirp. helv.
; pimpinella flore albo pleno. Baumann Bollweiler.
; provincialis maxima fl. pleno Baumann Bollweiler.
; ; minor flor. pleno. Idem.
; pumila. Linn. suppl. 262. Jacq. austr. 2. t. 198. D.

Rosa rubiginosa flore pleno. Baumann Bollweiler.
; rupestris v. R. alpina.
; sempervirens. L. D.
; ; flore albo.
; sepium v. R. canina.
; sinensis duplex inermis. Baumann Bollweiler.
; spinis rectis v. R. pimpinellifolia.
; spinosissima v. R. pimpinellifolia.
; ; subinermis. Baumann Bollweiler.
; ; punctata. Idem.
; sulphurea. Ait. Kev. D.
R. glaucophylla. Ehrh. Beitr. 2. S. 69.
R. lutea multiplex. Bauh. p. 483. Hort. angl. t. 18.
R. haemisphaerica. Herm. de Rosa. p. 18.
R. lutea var. 6 du Roj harbk. 1. B. 2. S. 346.
; sylvestris foliis odoratis v. R. lutea.
; ; virginiensis v. R. caroliniana.
; ; vulgaris v. R. canina.
; turneps v. R. fraxinifolia.
; veneta v. R. cinamomea.
; villosa duplex. Baumann Bollweiler.
; vilmorin. Idem.
; virginiana v. R. caroliniana.
Rosmarinum sylvestre minus nostrans v. Ledum palustre.
Rosmarinus latifolius v. R. officinalis.
; officinalis. L. D.
R. latifolia. Mill. 2.
R. spontaneus. C. B. p. 217.
; spontaneus v. R. officinalis.
Rubeola maritima v. Crucianella maritima.

Rubia sylvestris v. R. tinctorum.
, tinctorum. L. D.
R. sylvestris. Mill. dict. n. 2.
R. sylvestris aspera. C. B. p. 333.
Rubus caesius. L. D.
R. repens, fructu caesio. C. B. p. 479.
, fruticosus. L. D.
R. vulgaris s. R. fructu nigro. C. B p. 479.
, fruticosus flore pleno.
, , laciniata.
, idaeus. L. D.
Rubus idaeus laevis. C B. p. 479.
R. idaeus spinosus. Duham. arb. 9.
, odoratus. L. D.
, repens v. R. caesius.
, rosaefolius. Smith. ic. ined. fasc. 3. t. 60. D.
, vulgaris v. R. fruticosus.
, villosus. Ait. Kev. D.
Rudbeckia amplexicaulis v. R. amplexifolia.
, amplexifolia. Jacq. ic. rar. 3. t. 592 D.
R. amplexicaulis. Vahl in act. soc. nat. serut. Hof. 2. t. 4.
R. perfoliata. Cavan. ic. 3. t. 252.
, cinerea? Baumann Bollweiler.
, digitata. Ait. Kev. 3. p. 251. D.
Chrysanthemum americanum. Moris. hist. 3. s. 6. t. 6. f. 54.
, hirta. L. D.
Chrysanthemum helenii folio Pluck. alm. 99. t. 242. f. 2. Moris hist. 3. p. 23.
Cheliscotheca integrifolia. Dill. elth. t. 218. f. 285.
Rudbeckia laciniata. L. D.
Chrysanthemum americanum perenne. Moris. hist. 3. s. 6. t. 6. f. 53.
Corona solis, foliis amplioribus laciniatis. Tourn. Inst. R. H. 490.
, oppositifolia v. Buphthalmum helianthoides.
, perfoliata v. R. amplexifolia.
, purpurea. L. D.
Chrysanthemum americanum Pluck. alm. 99. t. 21. f. 1. Catesb. car. 2. t. 59.
Ruellia nova hollandiae. Hort. bot. Tigurinus.
Rülingia anacarpseros v. Talium anacarpseros
Rumex abyssinicus v. R. arifolius.
, amplexifolia. Hort. Wurzeb.
, arifolius. Linn. Suppl. p. 212. D.
R. abyssinicus. Jacq. hort. 3. t. 98.
, lunaria. L. D.
Acetosa arborescens. Pluck. alm. 8. t. 252. f. 3.
, patientia. L. D.
Lopathum hortense, folio oblongo, sive secundum, Dioscoridis. C. B. p. 114.
Ruscus aculeatus. L. D.
R. myrtifolius, aculeatus. Tourn. Inst. R. H. 19.
, angustifolius v. R. hypoglossum.
, Hypoglossum. L. D.
R. angustifolius, fructu folio innascente. Tourn. Inst. R. H. 70.
, myrtifolius v. R. aculeatus.

Ruta montana. Loeffl. it. p. 140. D.
R. legitima. Jacq. ic. rar. 1. t. 76.
R. tenuifolia. Desfont. fl. alt.
R. sylvestris. Mill. dict. n. 3.
R. sylvestris minor. C. B. p. 336.
; legitima v. R. montana.
; sylvestris v. R. montana.
; tenuifolia v. R. montana.

Ruyschiana flore coeruleo magno. v. Dracocephalum Ruyschiana.
; spicata v. Dracocephalum Ruyschiana.

Sabina folio tamarisci v. Juniperus Sabina b.) tamariscifolia.

Saccharum Ravennae. L. D.
Andropogon Ravennae. Spec. pl. 1481.
Arundo fracta. Zanon. hist. 1. t. 24.
Moris. hist. 3. sect. 8. t. 8. f. 32.

Salicornia articulis apice crassioribus obtusis v. S. herbacea.
; fruticosa. L. D.
Kali geniculatum. Ger. Emac. 535.
; herbacea. L. D.
S. articulis apica crassioribus obtusis. Bast. subs. 2. t. 50.
Kali geniculatum. Bauh. hist. 3.
; sericea. Hort. Wurceb.

Salisburia adianthifolia. Smith. D.
Ginkgo biloba. Linn. Mant. 313. Thunb. japan. 358.

Salix babylonica. L. D.
S. orientalis. Tournf. cor. 41.
S. pendula. Moench. Borckenh.
; bicolor. Ehrh. frut. 118. D.

Salix caprea. L. D.
S. latifolia rotunda. C. B. p. 474
; cinerea. L. D.
S. daphnoides. Vill. delph. 3. t. 50. f. 7.
; cinerea foliis variegatis.
; daphnoides v. S. cinerea.
; folio lauro seu lato v. S. pentandra.
; foliis ovatis lanceolatis v. S. pentandra.
; latifolia rotunda v. S. caprea.
; orientalis v. S. babylonica.
; pendula v. S. babylonica.
; pentandra. L. D.
S. folio lauro seu lato, glabro odorato. Raii. Hist. 1420.
S. foliis ovato lanceolatis. Hall. hist. stirp. helvet. Tom. III.
S. polyandra. Borckh.
; polyandra v. S. pentandra.
; repens v. S. rosmarinifolia.
; rosmarinifolia. L. D.
S. repens. Scop.

Salsola diffusa v. Chenolea diffusa.
; fruticosa. L. D.
Chenopodium sedifolio minimo. Duham. arb. 1. t. 62.
Ch. fruticosum. Biberstein.
; sericea v. Chenolea diffusa.

Salvia africana frutescens v. S. aurea.
; americana. Hort. Wurceb.
; agrestis v. Teucrium scorrdonia.
; angustifolia. Cavan. icon. 4. t. 317. D.
S. virgata. Ortega. dec. 3.
; angustifolia foliis variegatis.
; argentea. L. D.

Salvia aurea. L. D.
S. africana frutescens. Comm. hort. 2. t. 92.
: bicolor. Desfont. fl. alt. 1. t. 2. D.
: canariensis. L. D.
Horminum. Pluck. alm. t. 301. f. 2.
H. folio hasato. Rivin. monop. ic. t. 61.
: cretica. L. D.
: chamaeleagna v. S. paniculata.
: coccinea. Linn. Suppl. 88. Murr. in comm. goett. 1778. t. 1. D.
: crispa v. S. pomifera.
: flore magno v. S. grandiflora.
: foetida v. S. tingidana.
: formosa. L'herit. stirp. 1. t. 21. D.
S. leonuroides. Gloxin. obs. bot. t. 2.
S. nodosa. Ruiz et Pav. fl. per. 1. t. 41. f. a.
: fragifera v. S. pomifera.
: glutinosa. L. D.
Horminum flore luteo. Riv. monop. t. 57.
: grandiflora. Etling. Salv. n. 2. D.
S. serrata. Moris hist. 3. s. 11. t. 15. f. 7.
S. flore magno. Rivin. monop. vir. t. 127.
S. latifolia. Bauh. pin. 237.
: Horminum. L. D.
Horminum violaceum. Matthioli. 887. Lob. ic. 555.
: indica. Linn. mant. 318. Jacq hort. t. 78. D.
Horminum hirsutum. Moris hist. 3. s. 11. t. 13. f. 16.
: interrupta. Schousb. obs. p. 18. t. 1. D.
: latifolia v. S. grandiflora.

Salvia leonuroides v. S. formosa.
: major v. S. officinalis.
: mexicana. Linn. cliff. 13. Cavan. ic. 1. t. 26. D.
Sclarea mexicana. Dill. elth. p. 339. t. 254. f. 330.
: nodosa v. S. formosa.
: officinalis. L. D.
S. major. C. B. p.
: officinalis foliis maculatis.
: paniculata. L. D.
S. chamaeleagna. Berg. cap. 5.
: pomifera. L. D.
S. cretica. Tournef. it. t. 92.
S. crispa. Riv. monop. irr. t. 125.
S. fragifera. Etling. Salv. n. 5.
: serrata v. S. grandiflora.
: tingitana. Etling. Salv. n. 30.
S. foetida. Lamark. illust. 1. p. 69.
Horminum tingitanum. Riv. monop. t. 62.
: undulata. Hort. Wurceb.
: virgata v. S. angustifolia.

Sambucus aquaticus v. Viburnum opulus.
: Ebulus. L. D.
S humilis s. Ebulus C. B. p. 456.
: fructu in umbella nigro v. S. nigra.
: humilis s. Ebulus v. S. Ebulus.
: laciniata v. S. nigra b.) laciniata.
: laciniato folio v. S. nigra b.) laciniata.
: nigra. L. D.
S. fructu in umbella nigra. C. B. p. 456.
: fructu virido.
: laciniata. b.) D.
S. laciniata. Seuter. Mill.

S. laciniato folio. C. B. p. 456.

Sambucus nigra foliis variegatis. Baumann Bollweiler.

; palustris v. Viburnum. opulus.

; racemosa. L. D.
S. racemosa rubra. C. B. p. 456.

Sanamunda v. Passerina hirsuta.

Sanquisorba sabauda. Mill. dict. 2.
Pimpinella major. Borc. mus. 2. 19.

; officinalis. L. D.
Pimpinella sanguisorba major. C. B. p. 160.

Sanicula alpina v. Saxifraga rotundifolia.

; americana v. Heuchera americana.

; montana crenata v. Saxifraga Cotyledon.

Sandeviera rosea. D. S.
San. carnea. Hort. Par?

Santolina alpina. L. D.
Pyrethrum alaternum minus. Barr. rar. t. 522.
Santolinoides. Mich. gen. or. t. 27.

; anthemoides. L. D.

; chamaecyparissus. L. D.
S. foliis teretibus. Tourn. inst. 460.
Abrotanum foemina Moris hist. 3. s. 6. t. 3. f. 12.

; flore majore v. S. squarrosa.

; foliis rosmarini major. v. S. rosmarinifolia.

; foliis tereribus v. S. chamaecyparissus.

; rosmarinifolia. L. D.
S. foliis rosmarini major. Tourn. inst. R. H. 191.

Santolina squarrosa. Willd. D.
S. rosmarinifolia. Spec. pl. 1180.
S. villosa. Mill. dict. n. 2.
S. flore majore. Tourn. Inst. R. H. 460.
Abrotanum foemina foliis ericae. Moris. hist. 3. s. 63. t. f. 17.

; villosa v. S. Squarrosa.

; viridis. Willd. D.
S. rosmarinifolia. Spec. pl. 1180.

Santolinoides v. Santolina alpina.

Sanvitalia procumbens. Willd D.
S. villosa. Cavan. ic. 4. p. 3. t. 351.
Laurentia atropurpurea. Orteg.

; villosa v. S. procumbens.

Senecio elegans. L. D.
Jacobaea capensis. Seb. mus. 1. t. 22. f. 1.
J. africana frutescens. Volk. Norimb.

; graminifolius v. S. reclinatus.

; reclinatus. Linn. Suppl. 369. L'herit. stirp. nov. 9. t. 5. D.
S. graminifolius. Jacq. ic. rar. t. 174.
Jacobaea reclinata. Thunb. prodr. 156.

; rigidus. L. D.
Jacobaea africana frutescens. Comm. hort. 2. t. 75. Seb. 1. t. 22. f. 5

; rosmarinifolius. Linn. Supl. 369. Jacq. ic. rar. 3. t. 587. D.

; succubentus v. Inula crithmifolia.

Senecio Virginiana arborescens v. Baccharis halmifolia.

Serpyllum vulgare v. Thymus serpyllum.

, piperella v. Thymus piperella.

Serratula Chamaepeuce v. Stahelina chamaepeuce.

, noveboracensis v. Veronica noveboracensis.

, praealta v. Veronica praealta.

Sesili aethiopicum v. Bupleurum fruticosum.

Sithorpia peregrina v. Dicandra prostrata.

Sida mollis. Decand. p. 65. D.

, napaea. Cavan. diss. 5. p. 277. t. 131. f. 1. D.
Napaea laevis. Syst. veg. 750.
N. hermaphrodita. Spec. pl. 965.
Althaea virginiana. Herm. lugdb. t. 23.

, triloba. Cav. diss. 1. p. 11. t. 1. s. 11. et diss. 5. t. 101. f. 1. D.

Sideritis canariensis. L. D.
Stachys amplissimis verbascifoliis. Pluk. alm. t. 322. f. 4.
St. canariensis frutescens, verbascifolio. Tourn. inst. R. H. 186.

Silene fruticosa. L. D.
Ocymoides fruticosum. Comm. hort. t. 3.
Lychnis frutescens myrtifolia, Behen albo simile. C. B. p. 205.

, rupestris. L. D.

Siliquastrum v. Cercis siliquastrum.

Silphium perfoliatum. L. D.

, solidaginoides v. Buphthalmum helianthoides.

, trifoliatum. L. D.
S. ternifolium. Michaux fl. amer. 2. p. 146.
Chrysanthemum virginianum. Mor. hist. 3. s. 6. t. 3. s. 68.

Silphium ternifolium v. S. trifoliatum.

Sinapis hirta v. S. pubescens.

, millefolia v. Sisymbrium millefolium.

, pubescens. L. D.
S. hirta. Ard. Spec. I. 21. t. 9.

Sisymbrium millefolium. Ait. Kev. D.
Sinapis millefolium. Jacq. ic. 1. t. 127 rar.

Sisyrinchium africanum majus v. Ixia crocata.

, africanum ramosum v. Ixia longifolia.

, Bermudiana. L. D.
Bermudiana iridis folio. Dill. elth. t. 41. s. 48.

, convolutum. Desfont. hort. par. p. 30. D.
S. tenuifolium. Hort. Wurceb.

, reticulatum v. S. striatum.

, spicatum v. S. striatum.

, striatum. Smith. ic. pict. 1. p. 9. t. 9. D.
S. picatum. Cavan. ic. rar. p. 2. t. 104.
S. reticulatum. Dennst. nomencl. bot.
Moraea sertata. Jacq. hort. Schoenb. 1. p. 6. t. 11.

, tenuifolium v. S. convolutum.

Smilax aspera. L. D.

, uniflora humillima v. Convallaria bifolia.

Solanoides americana v. Rivina humilis.

Solanum acanthifolium v. S. campechinense.
, aculeatissimum. Jacq. ic. rar. 1. t. 41. D.
, americanum arboresens. v. S. verbascifolium.
, americanum spinosum herbaceum v. S. campechinense.
, barbadence v. Rivina humilis.
, brancaefolium. Hort. Wurceb.
, campechinense. L. D.
S. acanthifolium.
S. americanum spinosum herbaceum. Houst. Mss.
, caulo aculeato fruticoso v. S. fuscatum.
, coccineum v. S. tomentosum.

Solano congener tryphillum canadense v. Trilium erectum.

Solanum corymbosum. Jacq. ic. 1. t. 40. D.
S. föliis ovatis integris subtrilobisque Retz. obs. 5. p. 22.
b.) S. cymosum. Fl. Peruv. p. 31. t. 160. f. a.
, cymosum v. S. lanceolatum.
, decurrens.
, diphyllum v. S. Pseudocapricum.
, dulcamara. L. D.
S. scandens seu dulcamara. C. B. p. 166.
, foliis ovatis integris subtrilobisque v. S. corrymbosum.
, fructicosum bacciferum v. S. Pseudocapsicum.
, fuscatum. L. D.
S. caule aculeato fruticoso Jacq. ic. rar. 1. t. 42.

Solanum jamaicense. Swartz. fl. ind. occid. 1. p. 454. D.
, lanceolatum. Cav. ic. 3. p. 23. t. 245. D.
S. cymosum. Orteg. Decad. 1. p. 12.
, marginatum. Linn. Suppl. 147. Jacq. ic. rar. 1. t. 45. D.
, Melongena. L. D.
, , flore albo.
, pomiferum frutescens v. S. Sodomeum.
, Pseudocapsicum. L. D.
S. fruticosum bacciferum. C. B. p. 167.
S. diphyllum. Forsk.
, pyracanthos. Lamark. encycl. 4. p. 299. D.
, racemosum americanum v. Phytolacea decandra.
, radicans. L. Decad. 1. t. 10. D.
, scandens v. S. dulcamara.
, Sodomeum. L. D.
S. spinosum. Pluck. alm. t. 315. f. 4.
S. pomiferum frutescens africanum, spinosum nigricans. H. L.
, Spinosum v. S. Sodomeum.
, spinosum maxime tomentosum v. S. tomentosum.
, tomentosum. L. D.
b.) S. coccineum. Jacq. ic. rar. 1. t. 43.
S. spinosum maxime tomentosum. Bocc. rar. plant.
, triphyllum v. Trillium erectum.
, triquetrum. Cavan. ic. 3. p. 30. t. 259. D.

Solanum verbascifolium. L. D.
S. americanum arborescens verbasifolio. Plum. cat. 4.
Soldanella alpina. L. D.
S. alpina rotundifolia. Moris hist. sect. 3. t. 15. f. 8. Schkuhr bot. Handbuch 1. T. 33.
Solidago canadensis. L. D.
Virga aurea angustifolia panicula speciosa, canadensis. H. R. Par.
, graveolens v. Erigeron graveolens.
, lanceolata. L.
Crysocoma graminifolia. Dietr.
, limonifolia v. S. mexicana.
, mexicana. L. D
S. limonifolia. P.
Virga aurea Limonifolio. Tourn. inst. R. H. 484.
, viscosa v. Psiadia glutinosa.
Sonchus fruticosus. Linn. Supl. 346. L'herit. stirp. nov. t. 81. Jacq. ic. rar. 1. t 161. D.
Sophora alopecuroides. L. D.
Glycyrrhiza. Buxb. cent 3. t. 46.
Ervum orientale. Dill. elth. 136. t. 112. f. 136.
, australis v. Podaliria australis.
, japonica. L. D.
, tetraptera. Joh. Mill. ic. t. 1. Lamark illust. gen. t. 325. f. 3. D.
Sorbus amelanchier v. Pyrus amelanchier.
, aria v. Pyrus aria.
Sorbus aucuparia. L. D.
S. Sylvestris, foliis domesticae similis. C. B. p. 415.
Pyrus aucuparia. Ehrh. Beytr. Bd 6. S. 94. Seuter.
Aucuparia sylvestris. Med. Gesch. d. Bot. S. 86.
Mespilus aucuparia. Scop.
, cydonia v. Pyrus cydonia.
, fruticosa v. Mespilus chamaemespilus.
, hybrida. L. D.
Azarolos pinnatifida. Seut.
Pyrus pinnatifida. Ehrh.
P. hybrida. du Roi harck.
Hahnia pinnatifida. Medik. Gesch. der Bot. S. 82.
, malus v. Pyrus malus.
, sylvestris v. S. aucuparia.
, , foliis domesticae similis v. S. aucuparia.
, torminalis v. Pyrus torminalis.
Sparrmannia africana. L. D.
, capitata. Hort. Wurceb.
Spartium cinereum. Villars prospect. 40. D.
Genista scoparia. Vill. delph. 3. p. 420.
, floribundum. Hort. Wurceb.
, junceum. L. D.
Genista juncea. Bauh. hist. 1. p. 395. Duham. arb. 1. t. 103. Desfont. hort. paris. p. 185. Scop.
, lanigerum v. S. villosum.
, linifolium. Desfont. fl. alt. 2, p. 134. t. 181. D.
Genista linifolia. Spec. pl. 405.
, scoparium. L. D.
Genista. Riv. t. 65. Blackw. t. 344.

Cytyso - genista scoparia. Duham. arb. 1. t. 84. R.

Spartium spinosum. L. D.
Cytisus spinosus.H.L.
,, tinctorium v. Genista tinctoria.
,, villosum. Vahl. symb. 2. p. 80. D.
S. lanigerum. Desfont. fl. alt. 2. p. 135.

Spergula purpurae v. Arenaria rubra

Spergularia rubra v. Arenaria rubra.

Spielmannia africana. Lamark.
S. jasminum. Med. in Act. palat. 3.
Lantana africana. Hort. cliff. 320.
Jasminum africanum. Comm. rat. t. 6.
,, jasminum v. S. africana.

Spigelia marylandica. L. D.
Loniceramarylandica. Spec. pl. 2. p. 249.

Spiraea africana v. Diosma ericoides.
,, alba v. S. salicifolia paniculata.
,, alpina. Pall. ross. 1. p. 35. t. 20. D.
,, altaica v. S. laevigata.
,, altaiensis v. S. laevigata.
,, aquilegifolia v. S. thalictroides.
,, aruncus. L. D.
Barba caprae. Comm. hort. 26. t. 9. C. B. p. 163.
,, betulifolia v. S. ulmifolia.
,, canadensis.
,, chamaedrifolia. L. D.
S. chamaedryos foliis. Amm. ruth. d. 269.
,, chamaedryosfoliis v. S. chamaedrifolia.

Spiraea crenata. L. D.
S. hispanica, hypericifolio crenato. Tourn. inst. R. H. 618.
,, cuneifolia v. S. salicifolia paniculata.
,, foliis lobatis crenatis v. S. triloba.
,, hispanica hypericifolio crenato.
,, hypericifolia. L. D.
Pruno sylvestri affini canadensi. Pluck. alm. t. 218. f. 5.
,, laevigata. L. D.
S. altaica. Pall. ross. 1. p. 37. t. 23.
S. altaiensis. Laxm. nov. act. Petrop. vol. XV. t. 29. f. 2.
,, oblongata. Baumann Boll.
,, opulifolia. L. D.
Evonymus virginiana. Comm. hort. 1. t. 37.
,, salicifolia carnea. Ait. Kev. D.
,, ,, latifolia. Ait. Kev. 2. p. 189. D.
,, ,, paniculata. Ait. Kev. 2. p. 198. D.
S. salicifolia alba. Willd. Berl. Baumz. S. 371.
S. alba. du Roi harbk.
S. cuneifolia. Seuter.
S. undulata. Borkh.
,, sorbifolia. L. D.
,, thalictroides. Pall. ross. 1. p. 34. t. 18. D.
aquilegifola. Pal. itin. 3. app. 834. t. P. f. 3.
,, tomentosa. L. D.
Ulmaria pentacarpos. Pluckn. alm. t. 321. f. 5.
,, trifoliata. L. D.
Ulmaria major trifolia. Pluck. alm. t. 236. f. 5.
Gillenia trifoliata. Mönch.
,, triloba. L. D.

S. foliis lobatis crenatis. Pall. ross. 1. t. 17.
Spiraea Ulmaria. L. D.
Ulmaria. Blackv. t. 465.
, ulmifolia. Scop. carn. n.600. t. 22. D.
S. camaedrifolia. Jacq. hort. 2. t. 140.
S. betulifolia. Pall. ross. 1. t. 16. Seuter.
, undulata v. S. salicifolia paniculata.
Stachys amplissimis verbascifoliis v. Sideritis canariensis.
, armeria major v. Statice cephalotes.
, canariensis frutescens v. Sideritis canariensis.
, coccinea. Jacq. hort. Schoenb. 3. p. 18 t. 284 D.
, Pseudoarmeria v. Statice cephalotes.
Staechelina Chamaepeuce. L. D.
Serratula chamaepeuce. Spec. plant edit. 2 p. 1147.
Jacca fruticans. Pluck. alm. t. 94. f. 3.
Chamaepeuce. Alp. exot. 77. t. 76.
Stoebe cretica fruticans. Moris hist. 3. s. 7. t. 26. f. 8.
Stapelia ciliata. Masson. stap. p. 9. t. 1. D.
, grandiflora. Masson. stap. p. 13. t. 11. D.
, pumila. Hortul.
, variegata. L. Jacq. misc. 1. p. 27. t. 4. Curt. mag. 26. Trattinnik. Thesaur. bot. fasc. 5. t. 13. D.
Asclepias aizoides Brandl. succ. 3. p. 3. t. 22. Moris. sect. 15. t. 3. f. 4.
A. africana aizoides. Tourn. inst. R.H. 94.
Apocynum humile aizoides. Herm. lugdb. t. 53.
Staphylea pinnata. L. D.
St. Plin. Duham.
Staphylodendron sylvestre et vulgare. H. L.
Staphylodendron pinnatum. Scop.
, trifolia. L. D.
S. trifoliata. Hort. Cliff. 112.
Staphylodendron virginianum trifoliatum. Herm. hort. lugdb. bot. 230. Duham. arb. 2.
, trifoliata. L. D.
Staphylodendron virginianum trifoliatum. H. L. Duham.
Staphylodendron v. Staphylea pinnata.
, pinnatum v. Staphylea pinnata.
, silvestre et vulgare v. Staphylea pinnata.
, virginianum trifoliatum v. Staphylea trifoliata.
Statice cephalotes. Ait. Kev. D.
St. Pseud. armeria. Murr. syst. veg. 319.
St. armeria major. Jacq. hort. p. 16. t. 42.
Armeria cephalotes.
, crispa v. St. mucronata.
, flexuosa. D.
Statice rosea. Pall. iti. 3
, foliis lanceolato linearibus v. St. suffruticosa.
, lusitanica. Persoon. sym. 1. p. 332. D.

St. Scorconeraefolia. Linck. I. c. p. 60.
Armeria lusitanica. P.

Statice monopetala. L. D.
Limonium lignosum. Bocc. sic. 34. t. 16. VI.
L. halimifolium.
- mucronata. Linn. Supl. L'herit. stirp. 1 p. 25. t. 13. D.
St. crispa.
Limonium crispum. P,
- oleaefolia. Scop. delic. 1. t. 10. D.
Limonium. Barr. ic. t. 790.
- rosea v. St. flexuosa.
- scorzoneraefolia v. St. lusitanica.
- suffruticosa. L. D.
St. foliis ex lanceolato lineribus, caulinis basi vaginantibus. Gmel. fl. sibis. 2. p. 216. t 88. f. 2. 3.
- Limonium suffruticosum. P

Sterculia hermaphrodita v. St. platanifolia.
- platanifolia. Linn. Suppl. D.
St. hermaphrodita. Cavan. diss. 5. p. 288. t. 145.
Hibiscussimplex. Spec. pl. 977.

Stevia cariflora. Hort. Wurceb.
- Eupatoria. Willd. D.
St. purpurca. Persoon. syn. pl. 2. p. 402?
Musteliaeupatoria. Spreng. act. soc. Linn. Lond. 6. p. 152. t. 13.
- ivaefolia. Hort. Wurceb.
- laxiflora. Hort. Wurceb.
- laxifolia. Idem.
- ovata. Idem.
- purpurea v. St. Eupatoria.
- serrata. Cavan. ic. 4. p. 33 t. 355. D.
Ageretum punctatum. Jacq.

Stoebe cretica fruticans v. Staehelina chamaepeuce.

Stoechas arabica v. Lavandula Stoechas.
- folio serrato v. Lavandula dentata.
- officinarum v. Lavandula Stoechas.
- peduculata v. Lavandula Stoechas.
- purpurea v. Lavandula Stoechas.

Stramonioides arboreum v. Datura arborea.

Styrax foliis ovatis v. St. officinale.
- fol.o mali cotonci v. St. officinale.
- officinale. L. D.
St. foliis ovatis. Cavan. diss. 6. t. 188. f. 2.
St. folio mali cotonei. C. B. p. 452.

Sutera pubescens v. Colutea perenans.

Sylphium ternifolium v. Silphium trifoliatum.

Symphythum minus v. Cynoglossum omphaloides.

Symphoricarpos foliis alatis v. Lonicera Symphoricarpos.

Syringa alba v. Phyladelphus coronarius.
- arabica v. Jasminum Sambac.
- babylonica v. S. persica.
- capitata v. S. persica.
- chinensis. Willd. arb. berol. p. 378. D.
- coerulea v. S. vulgaris.
- laciniata v. S. Persica laciniata.
- nana v. Philadelphus coronarius.
- Persica. L. D.
S. babylonica. Pluck. alm. 359. t. 277. f. 8

S. capitata. Gmel. it. 3. p. 304. t. 32. f. 1.
Lilac folio ligustri. Tourn. Inst. R.H. 602.

Syringa laciniata. L. D.
S. laciniata. Seuter.
" vulgaris. L. D.
S. coerulea. C.B.p. 391.
Lilac. Duham. arb. 1.
" vulgaris fl. albo. Tourn. inst. Duham. arb. 2.
" " Fl. saturate purpureo. Tourn. inst. et Duham. arb. 3.

Tabernaemontana Amsonia. L. D.
Amsonia Tabernaemontana. Walt. carol. p. 98.
A. latifolia. Persoon Syn. 1. p. 264.
Apocinum virginianum. Pluck phyt. t. 115. f. 3.
Anonymus suffrutex. Gron. Virg. 26.

Tagetes integrifolia v. T. lucida.
" lucida. Cavan. ic. 3. p. 33. t. 164. D.
T. integrifolie. Hortul.

Talinum anacampseros. Willd. Spec. pl. 2. p. 862. Decand. plant. crass. ic. D.
Rülingia. Anacarpseros Ehrh. Beytr. 3. S. 133.
Portulaca anacarpseros. Mill. dict. n. 3.
Thelephiastrum folio globoso. Dill. elth. 375. t. 281. f. 363.

Tamariscus germanica v. Tamarix germanica.
" Narboniensis v. Tamarix gallica.
" spicis foliosis v. Tamarix gemanica.

Tamarix gallica. L. D.
Tamariscus narboniensis. Lob. ic. 218.
" germanica. L. D.
Tamariscus germanica. Lob. ic. 219. Scop.
Tamariscus spicis foliosis. Hall. helv. n. 948. R.

Tanacetum balsamita v. Balsamita vulgaris.
" flabelliforme v. Pentzia flabelliformis.
" frutescens v. Hippia frutescens.
" vulgare. L. D.
T. vulgare luteum. C. B. p. 132.

Tarchonanthus champhoratus. Linn. Suppl. p. 361. D.

Taxus baccata. L. D.
T. vulgaris. Seuter.
" elongata. Ait. Kev. 3. p. 414. D.
Podocarpus elongata. Persoon. syn. 2. p. 580.
" vulgaris v. T. baccata.
" " Tenui flore pleno v. Decumaria barbata.

Teucrium arbutiloides. L'herit. stirp. 1. p. 84. D.
T. macrophyllum. Lamark. encycl. 2. p. 684.
" Arduini. L. D.
" argenteum. Hortus Pittoldi.
" asiaticum. L. D.
T. lusitanicum. Lamark. encycl. 2. p. 694.
" belion v. T. capitatum.
" betonicaefolium v. T. betonicum.
" betonicum. L'herit. stirp. 1. p. 33. t. 40. D.
T. betonicaefolium. Jacq.

T. canescens. forst.
T. maderense. Lamb.
Teucrium betonicum flore coeruleo v. T. fruticans.
„ canescens v. T. betonicum.
„ capitatum. L. D.
Polium capitatum. Mill. dict. n. 5. Barr. ic. rar. t. 1074.
Teucrium belion. Schreb.
„ creticum odoratum v. T. masilinense.
„ flavum. L. D.
T. multis. J. B.
„ fruticans. L. D.
T. betonicum fl. coeruleo. Riv. mont. t. 18.
T. fruticans. Boeticum. Clus. hist. 1. p. 348.
„ hyrcanicum. L. D.
„ lucidum. L. D.
Chamaedrys alpina frutescens. Magnol. hort. t. 52.
„ lucidum parvofolio v. T. regium.
„ macrophyllum v. T. abutiloides.
„ madesense v. T. betonicum.
„ marum. L. D.
Marum verum.
M. Syriacum vulgo. Flor. bat. 2. 84.
„ massilinense. L. D.
T. creticum odoratum. Mill. dict. n. 1.
„ multiflorum. Schreb. D.
„ multis v. T. flavum.
„ orientale. L. D.
„ regium. Schreb. unilab. p. 35. D.
T. lucidum parvo folio. Pluck. alm. t. 365. f. 2.

Teucrium Scorodonia. L. D.
Chamaedrys elatior salviaefolio Moris hist. 3. s. 11. t. 20. f. 15.
Scorodonia. Riv. mon. t. 12. Blachv. t. 9.
Scordium alterum s. salvia agrestis. C. B. p. 247.
Thalictrum coccineum. Baumann Bollweiler.
„ flavum. L. D.
T. majus siliqua angulosa aut stricta. C. B. p. 336.
„ flavum speciosum v. T. speciosum.
„ glaucum v. T. speciosum.
„ majus. Jacq. aust. 5. t. 420. D.
„ „ flavum v. T. speciosum.
„ „ siliqua angulosa v. T. flavum.
„ medium. Jacq. hort. 3. t. 96. D.
„ minus asphodeli radice v. T. tuberosum.
„ sibiricum. L. D.
„ speciosum? Persoon syn. 2. p. 101. D.
T. glaucum. Desfont. Hort. Par. p. 123.
T. majus flavum floribus luteis seu glauco folio. C. B. p. 336.
T. flavum speciosum. Willd. Spec. pl. 2. p. 1300.
„ squarrosum. Dennst. nomencl. bot.
„ tuberosum. L. D.
T. minus asphodeli radice, magno flore. Tourn. inst. R. H. 271.
Ranunculus thalictri folio. Moris hist. 2. 4. t. 28. f. 13.

Thelephiastrum folio globoso v. Talinum an campseros.
Thelephium frutescens v. Crassula punctata.
" vulgare v. Sedum Thelephium.
Thilco v. Fuchsia coccinea.
Thlaspi alternum minus umbellatum v. Iberis pinnata.
" creticum v. Iberis sempervirens.
" hispanicum v. Iberis gibraltarica.
" lusitanicum umbellatum v. Iberis linifolia et Iberis tenuifolia.
" montanum sempervirens v. Iberis sempervirens.
" persicum v. Iberis semperflorens.
" saxatile v. Iberis saxatilis.
" umbellatum creticum v. Iberis odorata.
Thlaspidium fruticosum v. Iberis semperflorens.
Thuja occidentalis. L. D.
T. teophrasti. Bauh. pin 488.
" orientalis. L. D.
T. strobilis uniciatis flor. Leyd. prod. 8˙.
" srobilis uniciatis v. T. orientalis.
" Theophrasti v. T. occidentalis.
Thymbra legitima v. Satureja Thymbra.
Thymelaea laurifolio v. Daphne Mezereum.
" " sempervirens v. Daphne laureola.
" Mezereum v. Daphne Mezereum.
Thymum creticum v. Satureja capitata et S. Thymbra.
Thymum legitimum v. Satureja capitata.
Thymus capitatus v. Satureja capitata.
" piperella. L. D.
T. imbricatus. Forsk. descr. 108.
Marum hispanicum nigrum. Bocc. mus. 2. t. 117. Barr. rar. t. 694.
Serpyllum Pipirella. P.
" imbricatus v. T. piperella.
" Mastichina L. D.
" serpyllum. L. D.
Serpyllum vulgare. Blackv. t. 418.
b.) Serpyllum vulgare majus. Bauh. p. 220. Sabb. hort. 3. t. 69.
Tiarella cordifolia. L. D.
Cortusa americana. Herm. par. t. 129.
Mitella americana florum petalis integris. Tourn. Inst. R. H 242.
Tigridis flos v. Ferraria pavonica.
Tilia alba. Waldstein et Kitaibel. plant. rar. hung. t. 3. D.
T. tomentosa. Moench. Weissenst. p. 136.
T. americana. du Roi harck. 2. p. 467.
T. nivea. Hortul.
T. argentea. Hortul.
T. rotundifolia. Duham.
" americana. L. D.
T. caroliniana. Wangenh. amer. 66. du Roi harbk. 2. p. 469.
T. hollandica. du Roi harbk. 2.
b.) T. canadensis. Michaux amer. Persoon. syn. 1. p. 66.
b.) T. laxiflora. Michaux amer. Personn. syn. 2. p. 66.
T. foliis majoribus mu-

cronatis. Clayt. fl. virg. et Duham. arb. 5.
T. nigra. Seuter.
Tilia argentea v. T. alba.
; canadensis v. T. americana.
; caroliniana v. T. americana.
; cordata v. T. microphylla.
; Europae. L. D.
T. grandifolia. Hofm. germ. 184. Seuter.
T. platyphyllos. Scop. carn. n. 641.
T. foliis moliter hirsutis, viminibus rubris, fructu tetragono. Rai. angl. 3. p. 473. Duham. arb. 4.
T. vulgaris platyphyllos. I. Bauh.
; Europaea varietas v. T. microphylla.
; foemina folio minore v. T. microphylla.
; foliis majoribus micronatis v. americana.
; foliis moliter hirsutis v. T. europaea.
; grandifolia v. T. europaea.
; heterophylla v. T. pubescens.
; hollandica v. T. americana.
; laxiflora v. T. americana.
; microphylla. Willd. enum. pl. p. 565. D
T. europaea. Linn. var.
T. parvifolia. Hofm. germ. 185.
T. cordata. du Roi harbk. 2. p. 466.
T. ulmifolia. Scop. carn. n. 642.
T. foemina folio minore. C. B. p. 426. Duham. arb. 1.
; nigra v. T. americana.
; nivea v. T. alba.
; parviflora v. T. microphylla.
; platyphyllos v. T. europaea.
; pubescens. Ait. Kev. D.
T. americana. Wangenh. amer. p. 55.
T. heterophylla. Ventenat?
Tilia rotundifolia v. T. alba.
; tomentosa v. alba.
; ulmifolia v. T. microphylla.
; vulgaris platyphyllos. v. T. europaea.
Tinus flore pleno v. Decumaria barbata.
; laurifolius v. Viburnum tinus.
; prior v. Viburnum tinus.
Tithy aizoides v. Euphorbia canariensis.
Tithymalus aizoides lactiflus v. Euphorbia canariensis.
; amphyllus v. Euphorbia mauritanica.
; maritimus v. Euphorbia Pithyusa.
; myrsinitis latifolia v. Euphorbia myrsinitis.
; Phythyusa v. Euphorbia Pithyusa.
Tomba codiveli v. Plumbago Zeylanica.
Toxicodendron pubescens v. Rhus radicans.
; rectum v. Rhus radicans.
; triphyllum v. Rhus radicans.
; triphyllum glabrum v. Rhus radicans.
; vulgare v. Rhus radicans.
Trachelium alpinum v. Campanula glomerata.
; americanum v. Campanula nitida et Lobelia siphilitica.
; azureum umbelliferum v. T. coeruleum.
; coeruleum. L. Suppl. 143. D.
Valeriana coerulea

urticifolia. Barr. ic. 683.
Trachelium azureum umbelliferum. Pan. Bal. 44.
Trachelium majus belgarum v. Campanula latifolia.
, thyrsoides v. Campanula thyrsoides.
Tradescantia virginiana. L. D.
, Ephemerum. Moris hist. scet. 15. t. 2. f. 4.
Tranella cordifolia. Hort. Wurceb.
Trifolium bitumen redolens v. Psoralea bituminosa.
, hepaticum v. anemone hepatica.
, unifolium v. Psoralea corylifolia.
Trillium erectum. L. D.
T. rhomboideum. Persoon. syn. 1. p. 398?
Solano congener triphyllum canadense. Moris hist. sect. 13. t. 13. f. 7.
Solanum triphyllum. Corn. canad. t. 167.
, rhomboideum v. T. erectum.
Tripolium Dioscoridis v. Plumbago europaea.
Tripsacum dactyloides. L. D.
Tropaeolum hybridum. Lin. mant. p. 64. Berg. act. holm. 1761. p. 52. t. 2. D.
, minus. L. D.
Cardamindum minus. Fevill. peruv. 3. t. 8.
Nasturtium indicum. Lob. ic. f. 2. 1.
Tulbaghia Heisteri v. Agapanthus umbellatus.
Tulipa Gesneriana. L. D.
Tulipa Javana v. Amaryllis Zeylanica.
Tulipifera v. Liliodendron tulpifera.
, caroliniana v. Liliodendron tulpifera.
, Liliodendron v. Liliodendron tulpifera.
, virginiana v. Liliodendron tulpifera.
Tumba codevili v. Plumbago Zeylanica.
Tuna major v. Cactus Tuna.
Tunica barbata v. Dianthus barbatus.
Tussilago alba. L. D.
T. racemosa. Hoppe cent. 4.
, fragrans. Villars act. soc. nat. serut. Paris. 1. p. 72. t. 4. D.
, racemosa v. T. alba.

Ulex europaeus. L. D.
U. grandiflorus. Pourn. act. Tolos. v. 3. p. 333.
Genista spinosa. Bauh. pinax. 394.
, grandiflorum v. U. europaeus.
Ulmaria v. Spiraea ulmaria.
, major trifolia v. Spiraea trifoliata.
, pentacarpos v. Spiraea tomentosa.
Ulmifacie arbuscula aethiopica v. Grevia orientalis.
Ulmifolia arbor afric. baccifera v. Grevia occidentalis.
Ulmus alata v. U. suberosca.
, americana. L. D.
, campestris. L. D.
U. nuda. Ehrh. Beitr. 6. S. 86.
U. scabra. b.) du Roi harbk?
U. vulgatissima, folio lato scabro. Ges. Emac. 1480.

U. foliis scabris ovato lanceolatis, dentibus serratis. Hall. stirp. helv. n. 1186.

Ulmus campestris carpinifolia. Gledisch.
, , nana. Borck.
, , excelsior. Borck.
, foliis scabris ovato lanceolatis v. U. campestris.
, humilis v. U. pumila.
, latifolia maculata. Baumann Bollweiler.
, microphylla v. U. pumila.
, nemorosa v. U. pumila.
, nuda v. U. campestris.
, hollandica v. U. suberosea.
, numila. Gmel. sib. 3. p. 105. Pallas ross. 1, p. 76. t. 48. D.
U. humilis. Amm. Ruth. n. 260.
b.) U. microphylla. Persoon syn. 1. p. 1. p. 291.
U. nemorosa. Seuter.
, sativa v. U. suberosea.
, , foliis ex albo variegatis.
, scabra v. U. campestris.
, suberosea. Willd. arb. 391. Ehrh. Beytr. 6. S. 87 D.
U. tetrandra. Schkuhr. Bot. Handb. t. 57. b. et t. 57. a f. g b.
U. sativa. du Roi harbk. 2. p. 502.
U. elata. Michaux?
b.) U. campestris. Desfont. tableau des mus. p. 212.
U. hollandica. Borkh. Pallas.
, vulgatissima v. U. campestris.
, tetrandra v. U. suberosea.

Unifolium v. Convallaria bifolia.

Urtica arborea v. Boehmeria rubescens et Cactus speciflorus.

Urtica nivea. L. D.
U. racemifera maxima. Pluck. amalth. 212.
Rameum majus. Rumph. alm. 5. t. 79. f. 1.
, racemifera v. U. nivea.

Usteria scandens v. Maurandia semperflorens.

Uva ursi v. Arbutus uva ursi.

Vaccinium Myrtillus. L. D.
Vitis Idaea foliis oclongis crenatis, fructu nigricaute C. Bauh. p. 470.
, Oxycoccus. L. D.
Oxycoccus palustris. Persoon syn. 1. p. 419. I. B. 1. p. 325.
Schollera. Oxycoccus. Roth.
Arbutus oxycoccos. Seuter.
, pensylvanicum. Michaux amer. p. 233. D.
, racemosum v. V. vitis Idaea.
, vitis Idaea. L. D.
V. racemosum. Valt.
Vitis Idaea foliis subrotundis. C. B. p. 470.
Arbutus Vitis Idaea. Seuter.

Valeriana alpina minor v. V. tripteris.
, coerulea urticifolia v. Trachelium coeruleum.
, graeca v. Polemonium coeruleum.
, rubra. L. D.
, tripteris. L. D.
V. alpina minor. Pluck. alm. t. 231. f. 7.

Valerianella v. Phyllis nobla.

Valerianelloides aethiopica frutesc. v. Gnidia pinifolia.

Veltheimia pumila. Willd. D.
Aletris pumila. Ait. Kev. 1. p. 464.
* sarmentosa. Persoon. sym. 1. p. 377. D.
Aletris sarmentosa. Andrews repos. t. 54.
* Uvaria. Gled. D.
Aletris uvaria. S.
Aloe uvaria Sp. pl. 2. p. 460. Knorr. del. 1. t. A. 13.
* viridifolia. Gled. D.
Aletris capensis. Spec. pl. 456. Murr. act. holm. 1770. t. 5. scilla fabr. helmst. p. 23.

Veratrum flore atrorubente v. V. nigrum.
* nigrum. L. D.
V. flore atrorubente. Tourn. inst. R. H. 273.

Verbasculum Cyanoides v. Centaurea montana.

Verbascum arcturus v. Celsia arcturus.
* phoeniceum. L. D.
Blattaria purpurea. Bauh. pin. 241.
* pyramidatum. Biberst. taurico-caucas. 1. p. 161. D.

Verbena aubletia. Lin. Supl. 86. Jacq. hort. 2. t. 176. D.
V. tetrandra. Spec. pl. edit. Willd. 1. p. 119.
V. grandiflora. Michaux amer. 2. p. 13.
Buchnera canadensis. Linn. mant?
Billiarderia explanata. Moench.
Glandularia caroliniensis. Gmel. Syst. p. 920.

Verbena bonariensis. L. D.
V. bonariensis altissima. Dill. elth. t. 300. f. 387.
V. trichotoma. Monch. Meth.
* erinoides. Persoon. syn. 2. p. 138. D.
V. multifida. Ruitz et Pav. flor. peruv. 1. p. 21. t. 33. f. 5.
Erinus laciniatus. Spec. pl. 879.
* grandiflora v. V. aubletia.
* multifida v. V. erinoides.
* nudiflora. Hort. Wurceb.
* rigens v. V. stricta.
* stricta. Venten. hort. cels. p. 53. t. 53. D.
V. rigens. Michaux amer. 2. p. 14.
* tetrandra v. V. aubletia.
* trichotoma v. V. bonariensis.
* triphylla. L'herit. stirp. 1. p. 21. D.
Aloysia citriodora. Orteg et Vall. diss. e Persoon syn.

Veronica decussata. Willd. D.
Hebe magellanica. Gmel. syst. veg. p. 27. Juss. gen. plant. edit. Usteri. p. 118.
* elatior. Willd. Enum. pl. p. 17. Ehrh. pl. select. p. 31. D.
* erecta v. V. gentianoides.
* foliis saepius ternis v. V. maritima.
* gentianoides. Vahl. Symbol. 1. p. 1. D.
V. erecta. Buxb. cent. 1. t. 35.

Veronica glabra. Schred. com. sup.ver.n.10.t.1.f.4.D.
; incana. L. D.
V.spicata lanuginosa et incana, floribus coeruleis. Amm. Ruth. 20.
; longifolia. L. D.
V. spicata urticifolia. Amm. Ruth. 26.
V.major latifolia erecta.Mor.hist.1.p.317.
V. elatior. Ehr.
; major latifolia erecta v. V. longifolia.
; maritima. L. D.
V.folis saepius ternis. Vir. Cliff. 2.
V. glabra. Ehrh.
; noveboracensis? Dennst. nomencl. bot.
Serratula novebora censis. L.
; praealta. Dennst. nomencl. bot.
Chrysocoma praealta. H. Par.
; siberica. L. D.
V. spicata altissima. Amm. Ruth. 20. t.4.
; spicata. L. D.
; spicata altissima v. V. siberica.
; ; lanuginosa v. V. incana.
; ; urticaefolia v. V. longifolia.
; virginica. L. D.

Verrea laciniata. Hort. Wurceb.

Vestia lycioides. Willd. D.
Periphragmos foetidus. Ruitz et Pavon fl. peruv. 2. t. 132?

Viburnum americanum v. V. opulus et Lantana camarum.
; americanum odoratum v. Lantana aculeata.

Viburnum americanum ramulis rubicundis v. V. opulus.
; canadense glabrum v. V. prunifolium.
; cassinoides. L. D.
; europaeum ramulis viridibus opacis v. V. opulus.
; laevigatum. Ait. Kev. D.
V. crassinoides.Mill.dict.9.
V. Phillyreaefolio. Duham. arb. 2. p. 350.
Cassine peragua. Linn. mannt. 220.
C.verae perquam similis arbuscula. Pluck. mant. 56.
; Lantana. L. D.
; lentago. L. D.
; lucidum v. V. tinus.
; Opulus. L. D.
V.Europaeum, ramulis viridibus opacis. Ait. Kev. 1. p. 373.
V.Americanum.ramulis rubricundis.Ait.Kev.1.p.373.
V. Opulus roseum.
Opulus sterilis. Desfont. hort. Paris. p. 115.
Opulus. Ruell. 281. Haller.
Opulus flore globoso.Tourn. inst. et Duham. arb. 3.
Opulus glandulosa. Seuter.
Sambucus aquatica. Joh. Bauh. Casp. Bauh.
Sambucus palustris.Dodon.
; opulus roseum v. V. opulus.
; ; sterilis v. V. opulus.
; Phillyreae folio v.V. laevigatum.
; prunifolium.Ait. Kev.1.p.371.
V.lentago du Roi harbk. 2. 285. Mönch. Weissenst. 140. t. 8.
V.canadense glabrum.Vaill. act. 1722. p. 200.
Mespilus prunifolia. Pluck. alm. t. 46. f. 2.

Vibur-
num pyrifolium. Baumann Bollweiler.
" rugosum v. V. Tinus.
" serratum v. Hortensia mutabilis.°
" lentago v. V. prunifolium.
" Tinus. L. D.
V. tinus hirtum. Ait. Kev. p. 370.
V. tinus lucidum. Ait. Kev. l. c.
V. lucidum. Persoon. syn. 1. p. 326.
Viburum tinus virgatum. Ait. Kev. l. c.
V. tinus strictum. Ait. Kev. l. c.
V. rugosum. Persoon. Syn. 1. p. 326.
Tinus prior. Clus hist. 49.
Tinus laurifolius. Seuter.

Vinca major. L. D.
Clematis daphnoides major. Bauh. p. 302.
Pervinca latifolia. Garid. t. 81.
P. vulgaris latifolia, flore coeruleo. Tourn. inst. R. H. 119.
" major foliis variegatis.
" " flore albo.
" minor. L. D.
Pervinca vulgaris. Tourn. inst. R. H. 120.
" rosea. L. D.

Viola alba v. V. palmata.
" alpina rotundifolia minor lutea v. V. biflora.
" biflora. L. D.
V. alpina rotundifolia minor lutea. Pluck. aln. t. 233. f. 7.
" cucullata. Ait. Kev. 3. p. 288.
" mariana v. Campanula medium.
" martia purpurea v. V. odorata.
" odorata. L. D.
V. martia purpurea flore simplici, odore. C. B. p. 199.
" palmata. L. D.
V. alba. Pluck. amalth. t. 447. f. 1.

Virga aurea angustifolia v. Solidago canadensis.
" " limoniifolia v. Solidago mexicana.
" sanguinea v. Cornus sanguinea.

Viscaria vulgaris v. Lychnis viscaria.

Vitex Agnus castus. L. D.
V. latiore folio. Bauh. p. 475.
V. latifolia. Mill. dict. n. 2.
" incisa. Lamarck. encycl. 2. p. 605. Mill. ic. t. 275. f. 1. 2. D.
" latifolia v. V. agnus castus.
" latiore folio v. V. agnus castus.
" trifolia. Linn. Suppl. 29. D.
Caranosi. Rheed. mal. 2. t. 10.
Legondium vulgare. Rumph. amb. 4. t. 18.
" trifolia minus v. Rhus lucida.

Vitis arborea. L. D.
V. caroliniana. Act. bonn. 3. part. 2. p. 365. t. 24.
Frutex scandens. Pluk. mant. 85. t. 412. f. 2.
" caroliniaua v. V. arborea.
" cordifolia. Hort. Wurceb.
" hederacea. Ehrh. Beytr. 6. p. 85. D.
V. quinque folia canadensis scandens. Tourn. inst. et Duham. arb. 4.
Hedera quinque folia. Linn.
Cissus hederacea. Persoon. Syn. 1. p. 142.
Cissus quinquefolia. Desfont. in Catal. hort. Paris. 139.
" haederaefolio serrato v. V. labrusca.
" Idaea affinis polifolia montana v. Andromeda polifolia.
" Idaea americana v. Andromeda paniculata.
" Idaea aethiopica v. Myrsine africana.

Vitis Idaea foliis oblongis crenatis v. Vaccinium myrtillis.
, Idaea foliis subrotundis v. Vaccinium Vitis Idaea.
, labrusca. L. D.
V. hederaefolio serrato. Plum. spec. 18. ic. f. 1
V. sylvestris Virginiana. C. B. p. 299.
, quinquefolia canadens. scandens v. V. hederaecea.
, sylvestris virginiana v. V. labrusca.
, vinifera. L. D.
, virginiana alba vulpina v. V. vulpina.
, vulpina. L. D.
V. virginiana alba vulpina. Park. Duham. arb. 6.

Volckameria fragrans v. V. Japonica.
, Japonica. Jacq. D. Suppl.
V. fragrans. P.
Clerodendrum fragrans. Hortul.
, inermis. L. D.
V. ramis inermibus. Jacq. collect. suppl. t. 4. f. 1.
Jasminum litoreum. Rumph. amb. 5. p. 86. t. 46.
, ramis inermis v. V. inermis.

Wachendorfia foliis lanceolatis quinque nervis v. W. thyrsifolia.
, thyrsifolia. L. D.
W. foliis lanceolatis quinque nervis. Burr. monograph. 2. f. 2.

Waldsteinia Geoides. Willd. nov. act. soc. Berol. 2. p. 106. t. 4. f. f. D.

Westringia rosmarinacea v. W. rosmariniformis et Cunila fruticosa.
, rosmariniformis. Smith. in Act. holm. 1797. p. 175. t. 8. Römers Archiv. für d. Botanik. 1. B. 2. St. t. 2. f. B. D.
W. rosmarinacea. Andrevs. bot. reposit. t. 214.

Xanthium fruticosum v. Franseria anthemisoides.

Xanthorrhiza apiifolia. D.
Xanthorhiza apiifolia. L'herit. stirp. 1. p. 79. t. 38. Willd. Spec. pl. 1. p. 1563.

Xanthoxylum spinosum v. Zanthoxylum Clava Hercules.

Xanthemum bracteatum v. Elychrysum bracteatum.
, frutescens v. Gnaphalium mucronatum.
, retortum v. Èlychrysum retortum.

Xylophylla ramiflora. v. Phyllanthus ramiflora.

Xylosteum v. Lonicera Xylosteum.
, alpinum v. Lonicera nigra.
, coeruleum v. Lonicera coerulea.
, dumetorum v. Lonicera xylosteum.
, pyrenaicum v. Lonicera pyrenaica.
, tataricum v. Lonicera tatarica.

Yucca arborea.
, foliis aloes v. Y. gloriosa.
, gloriosa. L. D.
Y. foliis aloes. Barr. rar. 70. t. 1194. C. B. p. 91

Zaluzania trilobata. Pers. syn. D.
Anthemis trilobata. Ortega. 6. p. 72.
Spec. plant. edit. Willd. p. 2186.
Anthemis trilobata. Willd.

Chrysanthemum trilobum. Hortus Wurceb.
Zanthorrhiza apiifolia v. Xanthorrhixa apiifolia.
Zanthoxylum aculeatum v. Z. Clava Hercules.
„ americanum v. Z. fraxineum.
„ carolinianum v. Z. Clava Hercules.
„ Clava Herculis. L. D.
Z. carolianum. LaMarck. encycl 2. p. 40.
Z. aculeatum. Pluck. alm. 496. t. 236. f. 4.
Xanthoxilum spinosum. Catesb. carol. 1. p. 26.
„ fraxineum. Willd. D.
Z. ramiflorum. Michaux amer. 2. p. 235. Desfont. Cat. Paris. p. 200.
Z. clavaHerculis. b.) Sp. pl. 1455. du Roi harbk. 2. p. 509.
Z. americanum. Wangenh. amer. 116.
Fragara fraxinifolia. Duham. arb. 1. t. 97.
„ ramiflorum v. Z. fraxineum.
Zygophyllum fabago. L. D.
Z. foliis conjugatis petiolatis. Knorr. del. 2. t. C.
Capparis portulacaefolio. Bauh. pin. 480.
Fabago belgarum. s. Peplus Parisiensium. Lugd. 458.
Zygophyllum foetidum. Schrad. et Wendl. sert. hanov. p. 17. t. 9. D.
„ folis conjugatis v. Z. fabago.
„ fulvum capsulis ovatis acutis v. Z. sessilifolium.
„ sessilifolim. L. D.
Z. fulvum capsulis ovatis acutis. Spec. pl. 1.
Fabago capensis. Dill. elth. 142. t. 116. f. 142.
F. humilis quadrifolia glabro. Burm. afr. 4 t. 1.
F. africana arborescens. Comm. rar. t. 10.
F. flore luteo. Burrm. afr. 8. t. 3. f. 1.
Zyzyphus Jujuba v. Z. vulgaris.
„ sativus v. Z. vulgaris.
„ vulgaris. Willd. D.
Z. sativus. Desfont. in hort. paris. p. 202.
Z. Jujuba. Mill. dict. n. 1.
Z. Ddo. p. 807.
Jujubae majores oblongae, Bauh. p. 44.
Rhamnus Zyzyphus. Linn.